

Einzelplan 07

Ministerium für Bildung und Frauen

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Diagramme Nettoausgaben nach Ausgabearten	4
Kap. 07 01 Ministerium	6
Kap. 07 04 Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	16
Kap. 07 07 Förderung der Gleichstellung	22
Kap. 07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung	27
Kap. 07 11 Grundschulen und Hauptschulen	71
Kap. 07 12 Förderzentren und sonderpädagogische Förderung	77
Kap. 07 13 Realschulen und Regionalschulen	83
Kap. 07 14 Gymnasien	89
Kap. 07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen	95
Kap. 07 16 Berufsbildende Schulen	101
Kap. 07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	110
Einnahmen und Ausgaben 2009	128
Einnahmen und Ausgaben 2010	130
VE-Abschluss 2009	132
VE-Abschluss 2010	133
Einnahmen MG/TG 2009	134
Ausgaben MG/TG 2009	135
Einnahmen MG/TG 2010	139
Ausgaben MG/TG 2010	140
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0704	144
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0707	146
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0710	148
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0711 - 0716	151
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0717	152
Inhaltsverzeichnis Stellenpläne und -übersichten	157

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen:

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung und Frauen gehören u.a. folgende Aufgabenbereiche:

Schulwesen

Lehreraus- und -fortbildung

Kindertagesstätten

Gleichstellung von Frauen und Männern.

Das Ministerium ist wie folgt gegliedert:

Büro der Ministerin und des Staatssekretärs

III 1 Allgemeine Abteilung

III 2 Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern, Kindertagesstätten, Schule und soziales Umfeld

III 3 Abteilung Allgemeinbildende Schulen, Qualitätsentwicklung, Prüfungsamt

III 4 Abteilung Berufliche Bildung, Schulentwicklungsplanung, Ressourcensteuerung

1. Schulwesen

Nach dem Schleswig-Holsteinischen Schulgesetz ist das Ministerium für Bildung und Frauen oberste Schulaufsichtsbehörde.

Bei den - insbesondere für die Grund-, Haupt-, Sonder-, Regional- und Realschulen zuständigen - unteren Schulaufsichtsbehörden in den Kreisen und kreisfreien Städten (Schulämter) sind 30 staatliche Schulrätinnen und Schulräte eingesetzt.

Im Land sind an öffentlichen Schulen vorhanden (Stand Schuljahr 2008/2009)

420 Grundschulen

11 Hauptschulen

89 Grund- und Hauptschulen (darunter 3 Grund- und Hauptschulen mit Sonderschulklassen)

34 Regionalschulen

55 Gemeinschaftsschulen

109 Förderzentren mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten

38 Realschulen

8 Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil

100 Gymnasien (darunter 1 Gymnasium i.E. mit Realschulteil, 2 Gymnasien mit Abendgymnasium, 1 Abendgymnasium an einer Berufsbildenden Schule)

25 Gesamtschulen

38 Berufsbildende Schulen

Das Land ist Dienstherr aller Lehrkräfte an den öffentlichen Schulen.

Die Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte nach dem Studium wird vom Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) durchgeführt (s. hierzu auch zusätzliche Erläuterungen zum Kapitel 0717).

2. Kindertageseinrichtungen

Derzeit gibt es rd. 92.300 Kinder in den rd. 1.640 Kindertageseinrichtungen verschiedener freier und öffentlicher Träger. Das Land legt die Rahmenbedingungen für die Betreuung, Erziehung und Bildung der Kinder durch das Kindertagesstättengesetz fest und fördert die inhaltliche Weiterentwicklung der Kindertagesstättenarbeit, zu der insbesondere der Ausbau der vorschulischen Sprachförderung gehört.

3. Gleichstellung von Frauen und Männern

Die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie ein umfassender Schutz vor häuslicher Gewalt gehören zu den wesentlichen Voraussetzungen für die tatsächliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Sie markieren deshalb die zentralen Aufgabenfelder der Gleichstellungspolitik.

11 Beratungsstellen „Frau & Beruf“ unterstützen Frauen, insbesondere Berufsrückkehrerinnen, zu allen Fragen der Erwerbstätigkeit und setzen sich für eine familienfreundliche Arbeitsorganisation in Unternehmen ein.

In 16 Frauenhäusern und bei 23 Frauenberatungsstellen finden vor allem Opfer häuslicher Gewalt Zuflucht und Hilfe.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Keine

C. Wesentliche veranschlagungstechnische Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Keine

D. Leerstellen

- ohne kostenwirksame Leerstellen -

Kapitel	01.02.2007	01.02.2008
0701	11	11
0711	817	796
0712	151	154
0713	245	256
0714	377	407
0715	97	128
0716	126	125
0717	2	2
Gesamt	1.826	1.879

Diese Leerstellen sind in den Kapitelabschlüssen und im Einzelplanabschluss nicht enthalten.

E. Personalbudget

Personalbudget 2009	1.159.134,0 T€
2010	1.177.741,0 T€

Anzahl Vollzeitkräfte im Jahr 2007:	24.008,48
2008:	24.157,87
2009:	24.378,06

Nachrichtlich:

1. Versorgungsempfängerinnen / Versorgungsempfänger

Einzelplan	Titel	Anzahl zum 1.1. des Jahres		Beträge in T€				Bereich
		Ist	Ist	Ist	Ansatz	Haushalt	Haushalt	
		2007	2008	2007	2008	2009	2010	
1105	432 09	574	605	22.213,0	22.932,3	24.335,9	25.101,2	Epl. 07 (ohne Schulen) Förderzentren und sonderpäd. Förderung Grund- und Hauptschulen Real- und Regi- onalschulen Gymnasien Berufsbildende Schulen Gesamt- und Gemeinschafts- schulen
	432 10	740	776	23.487,7	23.452,7	26.041,3	26.898,5	
	432 11	5.682	5.955	153.293,2	157.119,8	177.811,5	183.187,2	
	432 12	2.329	2.470	71.359,1	70.903,4	82.567,6	85.661,6	
	432 13	2.986	3.106	104.666,2	106.801,0	125.311,3	129.034,1	
	432 14	1.681	1.752	56.176,7	56.119,2	61.834,6	63.838,7	
	432 29	126	153	3.823,0	3.271,1	4.970,3	5.149,4	
MBF gesamt		14.118	14.817	435.018,9	440.599,5	502.872,5	518.870,7	

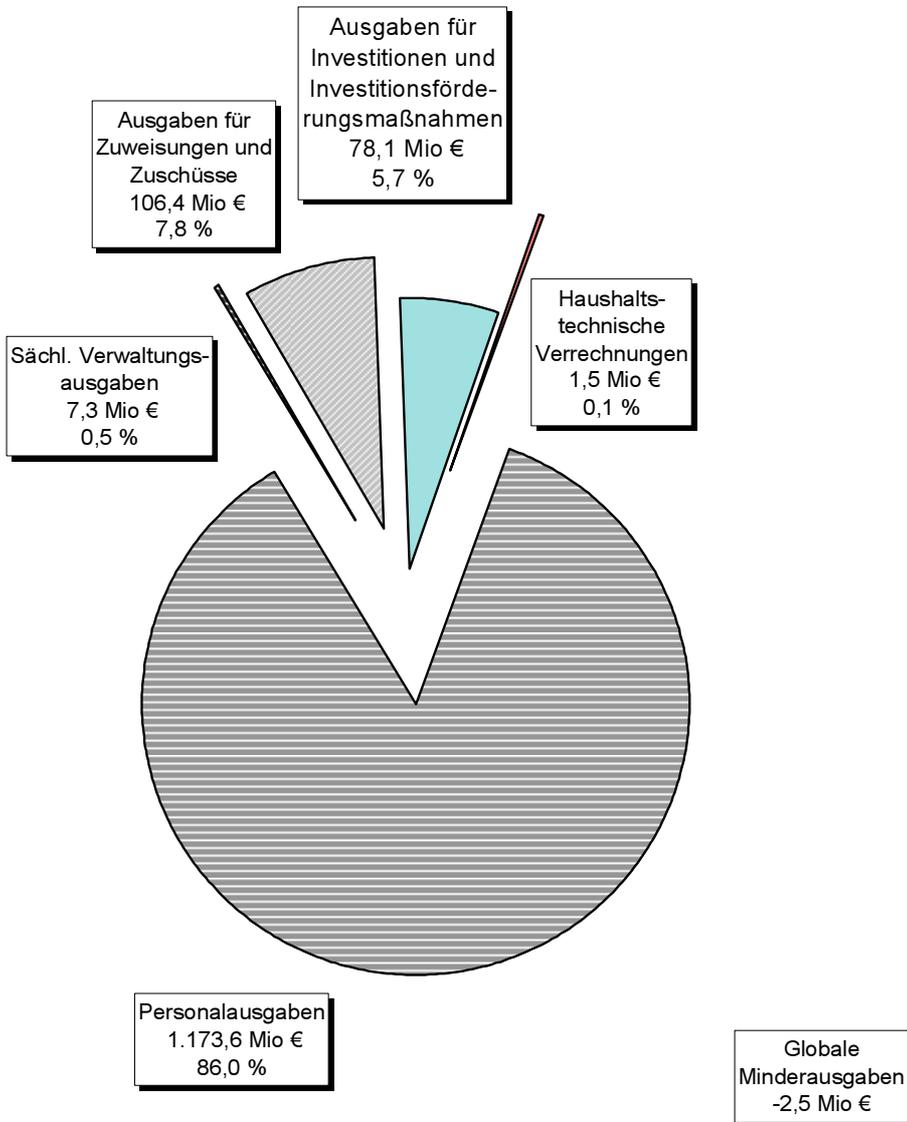
2. Vor der regulären Pensionsaltersantragsgrenze vorzeitig in den Ruhestand versetzte Versorgungsempfängerinnen / Versorgungsempfänger

- a) Anzahl in 2006 und 2007: 354 (Lehrkräfte)
8 (Dienststellen)
- b) durchschnittliche Zeitdauer bis zur regulären Pensionsaltersantragsgrenze: 7,7 Jahre (Lehrkräfte)
7,1 Jahre (Dienststellen)

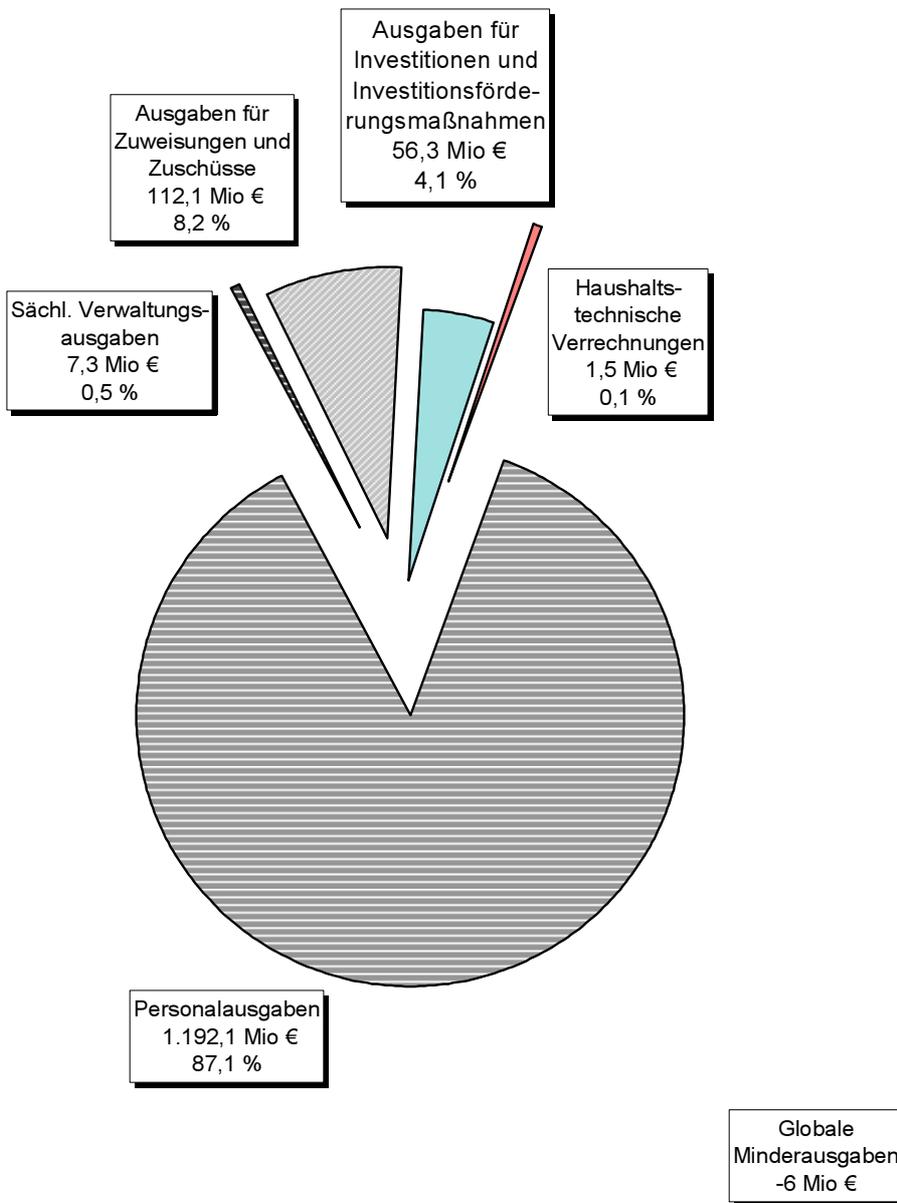
3. Schwerbehinderte Beschäftigte (Jahresdurchschnitt 2007)

Arbeitsplätze nach dem SGB IX	26.198
Pflichtquote (5 %)	1.310
durch Schwerbehinderte besetzte Arbeitsplätze	1.070

Einzelplan 07 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2009



Einzelplan 07 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2010



07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 07 01 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen

Einnahmen

111 01	131	Gebühren und tarifliche Entgelte	31,0 9,1	31,0	31,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Gebühren für Bescheinigungen über die Anerkennung ausländischer Bildungsnachweise und staatliche Anerkennungen.					
111 02	011	Erstattung von Prozesskosten	3,0 0,1	3,0	3,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die von Privatpersonen zu erstattenden Prozesskosten bei abgewiesenen Klagen gegen das Land in Arbeits- und Verwaltungsrechtsstreitigkeiten.					
111 03	011	Friedhofsgebühren, Instandsetzungs- und Pflegepauschalen für den Kadettenfriedhof Plön	0,0 3,9	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 517 01 zur Verfügung.					
112 01	011	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	5,0 1,3	5,0	5,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Geldbußen nach den §§ 5 und 7 der Disziplinarordnung für das Land Schleswig-Holstein.					
119 01	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	30,0 47,8	30,0	30,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Verkaufserlöse und Bezugsgebühren für das Nachrichtenblatt des Ministeriums für Bildung und Frauen. Mehreinnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Titel 531 03 zur Verfügung.					
119 02	011	Einnahmen aus Werbeanzeigen	0,0 12,4	0,0	0,0
Erläuterungen:					
In Betracht kommen Einnahmen aus Werbeanzeigen in "Schule aktuell" und Broschüren. Die Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 531 02 zur Verfügung.					
119 04	062	Einnahmen aus Schadensersatzleistungen	0,0 0,0	0,0	0,0
119 99	011	Vermischte Einnahmen	20,0 0,0	20,0	20,0
124 01	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	18,0 11,4	18,0	18,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Vermietung des Kantinenbetriebes des MBF in der Liegenschaft Brunswiker Str. 16 - 22.					

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
281 02	011	Erstattungen von Personalkosten	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.			
356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung. Vgl. auch Erl. zu Titel 916 05.			
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage für Personal	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.			
Summe der Einnahmen			107,0 85,9	107,0	107,0

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Ausgaben

421 01	011	Bezüge der Ministerin	135,9 129,7	135,9	135,9
--------	-----	------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Bezüge	134.182	134.182
2.	Aufwandsentschädigung	1.718	1.718
Summe		135.900	135.900

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.872,2 1.072,7	1.858,6	1.783,5
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 02, 356 05 und 359 01 überschritten werden.

422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 63,4	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

425 01	011	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	-------------------------------------	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 07 01 - 428 01

426 01	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 0701 - 428 01

426 02	011	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 07 01 - 428 01

427 01	011	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	33,4 0,0	32,8	31,8
--------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Für Krankheits- und Urlaubsvertretungen sowie erhöhten Arbeitsanfall im Bereich der zentralen Dienste im Ministerium.

Aus dem Ansatz können auch bis zu 2.000 € für den Ausbau und die Pflege des Projektes "Schule / Forschung" gezahlt werden.

428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	769,7 1.608,2	720,9	697,2
--------	-----	--	-------------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Das Studienkolleg geht in die Zuständigkeit der FH Kiel über. 23,0 T€ für eine halbe Stelle in der Verwaltung wurden in den Epl. 06 übertragen.

511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	195,0 236,8	195,0	195,0
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 511 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	95.000	95.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u. ä.	45.000	45.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	1.500	1.500
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	10.500	10.500
5.	Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Geräten	23.000	23.000
6.	Unterhaltung von Geräten	20.000	20.000
Summe		195.000	195.000

Zu 4. : Enthalten sind die Telefongebühren für nebenamtliche Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamte sowie die Kosten für die Handys der Ministerin und des Staatssekretärs.

514 01	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.	2,0 0,0	2,0	2,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Dienst- und Schutzkleidung (Druckerei)	500	500
2.	Verbrauchsmittel	600	600
3.	Sonstiges	900	900
Summe		2.000	2.000

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	34,0 68,0	34,0	34,0
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

Darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0701 - 111 03 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

- a) ein angemietetes Gebäude mit derzeit 4.169,09 qm Nutz- und Nebenraumfläche (Kiel, Brunswiker Straße 16-22)
- b) Kadettenfriedhof Plön

Veranschlagt sind die verbleibenden Kosten für die Wartung von nutzerspezifischen Anlagen, Ersatzbeschaffungen usw., die nicht von der GMSH übernommen werden, sowie die Kosten für die Verwaltung und Bewirtschaftung des Kadettenfriedhofs Plön.

Hierzu zählen:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Wartung und Bewirtschaftung nutzerspezifischer Anlagen (Kantine)	14.500	14.500
2.	Transportkosten von Akten (Landesarchiv)	2.500	2.500
3.	Verbrauchsmaterialien (Sanitärartikel, Leuchtmittel, Kleinmat.)	5.000	5.000
4.	Sonstige Kosten	2.000	2.000
5.	Kadettenfriedhof Plön	10.000	10.000
Summe		34.000	34.000

517 91	011	Bewirtschaftung der Gebäude, Grundstücke und Räume durch die GMSH	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 12 20 - 517 91.

518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	100,0 48,4	100,0	100,0
---------------	------------	---	----------------------	--------------	--------------

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 518 02

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für 9 im Netz betriebene digitale Kopiersysteme (inkl. Papier-Grundbedarf) und 1 im Netz betriebenes digitales Hochleistungskopiersystem (inkl. Papier-Grundbedarf).
Für 9 Standard-Kopiersysteme werden pro Gerät rd. 0,8 T€ inkl. USt. pro Monat veranschlagt.
Für das Hochleistungskopiersystem werden rd. 1,1 T€ inkl. USt. pro Monat veranschlagt.

518 91	011	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume an die GMSH	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Übertragen nach 12 20 - 518 91

525 01	011	Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	9,0 4,1	9,0	9,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Ausbildung des Personals des Ministeriums insbesondere für
1. Ausbildung für Mischarbeitsplätze,
2. Teilnahme an Sprachkursen des Bundessprachenamtes in Hürth,
3. Teilnahme am Führungskolleg in Speyer,
4. Ausbildung Ergonomiebeauftragte/r,
5. Aufstiegsseminare an der Verwaltungsfachhochschule in Altenholz.

525 02	011	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	48,0 29,2	48,0	48,0
--------	-----	--	--------------	------	------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Fortbildung des Personals des Ministeriums insbesondere für Seminare
a) Arbeits- und Tarifrecht,
b) Führungskräftebildungen,
c) Europaangelegenheiten,
d) Dienstrechtseminare,
e) Ergonomie/Rückenschulungen,
f) Modernisierung der Verwaltung.

526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	38,0 57,1	36,7	36,7
--------	-----	--------------------------------------	--------------	------	------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Anwaltskosten, Prozesskosten, Gerichtskosten, Verfahrenskosten, außergerichtliche Kosten an den Kläger/ an die Klägerin, Kosten in Vergleichsverfahren sowie Kosten in sonstigen Rechtsstreitigkeiten zwischen dem Ministerium und Klägern oder Beklagten aller Art.
Ferner sind Rechtsanwalts- und Gerichtskosten für die Durchsetzung von bestimmten Ansprüchen, die sich bei der Durchführung von Schulausfügen ergeben können, veranschlagt.

1,3 T€ wurden nach Titel 0716-68501 für die Zuschüsse für RBZ übertragen.

526 02	011	Sitzungsgeld und sonstige Ausgaben in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten für den Schulbereich	101,9 102,5	102,0	102,0
--------	-----	---	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten nach § 34 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein für den HPR (L), die Bezirkspersonalräte, die Personalräte der Schulen und für die Schwerbehindertenvertretung einschließlich Einigungsstellenverfahren.

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Sitzungsgelder	2.500	2.500
2.	Ausgaben für Reisen	70.000	70.000
3.	Ausgaben für Fortbildungen	25.000	25.000
4.	Sonstige Ausgaben	4.500	4.500
Summe		102.000	102.000

526 03	011	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	5,3 3,4	5,3	5,3
--------	-----	--	------------	-----	-----

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 526 03

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Beiräte und Ausschüsse, insbesondere für den Landesschulbeirat (§ 135 SchulG).

526 04	011	Sitzungsgeld und sonstige Ausgaben in weiteren Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	7,0 3,5	7,0	7,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten nach § 34 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein für den HPR (V), den örtlichen Personalrat des MBF, die Kosten für die Schwerbehindertenvertretung und für Einigungsstellenverfahren.

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Sitzungsgelder	1.200	1.200
2.	Ausgaben für Reisen	1.000	1.000
3.	Ausgaben für Fortbildungen	2.800	2.800
4.	Sonstige Ausgaben	2.000	2.000
Summe		7.000	7.000

526 05	011	Amtsärztliche Untersuchung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Bewerberinnen und Bewerbern	10,5 1,4	10,5	10,5
---------------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für amtsärztliche Untersuchungen von Personal bei Einstellung in den Landesdienst und bei Wiederholungsuntersuchungen.

526 99	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	9,0 0,0	9,0	9,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Entgelte sowie Reise- und Materialkosten für Pädagogische Fachausschüsse und sonstige zu erstellende Gutachten.

527 01	011	Reisekostenvergütungen	64,5 36,7	52,5	52,5
---------------	-----	-------------------------------	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Dienstreisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministeriums und der übrigen Bereiche sowie für die Gleichstellungsbeauftragte.

529 10	011	Zur Verfügung der Ministerin	7,6 5,0	7,6	7,6
---------------	-----	-------------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen müssen in einer adäquaten Relation zum jeweiligen Anlass stehen. Die Bewirtungskosten und die Ausgaben für Geschenke sollen einen allgemein üblichen Rahmen nicht überschreiten und dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprechen. Die Ausgaben sind unter Angabe über den die Aufwendungen verursachenden Anlass sowie über die Funktion und Anzahl der Begünstigten einzeln zu belegen.

531 02	011	Öffentlichkeitsarbeit	73,5 85,0	73,5	73,5
---------------	-----	------------------------------	---------------------	-------------	-------------

Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 02 überschritten werden.

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 531 02

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten (einschließlich Honorare) für die Veröffentlichung von Broschüren, Faltblättern und Dokumentationen sowie Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für das Ministerium:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	Informationsschrift "Studien- und Berufswahl"	6.000	6.000
2.	"Schule aktuell" (10 Ausgaben)	37.000	37.000
3.	Informationsschriften für die Bereiche Kindertagesstätten, Schulen und Frauen	29.000	29.000
4.	Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	1.500	1.500
Summe		73.500	73.500

531 03	011	Nachrichtenblatt des Ministeriums für Bildung und Frauen	33,8 50,5	33,8	33,8
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Druck- und Herstellungskosten für das Nachrichtenblatt des Ministeriums für Bildung und Frauen.

533 01	011	Arbeitsmedizinische Betreuung	9,0 6,9	9,0	9,0
---------------	------------	--------------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den dazu erlassenen Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht seit dem 01.01.2001 für Arbeitgeber die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten zu gewährleisten.

533 98	011	Planungskosten für nicht realisierte Unterbringungsuntersuchungen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

533 99	011	Leistungsentgelte an die GMSH	52,9 40,2	52,9	52,9
---------------	------------	--------------------------------------	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für Serviceverträge für Pfortnerleistungen.

534 01	011	Umzugskosten	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---------------------	-------------------	------------	------------

Weggefallen

546 99	011	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	47,0 39,8	47,0	47,0
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen	14.500	14.500
2.	Erstattung von Sachschäden gem. § 96 b LBG und in Einzelfällen ohne Anerkennung einer Rechtspflicht bestimmte unvermeidbare Kosten bei Ausfall von Schulausflügen aus übergeordneten Gründen	21.500	21.500
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	1.000	1.000
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	10.000	10.000
Summe		47.000	47.000

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
812 01	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	21,0 20,9	21,0	21,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für die teilweise Ersatzbeschaffung von Büromobiliar hinsichtlich der Umsetzung des Arbeitsschutzgesetzes im Ministerium.			
916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 13,0	0,0	0,0
		Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln 422 01 und 422 02 geleistet werden.			
919 01	951	Zuführung an die Rücklage Personal	0,0 630,0	0,0	0,0
		Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 der Kapitel 0701, 0704, 0707 und 0710 geleistet werden.			
972 02	989	Globale Minderausgabe	0,0 0,0	-2.500,0	-6.000,0
		Erläuterungen: Einsparungen sind vorrangig in den Kapiteln 0711 - 0716 aufgrund von Anträgen auf spätere gebündelte Rückgewähr der Vorgriffsstunde temporär zu erbringen.			
01		Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen			
		Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe, darüber hinaus einseitig deckungsfähig zu Lasten der Obergruppe 42 der Kapitel 0701 bis 0717.			
453 01	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen des Ministeriums und nachgeordneter Dienststellen	22,0 53,7	22,0	22,0
(MG 01)					
453 11	114	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der Grund- und Hauptschulen	20,0 20,9	20,0	20,0
(MG 01)					
453 12	124	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der Sonderschulen	20,0 42,9	20,0	20,0
(MG 01)					
453 13	116	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der Realschulen	20,0 18,3	20,0	20,0
(MG 01)					
453 14	117	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der Gymnasien	25,0 29,5	25,0	25,0
(MG 01)					
453 15	119	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der Gesamtschulen	2,5 4,8	2,5	2,5
(MG 01)					
453 16	127	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der berufsbildenden Schulen	2,5 0,0	2,5	2,5
(MG 01)					
Summe der Maßnahmegruppe 01			112,0 170,1	112,0	112,0

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Summe der Ausgaben

3.792,2
4.526,7

1.216,0

-2.383,8

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	107,0 85,9	107,0	107,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			107,0 85,9	107,0	107,0
41 - 49		Personalausgaben	2.923,2 3.044,1	2.860,2	2.760,4
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	848,0 818,6	834,8	834,8
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	21,0 20,9	21,0	21,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 643,0	-2.500,0	-6.000,0
Gesamtausgaben			3.792,2 4.526,7	1.216,0	-2.383,8
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-3.685,2 -4.440,8	-1.109,0	2.490,8

07 04 Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 07 04 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Vorschulische Sprachförderung
- 02 Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren

Deckungsfähig innerhalb des Kapitels mit Ausnahme der Titel 422 01 und 428 01 sowie der Maßnahmegruppe 02. Die nicht verbrauchten Ausgaben der Hauptgruppen 6 und 8 können am Jahresende in eine Rücklage gestellt werden.

Einnahmen

282 01	264	Beiträge Dritter für die Qualitätsentwicklung im Bereich Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Weggefallen			
331 01	264	Zuweisung des Bundes aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008 bis 2013	0,0 0,0	25.000,0	18.968,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der MG 02 zu verwenden.			
356 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei den Hauptgruppen 6 und 8 zur Verfügung.			

Summe der Einnahmen	0,0 0,0	25.000,0	18.968,0
----------------------------	--------------------	-----------------	-----------------

07 04

Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Ausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	163,3 160,7	159,7	154,3
425 01	011	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 07 04 - 428 01.					
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	79,5 105,8	77,9	75,5
429 01	011	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
534 01	264	Regiekosten für die Förderung im Bereich Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen	2,5 7,7	2,5	2,5
Erläuterungen:					
Veranschlagt für die Organisation von Sitzungen verschiedener Arbeitsgruppen und Reisekosten der Arbeitsgruppenmitglieder.					
535 01	264	Elternbezogene Aktivitäten und Kosten für Tätigkeiten der Landeselternvertretung sowie der Kreiselternvertretungen	50,0 21,2	35,0	35,0
Erläuterungen:					
Nach § 17a Abs. 3 KiTaG trägt das Land die Kosten der Tätigkeiten der Landeselternvertretung sowie der Kreiselternvertretungen.					
547 02	264	Arbeitsmaterialien für die Qualitätsentwicklung im Bereich der Kindertagesstätten und der Tagespflegestellen	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Evtl. Ausgaben sind vorgesehen für Broschüren und Flyer, die den Kindertageseinrichtungen, Tagespflegestellen und Eltern als Arbeits- bzw. Begleitmaterial für die Umsetzung des Bildungsauftrages zur Verfügung gestellt werden.					
633 02	264	Zuweisung zur Durchführung eines Modellversuchs zur Erprobung eines Fachkraft-Kind-Schlüssels	0,0 0,0	0,0	0,0
Weggefallen					
633 04	264	Erstattung von Verwaltungskosten für die Durchführung des Investitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung"	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Der Titel ist vorsorglich eingerichtet für den Fall, dass die Kreise und kreisfreien Städte die verwaltungsmäßige Abwicklung des Investitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung" übernehmen.					
633 06	264	Förderung von Einrichtungen zum Ausbau der Kindertagespflege sowie weiterer Unterstützungsangebote für Familien	0,0 0,0	500,0	500,0
Erläuterungen:					
Förderung von Einrichtungen insbesondere Kindertagesstätten, die als regionale Zentren die Vermittlung von Tagespflegepersonen übernehmen, Qualifizierungsmaßnahmen für sie organisieren oder andere Familien unterstützende Angebote vorhalten.					
663 01	264	Zuschüsse an Sonstige	223,8 71,5	30,0	20,0

07 04

Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 663 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zinszuschüsse zu Darlehen der Investitionsbank (IB), mit denen der Bau von Kindertagesstätten gefördert wurde.

Der IB-Fonds Kindergärten umfasst ein Darlehensvolumen von 61,9 Mio Euro. Die Darlehen haben eine Laufzeit von 20 Jahren, davon sind die ersten 2 Jahre tilgungsfrei. Die Zinszuschüsse sind so bemessen, dass der Zinssatz für den Darlehensnehmer 4,5 v.H. p.a. beträgt.

Die Mittel fließen im Juni und Dezember ab.

671 01	264	Erstattung von Verwaltungs- und sonstigen Kosten	45,9 26,7	41,0	35,0
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind vertraglich vereinbarte Bearbeitungsgebühren an die IB von 0,2 v.H. des Darlehensvolumens -IB-Fonds Kindergärten-.

684 01	264	Qualitätsentwicklung im Bereich Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen	200,0 197,4	200,0	200,0
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Qualitätsentwicklungen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen, insbesondere für Zuschüsse für die Umsetzung der Leitlinien zum Bildungsauftrag und die Förderung von Grundkompetenzen vor der Einschulung in Anknüpfung an die Projekte der Jahre 2003-2008.

Von dem Ansatz sind 20.000 € vorgesehen für die Förderung von Kursen zur Grundqualifikation von Tagespflegepersonen.

Diese Kurse werden von den Kreisen durchgeführt und die Kosten vom Land erstattet.

684 06	264	Zuschüsse an freie und private Träger zur Förderung von Einrichtungen zum Ausbau der Kindertagespflege sowie weiterer Unterstützungsangebote für Familien	0,0 0,0	500,0	500,0
--------	-----	--	-------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Förderung von Einrichtungen insbesondere Kindertagesstätten, die als regionale Zentren die Vermittlung von Tagespflegepersonen übernehmen, Qualifizierungsmaßnahmen für sie organisieren oder andere Familien unterstützende Angebote vorhalten.

916 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	----------------------------------	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Hauptgruppen 6 und 8 geleistet werden.

01 Vorschulische Sprachförderung

427 01	264	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte für Maßnahmen der Sprachförderung	1.470,0 1.927,6	1.200,0	1.200,0
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

(MG 01)

Erläuterungen:

Veranschlagt für den Ausgleich der an Kindertageseinrichtungen geleisteten sprachlichen Präventionsarbeit.

427 02	264	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte für SPRINT-Maßnahmen	0,0 0,0	800,0	700,0
--------	-----	---	-------------------	--------------	--------------

(MG 01)

Erläuterungen:

Veranschlagt für die in Kindertageseinrichtungen durchgeführte Sprachintensiv-Förderung vor Schuleintritt.

547 01	264	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	150,0 78,4	60,0	60,0
--------	-----	--	----------------------	-------------	-------------

(MG 01)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die sächlichen Kosten für die Ermittlung und Dokumentation des Förderbedarfs und der damit verbundenen Reisekosten sowie erforderlich werdende Mittel zur Fortbildung für Erzieher/-innen und Fachschullehrer/-innen in den Bereichen allgemeine Sprachförderung, phonologisches Bewusstsein, Sprachstandsfeststellung.

633 03	264	Zuweisungen für von Dritten durchgeführte Maßnahmen zur Sprachförderung	4.380,0 3.207,2	3.940,0	4.040,0
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

(MG 01)

07 04 Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 633 03

Erläuterungen:

Die Abwicklung der Maßnahmen zur Sprachförderung haben die Kreise und kreisfreien Städte übernommen. 2.500,0 T€ übertragen von 0704-684 07 (MG 01).

671 03	264	Erstattungen für von Dritten durchgeführte Maßnahmen zur Sprachförderung	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			43,9		
		Weggefallen			
684 03	264	Fördermaßnahmen für Kinder ohne KiTa-Besuch	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		
		Weggefallen			
684 04	264	Zuschüsse an Träger für zusätzliche Fördermaßnahmen in Kindertageseinrichtungen	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		
		Weggefallen			
684 07	264	Zuschüsse an Träger für präventive Fördermaßnahmen in Kindertagesstätten	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		
		Übertragen nach 07 04 - 633 03			
Summe der Maßnahmegruppe 01			6.000,0	6.000,0	6.000,0
			5.257,0		

02 Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 331 01 geleistet werden.

Gegenseitig deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Das Finanzministerium darf im Einvernehmen mit dem Ministerium für Bildung und Frauen erforderliche Titel einschließlich Verpflichtungsermächtigungen mit den entsprechenden Ansätzen und den entsprechenden Haushaltsvermerken einrichten und ändern sowie in zusätzliche Ausgaben oder Verpflichtungsermächtigungen einwilligen, wenn und soweit die Finanzierung gedeckt ist.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuwendungen für die Schaffung neuer Betreuungsplätze sowie den Ausbau der Kindertagespflege und weiterer Unterstützungsangebote für Familien.

883 02	264	Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren in Einrichtungen öffentlicher Träger	0,0	25.000,0	18.968,0
(MG 02)			0,0		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010	
		Neuverpflichtung insgesamt	88.714	69.746	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	18.968		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011	23.248	23.248	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012	23.249	23.249	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff	23.249	23.249	
893 02	264	Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren in Einrichtungen freier und privater Träger	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		
Summe der Maßnahmegruppe 02			0,0	25.000,0	18.968,0
			0,0		

07 04

Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007		
			T€		

Summe der Ausgaben

6.765,0
5.848,1

32.546,1

26.490,3

07 04

Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
Abschluss					
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	0,0 0,0	25.000,0	18.968,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 0,0	25.000,0	18.968,0
41 - 49		Personalausgaben	1.712,8 2.194,2	2.237,6	2.129,8
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	202,5 107,3	97,5	97,5
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	4.849,7 3.546,6	5.211,0	5.295,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	25.000,0	18.968,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			6.765,0 5.848,1	32.546,1	26.490,3
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-6.765,0 -5.848,1	-7.546,1	-7.522,3

07 07 Förderung der Gleichstellung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 07 07 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Weiterentwicklung der Frauenpolitik durch Fachveranstaltungen sowie Maßnahmen der Qualifizierung und Fortbildung
- 02 Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur

Einnahmen

119 01	236	Einnahmen aus Veranstaltungen, Fortbildungsmaßnahmen und Informationstagungen	0,5 0,0	0,5	0,5
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Mehreinnahmen sind für Mehrausgaben bei Titel 535 02 zu verwenden.

281 01	236	Erstattung von Personalkosten für die Landeskoordinierungsstelle "Girl's Day in Schleswig-Holstein"	0,0 26,6	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	------------	------------

Weggefallen

Summe der Einnahmen			0,5 26,6	0,5	0,5
----------------------------	--	--	--------------------	------------	------------

07 07 Förderung der Gleichstellung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Ausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	693,8 452,9	678,7	656,1
425 01	011	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 07 07 - 428 01					
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	337,6 379,8	330,6	320,1
526 99	236	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	0,0 0,0	0,0	0,0
535 02	236	Kosten für frauenpolitische Veranstaltungen und Informationen	20,0 17,9	20,0	20,0

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 01 für die Veranstaltung, bei der die Mehreinnahmen entstanden sind, überschritten werden.

Erläuterungen:

Übertragen von 0707 - 535 01 (MG 01).

01 Weiterentwicklung der Frauenpolitik durch Fachveranstaltungen sowie Maßnahmen der Qualifizierung und Fortbildung

Weggefallen

525 01	236	Kosten für die Erweiterung der Qualifikation zur Umsetzung von Gender Mainstreaming	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 01)					
Weggefallen					
535 01	236	Kosten für Veranstaltungen und Informationen	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 01)					
Übertragen nach 07 07 - 535 02					
684 02	236	Zuschüsse für Modellvorhaben in der Frauenpolitik	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 01)					
Weggefallen					
686 01	236	Zuschüsse für Kooperationsvorhaben mit Wirtschafts- und Berufsvertretungen	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 01)					
Weggefallen					

Summe der Maßnahmegruppe 01

0,0 **0,0** **0,0**
0,0

07 07 Förderung der Gleichstellung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

02 Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

427 02	236	Beschäftigungsentgelte für die Landeskoordinierungsstelle "Girl's Day in Schleswig-Holstein"	0,0 26,5	0,0	0,0
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

Weggefallen

547 01	236	Einzelmaßnahmen im Zusammenhang mit der Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur	6,5 2,8	6,5	6,5
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Einzelfallhilfen an Betroffene von Frauenhandel.

684 03	236	Zuschüsse an Frauenberatungseinrichtungen	1.025,0 1.026,8	1.056,0	1.053,0
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Einzelzuwendungen i.R. eines Förderprogramms.

Ziele: Sicherstellung landesweiter Beratung für Frauen sowie positive Veränderung ihrer Lebenssituation und die ihrer Kinder. Es fanden 27.000 Beratungen statt, 270 Fachveranstaltungen wurden durchgeführt, an denen 10.000 Frauen teilnahmen. Darüber hinaus wurden 30 angeleitete Selbsthilfegruppen angeboten.

Veranschlagt sind Zuschüsse an die Träger von Frauenberatungsstellen, die landesweit ein zielgenaues, psychosoziales Hilfsangebot insbesondere für Opfer von Gewalttaten anbieten.

Die Mittelvergabe an die Frauenberatungsstellen erfolgt nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung der Frauenberatungsstellen vom 31.01.2008 (Amtsbl. Schl.-H. S. 152).

684 04	236	Zuschüsse an Träger von Beratungsstellen "Frau und Beruf"	770,0 605,6	670,0	670,0
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Einzelzuwendungen i.R. eines Förderprogramms.

Ziele: Verbesserung der Beschäftigungschancen von Frauen. Frauen werden beim Wiedereinstieg in den Beruf nach der Familienpause unterstützt.

9500 arbeitssuchende oder von Arbeitslosigkeit betroffene Frauen sind beraten worden. Mit 400 Unternehmen wurden Beratungsgespräche über betriebliche Konzepte der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf geführt.

Veranschlagt sind Zuschüsse für die landesweite Beratung und Unterstützung von Frauen beim Wiedereinstieg in die Erwerbstätigkeit und bei der Fortbildung sowie die Beratung von Unternehmen zur Gestaltung frauen- und familienfreundlicher Arbeitsbedingungen. Bildungs- und Beschäftigungsträger werden bei der Entwicklung von Qualifizierungsangeboten für Frauen unterstützt. Gefördert werden die Beratungsstellen "Frau und Beruf" mit Zuschüssen aus dem Zukunftsprogramm Arbeit.

Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der "Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung im Rahmen des Zukunftsprogramms Arbeit" (Rahmenrichtlinie Prioritätsachse C) des MJAE vom 31.08.2007 sowie die ergänzenden Förderkriterien des MBF "Förderung von Projekten zur arbeitsmarktpolitischen Beratung von Frauen" vom 19.12.2007.

684 05	236	Zuschuss an das Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.	90,0 90,0	90,0	90,0
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Einzelzuwendung.

Ziele: Arbeitslosen Frauen soll der Einstieg in die berufliche Selbständigkeit erleichtert werden. Frauen im Erwerbsleben werden für Leitungsaufgaben und Führungspositionen qualifiziert.

Kennzahlen: 800 Beratungen, 50 Fortbildungen, 45 Veranstaltungen.

Veranschlagt sind Zuschüsse für die landesweite Beratung und Unterstützung von Frauen bei Existenzgründungen sowie bei der Fortbildung und Vernetzung der gesamten Bandbreite der Frauenerwerbsarbeit. Gefördert wird das Bildungs- und Beratungszentrum des Frauennetzwerkes zur Arbeitssituation e.V. in Kiel mit landesweiten dezentralen Angeboten.

684 06	236	Zuschuss an den Landesfrauenrat	33,0 33,0	33,0	33,0
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

07 07 Förderung der Gleichstellung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 684 06

Erläuterungen:

Einzelzuwendung.

Ziele: Der Landesfrauenrat hat seine Netzwerke nach innen zu den Mitgliedern und nach außen zu Gesellschaft, Politik und Wirtschaft kontinuierlich -insbesondere durch gemeinsame Projekte- erweitert. Dies soll erhalten und - wo möglich - ausgebaut werden.

Kennzahlen: 4 Mitgliederversammlungen, 3 Veranstaltungen mit je 30 TN, 1 landesweites Projekt.

Veranschlagt ist ein Zuschuss für die Arbeit des Landesfrauenrates als Dachverband von 54 Frauenverbänden in Schleswig-Holstein.

Summe der Maßnahmegruppe 02

1.924,5

1.855,5

1.852,5

1.784,7

Summe der Ausgaben

2.975,9

2.884,8

2.848,7

2.635,3

07 07 Förderung der Gleichstellung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Abschluss

11 - 19	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,5 0,0	0,5	0,5
21 - 29	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 26,6	0,0	0,0
Gesamteinnahmen		0,5 26,6	0,5	0,5
41 - 49	Personalausgaben	1.031,4 859,2	1.009,3	976,2
51 - 55	Sächliche Verwaltungsausgaben	26,5 20,7	26,5	26,5
61 - 69	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	1.918,0 1.755,4	1.849,0	1.846,0
Gesamtausgaben		2.975,9 2.635,3	2.884,8	2.848,7
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-2.975,4 -2.608,7	-2.884,3	-2.848,2

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	SoIl 2008	SoIl 2009	SoIl 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 07 10 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

08 Beteiligung der Kommunen nach § 113 SchulG

Ausgaben

- 01 Umsetzung des Programms "Stärkung schulischer Eigenverantwortung"
- 02 Lehramtsprüfungen
- 03 Reisekostenvergütungen für Schulausflüge
- 04 "Vertretungsfonds" zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall sowie Personalkosten-Erstattungen an Dritte
- 05 Beteiligung des Landes an den Kosten der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) und anderer Einrichtungen
- 06 Förderung von Initiativen im Bereich des schulischen Bildungswesens
- 07 Zuschüsse an deutsche Privatschulen
- 09 Zuschüsse an die Schulen der dänischen Minderheit
- 10 Prüfungsvergütungen für nachträgliche Abschlussprüfungen für Nichtschüler, für Abiturprüfungen u.a.
- 11 Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte
- 12 Maßnahmen zur Förderung des Schulsports
- 13 Kompensation für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung"
- 14 Projekt "START-Schülerstipendien für begabte Zuwanderer"
- 16 Personalentwicklung im Schulbereich
- 17 Ganztagsangebote an Ganztagschulen sowie Betreuungsangebote
- 18 Ausgaben für Statistik
- 19 Durchführung des Projekts "Erweiterte Berufsorientierung im System Schule II - Transfer (EBISS II - Transfer)"
- 20 Durchführung des Teilprojekts Schleswig-Holstein "Neue Wege in der Berufsorientierung in der Hauptschularbeit" im Rahmen des Verbundprojekts "Startpunkt Hauptschule: Bildungs- und Berufsbiographie entwickeln"
- 21 Weiterentwicklung der Qualitätssicherung
- 22 Investitionen im Schulbau
- 61 Schulpsychologischer Dienst und Gesundheitserziehung
- 62 Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztagschulen
- 63 Maßnahmen im Zusammenhang mit der Einrichtung neuer Schulformen
- 65 Geld aus Stellen für das Handlungskonzept Schule und Arbeitswelt (HSA)

Einnahmen

111 01	129	Gebühren und tarifliche Entgelte	2,6	5,0	5,0
			5,2		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind geschätzte Gebühren für die Erteilung von Bescheinigungen für die Befreiung von der Umsatzsteuer nach § 4 Nr. 21 a) bb) UStG für private Unterrichtseinrichtungen gem. Tarifstelle 20.1.2 des Allgemeinen Gebührentarifs der LVO über Verwaltungsgebühren in der jeweiligen Fassung (10 bis 102 €) sowie Gebühren für die Genehmigungen zum Betrieb von Ersatzschulen in freier Trägerschaft gem. Tarifstelle 20.1.1 des Allgemeinen Gebührentarifs der LVO über Verwaltungsgebühren in der jeweiligen Fassung (200 bis 1.200 €).

119 02	129	Rückzahlung überzahlter Beiträge aus Zuschüssen an Privatschulen	150,0	200,0	200,0
			246,1		

Erläuterungen:

Rückzahlungen können entstehen, wenn im Laufe des Bewilligungszeitraumes die Bewilligungs-Kriterien nach dem SchulG (z.B. Bedarf, Schülerzahlen) sich verändern.
Mehr wegen vermehrter Gründung neuer Schulen, die nach dem Fehlbedarf finanziert werden.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
119 04	129	Rückzahlung überzahlter Beträge aus dem Europäischen Sozialfonds	0,0 0,0	0,0	0,0
		Weggefallen			
119 05	011	Rückzahlung überzahlter Beträge aus Betreuungs- und Ganztagsförderung	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei MG 17 zu verwenden. Bisher können Rückzahlungen unabhängig vom Jahr der Auszahlung von der Ausgabe abgesetzt werden. Aus Gründen eines besseren Controllings ist es erforderlich, die Auszahlungen und Rückflüsse zu trennen.			
231 01	129	Zuweisung des Bundes als Kompensationszahlung für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung"	0,0 2.351,0	2.351,0	2.351,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei MG 13 zu verwenden. Vgl. auch Erl. zu MG 13.			
231 04	129	Zuweisung des Bundes u.a. für die Durchführung des Projekts "Erweiterte Berufsorientierung im System Schule (EBISS)"	0,0 19,1	0,0	0,0
		Künftig wegfallend.			
231 06	113	Zuweisungen des Bundes für das Teilprojekt Schleswig-Holstein "Neue Wege in der Berufsorientierung in der Hauptschularbeit" im Rahmen des Verbundprojekts "Startpunkt Hauptschule: Bildungs- und Berufsbiographie entwickeln"	0,0 92,8	0,0	0,0
		Künftig wegfallend.			
232 01	112	Zuweisungen anderer Bundesländer für die nationale Erweiterung der "Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU)"	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 632 57 MG 05 zu verwenden.			
232 02	129	Zuweisungen der Länder	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel ist vorsorglich eingerichtet. Evtl. Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei MG 13 zu verwenden.			
233 01	129	Landesanteil an Umschülerbeiträgen nach § 23 Abs. 6 SchulG	1.800,0 1.053,2	1.250,0	1.250,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die voraussichtlichen Einnahmen des Landes aus der Beteiligung der Umschüler an den Kosten der Schulträger und des Landes nach §23 Abs. 6 SchulG. Die Kosten werden jährlich festgesetzt in Höhe der Sachkosten nach § 48 SchulG eines Landesberufsschülers und eines Schülers an übrigen Berufsschulen zuzüglich der durchschnittlichen Kosten der Lehrkräfte nach § 36 SchulG. Der erhobene Beitrag wird in Höhe von 75 v.H. an das Land abgeführt. Auf Grund der zurückgehenden Zahlen bei den Umschülern ist von zurückgehenden Einnahmen auszugehen.			
272 01	129	Zuweisung der EU zur Durchführung des "Programms für lebenslanges Lernen"	0,0 0,6	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 535 06 MG 06 zu verwenden.			

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
281 01	129	Kostenerstattungen im Rahmen der Durchführung des Vorhabens "Flexibilisierung der Übergangsphase und Berufswahlpass"	0,0 46,1	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 535 03 zu verwenden. Die Schülerinnen und Schüler zahlen die für die Herstellung des Berufswahlpasses anfallenden Kosten.			
282 01	129	Beiträge Dritter zugunsten des Schulsports	0,0 4,8	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 536 12 MG 12 zu verwenden.			
282 02	129	Zuschüsse vom Deutsch-Französischen Jugendwerk	0,0 63,2	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 681 05 zu verwenden.			
282 03	117	Beiträge Dritter zur Schülerstudienwoche/ Schülerakademie u.a. Maßnahmen der Begabtenförderung	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 536 06 MG 06 zu verwenden.			
282 04	129	Zuschüsse vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk	0,0 32,7	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 681 04 zu verwenden.			
282 05	129	Beiträge Dritter für allgemeine schulische Zwecke	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 537 06 MG 06 zu verwenden.			
282 06	111	Beiträge Dritter zu den Kosten für die Tätigkeiten der Landesschülervertretungen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 539 06 MG 06 zu verwenden.			
282 08	129	Zuweisung der Deutschen UNESCO-Kommission für das Baltic-Sea-Projekt (BSP) im Rahmen der UNESCO-Projektschule	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 542 06 MG 06 zu verwenden.			
282 09	129	Beiträge Dritter für die Personalentwicklung im Schulbereich	0,0 0,0	0,0	0,0
		Künftig wegfallend.			
282 11	129	Beiträge Dritter für die Qualitätssicherung und -entwicklung für die Schulen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei MG 21 zu verwenden.			
282 13	129	Beiträge Dritter zur Sommeruniversität	0,0 0,0	0,0	0,0

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 282 13

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der MG 13 zu verwenden.

282 14	141	Zuweisungen Dritter für das Projekt "START-Schülerstipendien für begabte Zuwanderer"	0,0 45,1	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei der MG 14 zu verwenden.

331 22	129	Zuweisungen des Bundes für Investitionen im Schulbau im Rahmen der energetischen Sanierung für Gemeinden mit Finanzproblemen	0,0 0,0	10.350,0	0,0
--------	-----	---	------------	----------	-----

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 883 22 MG 22 zu verwenden.

356 01	951	Entnahme aus der Rücklage für Ganztags-schulen und das ÖPP-Projekt "Berufliche Schulen in Kiel" (RBZ)	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 883 02, der MG 17 sowie der TG 62 zur Verfügung. Vgl. auch Erl. zu Titel 916 01.

356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 13,8	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung. Vgl. auch Erl. zu Titel 916 05.

359 01	011	Entnahme aus der Rücklage für das Handlungskonzept Schule und Arbeitswelt (HSA)	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei TG 65 zur Verfügung.

359 07	123	Entnahme aus der Rücklage zur Privatschulfinanzierung	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei den MG 07 und 09 zur Verfügung.

359 22	129	Entnahme aus der Rücklage "Investitionen im Schulbau"	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei der MG 22 zu verwenden.

381 01	991	Verrechnung der Schulsportfördermittel aus Konzessionsabgaben nach Lotterieggesetz	126,0 126,0	126,0	126,0
--------	-----	---	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

Verrechnung mit Titel 1111 - 981 03 MG 02. Mehreinnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 538 12 MG 12 zur Verfügung.

382 01	991	Erstattungen der Schulträger für Aufwendungen des Landes zur Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche	171,0 196,4	185,6	185,6
--------	-----	--	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 982 01 zu verwenden.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

08 Beteiligung der Kommunen nach § 113 SchulG

Erläuterungen:

Rechtsgrundlage für die Beteiligung der Kommunen an der Privatschulfinanzierung ist § 113 SchulG.

233 18	129	Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Finanzierung der deutschen allgemeinbildenden Privatschulen	5.007,4	5.386,5	5.458,3
(MG 08)			5.317,1		

Erläuterungen:

Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Finanzierung der deutschen allgemeinbildenden Privatschulen nach § 113 SchulG in Höhe der Richtwerte nach § 111 SchulG.

Veranschlagung für 2009:

Schulart	vorauss. Schülerzahl	vorauss. Richtwerte in €	Summe in T€
1. Grund- und Hauptschulen	1.800	704	1.276,2
2. Förderzentren mit Förderschwerpunkt "Lernen"	35	1.665	58,3
3. Förderzentren mit Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung"	280	5.548	1.553,4
4. Regionalschulen/Realschulen	300	624	187,2
5. Gymnasien	400	522	208,8
6. Waldorfschulen (Klassen 5-13)	3.220	637	2.051,1
7. Gemeinschaftsschulen/Gesamtschulen	95	637	60,5
	6.130		5.386,5

Veranschlagung für 2010:

Schulart	vorauss. Schülerzahl	vorauss. Richtwerte in €	Summe in T€
1. Grund- und Hauptschulen	1.810	704	1.274,2
2. Förderzentren mit Förderschwerpunkt "Lernen"	50	1.665	83,3
3. Förderzentren mit Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung"	290	5.548	1.608,9
4. Regionalschulen/Realschulen	290	624	181,0
5. Gymnasien	400	522	208,8
6. Waldorfschulen (Klassen 5-13)	3.200	637	2.038,4
7. Gemeinschaftsschulen/Gesamtschulen	100	637	63,7
	6.140		5.458,3

233 28	129	Beteiligung der Kommunen an dem Schullastenausgleich des Landes S.-H. mit Hamburg für Kinder aus S.-H. in Hamburger Privatschulen	1.269,1	1.424,3	1.385,5
(MG 08)			1.286,7		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 233 28

Erläuterungen:

Beteiligung der Kommunen an dem Schullastenausgleich des Landes Schleswig-Holstein mit der Freien und Hansestadt Hamburg für Kinder aus Schleswig-Holstein in Hamburger Privatschulen nach § 113 SchulG in Höhe der Richtwerte nach den §§ 111 und 112 SchulG.

Veranschlagung für 2009:

Schulart	vorauss. Schülerzahl	vorauss. Richtwerte in €	Summe in T€
1. Grund- und Hauptschulen	420	704	295,7
2. Förderzentren mit Förderschwerpunkt "Lernen"	55	1.665	91,6
3. Förderzentren mit Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung"	50	5.548	277,4
4. Regionalschulen/Realschulen	150	624	93,6
5. Gymnasien	485	522	253,2
6. Waldorfschulen (Klassen 5-13)	370	637	235,7
7. Gemeinschaftsschulen/Gesamtschulen	110	637	70,0
8. Berufsfach-/Fachschulen	420	255	107,1
	2.060		1.424,3

Veranschlagung für 2010:

Schulart	vorauss. Schülerzahl	vorauss. Richtwerte in €	Summe in T€
1. Grund- und Hauptschulen	400	704	281,6
2. Förderzentren mit Förderschwerpunkt "Lernen"	50	1.665	83,2
3. Förderzentren mit Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung"	50	5.548	277,4
4. Regionalschulen/Realschulen	150	624	93,6
5. Gymnasien	500	522	261,0
6. Waldorfschulen (Klassen 5-13)	350	637	223,0
7. Gemeinschaftsschulen/Gesamtschulen	100	637	63,7
8. Berufsfach-/Fachschulen	400	255	102,0
	2.000		1.385,5

233 38	129	Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Privatschulfinanzierung der Schulen der dänischen Minderheit	2.050,6	3.732,6	4.968,6
(MG 08)			1.166,0		

Erläuterungen:

Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Privatschulfinanzierung der Schulen der dänischen Minderheit nach § 113 SchulG in Höhe der Erstattungsbeträge nach § 148 Abs. 12 SchulG.

Veranschlagung für 2009:

Schulart	vorauss. Schülerzahl	vorauss. Erstattungsbeträge in €	vorauss. Erstattungen in T€
1. Grund- und Hauptschulen	2.300	660	1.518,0
2. Förderzentren	200	1.561	312,2
3. Regionalschulen/Realschulen	240	585	140,4
4. Gymnasien	550	490	269,5
5. Gemeinschaftsschulen/Gesamtschulen	2.500	597	1.492,5
	5.790		3.732,6

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 233 38

Veranschlagung für 2010:

Schulart

	vorauss. Schülerzahl	vorauss. Erstattungs-beträge in €	vorauss. Erstattun-gen in T€
1. Grund- und Hauptschulen	2.220	880	1.953,6
2. Förderzentren	180	2.081	374,6
3. Regionalschulen/Realschulen	80	780	62,4
4. Gymnasien	230	653	150,2
5. Gemeinschaftsschulen/Gesamtschulen	3.050	796	2.427,8
	5.760		4.968,6

Die Höhe des Erstattungsbetrages für eine Schülerin oder einen Schüler an einer Schule der dänischen Minderheit beträgt 75% des Richtwertes bis zum 31.12.2009 und 100% des Richtwertes ab dem 1.1.2010 (vgl. § 113 Abs. 1 SchulG in Verbindung mit § 148 Abs. 12 SchulG).

233 48	129	Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Privatschulfinanzierung der deutschen berufsbildenden Privatschulen	363,6	401,7	401,7
(MG 08)			376,4		

Erläuterungen:

Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Finanzierung der deutschen berufsbildenden Privatschulen nach § 113 SchulG in Höhe der Richtwerte nach § 112 SchulG.

Veranschlagung für 2009 und 2010:

Schulart

	vorauss. Schülerzahl	vorauss. Richtwerte in €	Summe in T€
1. Berufsfach- und Fachschulen	1.480	255	377,4
2. Fachoberschulen und Fachgymnasien	90	270	24,3
	1.570		401,7

Summe der Maßnahmegruppe 08

8.690,7	10.945,1	12.214,1
8.146,1		

Summe der Einnahmen

10.940,3	25.412,7	16.331,7
12.442,2		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Ausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6.270,1 5.808,5	6.270,1	6.270,1
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 356 05 überschritten werden.

425 01	011	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	-------------------------------------	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 07 10 - 428 01

428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.941,9 3.224,2	3.508,3	2.896,9
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

92,4 T€ übertragen nach 0620-685 23 MG 06.

526 01	129	Amtsärztliche Untersuchungen	341,2 316,8	326,2	327,2
---------------	-----	-------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Obergruppe 42 der Kapitel 0711 bis 0716.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für amtsärztliche Untersuchungen bei der Einstellung und im Zusammenhang mit der vorzeitigen Zuruhesetzung von Lehrkräften sowie weitere erforderliche ärztliche Untersuchungen.

533 01	129	Arbeitsmedizinische Betreuung im Schulbereich	158,4 158,2	158,4	158,4
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den dazu erlassenen Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht seit dem 01.01.2001 die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten zu gewährleisten.

Veranschlagt sind die Kosten für die arbeitsmedizinische Betreuung der an den öffentlichen Schulen tätigen Lehrkräfte.

535 03	129	Durchführung des Vorhabens "Flexibilisierung der Übergangsphase und Berufswahlpass"	0,0 14,6	0,0	0,0
---------------	-----	--	--------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 281 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das Vorhaben "Flexibilisierung der Übergangsphase und Berufswahlpass" unter finanzieller Beteiligung des Bundes ist 2006 ausgelaufen. Das Vorhaben wird landesintern kostenneutral weitergeführt.

Die eingehenden Mittel werden verwendet für die Herstellungskosten des Berufswahlpasses.

623 02	129	Schuldendiensthilfe für Schulträger im Rahmen des Schulbausanierungsprogramms	3,3 3,9	2,7	2,1
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten Titel 671 02.

Erläuterungen:

Kennzahl: Zum Stichtag 01.01.2005 werden in dem 1992 gebildeten Darlehensfonds bei der Investitionsbank noch 10 Darlehen mit einem Ursprungskapital von 1.278.234,82 € abgewickelt, für die Zinshilfen gewährt werden.

Veranschlagt ist die Beteiligung des Landes am Schuldendienst für Darlehen zur Schulbausanierung. Der am 31.08.1992 vertraglich vereinbarte Darlehensfonds, der bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein gebildet wurde, beträgt 10.225,8 T€. Bis zum 31.12.1994 wurden von den Schulträgern insgesamt 6.123.099 € an Darlehen in Anspruch genommen (s. auch § 19 Abs. 11 HG 1994). Weitere Darlehen wurden nicht in Anspruch genommen. Veranschlagt sind die Zinsen nach dem gegenwärtigen Zins- und Tilgungsplan für in Anspruch genommene Darlehen.

632 01	129	Erstattung von verauslagten Schulkostenbeiträgen an die Freie und Hansestadt Hamburg für schulpflichtige Heimkinder aus Hamburg	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 632 01

Übertragen nach 07 10 - 632 02

632 02	129	Ausgleichsleistungen an die Freie und Hansestadt Hamburg für grenzüberschreitenden Schulbesuch	8.580,0 8.580,0	9.250,0	9.250,0
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgleichszahlungen an die Freie und Hansestadt Hamburg für Schüler/-innen aus Schleswig-Holstein und Erstattungen von Schulkostenbeiträgen für schulpflichtige Heimkinder aus Hamburg.

Der Schulbesuch zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg ist durch das Abkommen über die Verbürgung der Gegenseitigkeit und Gleichbehandlung für den öffentlichen Schulbesuch (Gegenseitigkeitsabkommen) vom 13. August 1963 und das Abkommen zum grenzüberschreitenden Schulbesuch vom Januar 2004 (mit Wirkung vom 1.1.2003) geregelt. In Anerkennung der Tatsache, dass wesentlich mehr Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein Schulen in Hamburg besuchen als hamburgische Schülerinnen und Schüler Schulen in Schleswig-Holstein, zahlt Schleswig-Holstein an Hamburg für die Haushaltsjahre 2003-2007 jährlich einen Betrag in Höhe von 8.500.000 Euro, mit dem alle aus dem gegenseitigen Schulbesuch entstehenden Zahlungsansprüche pauschal abgegolten sind.

Das Abkommen zum grenzüberschreitenden Schulbesuch ist befristet bis zum 31.12.2007. Es wirkt automatisch fort, sofern es nicht zu einer neuen Vereinbarung kommt.

Die Kommunen beteiligen sich ab 1994 (Haushaltsbegleitgesetz 1994) durch Erstattungen an das Land in Höhe der Schulkostenbeiträge nach § 113 SchulG.

Vgl. Titel 233 28 MG 08.

Nach § 111 Schulgesetz zahlt die Freie und Hansestadt Hamburg für ihre in schleswig-holsteinischen Heimen untergebrachten schulpflichtigen Kinder Schulkostenbeiträge. Dies gilt sowohl für Schulen in Trägerschaft von Gemeinden, als auch für Schulen in Trägerschaft von Kreisen und kreisfreien Städten. Nach dem Gegenseitigkeitsabkommen vom 13. August 1963 genießen Hamburger Kinder beim Besuch schleswig-holsteinischer Schulen volle Schulgeld- und Lernmittelfreiheit. Die Erstattungen an die Freie und Hansestadt Hamburg erfolgen über diesen Titel.

633 01	127	Schulkostenbeiträge an die Träger von Landesberufsschulen und Bezirksfachklassen in S.-H. für Berufsschüler/-innen anderer Bundesländer	1.200,0 1.102,0	1.184,0	1.186,0
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Schleswig-holsteinische Landesberufsschulen und Bezirksfachklassen werden auch von Schüler/-innen aus anderen Bundesländern besucht und schleswig-holst. Schüler/-innen besuchen entsprechende Einrichtungen in anderen Bundesländern. Um den Geldtransfer für die dadurch erforderlich werdenden Zahlungen an Schulkostenbeiträgen zu minimieren, hat die KMK beschlossen, dass das jeweilige Aufnahmeland/Sitzland an den Schulträger die erforderlichen Schulkostenbeiträge zahlt. In diesen Zahlungen sind etwaige Kosten für die Internatsunterbringung nicht enthalten.

Zusätzlich fallen in geringem Umfang Schulkostenbeiträge für den Besuch schleswig-holsteinischer Landesberufsschulen und Bezirksfachklassen durch Auszubildende aus Hamburg aufgrund des Gegenseitigkeitsabkommens von 1963 i.d.F. von 1968, ergänzt 1996, an.

633 02	129	Zuweisungen an die schleswig-holsteinischen Kreise als anteilige Kompensation für Schülerbeförderungskosten	0,0 0,0	6.500,0	6.500,0
---------------	-----	--	-------------------	----------------	----------------

Das Ministerium für Bildung und Frauen darf im Einvernehmen mit dem Finanzministerium weitere Titel und Haushaltsvermerke einrichten und ändern, wenn und soweit die Finanzierung der Maßnahmen gedeckt ist.

Erläuterungen:

Mit den veranschlagten Mitteln soll eine Ausgleichszahlung des Landes an die Kreise für nicht erzielte Einnahmen aus der ursprünglich mit der Schulgesetznovelle vorgesehenen festen Elternbeteiligung an der Schülerbeförderung geleistet werden.

Die Schülerbeförderung ist im Schulgesetz nur in den Kreisen und nur bis einschließlich Jahrgangsstufe 10 geregelt; in den kreisfreien Städten und in der gymnasialen Oberstufe sowie bei beruflichen Schulen besteht keine freie Schülerbeförderung.

633 03	119	Erstattung von Mietzahlungen für die Bereitstellung von Schulraum im Zusammenhang mit der IGS in Ratekau	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Weggefallen

633 04	129	Beteiligung an den Kosten der Schülerbeförderung der Schulen der dänischen Minderheit	0,0 0,0	510,0	510,0
---------------	-----	--	-------------------	--------------	--------------

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 633 04

Das Land erstattet den Kreisen 50% der von ihnen für die beförderten Schülerinnen und Schüler der dänischen Minderheit im jeweils vorhergehenden Haushaltsjahr aufgewendeten Mittel. Die Höhe der Förderung je Schülerin und Schüler der Schulen der dänischen Minderheit soll dabei zwei Drittel der durchschnittlichen Beförderungskosten der Schülerinnen und Schüler betragen, die öffentliche Schulen besuchen.

671 01	129	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die Vervielfältigung geschützter Werke durch staatliche Schulen	3,2 2,6	3,2	3,2
--------	-----	---	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Für die Anfertigung von Vervielfältigungen geschützter Werke für den Unterricht ist an die Zentralstelle Fotokopien an Schulen (ZFS) - früher VG Wort - nach dem Urheberrechtsgesetz eine Entschädigung zu entrichten. Das Land hat Gebühren zu zahlen für die Fachschule für Seefahrt in Flensburg und das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (Lehrer- aus- und -fortbildung).

671 02	129	Erstattung von Verwaltungs- und sonstigen Kosten für den Fonds Schulbausanierung	0,8 0,9	0,7	0,5
--------	-----	---	------------	-----	-----

Einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 623 02.

Erläuterungen:

Die Darlehensgewährung und -abwicklung hat die Investitionsbank Schleswig-Holstein übernommen (Vertrag vom 31.8.1992). Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren (weniger wegen Zinsanpassung).

671 03	114	Haftpflicht- und Unfallversicherung für Schulkinder, die am muttersprachlichen Unterricht teilnehmen	3,0 2,9	3,0	3,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Das Land übernimmt als freiwillige Leistung die Kosten für den Abschluss einer Haftpflichtversicherung für Schülerinnen und Schüler, die am muttersprachlichen Unterricht der diplomatischen Vertretungen ihrer Herkunftsländer teilnehmen (nicht Schule i.S.d. SchulG; daher kein Versicherungsschutz durch den Kommunalen Schadensausgleich).

671 04	129	Leistungsentgelt an die Investitionsbank Schleswig-Holstein für die finanztechnische Abwicklung des Schulbauprogramms	70,0 53,2	53,2	53,2
--------	-----	--	--------------	------	------

Erläuterungen:

Die Investitionsbank Schleswig-Holstein hat auf der Grundlage eines Vertrages vom 9./12. März 2001 die finanztechnische Abwicklung des Schulbauprogramms (Durchführung der Gewährung von Zuschüssen i. S. § 78 Schulgesetz (alt) aus dem Schulbaufonds nach § 21 FAG) übernommen. Veranschlagt sind die an die Investitionsbank Schleswig-Holstein für die finanztechnische Abwicklung zu zahlenden Leistungsentgelte.

671 07	129	Erstattungen an den Europäischen Sozialfonds	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Weggefallen

681 02	291	Unfallrenten u. ä. bei Schülerunfällen	20,2 16,4	20,2	20,2
--------	-----	---	--------------	------	------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind aufgrund rechtlicher Verpflichtungen Zahlungen aus Anlass von Dienst- bzw. Schulunfällen, die vor dem Inkrafttreten der Schülerunfallversicherung am 01.04.1971 eingetreten sind.

681 04	129	Maßnahmen im Rahmen des Deutsch-Polnischen Jugendwerks	0,0 31,7	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------	-----	-----

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 04 geleistet werden.

Die Erläuterungen sind verbindlich gemäß § 17 Abs. 1 LHO.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 681 04

Erläuterungen:

Für den Aufenthalt polnischer Schülerinnen und Schüler in der Bundesrepublik Deutschland stellt das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW) nach den Förderrichtlinien des DPJW vom 1.1.1993 Mittel zur Verfügung. Die Durchführung deutsch-polnischer Jugendbegegnungen im außerschulischen Bereich ist bei 1012 - 681 03 (MG 03) veranschlagt. Ausgaben dürfen ausnahmsweise auch vor Zahlungseingang geleistet werden, wenn entsprechende rechtsverbindliche Zusagen des DPJW vorliegen. Vorleistungen des Landes müssen spätestens zum Ende des Haushaltsjahres ausgeglichen sein. Vgl. Tit. 282 04.

681 05	129	Maßnahmen im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerks	0,0 63,2	0,0	0,0
---------------	-----	--	--------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.

Die Erläuterungen sind verbindlich gemäß § 17 Abs. 1 LHO.

Erläuterungen:

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) gewährt nach Maßgabe besonderer Förderrichtlinien aus dem Gemeinschaftsfonds der Organisation Zuschüsse für die in Art. 2 des Abkommens über die Errichtung eines Deutsch-Französischen Jugendwerkes vom 5. Juli 1963 (BGBl. II S. 1613) aufgeführten Maßnahmen. Veranschlagt für die Durchführung deutsch-französischer Jugendbegegnungen im schulischen Bereich. Die Durchführung deutsch-französischer Jugendbegegnungen im außerschulischen Bereich ist bei 1012 - 681 02 (MG 03) veranschlagt. Ausgaben dürfen ausnahmsweise auch vor Zahlungseingang geleistet werden, wenn entsprechende rechtsverbindliche Zusagen des DFJW vorliegen. Vorleistungen des Landes müssen spätestens zum Ende des Haushaltsjahres ausgeglichen sein. Vgl. Tit. 282 02.

681 06	141	Ausbildungsbeihilfen in besonderen Fällen	18,6 18,2	18,6	18,6
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 681 17 (MG 17).

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Ausbildungsbeihilfen für Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz auf Inseln und Halligen	9.700	9.700
2.	Mietkostenzuschüsse für den "Förderverein für betreutes Wohnen Amrummer Schülerinnen und Schüler auf Föhr"	8.900	8.900
Summe		18.600	18.600

Zahlungsgrundlage zu 1. sind Vereinbarungen mit dem Kreis Nordfriesland sowie mit dem Kreis Pinneberg und der Gemeinde Helgoland.

Zuwendung (Ifd. Nr. 2)

684 07	112	Kosten für vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder an Kindergärten und Kindertagesstätten	0,0 151,2	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Veranschlagt waren die Kosten für vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder in Schulkindergärten bzw. Kindertagesstätten (§ 42 Abs 4 SchulG. -alt-). Das Land und die Gemeinde, in der das Kind seine Wohnung hat, erstatteten zu gleichen Teilen dem Träger den Betrag, den dieser in sonstigen Fällen von den Eltern für den Besuch erhoben hätte. Pro eingewiesenem Kind wurde im Landesdurchschnitt ein Beitrag von 110 € pro Monat erhoben, davon zahlte das Land 50 %.

Durch die Änderung des Schulgesetzes wurden Rückstellungen letztmalig zum Schuljahr 2006/07 ausgesprochen.

684 08	127	Zuschüsse zu den persönlichen Kosten an die DEULA zur Durchführung von Berufsschulunterricht im Fach Landtechnik	56,0 61,7	60,0	60,0
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 684 08

Erläuterungen:

Die Deutsche Lehranstalt für Agrartechnik (DEULA) stellt für die Durchführung des vorgeschriebenen Berufsschulunterrichts für Auszubildende im Ausbildungsberuf Landwirt/-in im Rahmen des geltenden Lehrplans für das Fach Landtechnik die erforderlichen Maschinen, Geräte und Werkzeuge sowie das für die Unterweisung notwendige Fachpersonal zur Verfügung. Veranschlagt sind die anteiligen persönlichen Kosten für die Mitarbeiter der DEULA, die mit der Unterweisung der landwirtschaftlichen Berufsschüler/-innen im Fach Landtechnik betraut sind (Vertrag zwischen der DEULA und dem Land Schleswig-Holstein vom 20./22. Dezember 1983).

883 01	119	Erstattung von Investitionskosten für die Bereitstellung von Schulraum und Inventar im Zusammenhang mit der IGS in Ratekau	2.300,0 1.464,0	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Auf der Grundlage eines Vergleichsvorschlags des Verwaltungsgerichtes Schleswig haben das Land, der Kreis Ostholstein und die Gemeinde Ratekau durch öffentlich-rechtlichen Vertrag geregelt, dass u. a. sich das Land Schleswig-Holstein verpflichtet dem Kreis Ostholstein die Hälfte der nach Abzug der für die Baumaßnahmen möglichen Schulbaufördermittel entstehenden Kosten für die Erweiterung der Bausubstanz am Standort Ratekau zu erstatten. Dabei ist die Verpflichtung des Landes begrenzt auf 5 Mio. Euro.

883 02	127	Zuweisung an die Landeshauptstadt Kiel für das ÖPP-Projekt "Berufliche Schulen in Kiel" (RBZ)	0,0 0,0	1.500,0	15.000,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----------------

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	in Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	1.500.000	15.000.000
2.	voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)		
3.	voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)		
Summe		1.500.000	15.000.000

Die Stadt Kiel plant die Errichtung eines Regionalen Bildungszentrums als ÖPP-Pilotprojekt unter finanzieller Beteiligung des Landes. Die Gesamtkosten werden mit 52 Mio. Euro angegeben.

Nicht verausgabte Mittel dürfen in eine Rücklage eingestellt werden. Vgl. Titel 916 01.

916 01	951	Zuführung an die Rücklage für Ganztagschulen und das ÖPP-Projekt "Berufliche Schulen in Kiel" (RBZ)	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titel 883 02, Maßnahmegruppe 17 und Titelgruppe 62 geleistet werden.

Erläuterungen:

Der Titel wurde eingerichtet, um den unsicheren Mittelabfluss im Bereich der Ganztagschulen und bei dem ÖPP-Projekt "Berufliche Schulen in Kiel" (RBZ) aufzufangen.

916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 18,7	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titel 422 01 geleistet werden.

982 01	991	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die Vervielfältigung geschützter Werke an Schulen in kommunaler Trägerschaft	171,0 196,4	185,6	185,6
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 382 01 geleistet werden.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 982 01

Erläuterungen:

Für die Anfertigung von Vervielfältigungen geschützter Werke für den Unterricht ist nach dem Urheberrechtsgesetz eine Entschädigung zu entrichten. Die Kreise und kreisfreien Städte haben es übernommen, die auf die Schulträger entfallenden Kosten, aufgeschlüsselt nach Einwohnerzahlen, dem Land zu erstatten.
Vgl. Tit. 382 01.

01 Umsetzung des Programms "Stärkung schulischer Eigenverantwortung"

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Für die Landesregierung ist die Stärkung der schulischen Eigenverantwortung weiterhin ein bildungspolitischer Schwerpunkt, der sich insbesondere in erweiterten pädagogischen Gestaltungsspielräumen, in der Öffnung von Schulen gegenüber ihrem Umfeld und der Vernetzung mit anderen Bildungseinrichtungen vor Ort konkretisiert. Die Stärkung der Eigenverantwortung von Schulen findet ihren Ausdruck in der Arbeit am Schulprogramm, seiner internen und externen Evaluation und in der Entwicklung von Schulen zu Offenen Ganztagschulen. Es gilt, die Konzipierung und Umsetzung dieser Vorhaben zu befördern und Schulen damit im Prozess gestärkter Eigenverantwortung zu unterstützen.

525 10	129	Schulberatung durch Moderatorinnen und Moderatoren	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		

Übertragen nach 07 17 - 535 15 (MG 05)

525 11	129	Fortbildungsangebote "Stärkung schulischer Eigenverantwortung" für Eltern- und Schülervertretungen	4,0	4,0	4,0
(MG 01)			0,0		

Erläuterungen:

Die Umsetzung des Prozesses "Stärkung schulischer Eigenverantwortung", insbesondere im Zusammenhang mit der Schulprogrammarbeit und der Entwicklung von Schulen zu Offenen Ganztagschulen, bedarf eines professionellen Umgangs der paritätisch beteiligten Gruppen Lehrer-, Eltern- und Schülerschaft (§ 91 Schulgesetz) miteinander. Qualifizierungs- und Schulungsangebote für Schülerinnen und Schüler und Eltern, z.B. aus dem Bereich Konfliktarbeit, sollen eine verbesserte Zusammenarbeit dieser Gruppen befördern.

525 12	129	Evaluation (Selbst- und Fremdevaluation) der Schulen	5,0	5,0	5,0
(MG 01)			1,5		

Erläuterungen:

Modellversuche zur Selbst- und Fremdevaluation müssen programmatisch weiterentwickelt und entsprechend evaluiert werden. Dazu bedarf es geeigneter Auswertungsverfahren und einer effektiven Auswertung sowie Dokumentation der dabei erzielten Ergebnisse.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Projekt "Externe Evaluation im Team" (EVIT). Das Projekt wird von einer Steuergruppe unter Federführung des MBF geleitet, die auch den notwendigen überregionalen Austausch mit interessierten Ländern gewährleistet. EVIT ist als Prozess angelegt, in dem die in der Praxis gemachten Erfahrungen sowie die Ergebnisse der Evaluation laufend systematisiert und für die Weiterentwicklung des Verfahrens genutzt werden sollen. Für diese Aufgaben fallen Regiekosten an, z.B. für die Arbeit der Steuergruppe, Veranstaltungen des MBF, Honorare, Reisekosten und Veröffentlichungen.

526 10	129	Servicestelle für die Beratung und Unterstützung Offener Ganztagschulen	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		

Übertragen nach 07 10 - 526 17 (MG 17)

526 11	129	Prozessbegleitung und Weiterentwicklung "Stärkung schulischer Eigenverantwortung"	26,0	26,0	26,0
(MG 01)			8,9		

Erläuterungen:

Die Stärkung der schulischen Eigenverantwortung ist ein bildungspolitischer Schwerpunkt, der sich insbesondere in erweiterten pädagogischen Gestaltungsspielräumen, in der Öffnung von Schulen gegenüber ihrem Umfeld, der Vernetzung mit anderen Bildungseinrichtungen vor Ort sowie in der Einführung von zentralen Abschlüssen konkretisiert.

Die Stärkung der Eigenverantwortung von Schulen findet ihren Ausdruck in der Arbeit am Schulprogramm, seiner internen und externen Evaluation, in der Weiterentwicklung von Ganztagschulen sowie in begleitenden Projekten und Vorhaben, insbesondere aus den Themenbereichen Gesundheit, Verkehrserziehung, Umwelterziehung und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Dabei entstehen Kosten für Tagungen, Workshops und regelmäßige Arbeitsgruppen (Tagungsstätten, Honorare für Experten, Reisekosten) sowie für die Erstellung von Arbeits- und Informationsmaterialien.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Summe der Maßnahmegruppe 01			35,0	35,0	35,0
			10,5		

02 Lehramtsprüfungen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Lehramtsprüfungen (Erste und Zweite Staatsprüfung) für die Laufbahn an Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen und Gymnasien.

427 21	129	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	9,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		

Erläuterungen:

Infolge teilweiser Aufgabenverlagerung und weiterer organisatorischer Maßnahmen ist kein Ansatz mehr erforderlich.

527 21	129	Reisekostenvergütungen	55,0	64,0	64,0
(MG 02)			58,1		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten der Dienstreisen der zu den Prüfungskommissionen gehörenden Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamten, Schulleiterinnen und -leiter, Studienleiterinnen und -leiter des IQSH sowie der Lehrkräften zu den Prüfungsorten.

547 21	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			5,8		

Summe der Maßnahmegruppe 02			64,0	64,0	64,0
			63,9		

03 Reisekostenvergütungen für Schulausflüge

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte und Begleitpersonen für Schulausflüge, Lehrausflüge, für den Aufenthalt in Landheimen und Lagern sowie für Schulpartnerschaftsmaßnahmen und bei Schülerferienkursen.

Die Reisekosten gehören nach § 36 Abs. 2 Nr. 5 SchulG zu den vom Land zu tragenden persönlichen Kosten.

Anstelle von Tage- und Übernachtungsgeldern wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 4/10-Tagegeld und 3/10-Übernachtungsgeld der Reisekostenstufe B des Bundesreisekostengesetzes gezahlt. Aus Anlass von Wandertagen wird kein Tagegeld gezahlt.

Die Aufteilung auf die Schularten erfolgt entsprechend der jeweiligen Zahl der wanderfähigen Klassen:

			2009	2010
			EUR	EUR
1.	Schulausflüge			
1.1	Grundschulen und Hauptschulen		55.000	55.000
1.2	Realschulen und Regionalschulen		62.000	62.000
1.3	Förderzentren mit Schwerpunkt Lernen		10.000	10.000
1.4	Förderzentren mit anderen Schwerpunkten		58.000	58.000
1.5	Gymnasien		210.000	210.000
1.6	Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen		55.000	55.000
1.7	Berufliche Schulen		43.000	43.000
1.8	Aufenthalte Schullandheime o.ä.		197.000	197.000
1.9	Europaschulen		5.000	5.000
	<i>Summe zu 1.</i>		695.000	695.000

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

2. Schulpartnerschaften

2.1	Schulamtsgebundene Schulen	17.000	17.000
2.2	Gymnasien	34.000	34.000
2.3	Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen	8.500	8.500
2.4	Berufliche Schulen	500	500
<i>Summe zu 2.</i>		<i>60.000</i>	<i>60.000</i>
Zusammen		755.000	755.000

527 18	129	Reisekosten für Lehrerinnen, Lehrer und Begleitpersonen für Schulausflüge	737,5	695,0	695,0
(MG 03)			729,8		

Erläuterungen:

43,0 T€ wurden nach Titel 0716-685 01 für die Zuschüsse für RBZ übertragen.

527 19	129	Reisekosten für Lehrerinnen, Lehrer und Begleitpersonen für Schulpartnerschaften	68,0	60,0	60,0
(MG 03)			37,9		

Erläuterungen:

8,0 T€ wurden nach Titel 0716-685 01 für die Zuschüsse für RBZ übertragen.

Summe der Maßnahmegruppe 03		805,5	755,0	755,0
		767,8		

04 "Vertretungsfonds" zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall sowie Personalkosten-Erstattungen an Dritte

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Einnahmen aus Rückflüssen sind unabhängig vom Jahr der Auszahlung von der Ausgabe abzusetzen.

Erläuterungen:

Zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall wurde ein Vertretungsfonds aufgebaut.

Zeitraum	Haushaltsmittel		Gesamt in T€
	"Vertretungsfonds" in T€ (427)	Erstattungen in T€ (671)	
1.01.2003-31.12.2003	2.111,2	2.508,4	4.619,6
1.08.2003-31.12.2003	+ 1.900,0	0	+ 1.900,0
	4.011,2	2.508,4	6.549,6
1.01.2004-31.12.2004	2.111,2	2.509,0	4.620,2
1.02.2004-31.12.2004	+ 7.100,0	0	+ 7.100,0
1.08.2004-31.12.2004	+ 2.888,8	0	+ 2.888,8
	12.100,0	2.509,0	14.609,0
1.01.2005-31.12.2005	12.100,0	2.509,0	14.609,0
1.01.2006-31.12.2006	12.100,0	3.077,0	15.177,0
1.01.2007-31.12.2007	12.100,0	3.077,0	15.177,0
1.01.2008-31.12.2008	12.100,0	3.077,0	15.177,0
1.01.2009-31.12.2009	12.100,0	3.077,0	15.177,0
1.01.2010-31.12.2010	12.100,0	3.077,0	15.177,0

Soweit der lehrplanmäßig zu erteilende Unterricht nicht von Lehrkräften im Beamtenverhältnis (Planstellen) oder im Angestelltenverhältnis (auf Stellen) wahrgenommen werden kann, wird er im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel von stundenweise beschäftigten Kräften (= Titel der Gruppe 427) oder in Form von Personalkosten-Erstattungen an Dritte (Titel der Gruppe 671) erteilt. Zum Ausgleich zeitweiliger Unterrichtsengpässe können die Mittel in begrenztem Umfang auch zur Aufstockung von Teilzeit-Arbeitsverhältnissen bereits im Schuldienst befindlicher Lehrkräfte (Kap. 0711 - 0716) verwendet werden.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Die Deckungsfähigkeit der Titel ermöglicht es, auf noch nicht absehbare besondere Erfordernisse einzelner Schularten flexibel zu reagieren.

Minder- bzw. Mehrausgaben bei einzelnen Titeln beruhen auf der Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit innerhalb der Maßnahmegruppe. Weitere Minderausgaben beruhen auf Aufstockungen (Kap. 0711 - 0716).

Für das Controlling des Projekts "Vermeidung von Unterrichtsausfall" können in begrenztem Umfang Mittel für die Vermittlung und Darstellung des Projekts und den Aufbau und Betrieb eines Datenbank gestützten Informationssystems zur strategischen Steuerung und Erfolgsevaluation verwendet werden.

(vgl. Titel 0710 - 536 04 MG 04)

427 11	114	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Grundschulen und Hauptschulen	7.500,0 3.579,9	3.466,7	3.466,7
(MG 04)					
427 12	124	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Förderzentren	569,0 798,9	990,7	990,7
(MG 04)					
427 13	116	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Realschulen und Regionalschulen	1.317,0 1.385,9	1.303,7	1.303,7
(MG 04)					
427 14	117	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Gymnasien	1.356,0 2.375,1	2.700,0	2.700,0
(MG 04)					
427 15	127	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an berufsbildenden Schulen	997,0 1.055,6	2.631,7	2.631,7
(MG 04)					
427 17	119	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen	361,0 601,3	927,2	927,2
(MG 04)					
536 04	129	Regiekosten für die Durchführung des Controllings zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall	0,0 1,0	80,0	80,0
(MG 04)					

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Weiterentwicklung und die Durchführung eines Controllings zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall. Hierzu gehören u.a. der Ausbau und der Betrieb eines entsprechenden Programms nebst Programmpflege sowie die Vermittlung des Projekts in Informationsveranstaltungen. Darüber hinaus können durch die Inanspruchnahme des Vertretungsfonds Reisekosten gezahlt werden.

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Informationstechnik	30.000	30.000
2.	Informationsveranstaltungen, Reisekosten	25.000	25.000
3.	Reisekosten u.a.	25.000	25.000
Summe		80.000	80.000

671 11	114	Erstattungen für erteilten Unterricht an Grundschulen und Hauptschulen und für unterrichtsunterstützende Maßnahmen	555,0 996,3	555,0	555,0
(MG 04)					

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 671 11

Erläuterungen:

Aus den Ansätzen der Titel 671 11 bis 671 18 werden insbesondere die Kosten erstattet

		2009 EUR	2010 EUR
1.	für die Erteilung von Religionsunterricht (durch hauptamtliche und stundenweise beschäftigte Kirchenkräfte) an die Kirchen (§ 34 Abs. 3 SchulG)		
1.1	Katholische Kirche (Pauschal einschl. einer Reisekostenpauschale in Höhe von 10.226 €)	1.188.500	1.188.500
1.2	Evangelische Kirche	1.497.000	1.497.000
2.	für sonstigen Berufsschulunterricht an den Landesverband der Ortskrankenkassen, Landwirtschaftskammer, Landesarbeitsagentur, die Deutsche Bahn AG u.a.	15.500	15.500
3.	für die Erteilung von Werkstattunterricht an das Berufsbildungswerk des DGB, Handwerkskammern, Jugendaufbauwerk u.a.	376.000	376.000
Summe		3.077.000	3.077.000

Titel	Soll 2008 in €	Ist 2007 in €	Ist 2006 in €	Ist 2005 in €	Ist 2004 in €
671 11	555.000	996.300	1.120.400	707.000	523.600
671 12	77.000	22.100	21.800	54.200	24.100
671 13	135.000	38.700	210.000	212.500	216.900
671 14	623.000	622.800	738.700	368.600	461.400
671 15	1.301.000	1.364.300	1.397.000	1.917.300	1.338.800
671 17	10.000	0	0	0	0
671 18	376.000	302.400	325.800	322.100	295.100
	3.077.000	3.346.600	3.813.700	3.581.700	2.859.900

671 12	124	Erstattungen für erteilten Unterricht an Förderzentren und für unterrichtsunterstützende Maßnahmen	77,0	77,0	77,0
(MG 04)			22,1		

Erläuterungen:

Siehe Tit. 671 11 MG 04.

671 13	116	Erstattungen für erteilten Unterricht an Realschulen und Regionalschulen und für unterrichtsunterstützende Maßnahmen	135,0	135,0	135,0
(MG 04)			38,7		

Erläuterungen:

Siehe Tit. 671 11 MG 04.

671 14	117	Erstattungen für erteilten Unterricht an Gymnasien und für unterrichtsunterstützende Maßnahmen	623,0	623,0	623,0
(MG 04)			622,8		

Erläuterungen:

Siehe Tit. 671 11 MG 04.

671 15	127	Erstattungen für erteilten Unterricht an berufsbildenden Schulen und für unterrichtsunterstützende Maßnahmen	1.301,0	1.301,0	1.301,0
(MG 04)			1.364,3		

Erläuterungen:

Siehe Tit. 671 11 MG 04.

671 17	119	Erstattungen für erteilten Unterricht an Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen und für unterrichtsunterstützende Maßnahmen	10,0	10,0	10,0
(MG 04)			0,0		

Erläuterungen:

Siehe Tit. 671 11 MG 04.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
671 18 (MG 04)	129	Erstattungen für Werkstattunterricht - alle Schularten ohne Gymnasien und berufsbildende Schulen - Erläuterungen: Siehe Tit. 671 11 MG 04.	376,0 302,4	376,0	376,0
Summe der Maßnahmegruppe 04			15.177,0 13.144,4	15.177,0	15.177,0
05 Beteiligung des Landes an den Kosten der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) und anderer Einrichtungen Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.					
536 05 (MG 05)	129	Landeseigene Regiekosten für PISA-National und PISA-International, 4. und 5. Zyklus Erläuterungen: PISA: Programme for International Student Assessment (vgl. Titel 632 55) Für die Durchführung des internationalen Teils der PISA-Studie 2009 und die Veröffentlichung des nationalen Teils der Studie PISA-2006-E (2007/2008) entstehen dem Land zusätzliche Kosten, vor allem für nationale Koordinationstreffen, Veranstaltungen zur Vermittlung der Ergebnisse, die Verbreitung der Berichte, Vorbereitung von Maßnahmen zur Auswertung und Verbesserung des Unterrichts und damit verbundene Reisekosten.	24,0 10,3	15,0	15,0
538 05 (MG 05)	112	Landeseigene Regiekosten für IGLU-International und IGLU-National Erläuterungen: IGLU: Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung (vgl. Titel 632 57). Für die Durchführung des internationalen Teils und die Veröffentlichung des nationalen Teils der IGLU-Studie in Schleswig-Holstein entstehen dem Land zusätzliche Kosten, vor allem für nationale Koordinationstreffen, Veranstaltungen zur Vermittlung der Ergebnisse, die Verbreitung der Berichte, Vorbereitung von Maßnahmen zur Auswertung und Verbesserung des Unterrichts und damit verbundene Reisekosten.	5,0 0,5	5,0	2,0
632 05 (MG 05)	112	Anteil des Landes an den Kosten für TIMSS 2007 Erläuterungen: TIMSS: Trends in International Mathematics and Science Study (Internationale Grundschul-Untersuchung). Die Studie TIMSS 2007 soll die IGLU-Studie zur Lesekompetenz inhaltlich ergänzen und umfassende Daten zu Kompetenzen deutscher Grundschülerinnen und Grundschüler am Ende der Grundschulzeit in den Bereichen Mathematik und Naturwissenschaften im internationalen Vergleich zur Verfügung stellen. Darüber hinaus wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungsbereich an der Humboldt-Universität Berlin (IQB) an einem zweiten Testtag die Normierung der KMK-Bildungsstandards Grundschule mit einer internationalen Verankerung im Fach Mathematik durchgeführt. Die Daten von TIMSS und IGLU ergänzen die für den gemeinsamen Bildungsbericht von Ländern und Bund notwendigen Informationen für den Primarbereich. Die TIMSS-Stichprobe umfasst in Deutschland ca. 200 Schulen, in Schleswig-Holstein ca. 7 Schulen mit jeweils einer Klasse der Jahrgangsstufe 4.	6,0 7,0	2,0	5,0
632 51 (MG 05)	111	Anteil des Landes an den Kosten der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder und ihrer Einrichtungen	590,0 586,6	592,0	592,0

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 632 51

Erläuterungen:

Nach dem Abkommen der Ministerpräsidenten vom 20. Juni 1959 über das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland stellt das Land Berlin zur Erledigung der laufenden Geschäfte der KMK und der in ihrem Rahmen verwalteten Einrichtungen eine Dienststelle als Sekretariat der Kultusministerkonferenz zur Verfügung. Der Haushaltsvoranschlag des Sekretariats wird von der Kultusministerkonferenz aufgestellt, er bedarf der Zustimmung der Finanzminister der Länder mit Zwei-Drittel-Mehrheit.

Veranschlagt sind die Beiträge des Landes für das Sekretariat der Kultusministerkonferenz und für überregionale kulturelle Einrichtungen nach dem Königsteiner Schlüssel.

632 52	111	Anteil des Landes an den Kosten der Geschäftsstelle des ehemaligen Deutschen Bildungsrates	6,5	7,0	7,0
(MG 05)			3,7		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Beiträge des Landes für die fortlaufenden Kosten der Geschäftsstelle (Versorgungsbezüge und Beihilfen des ehemaligen Generalsekretärs) des ehemaligen Deutschen Bildungsrates.

632 53	111	Anteil des Landes an den Kosten für die Unterrichtung deutscher Kinder in der Hochgebirgsklinik Davos, Schweiz	18,0	18,0	18,0
(MG 05)			-1,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die anteiligen Kosten Schleswig-Holsteins für die Unterrichtung deutscher Kinder in der Hochgebirgsklinik Davos/Schweiz aufgrund eines KMK-Beschlusses vom 31.1.1992. Die Auswahl der Lehrkräfte, die Schulaufsicht und die finanzielle Abwicklung erfolgen durch das Land Baden-Württemberg.

632 54	111	Anteil des Landes an den Kosten der Zentralstelle für Fernunterricht	15,4	16,0	16,0
(MG 05)			11,3		

Erläuterungen:

Anteil des Landes Schleswig-Holstein nach dem Königsteiner Schlüssel an der Finanzierung der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht in Köln gemäß Art. 10 des Staatsvertrages vom 16. Februar 1978.

Die Zentralstelle für Fernunterricht nimmt u.a. folgende Aufgaben wahr:

1. Fernkurse überprüfen, die in einem der vertragschließenden Länder durchgeführt oder vertrieben werden (gegen kostendeckende Gebühren),
2. Entwicklung des Fernunterrichtswesens beobachten,
3. Länder in Fragen des Fernunterrichts beraten,
4. Auskünfte über Fernkurse erteilen.

632 55	129	Anteil des Landes an den Kosten für das OECD-Projekt: Internationale und nationale Bildungsindikatoren für die regelmäßige Ermittlung der Leistung der Schüler (PISA-International und PISA-National)	30,0	40,0	35,0
(MG 05)			30,1		

Erläuterungen:

Das "Programme for International Student Assessment" (PISA) der OECD untersucht, inwieweit die Mitgliedsstaaten der OECD ihre Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen einer dynamisch sich entwickelnden Wissenschaftsgesellschaft vorbereiten. Dafür werden 15-Jährige getestet als der Altersjahrgang, der in den meisten OECD-Ländern noch der Schulpflicht unterliegt. Das Untersuchungsprogramm stellt dafür Indikatoren für wichtige Kompetenzbereiche bereit, nämlich für Naturwissenschaften (Schwerpunkt 2015), Leseverständnis (Schwerpunkt 2000 und 2009) und Mathematik (Schwerpunkt 2010). Daneben werden sog. "Cross-Curricular Competencies" erhoben, die schulfachübergreifende Fähigkeiten betreffen, z.B. das eigene Lernen effektiv zu steuern, Probleme zu lösen, IT-Medien effektiv zu nutzen.

632 56	111	Anteil des Landes an den Kosten des Nationalen Bildungsberichts der KMK	12,0	12,0	12,0
(MG 05)			10,3		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 632 56

Erläuterungen:

Der in einem zweijährigen Abstand erscheinende gemeinsame Bildungsbericht der KMK und des BMBF soll einer möglichst breiten Öffentlichkeit darüber Auskunft geben, ob und inwieweit es dem deutschen Bildungswesen gelungen ist, den vielfältigen Anforderungen zu genügen. Darüber hinaus soll dieser Bericht erste Hinweise dafür liefern, in welchen Bereichen und in welchem Umfang für die Bildungspolitik Veränderungsbedarfe und Gestaltungsmöglichkeiten liegen.

Die Bildungsberichterstattung soll alle bildungsbiographischen Etappen vom Elementarbereich bis zur Erwachsenenbildung entsprechend der Bedeutung von Bildung im Lebenslauf als lebensbegleitendes Lernen umfassen. Dabei sollen auch die Übergänge und Schnittstellen zwischen den verschiedenen Bildungsbereichen sowie ihre wechselseitigen Abhängigkeiten und Einflüsse in den Blick genommen werden.

Als notwendige regionale Ergänzung des KMK-Bildungsberichts informiert ein Bildungsbericht für Schleswig-Holstein über die wesentlichen Entwicklungen des Bildungssystems unseres Landes. Zielsetzung und inhaltliche Struktur des schleswig-holsteinischen Berichts orientieren sich so weit wie möglich am "Bildungsbericht für Deutschland" von Ländern und Bund. Die Ausgaben für den Bildungsbericht für Schleswig-Holstein dürfen aus diesem Titel beglichen werden.

632 57	112	Anteil des Landes S-H. an den Kosten für den Internationalen Teil des IAE-Projekts "Progress in International Reading Literacy Study (PIRLS/Internat. Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU)" sowie die Nationale Erweiterung IGLU-E)	10,0 6,2	5,0	10,0
---------------	-----	---	--------------------	------------	-------------

Darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0710 - 232 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Die Zielsetzung der internationalen Lesestudie PIRLS/IGLU liegt darin zu ermitteln, über welche Lesekompetenzen deutsche Grundschülerinnen und Grundschüler im internationalen Vergleich verfügen, was und wie viel sie lesen, welches aussagekräftige Indikatoren für das Leseverständnis sind und wo die relativen Stärken bzw. Schwächen von Maßnahmen und Strategien liegen, die das Leseverständnis beeinflussen.

Mit der Teilnahme an den weiteren Untersuchungszyklen IGLU 2006 und IGLU 2011 besteht für die Länder der Bundesrepublik Deutschland die Möglichkeit, Entwicklungstendenzen seit 2001 aufzudecken und mit deren Hilfe Maßnahmen für die Sicherung und Entwicklung der Unterrichtsqualität zu gewinnen bzw. die Wirksamkeit bereits eingeleiteter Maßnahmen überprüfen zu können.

632 58	129	Anteil des Landes Schleswig-Holstein an den Kosten des Instituts für Qualitätsentwicklung im Bildungsbereich (IQB) an der Humboldt-Universität Berlin	85,0 82,9	85,0	100,0
---------------	-----	--	---------------------	-------------	--------------

Erläuterungen:

Schleswig-Holstein hat sich für eine auf vorerst 5 Jahre befristete Laufzeit bis 2009 an den Kosten des im Jahr 2004 an der Humboldt-Universität Berlin gegründeten Wissenschaftlichen Instituts der Länder zur Qualitätssicherung im Bildungsbereich (IQB) beteiligt.

Nach einer Evaluation des IQB hat die KMK 2008 die Fortführung des IQB ab 2010 beschlossen. Die hierfür voraussichtlich erforderlichen Mittel sind veranschlagt.

Zusätzlich werden voraussichtlich für neue Tätigkeiten des IQB bisherige Projektmittel in Anspruch zu nehmen sein, z.B. für Ländervergleiche zur Standardüberprüfung (VERA).

632 59	111	Anteil des Landes an den Kosten für Testverfahren zur Überprüfung von Bildungsstandards für Naturwissenschaften	59,8 39,6	50,0	50,0
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

2009-2011 beteiligt sich das Land Schleswig-Holstein mit jährlich 50.000 Euro an den Kosten für die Überprüfung der von der KMK beschlossenen Bildungsstandards in den Fächern Biologie, Chemie und Physik (Mittlerer Schulabschluss).

Summe der Maßnahmegruppe 05			861,7 786,8	847,0	862,0
------------------------------------	--	--	-----------------------	--------------	--------------

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

06 Förderung von Initiativen im Bereich des schulischen Bildungswesens

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

526 06	129	Vorbereitung und Durchführung von Tagungen und Kongressen, Einrichtung von Arbeitskreisen und Fachausschüssen zu schulpolitischen Grundsatzfragen	21,0	15,8	15,8
(MG 06)			8,0		

Erläuterungen:

Die Mittel sind u. a. veranschlagt für Veranstaltungen der einzelnen Schularten, insbesondere im Hinblick auf die Folgewirkungen der Schulgesetzänderung (Novellierung von Schulartverordnungen, Umsetzung der Regierungsvorhaben "Verkürzung Bildungsgang Gymnasium", Einführung der "Profiloberstufe mit Zentralabitur") sowie für jährliche Sitzungen für Vertreterinnen und Vertreter der Europaschulen in Schleswig-Holstein.

535 06	129	Durchführung des "Programms für lebenslanges Lernen" mit EU-Mitteln	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			0,6		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zugesagten Einnahmen bei Titel 272 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Für die Durchführung des "Programms für lebenslanges Lernen" stellt die EU Mittel zur Verfügung. Dieses Programm bildet das gemeinsame Dach für alle Bildungs- und Berufsbildungsprogramme.

536 06	117	Durchführung der Schülerstudienwoche/ Schülerakademie u.a. Maßnahmen im Rahmen der Begabtenförderung	5,0	217,0	217,0
(MG 06)			21,7		

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel dürfen auch für die Fortbildung von Lehrkräften verwendet werden.

Maßnahmen des Enrichment: Durchführung von mehrtägigen Schülerakademien für besonders begabte Schülerinnen und Schüler der SEK II in Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen; Zusatzkurse für besonders begabte Schülerinnen und Schüler der Primar- und Sekundarstufe I und II (bisher im Kreis Pinneberg und Kiel; soll ausgeweitet werden); Aufbau von Schülerakademien in Kooperation mit der Deutschen JuniorAkademie.

537 06	129	Allgemeine schulische Zwecke	44,0	58,0	58,0
(MG 06)			41,0		

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 05 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Wettbewerbe	19.000	19.000
2.	Schulkulturwoche	16.400	16.400
3.	Schulische Maßnahmen im EU-Bereich	1.900	1.900
4.	Woche des Kunstunterrichts	3.600	3.600
5.	Unesco-Projekt-Schulen	2.000	2.000
6.	Schultheater der Länder	12.400	12.400
7.	Sonstiges	2.700	2.700
	Summe	58.000	58.000

Vgl. Titel 282 05.

538 06	129	Kosten für die Tätigkeiten der Landeselternbeiräte	48,0	48,0	48,0
(MG 06)			28,1		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 538 06

Erläuterungen:

Landeselternbeiräte werden jeweils gebildet für

1. Grund-, Haupt- und Sonderschulen,
2. Realschulen,
3. Gymnasien,
4. Gesamtschulen und
5. Berufsbildende Schulen.

Gemäß § 75 SchulG trägt das Land die Kosten für die Tätigkeit der Landeselternbeiräte im Rahmen der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel.

539 06	111	Kosten für die Tätigkeiten der Landesschülervertretungen	64,0	67,0	67,0
(MG 06)			52,7		

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 06 geleistet werden.

Erläuterungen:

Landesschülervertretungen (LSV) sind gebildet worden für

1. Gymnasien,
2. Gesamtschulen,
3. Realschulen,
4. Berufsbildende Schulen
5. Sonderschulen.

Eine Landesschülervertretung der Hauptschulen befindet sich im Aufbau.

Das Land trägt die Kosten der Landesschülervertretungen im Rahmen der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel (§ 80 i.V.m. § 83 SchulG). Außerdem wird eine Lehrkraft im Büro der Landesschülervertretungen eingesetzt (Vermeidung von Dienstunfähigkeit).

541 06	129	Suchthilfesystem für Schulen	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			0,0		

Übertragen nach 07 17 - 535 02

542 06	129	Ostseeprojekt (Baltic Sea Projekt BSP) im Rahmen der UNESCO-Projektschule	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			0,0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 08 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

Im Rahmen des UNESCO-Schulnetzes werden 12 langfristig angelegte Flagship-Projekte durchgeführt, dazu gehört das 1989 ins Leben gerufene Ostseeprojekt (Baltic Sea Projekt, BSP). Vom 1. August 2000 bis zum 31. Juli 2003 hatte das Land Schleswig-Holstein für die Bundesrepublik Deutschland die internationale Koordination.

543 06	129	Koordinierungsstelle Schule - Wirtschaft	3,0	0,0	0,0
(MG 06)			0,0		

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Die Arbeit der Service-Agentur Schule - Wirtschaft ist entbehrlich geworden.

Summe der Maßnahmegruppe 06			185,0	405,8	405,8
			152,1		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

07 Zuschüsse an deutsche Privatschulen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe mit Ausnahme von Titel 893 03, darüber hinaus gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln der Maßnahmegruppe 09 mit Ausnahme von Titel 893 02.

Nicht für Zuschüsse in Anspruch genommene Mittel in Maßnahmegruppe 07 und Maßnahmegruppe 09 dürfen in eine Rücklage eingestellt werden. Die Ansätze in Maßnahmegruppe 07 und Maßnahmegruppe 09 dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0710-359 07 überschritten werden.

684 02	129	Zuschüsse an private allgemeinbildende Schulen (ausgenommen Waldorfschulen)	9.863,3	11.685,3	13.119,0
(MG 07)			9.281,5		

Erläuterungen:

Gemäß §§ 119 ff. SchulG in der jeweils geltenden Fassung gewährt das Land bei Bedarf Trägern von Ersatzschulen in freier Trägerschaft Zuschüsse zu den laufenden Kosten und den Kosten der Lehrkräfte.

Veranschlagt ist die Zahlung von Zuschüssen bis zu 80 v.H./100 v.H. der Durchschnittskosten einer Schülerin oder eines Schülers an einer vergleichbaren öffentlichen Schulart mit den für 2001 maßgeblichen Schülerkostensätzen zuzüglich der Erhöhung der Personalkostenanteile um den Vomhundertsatz, um den die Gehälter der beamteten Lehrkräfte an öffentlichen Schulen jährlich erhöht werden.

Mehr wegen Schulneugründungen und steigenden Schülerzahlen.

Veranschlagt ist der geschätzte voraussichtliche Bedarf für die Zahlung von Zuschüssen für folgende allgemeinbildende Ersatzschulen:

1. Heil- und Erziehungsinstitut "Haus Arild" in Bliestorf - Sonderschule für lern- und geistigbehinderte Kinder -
2. Kinder- und Jugendheim Friedrichshulde in Schenefeld - Sonderschule für lern- und geistigbehinderte Kinder -
3. Rudolf-Steiner-Schule für Seelenpflege-bedürftige Kinder in Kiel - Sonderschule für geistigbehinderte Kinder -
4. Paul-Burwick-Schule in den Vorwerker Heimen Lübeck - Sonderschule für geistigbehinderte Kinder -
5. Schülerschule Schenefeld - Schule für Grund-, Haupt-, Realschüler und behinderte Kinder -
6. Privatschule Düsternbrook in Kiel - Realschule -
7. Landerziehungsheim Stiftung Louisenlund in Güby - Gymnasium -
8. Christliche Schule Kiel - Grundschule - / - Realschule - / - Hauptschule -
9. Pädagogium Bad Schwartau - Gymnasium -
10. Freie Schule Leben und Lernen - Montessori Grundchule -
11. Montessori-Schule Ratzeburg - Grundschule -
12. Leibniz-Schule Elmshorn - Grundschule - / - Realschule - / Gymnasium
13. Club of Rome Lernwerft - Grundschule - / - Gesamt-/Gemeinschaftsschule -
14. Ostseeschule Flensburg - Grundschule - / - Realschule -

684 03	127	Zuschüsse an private berufsbildende Schulen	7.004,3	7.334,2	7.621,3
(MG 07)			6.025,9		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 684 03

Erläuterungen:

Gemäß §§ 119 ff. SchulG in der jeweils geltenden Fassung gewährt das Land bei Bedarf Trägern von Ersatzschulen in freier Trägerschaft Zuschüsse zu den laufenden Kosten und den Kosten der Lehrkräfte.

Veranschlagt ist die Zahlung von Zuschüssen bis zu 50 v.H. der Durchschnittskosten einer Schülerin oder eines Schülers an einer vergleichbaren öffentlichen Schulart mit den für 2001 maßgeblichen Schülerkostensätzen zuzüglich der Erhöhung der Personalkostenanteile um den Vorhundertersatz, um den die Gehälter der beamteten Lehrkräfte an öffentlichen Schulen jährlich erhöht werden.

Mehr wegen Schulneugründungen und steigenden Schülerzahlen.

Veranschlagt ist der geschätzte voraussichtliche Bedarf für die Zahlung von Zuschüssen für folgende berufsbildende Ersatzschulen:

1. Irene-Olk-Schule, Berufsfachschule für tänzerische Gymnastik und Sport, Lübeck
2. WAK, Fachschule, Fachrichtung Betriebswirtschaft, Kiel
3. IBAF, Fachschule für Heilpädagogik, Rendsburg
4. Kleemannschule, Kiel
5. Bildungszentrum Mortzfeld, Lübeck
6. Handelslehranstalt Neumann, Itzehoe
7. Techniker Fachschule Kiel e.V., Kiel
8. Gisa-Feuerberg-Schule, Besondere Fachschule für Heilerzieher, Lübeck
(ehemals Vorwerker-Heime)
9. Lebensmittelinstitut KIN e.V., Fachschule für Lebensmitteltechnik, Neumünster
10. Braka-Institut, Pinneberg
11. Kieler Institut für Gymnastik und Tanz, Kiel
12. Physikalisch-Technische Lehranstalt, Wedel
13. Bfw, Berufsförderungswerk des DGB, Besondere Fachschule, Fachrichtung Sozialpädagogik, Itzehoe
14. Technische Schule Bernd Blindow, Raisdorf
15. IBAF - Fachschule für Gehörlose, Rendsburg
16. IBAF - Fachschule für Heilpädagogik - Teilzeit
17. IBAF - Fachschule für Motopädagogik in Teilzeitform
18. Grone Schule - Berufsfachschule Wirtschaft -
19. Fachschule Nord - Fachschule für Sonderpädagogik
20. Die Schule Lübeck - Berufsfachschule Sozialpädagogik
21. Max Q - Fachschule für Sozialpädagogik

684 09	123	Zuschüsse für Waldorfschulen	20.973,7	21.085,7	22.111,4
(MG 07)			19.518,7		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 684 09

Erläuterungen:

Gemäß §§ 119 ff. SchulG in der jeweils geltenden Fassung gewährt das Land bei Bedarf Trägern von Ersatzschulen in freier Trägerschaft Zuschüsse zu den laufenden Kosten und den Kosten der Lehrkräfte.

Für die Klassen 1-4 der Freien Waldorfschulen werden 80 v.H. des Grund- und Hauptschulsatzes der öffentlichen Schulen mit dem für 2001 maßgeblichen Schülerkostensatz zuzüglich der Erhöhung der Personalkostenanteile, um den die Gehälter der beamteten Lehrkräfte jährlich erhöht werden, angesetzt.

Für die Klassen 5-13 werden 80 v.H. eines Mischsatzes angesetzt, der sich aus dem Durchschnitt der Kosten einer Schülerin oder eines Schülers an öffentlichen Gesamtschulen zuzüglich eines Anteils von 10,5 v.H. der Förderschulen mit den für 2001 maßgeblichen Schülerkostensätzen errechnet, wobei sich die Personalkostenanteile um den Teil erhöhen, um den die Gehälter der beamteten Lehrkräfte jährlich erhöht werden.

Mehr wegen Schulneugründung und steigenden Schülerzahlen.

Veranschlagt ist der geschätzte voraussichtliche Bedarf für die Zahlung von Zuschüssen für folgende Waldorfschulen:

1. Freie Waldorfschule in Kiel
2. Freie Waldorfschule in Elmshorn
3. Freie Waldorfschule in Itzehoe
4. Freie Waldorfschule in Kaltenkirchen
5. Freie Waldorfschule in Rendsburg
6. Freie Waldorfschule in Eckernförde
7. Freie Waldorfschule in Lübeck
8. Freie Waldorfschule in Neumünster
9. Freie Waldorfschule in Flensburg
10. Freie Waldorfschule in Lensahn
11. Freie Waldorfschule in Wöhrden

893 03	129	Zuschüsse zum Bau deutscher Privatschulen	718,0	618,0	618,0
(MG 07)			818,0		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010	
		Neuverpflichtung insgesamt		1.236	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010			
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011			
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012		618	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		618	

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	618.000	618.000
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeträge 2009 bzw. 2010)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbetrag 2010)	0	0
	Summe	618.000	618.000

Veranschlagt sind Zuschüsse zu Bauinvestitionen gemäß § 119 Abs. 4 SchulG (Ersatzschulen in freier Trägerschaft) im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel.

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Waldorfschule Flensburg (Einlösung VE 2007)	348.000	590.330
2.	Waldorfschule Eckernförde (Einlösung VE 2007)	270.000	27.670
	Summe	618.000	618.000

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

919 07	123	Zuführung an die Rücklage zur Privatschulfiananzierung	0,0	0,0	0,0
(MG 07)			0,0		

Der Rücklage dürfen die Mittel zugeführt werden, die bei den Titeln der Maßnahmegruppen 07 und 09 nicht für Zuschüsse in Anspruch genommen werden.

Summe der Maßnahmegruppe 07	38.559,3	40.723,2	43.469,7
	35.644,1		

09 Zuschüsse an die Schulen der dänischen Minderheit

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe mit Ausnahme von Titel 893 02, darüber hinaus gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln der Maßnahmegruppe 07 mit Ausnahme von Titel 893 03.

Nicht für Zuschüsse in Anspruch genommene Mittel in Maßnahmegruppe 07 und Maßnahmegruppe 09 dürfen in eine Rücklage eingestellt werden. Die Ansätze in Maßnahmegruppe 07 und Maßnahmegruppe 09 dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0710-359 07 überschritten werden.

684 04	114	Zuschüsse für dänische Ersatzschulen - Grund- und Hauptschulen -	12.847,0	10.822,0	10.792,7
(MG 09)			11.654,8		

Erläuterungen:

Gemäß §§ 124 SchulG in der jeweils geltenden Fassung gewährt das Land für Ersatzschulen der dänischen Minderheit Zuschüsse zu den laufenden Kosten (Sachkosten) und den Kosten der Lehrkräfte (Personalkosten). Dem Träger der Schulen der dänischen Minderheit wird gemäß § 124 SchulG für jede Schülerin und jeden Schüler unabhängig vom Bedarf der Zuschuss in Höhe von 100 % der öffentlichen Schülerkostensätze gewährt, die für das dem Jahr der Bezuschussung vorausgehende Jahr festgestellt worden sind. Für die Feststellung der öffentlichen Schülerkostensätze sind die Sach- und Personalkosten (§ 48 Abs. 1 S. 2 SchulG, § 36 Abs. 2 SchulG) zu Grunde zu legen, die im Landesdurchschnitt für eine Schülerin oder einen Schüler an einer öffentlichen Schule der vergleichbaren Schulart in dem der Feststellung vorausgehenden Jahr entstanden sind. § 119 Abs. 1, 2 und 4 SchulG, § 122 Abs. 4 SchulG und § 123 Abs. 1 und 2 SchulG finden entsprechende sowie § 123 Abs. 3 S. 2 SchulG sinngemäße Anwendung.

684 05	116	Zuschüsse für dänische Ersatzschulen - Realschulen -	2.426,7	1.220,7	451,8
(MG 09)			2.613,8		

Erläuterungen:

Vgl. Titel 684 04 MG 09.
Weniger wegen sinkender Schülerzahlen aufgrund der Umwandlung von Realschulen in Gesamtschulen bzw. Gemeinschaftsschulen.

684 06	117	Zuschüsse für dänische Ersatzschulen - Gymnasien -	4.976,6	2.846,3	1.227,1
(MG 09)			5.827,8		

Erläuterungen:

Vgl. Titel 684 04 MG 09.
Weniger wegen sinkender Schülerzahlen aufgrund der Umwandlung von Gymnasien in Gesamtschulen bzw. Gemeinschaftsschulen.

684 10	119	Zuschüsse für dänische Ersatzschulen - Gesamtschulen/Gemeinschaftsschulen -	3.857,9	11.647,8	15.476,9
(MG 09)			3.334,9		

Erläuterungen:

Vgl. Titel 684 04 MG 09.
Mehr wegen steigender Schülerzahlen aufgrund Umwandlung von Realschulen und Gymnasien in Gesamtschulen bzw. Gemeinschaftsschulen.

684 11	124	Zuschüsse für dänische Ersatzschulen - Sonderschulen -	1.991,3	3.171,1	3.176,1
(MG 09)			2.136,5		

Erläuterungen:

Vgl. Titel 684 04 MG 09.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

893 02	129	Zuschüsse zum Bau von Schulen der dänischen Minderheit	517,0	617,0	617,0
(MG 09)			417,0		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010	
		Neuverpflichtung insgesamt	1.234	1.234	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010			
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011	617	617	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012	617	617	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff			

Die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2009 und 2010 ist für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 auf jeweils insgesamt 617 T€ begrenzt. In Höhe der Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2009 reduziert sich die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2010.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	617.000	617.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	0
Summe		617.000	617.000

Veranschlagt sind gem. § 124 i.V.m. § 119 Abs. 4 SchulG die Zuschüsse für den Bau von Privatschulen einschl. Turnhallen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig.

Summe der Maßnahmegruppe 09	26.616,5	30.324,9	31.741,6
	25.984,9		

10 Prüfungsvergütungen für nachträgliche Abschlussprüfungen für Nichtschüler, für Abiturprüfungen u.a.

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

427 06	113	Prüfungsvergütungen für den nachträglichen Hauptschulabschluss	60,0	60,0	60,0
(MG 10)			60,2		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Prüfungsvergütungen an Lehrkräfte als Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Abnahme der Fremdenprüfungen zur Erlangung des Hauptschulabschlusses (§ 140 SchulG).

427 07	116	Prüfungsvergütungen für den nachträglichen Realschulabschluss	16,0	16,0	16,0
(MG 10)			10,2		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Prüfungsvergütungen an Lehrkräfte als Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Abnahme der Fremdenprüfungen zur Erlangung des Realschulabschlusses (§ 140 SchulG).

427 08	117	Prüfungsvergütungen für Fachhochschulprüfungen sowie für Latein- und Abiturprüfungen u.a.	26,0	26,0	26,0
(MG 10)			31,5		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 427 08

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Prüfungsvergütungen an Lehrkräfte der Prüfungsausschüsse für die Abnahme der Fremdenprüfung für Latein- und Abiturprüfungen.

Summe der Maßnahmegruppe 10	102,0	102,0	102,0
	101,9		

11 Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

527 11	114	Grundschulen und Hauptschulen - Reisekosten Inland -	30,0	30,0	30,0
	(MG 11)		25,8		

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Dienstreisen von Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften, Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern.
Veranschlagt für:

		2009	2010
		EUR	EUR
a)	Betriebspraktika	7.800	7.800
b)	verschiedene Schulorte	11.000	11.000
c)	Schulleiterdienstversammlungen	4.500	4.500
d)	Verkehrserziehungsobleute	1.100	1.100
e)	Kreisbeauftragte Natur- und Umwelterziehung	1.100	1.100
f)	Sportobleute	500	500
g)	C-Kurse für Schulleiter/innen	3.200	3.200
h)	sonstige Dienstreisen	800	800
Summe		30.000	30.000

527 12	124	Förderzentren - Reisekosten Inland -	86,0	86,0	86,0
	(MG 11)		106,9		

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Dienstreisen von Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften, Sonderschullehreranwärterinnen und -anwärtern.
Veranschlagt für:

		2009	2010
		EUR	EUR
a)	Betriebspraktika	3.000	3.000
b)	verschiedene Schulorte	72.000	72.000
c)	Schulleiterdienstversammlungen	2.800	2.800
d)	Verkehrserziehungsobleute	600	600
e)	Kreisbeauftragte für Natur- und Umwelterziehung	600	600
f)	C-Kurse für Schulleiter/innen	5.400	5.400
g)	Sonstiges	1.600	1.600
Summe		86.000	86.000

527 13	116	Realschulen und Regionalschulen - Reisekosten Inland -	22,0	22,0	22,0
	(MG 11)		23,2		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 527 13

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Dienstreisen von Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften, Realschullehreranwärterinnen und -anwärtern.

Veranschlagt für:

		2009 EUR	2010 EUR
a)	Betriebspraktika	7.500	7.500
b)	verschiedene Schulorte	7.000	7.000
c)	Schulleiterdienstversammlungen	3.400	3.400
d)	C-Kurse für Schulleiter/innen	3.400	3.400
e)	sonstige Dienstreisen	700	700
Summe		22.000	22.000

527 14	117	Gymnasien - Reisekosten Inland -	20,0	20,0	20,0
	(MG 11)		18,8		

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Dienstreisen von Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften, Studienreferendarinnen und -referendaren:

		2009 EUR	2010 EUR
a)	zur Schulleiterdienstbesprechung	3.500	3.500
b)	zu den Direktorenarbeitskreisen	1.900	1.900
c)	zu den Dienstversammlungen für Funktionsträger (z.B. Ober- u. Mittelstufenleiter/innen)	6.100	6.100
d)	zum Direktorenverbindungsausschuss	1.000	1.000
e)	zu Kommissionen, Arbeitsgruppen, Fachtagungen	1.000	1.000
f)	aus Anlass der Betreuung von Schülerinnen und Schülern im Wirtschafts- und Betriebspraktikum	3.800	3.800
g)	aus Anlass von Abiturprüfungen und Unterricht an mehreren Schulorten	1.000	1.000
h)	Sonstiges (Einzelgespräche, Schulaufsicht Verbindungslehrer/-innen LSV usw.)	1.700	1.700
Summe		20.000	20.000

527 15	119	Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen - Reisekosten Inland -	10,0	10,0	10,0
	(MG 11)		9,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Dienstreisen von Schulleiterinnen und Schulleitern sowie Lehrkräften:

		2009 EUR	2010 EUR
a)	Dienstreisen von Schulleiterinnen/Schulleitern und Lehrkräften	9.000	9.000
b)	Sonstige Dienstreisen	1.000	1.000
Summe		10.000	10.000

527 16	127	Berufsbildende Schulen - Reisekosten Inland	130,0	114,0	114,0
	(MG 11)		114,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Dienstreisen von Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften, Studienreferendarinnen und -referendaren.

16,0 T€ wurden nach Titel 0716-68501 für die Zuschüsse für RBZ übertragen.

527 17	129	Alle Schularten - Reisekosten Ausland -	0,0	0,0	0,0
	(MG 11)		1,0		

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
527 20	129	Reisekosten untere und oberste Schulaufsicht	123,8	125,0	125,0
(MG 11)			89,4		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind die Kosten für Dienstreisen der unteren Schulaufsicht - Schulpfängerinnen und Schulpfänger - sowie der obersten Schulaufsicht - Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamte des Ministeriums -.			
547 11	129	Tagungskosten, Nebenkosten i. S. d. BRKG u.a.	0,0	0,0	0,0
(MG 11)			5,2		
		Erläuterungen:			
		Vorsorglicher Leertitel für die Übernahme von Sachkosten wie Saalmieten etc., die nicht bei den Titeln 527 11 bis 527 20 abgerechnet werden können, da es sich dem Grunde nach um Nebenkosten im Sinne des Reisekostenrechts handelt.			
Summe der Maßnahmegruppe 11			421,8	407,0	407,0
			393,9		
12		Maßnahmen zur Förderung des Schulsports			
		Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe mit Ausnahme der Titel 536 12 und 538 12.			
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind Maßnahmen im Bereich des Schulsports.			
427 02	129	Vergütung für nebenamtlich tätige Sportlehrkräfte für Sondersportgruppen	4,0	0,0	0,0
(MG 12)			3,4		
		Künftig wegfallend.			
		Erläuterungen:			
		Die Sondersportgruppen enden durch Pensionierung des Leiters.			
536 12	129	Fördermaßnahmen Dritter zugunsten des Schulsports	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			4,0		
		Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.			
538 12	129	Ausgaben zur Förderung des außerunterrichtlichen Schulsports	126,0	126,0	126,0
(MG 12)			105,7		
		Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 381 01 überschritten werden.			
		Erläuterungen:			
		Gem. §§ 10 und 11 des Gesetzes zur Ausführung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland (GVOBl. Schl.-H. 2007, S. 524) stehen 2 % von mindestens 6,3 Mio Euro (d.h. mindestens 126,0 T€) dem außerunterrichtlichen Schulsport zur Verfügung.			
		Der außerunterrichtliche Schulsport soll in verschiedener Weise gefördert werden, z.B. durch Fortbildung von Lehrkräften, Durchführung von Sportwettbewerben, Durchführung von Sport-Arbeitsgemeinschaften.			
547 12	129	Förderung schulsportlicher Projekte und Maßnahmen	75,0	75,0	75,0
(MG 12)			65,9		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt zur Förderung schulsportlicher Projekte und Maßnahmen, z.B. Jugend trainiert für Olympia, Sportlehrertage, Kreisschulsportbeauftragte, Bundesjugendspiele, Sport-AG's.			
686 12	129	Unterstützung schulischer Maßnahmen im Schulsport sowie Zuschüsse zur Materialbeschaffung für schulsportliche Zwecke	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			-0,1		
		Weggefallen			

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Summe der Maßnahmegruppe 12	205,0	201,0	201,0
	178,9		

13 Kompensation für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung"

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 231 01, 232 02 und 282 13 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Das Finanzministerium darf im Einvernehmen mit dem Ministerium für Bildung und Frauen für im Zusammenhang mit der Föderalismusreform getroffene Entscheidungen insbesondere hinsichtlich der BLK-Modellversuche erforderliche Titel einschließlich Verpflichtungsermächtigungen mit den entsprechenden Ansätzen und den entsprechenden Haushaltsvermerken einrichten und ändern sowie in zusätzliche Ausgaben oder Verpflichtungen einwilligen, wenn und soweit die Finanzierung der Maßnahmen gedeckt ist.

Erläuterungen:

Durch die Abschaffung der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung" und dem dadurch bedingten Wegfall der Finanzierungsanteile des Bundes stehen den Ländern nach Art. 143c Abs. 1 Satz 1 GG (neu) ab dem 1. Januar 2007 bis zum 31.12.2019 jährliche Beträge (sog. Kompensationsmittel) aus dem Bundeshaushalt zu. Die Höhe der Beträge und ihre Verteilung sind im Entflechtungsgesetz (Art. 13 Föderalismusreform-Begleitgesetz), das Verfahren zur Überweisung der Beträge an die Länder, die Berichtspflicht der Länder und die Folgen zweckwidriger Verwendung in der EntflechtGVO geregelt.

Die Länder haben sich verpflichtet, die Kompensationszahlungen für laufende Vorhaben in den Bereichen der BLK-Modellversuchsprogramme zu verwenden. Evtl. Restmittel stehen den Ländern zweckgebunden für die Aufgabenbereiche der bisherigen Mischfinanzierungen, d. h. in diesem Fall für Bildungsplanung zur Verfügung.

U. a. sind folgende Projekte angelaufen bzw. in der Planung:

- SINUS-Transfer "3.Welle"
- SINUS Transfer "Grundschule"
- Beteiligung SH am KMK-Projekt Rheinland-Pfalz
- Beteiligung SH am KMK-Projekt Bayerns zur Leseförderung
- Bündelung der Bildungsportale beim Deutschen Bildungsserver
- Sommeruniversität (mit CAU und IPN)
- Integrierte Fortführung Nat.-Projekt (Chemie, Physik, Biologie im Kontext)
- Fortführung GLOBE (mit IPN)
- Fortführung des Mercator-Projektes zur Förderung von Migranten
- Schulentwicklungsbudgets
- Wissenschaftl. Begleitung zum Aufbau von Regional- und Gemeinschaftsschulen.

Die Ansätze in den einzelnen Ausgabetiteln sind geschätzt.

427 04 (MG 13)	129	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0,0 0,0	200,0	200,0
429 13 (MG 13)	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
511 13 (MG 13)	129	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	0,0 0,0	100,0	100,0
525 13 (MG 13)	129	Aus- und Fortbildung	0,0 0,0	100,0	100,0
527 33 (MG 13)	129	Reisekostenvergütungen	0,0 0,0	100,0	100,0
531 13 (MG 13)	129	Veröffentlichungen	0,0 0,0	0,0	0,0

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
533 13 (MG 13)	129	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen	0,0 0,0	200,0	200,0
535 13 (MG 13)	129	Regiekosten zur Projektdurchführung	0,0 0,0	80,0	80,0
547 13 (MG 13)	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	49,5	43,5
632 13 (MG 13)	129	Anteil des Landes Schleswig-Holstein an der Ausfinanzierung der laufenden BLK-Vorhaben Künftig wegfallend.	0,0 2.318,0	0,0	0,0
632 14 (MG 13)	129	Anteil des Landes an den Personalkosten der Steuerungsgruppe bei der KMK	0,0 0,0	2,0	2,0
632 15 (MG 13)	129	Anteil des Landes an KMK-Projekten in anderen Bundesländern	0,0 0,0	54,0	50,0
632 16 (MG 13)	111	Anteil des Landes an den Kosten für Testverfahren zur Überprüfung von Bildungsstandards für verschiedene Schulabschlüsse in verschiedenen Fächern	0,0 0,0	90,0	100,0
671 33 (MG 13)	129	Erstattungen für von Dritten durchgeführte Projekte	0,0 0,0	100,0	100,0
684 13 (MG 13)	129	Zuschüsse an Träger von Sprachförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
685 13 (MG 13)	129	Zuweisungen an das Deutsche Institut für Pädagogische Forschung (DIPF)	0,0 0,0	4,0	4,0
981 13 (MG 13)	991	Anteil des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr an der Kompensationszahlung für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung"	0,0 16,5	1.175,5	1.175,5
981 14 (MG 13)	991	Kosten für die Finanzierung der auslaufenden BLK-Vorhaben	0,0 0,0	96,0	96,0
Erläuterungen: vgl. Titel 0717 - 381 01					
Summe der Maßnahmegruppe 13			0,0 2.334,5	2.351,0	2.351,0

14 Projekt "START-Schülerstipendien für begabte Zuwanderer"

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 14 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Erläuterungen:

START, das Schülerstipendium für begabte Zuwanderer in Schleswig-Holstein, ist eine gemeinsame Bildungsinitiative der Deutschen Bank Stiftung - Stiftung Handelsbank in Lübeck, der Dräger-Stiftung, der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, des Ministeriums für Bildung und Frauen in Schleswig-Holstein sowie der Possehl-Stiftung. Mit diesem Modellprojekt wollen die Stiftungen und das Land Schleswig-Holstein im Bereich der Zuwanderung Akzente setzen. START ist ein Stipendienprogramm und will Zuwandererkarrieren in Deutschland den Weg bereiten. Die Laufzeit erstreckt sich bis 8/2009, eine Verlängerung ist geplant.

511 14	129	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 14)					
547 14	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 42,0	0,0	0,0
(MG 14)					
681 14	141	Stipendien	0,0 21,9	0,0	0,0
(MG 14)					
Summe der Maßnahmegruppe 14			0,0 63,9	0,0	0,0

16 Personalentwicklung im Schulbereich

Erläuterungen:

Die Landesregierung in Schleswig-Holstein hat im Dezember 1998 ein für alle Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung verbindliches Personalentwicklungskonzept beschlossen. Dieses Konzept für eine systematische Personalentwicklung ist eingebunden in den Prozess zur Modernisierung der Verwaltung und wird seit Oktober 1999 schrittweise im Landesdienst umgesetzt, so auch im Schulbereich nach Beendigung des Dialoges mit allen an Schule Beteiligten ab 19. Februar 2001. Die Durchführung des Konzeptes liegt beim IQSH.

Die Mittel sind in das Kapitel 0717 übertragen.

526 16	129	Evaluation ausgewählter Konzeptelemente	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 16)					
		Übertragen nach 07 17 - 526 55 (MG 05)			
527 34	129	Fortsetzung Dialog: Erfahrungsaustausch zum PE-Konzept; Durchführung regionaler Fachtagungen und workshops zum PE-Konzept einschl. Lebenslanges Lernen	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 16)					
		Übertragen nach 07 17 - 527 05 (MG 05)			
531 16	129	Veröffentlichungen zum PE-Konzept	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 16)					
		Übertragen nach 07 17 - 531 05 (MG 05)			
536 16	129	Projekt "Personalentwicklung und Lebenslanges Lernen"	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 16)					
		Übertragen nach 07 17 - 536 05 (MG 05)			
Summe der Maßnahmegruppe 16			0,0 0,0	0,0	0,0

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

17 Ganztagsangebote an Ganztagschulen sowie Betreuungsangebote

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 05 überschritten werden.

Erläuterungen:

Nicht verausgabte Mittel dürfen in eine Rücklage eingestellt werden, Vgl. Titel 91601.

526 17	129	Servicestelle für die Beratung und Unterstützung offener Ganztagschulen (Serviceagentur "Ganztätig lernen")	8,0	8,0	8,0
(MG 17)			7,9		

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 526 10 (MG 01).

547 17	129	Projekte und Maßnahmen zur Weiterentwicklung von Betreuungsangeboten und Ganztagschulen	0,0	0,0	0,0
(MG 17)			0,0		

Erläuterungen:

Unterstützung von Projekten und Maßnahmen zur Weiterentwicklung von Betreuungsangeboten und Ganztagschulen. Es entstehen Kosten für Honorare, Entwicklung und Erstellung von Informationsmaterial, Reisekosten, Workshops und Tagungen.

681 17	141	Ausbildungsbeihilfen in besonderen Fällen	0,0	0,0	0,0
(MG 17)			0,0		

Übertragen nach 07 10 - 681 06

684 17	112	Förderung von Betreuungsangeboten an Verlässlichen Grundschulen und Förderzentren (Jahrgangsstufen 1-4)	2.500,0	2.000,0	2.000,0
(MG 17)			1.731,5		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	1.200	1.200
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	1.200	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011		1.200
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die Belastung der Haushalte 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	in Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	1.500.000	
2.	voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)		
3.	voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)		1.200.000
Summe		1.500.000	1.200.000

Mehr Bildung und Erziehung für Kinder sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Männer und Frauen in allen Bereichen zu fördern, sind Ziele der Landesregierung. Dazu gehört insbesondere der Ausbau von Betreuungsangeboten an Verlässlichen Grundschulen und Förderzentren. Das Land fördert die Betreuungsangebote im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel und auf der Grundlage der Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten an Verlässlichen Grundschulen und Förderzentren (Jahrgangsstufe 1-4) (Amtsbl. S.-H. 2006 S. 675).
500,0 T€ werden in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf übertragen nach Titel 0710 - 684 18 (MG 17).

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 684 17

Bisherige Entwicklung:

a) Zahl der Betreuungsangebote:

Schuljahr 1997/98	23 Projekte
Schuljahr 1998/99	77 Projekte
Schuljahr 1999/00	106 Projekte
Schuljahr 2000/01	115 Projekte
Schuljahr 2001/02	137 Projekte
Schuljahr 2002/03	201 Projekte
Schuljahr 2003/04	270 Projekte
Schuljahr 2004/05	303 Projekte
Schuljahr 2005/06	322 Projekte
Schuljahr 2006/07	363 Projekte
Schuljahr 2007/08	379 Projekte

b) Ausgaben-Entwicklung (in T€)

Haushalt 1997:	Soll	138,0	Ist	36,4
Haushalt 1998:	Soll	409,0	Ist	217,5
Haushalt 1999:	Soll	511,3	Ist	437,1
Haushalt 2000:	Soll	800,2	Ist	511,1
Haushalt 2001:	Soll	646,8	Ist	577,4
Haushalt 2002:	Soll	646,8	Ist	812,7
Haushalt 2003:	Soll	1.076,8	Ist	1.228,9
Haushalt 2004:	Soll	1.076,8	Ist	1.464,7
Haushalt 2005:	Soll	1.076,8	Ist	1.612,1
Haushalt 2006:	Soll	2.000,0	Ist	1.639,7
Haushalt 2007:	Soll	2.500,0	Ist	1.731,5

Die VE ist erforderlich, da die Förderung jeweils für ein Schuljahr (haushaltsjahrüberschreitend) gewährt wird.

684 18	129	Förderung von Ganztagsangeboten an Ganztagschulen	3.000,0	5.400,0	6.800,0
(MG 17)			2.318,3		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010	
		Neuverpflichtung insgesamt	3.500	4.300	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	3.500		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011		4.300	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012			
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff			

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die Belastung der Haushalte 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	in Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	1.800.000	
2.	voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)		
3.	voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)		3.500.000
	Summe	1.800.000	3.500.000

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 684 18

Ergänzend zu den Betreuungsangeboten an Verlässlichen Grundschulen und Förderzentren (Jahrgangsstufen 1-4) (vgl. Titel. 684 17 MG 17) fördert die Landesregierung die Entwicklung von Ganztagschulen, insbesondere an Haupt- und Gesamtschulen, Regional- und Gemeinschaftsschulen, Förderzentren und an Schulen, die mit ihnen kooperieren. Grundlage sind die im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel sowie die Richtlinie zur Förderung von Ganztagsangeboten an offenen Ganztagschulen (Amtsbl. S.-H. 2008 S. 158).

Der Haushaltsansatz wurde entsprechend dem gestiegenen Bedarf angepasst und 500,0 T€ von Titel 0710-684 17 (MG 17) übertragen.

geförderte Ganztagsangebote:

Schuljahr 2002/03: 60
 Schuljahr 2003/04: 84
 Schuljahr 2004/05: 115
 Schuljahr 2005/06: 168
 Schuljahr 2006/07: 219
 Schuljahr 2007/08: 282

Ist-Ausgaben:

2002: 271,6 T€
 2003: 685,3 T€
 2004: 740,7 T€
 2005: 1.162,6 T€
 2006: 1.793,1 T€
 2007: 2.318,3 T€

Die VE ist erforderlich, da die Förderung jeweils für ein Schuljahr (haushaltsjahrüberschreitend) gewährt wird.

Summe der Maßnahmegruppe 17	5.508,0	7.408,0	8.808,0
	4.057,7		

18 Ausgaben für Statistik

Erläuterungen:

Es werden Mittel aus dem Einzelplan 04 umgesetzt.

685 18	014	Ausgaben für Statistiken des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein	413,5	0,0	0,0
(MG 18)			0,0		
981 18	991	Verrechnung zu Gunsten Titel 0401-381 01 für Statistiken des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein	0,0	0,0	0,0
(MG 18)			0,0		

Ausgaben dürfen zu Lasten von Titel 685 18 geleistet werden.

Summe der Maßnahmegruppe 18	413,5	0,0	0,0
	0,0		

19 Durchführung des Projekts "Erweiterte Berufsorientierung im System Schule II - Transfer (EBISS II - Transfer)"

Weggefallen

Erläuterungen:

Das Projekt EBISS II - Transfer ist das Nachfolgeprojekt von EBISS (Erweiterte Berufsorientierung im System Schule). Es lief vom 01.03.2004 bis 28.02.2007 als Gemeinschaftsprojekt der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein. Die Finanzierung erfolgte durch EU- und Bundesmittel.

427 19	129	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0,0	0,0	0,0
(MG 19)			1,2		

Weggefallen

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
536 19	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(MG 19)		Weggefallen	18,3		
632 19	129	Zuweisung an andere Bundesländer	0,0	0,0	0,0
(MG 19)		Weggefallen	0,0		
Summe der Maßnahmegruppe 19			0,0	0,0	0,0
			19,5		
20		Durchführung des Teilprojekts Schleswig-Holstein "Neue Wege in der Berufsorientierung in der Hauptschularbeit" im Rahmen des Verbundprojekts "Startpunkt Hauptschule: Bildungs- und Berufsbiographie entwickeln"			
		Weggefallen			
		Erläuterungen:			
		Bei dem Verbundprojekt "Startpunkt Hauptschule" handelt es sich um ein Vorhaben des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Das Programm lief bis zum 31.08.2007. Die Leitidee des Teilprojekts "Neue Wege der Berufsorientierung in der Hauptschularbeit" beinhaltet die Förderung der individuellen Lebens- und Ausbildungsplanung und Identitätsentwicklung von Hauptschülerinnen und Hauptschülern durch ausgewählte Maßnahmen zur Berufsorientierung sowie zur Förderung des lebenslangen Lernens.			
427 20	113	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0,0	0,0	0,0
(MG 20)		Weggefallen	41,0		
527 22	113	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	0,0	0,0	0,0
(MG 20)		Weggefallen	7,4		
536 20	113	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(MG 20)		Weggefallen	53,6		
Summe der Maßnahmegruppe 20			0,0	0,0	0,0
			102,0		
21		Weiterentwicklung der Qualitätssicherung			
		Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. Darf darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 11 überschritten werden.			

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Erläuterungen:

Die Mittel dienen dem Aufbau und dem Betrieb einer fachlich unabhängigen Qualitätsagentur im Verbund mit den norddeutschen Ländern und sollen zur Umsetzung folgender Maßnahmen zur Weiterentwicklung im Bereich Qualitätssicherung verwendet werden:

- Ergebnisse von externen wie internen Evaluationen auf der Grundlage der Bildungsstandards sollen, ggf. adjustiert, im Rahmen von Schulportraits im Internet veröffentlicht werden.
- Lernstandserhebungen zur Evaluation einzelner Schulen sollen in Fortführung des bereits laufenden Projekts VERA (zum Anfang der Klasse 4, ab 2006 Ende der Klassenstufe 3) für die Klassenstufen 6, 8 bzw. 9 entwickelt werden.
- EVIT wird unter Einbeziehung der Leistungsvergleiche weiterentwickelt.
- Für die schulischen Abschlüsse sollen zentrale Prüfungen eingeführt werden (HS, Sek I, Abitur) ggf. mit schulspezifischen Teilen.

Zur Umsetzung der Maßnahmen werden unter der Federführung des Ministeriums entsprechende Arbeitsgruppen in Zusammenarbeit mit dem IQSH gebildet und dabei soweit möglich Vorarbeiten anderer Länder mit berücksichtigt. In mittelfristiger Hinsicht ist geplant, die Umsetzung der genannten Maßnahmen an eine fachlich unabhängige Qualitätsagentur, die gemeinsam mit anderen Nordländern eingerichtet werden soll, zu übertragen.

Da das IQSH zwischenzeitlich diverse Titel aus dieser MG bewirtschaftet, wurden diese Titel und Mittel in das Kapitel 0717 umgesetzt.

427 22	129	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

525 16	129	Stärkung schulischer Eigenverantwortung und andere Schulprojekte	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		

Übertragen nach 07 17 - 525 02 (MG 02)

527 23	129	Reisekosten	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel für erforderliche Dienstreisen im Rahmen der Vorbereitungen zum Aufbau einer Qualitätsagentur und der Vermittlung an den Schulen.

535 02	129	Regiekosten zur Qualitätssicherung und den Aufbau und Betreuung einer Qualitätsagentur	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		

Übertragen nach 07 17 - 535 12 (MG 02)

535 04	129	Regiekosten zur strategischen und operativen Weiterentwicklung der Externen Evaluation	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		

Übertragen nach 07 17 - 535 22 (MG 02)

547 01	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

632 03	129	Anteil des Landes an den Kosten für eine Qualitätsagentur	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

632 04	111	Kosten für die Entwicklung und Normierung von länderinternen, landesweiten Vergleichsarbeiten (VERA)	109,2	115,0	115,0
(MG 21)			77,8		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 632 04

Erläuterungen:

Landesweite Vergleichsarbeiten an Grundschulen, Schulen der Sek. I und den Berufsfachschulen dienen der Standardüberprüfung, Qualitätssicherung sowie Unterrichtsentwicklung. Sie ergänzen internationale Schulleistungsvergleiche, die durch PISA, IGLU und TIMMS gewährleistet werden.

Für die Durchführung von Vergleichsarbeiten im 3. Jahrgang der Grundschule haben alle Bundesländer die Universität Koblenz-Landau beauftragt, jährliche Vergleichsarbeiten in den Fächern Mathematik und Deutsch durchzuführen. An der Aufgabenentwicklung sind alle Bundesländer mit mindestens einer Person pro Fach beteiligt. Für die organisatorische Abwicklung (Druck von Testheften, Kontakt mit den Schulen, Auswertung und fachliche Betreuung) sind die Länder selbst verantwortlich. Für die Durchführung von Vergleichsarbeiten im 8. Jahrgang haben alle Bundesländer das Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) in Berlin mit der Entwicklung von Aufgaben und der Bereitstellung von Testheften beauftragt. Die Durchführung liegt in der Verantwortung der Länder.

Für die Durchführung von Vergleichsarbeiten im 6. Jahrgang werden in einem gemeinsamen Länderprojekt mit SN, HH, MV, TH und HE Aufgaben entwickelt. Die Durchführung liegt in der Verantwortung der Länder.

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	vertragliche Zahlungen VERA 3	25.000	25.000
2.	vertragliche Zahlungen VERA 6	30.000	30.000
3.	vertragliche Zahlungen VERA 8	15.000	15.000
4.	für die Durchführung in Schleswig-Holstein	45.000	45.000
	Summe	115.000	115.000

671 05	129	Erstattungen für Maßnahmen der Qualitätssicherung	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		

Übertragen nach 07 17 - 671 02 (MG 02)

684 01	129	Zuschüsse für Maßnahmen der Qualitätssicherung	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Vorsorglicher Leertitel.

Gefördert werden Maßnahmen auf dem Gebiet der Qualitätssicherung.

Summe der Maßnahmegruppe 21			109,2	115,0	115,0
			77,8		

22 Investitionen im Schulbau

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Mehrausgaben dürfen darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0710-359 22 geleistet werden.

Das Ministerium für Bildung und Frauen darf Rücklagen bilden und im Einvernehmen mit dem Finanzministerium Mittel und Verpflichtungsermächtigungen umsetzen sowie weitere Titel und Haushaltsvermerke einrichten und ändern, wenn und soweit die Finanzierung der Maßnahmen gedeckt ist.

671 22	129	Leistungsentgelte zur finanztechnischen Abwicklung	0,0	0,0	0,0
(MG 22)			0,0		

883 22	129	Zuweisungen an Träger öffentlicher Schulen aus Bundes- und Landesmitteln für Investitionen im Schulbau im Rahmen der energetischen Sanierung für Gemeinden mit Finanzproblemen	0,0	20.700,0	0,0
(MG 22)			0,0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 10.350,0 T€ (in 2009), darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0710-331 22 geleistet werden.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

883 23	129	Zuweisungen an Träger öffentlicher Schulen für Investitionen im Schulbau	0,0	10.650,0	21.000,0
(MG 22)			0,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	31.000	10.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	21.000	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	10.000	10.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		

Für Investitionen im Zusammenhang mit der Neuregelung des Schulgesetzes.

Auf den Verpflichtungsermächtigungsrahmen des Haushaltsjahres 2010 sind in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren mit einer Fälligkeit in 2011 anzurechnen.

919 22	129	Zuführung an die Rücklage "Investitionen im Schulbau"	0,0	0,0	0,0
(MG 22)			0,0		

Summe der Maßnahmegruppe 22	0,0	31.350,0	21.000,0
	0,0		

61 Schulpsychologischer Dienst und Gesundheitserziehung

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für besondere Aktivitäten zur Gesundheitserziehung und die Kosten des Schulpsychologischen Dienstes gemäß §§ 132 und 133 SchulG. Der Schulpsychologische Dienst informiert und berät Schülerinnen und Schüler sowie Eltern über die für die Schülerinnen und Schüler geeigneten Bildungsgänge (Schullaufbahnberatung), hilft bei Schulschwierigkeiten und unterstützt die Schulen und Schulaufsichtsbehörden in psychologischen Fragen. Die Planstellen für die Schulpsychologen/-innen (BesGr. A 14/A 13) sind im Stellenplan bei 0701 - 422 01 veranschlagt.

427 61	129	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			0,0		

527 61	129	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	16,2	16,2	16,2
(TG 61)			13,1		

Erläuterungen:

Der Schulpsychologische Dienst soll weiter entwickelt werden, es soll eine Aufgabenerweiterung und mehr Präsenz an den Schulen geben.

547 61	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,7	0,7	0,7
(TG 61)			0,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt für Dienstversammlungen der Schulpsychologen, z.B. für Tagungsräumlichkeiten.

Summe der Titelgruppe 61	16,9	16,9	16,9
	13,6		

62 Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztagschulen

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Erläuterungen:

Für den Aufbau und die Weiterentwicklung von Ganztagschulen in Schleswig-Holstein werden u. a. aus dem Schleswig-Holstein-Fonds Investitionsmittel im Rahmen eines Investitionszuschussprogramms an öffentliche und private Träger vergeben. Nicht verausgabte Mittel dürfen in eine Rücklage eingestellt werden. Vgl. Titel 916 01.

547 62	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		

671 62	129	Leistungsentgelte zur finanztechnischen Abwicklung des Investitionsprogramms	15,0	0,0	0,0
(TG 62)			19,0		

Erläuterungen:

Evtl. erforderlich werdende Mittel werden aus dem Epl. 11 (Schleswig-Holstein-Fonds) umgesetzt (2009 in Höhe von 16.000 €, durch VE bereits gebunden).

883 62	129	Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztagschulen öffentlicher Träger	7.500,0	19.000,0	0,0
(TG 62)			5.337,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	in Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	6.000.000	0
2.	voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	10.000.000	
3.	voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)		
	Summe	16.000.000	0

893 62	129	Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztagschulen in privater Trägerschaft	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			141,0		

Summe der Titelgruppe 62		7.515,0	19.000,0	0,0
		5.497,0		

63 Maßnahmen im Zusammenhang mit der Einrichtung neuer Schulformen

Erläuterungen:

Bei den Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Einrichtung von Regionalschulen und Gemeinschaftsschulen erforderlich werden, handelt es sich ausschließlich um Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte. Daher wurden die Mittel in das Kapitel des IQSH, Titel 0717 - 525 15 (MG 01), übertragen.

427 63	129	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			0,0		

Weggefallen

429 63	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			0,0		

Weggefallen

525 63	129	Fortbildung	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			0,0		

Übertragen nach 07 17 - 525 15 (MG 01)

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
527 63	129	Reisekostenvergütungen	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			1,3		
		Weggefallen			
533 63	129	Werkverträge	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			0,0		
		Weggefallen			
547 63	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			0,4		
		Weggefallen			
Summe der Titelgruppe 63			0,0	0,0	0,0
			1,7		

65 Geld aus Stellen für das Handlungskonzept Schule und Arbeitswelt (HSA)

Ausgaben dürfen in Höhe von bis zu 3.150,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene Planstellen und Stellen der Kapitel 0711 bis 0716 bereitgestellt werden. Der Betrag entspricht einem Gegenwert von bis zu 75 Stellen. Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe. Nicht verbrauchte Ausgaben können in eine Rücklage eingestellt werden. Entnahmen aus der Rücklage können zusätzlich verausgabt werden (s. Titel 0710-35901).

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kofinanzierungsmittel des Landes für das HSA, das Teil des aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds geförderten Zukunftsprogramms Arbeit ist. Mit den Maßnahmen des HSA soll die für die Aufnahme einer Ausbildung oder einer Erwerbstätigkeit notwendige Ausbildungs- und Berufsausbildung der Schulabgänger und von berufsschulpflichtigen Jugendlichen, die sich in keinem anderen (Aus-) Bildungsgang oder in keiner Bildungsmaßnahme befinden, nachhaltig verbessert werden. Erreicht werden soll dieses durch ein Übergangsmangement von der allgemeinen bildenden Schulzeit in die berufliche Bildung. Zugleich soll die Zahl der Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss verringert werden.

427 65	129	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			0,0		
429 65	129	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			0,0		
547 65	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			0,0		
671 65	129	Leistungsentgelt an die Investitionsbank Schleswig-Holstein	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Vorsorglicher Leertitel für den Fall der finanztechnischen Abwicklung von Zuwendungen aus dem Handlungskonzept HSA durch die Investitionsbank.			
684 65	129	Zuschüsse an Träger von Maßnahmen zur Umsetzung des HSA	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Zuwendung.			
919 65	129	Zuführung an die Rücklage für das Handlungskonzept Schule und Arbeitswelt (HSA)	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			0,0		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007		
			T€		
<hr/>					
Summe der Titelgruppe 65			0,0	0,0	0,0
			0,0		
<hr/>					
Summe der Ausgaben			119.733,1	178.837,0	167.956,0
			110.685,8		

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	152,6 251,2	205,0	205,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	10.490,7 11.854,7	14.546,1	15.815,1
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	0,0 0,0	10.350,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	297,0 336,2	311,6	311,6
Gesamteinnahmen			10.940,3 12.442,2	25.412,7	16.331,7
41 - 49		Personalausgaben	22.427,0 18.976,9	22.100,4	21.489,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.256,8 2.209,6	3.106,8	3.098,8
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	83.843,3 81.090,8	99.087,7	104.676,1
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	11.035,0 8.176,9	53.085,0	37.235,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	171,0 231,5	1.457,1	1.457,1
Gesamtausgaben			119.733,1 110.685,8	178.837,0	167.956,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-108.792,8 -98.243,7	-153.424,3	-151.624,3

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 07 11 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)
- 88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Das Finanzministerium darf im Einvernehmen mit dem Ministerium für Bildung und Frauen im Zusammenhang mit der Einführung der Gemeinschaftsschule und der Regionalschule erforderliche Titel einschließlich Verpflichtungsermächtigungen mit den entsprechenden Ansätzen und den entsprechenden Haushaltsvermerken einrichten und ändern sowie Planstellen und Stellen ausbringen und ändern sowie in zusätzliche Ausgaben oder Verpflichtungen einwilligen, wenn und soweit die Finanzierung der Maßnahmen gedeckt ist.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes für die persönlichen Kosten der Lehrkräfte an den Grund- und Hauptschulen (einschließlich Integrationsklassen) in den Haushaltsjahren 2009 und 2010:

Grund- und Hauptschulen im Schuljahr 2007/08:

A. Kreise	Grund- und Hauptschulen	Förderzentrums-klassen
1) Dithmarschen	36	
2) Hzgt. Lauenburg	32	
3) Nordfriesland	54	2
4) Ostholstein	34	1
5) Pinneberg	63	
6) Plön	35	
7) Rendsburg-Eckernförde	66	2
8) Schleswig-Flensburg	52	1
9) Segeberg	56	
10) Steinburg	33	
11) Stormarn	37	
Zusammen	498	6

B. Kreisfreie Städte

1) Flensburg	12	
2) Kiel	32	
3) Lübeck	39	
4) Neumünster	15	
Zusammen	98	

Gesamtsumme A. und B.:

A. Kreise insgesamt:	498	6
B. Kreisfreie Städte insgesamt:	98	
Zusammen	596	6

Schülerzahlen

	Schuljahr 2006/07	Schuljahr 2007/08	Schuljahr 2008/09	Schuljahr 2009/10	Schuljahr 2010/11
a) Grund- und Hauptschulen *)	156.451	149.889	149.374	145.485	142.126
b) Schulkindergärten (Auflösung zum Schuljahr 2007/08)	419	0	0	0	0
	156.870	149.889	149.374	145.485	142.126

*) einschließlich der Grund- und Hauptschulanteile an Realschulen sowie einschließlich der Schülerinnen und Schüler im Bildungsgang Gemeinschaftsschule und Regionalschule ab Schuljahr 2008/09.

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Einnahmen

281 01	114	Erstattungen von Personalkosten	0,0 539,7	0,0	0,0
---------------	------------	--	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:
Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 1.112,3	0,0	0,0
---------------	------------	---	-----------------------	------------	------------

Erläuterungen:
Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.
Vgl. auch Erl. zu Titel 916 05.

359 01	951	Entnahme aus der Rücklage für Personal	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:
Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

Summe der Einnahmen			0,0 1.652,1	0,0	0,0
----------------------------	--	--	-----------------------	------------	------------

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Ausgaben

422 01	114	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	280.944,2 260.582,7	294.217,3	296.512,0
---------------	------------	--	-------------------------------	------------------	------------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01, 356 05 und 359 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Die Rücklage Lehrpersonal wird 2009 in Höhe von 3,8 Mio. € sowie in 2010 in Höhe von 10,2 Mio. € aufgelöst und bei Titel 0711-359 01 eingenommen. Bei Titel 422 01 stehen damit im Haushaltsjahr 2009 insgesamt 298.017,3 T€ und im Haushaltsjahr 2010 insgesamt 306.712,0 T€ zur Verfügung.

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Bezüge	297.932.900	306.627.600
2.	Mehrarbeitsvergütungen	48.400	48.400
3.	Sonderzuwendungen für die Lehrkräfte in Nordschleswig	36.000	36.000
	Summe	298.017.300	306.712.000

422 02	114	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	26.010,2 19.539,1	19.825,0	20.125,6
---------------	------------	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Bezüge	19.823.400	20.124.000
2.	Mehrarbeitsvergütungen	1.600	1.600
	Summe	19.825.000	20.125.600

422 03	114	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	7.477,4 7.829,0	7.943,6	8.064,0
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Ausgaben können auch Vergütungen für zusätzlichen eigenverantwortlichen Unterricht gezahlt werden, sowie die Vergütungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zum Anpassungslehrgang nach den EG-RL- LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

425 01	114	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	-------------------------------------	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 07 11 - 428 01.

428 01	114	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	35.407,3 36.625,3	40.826,2	41.354,5
---------------	------------	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

671 01	114	Erstattungen an Dritte für Personalüberlassung	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 1.528,9	0,0	0,0
---------------	------------	---	-----------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln 422 01 und 422 02 geleistet werden.

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 916 05

Erläuterungen:

Seit Beginn des Schuljahres 1995/1996 besteht für Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit, die Arbeitszeit zu flexibilisieren (Erl. NBL MWFK/MFBWS SH 1995; S. 217 ff.).

Die Lehrkräfte können zwischen sechs Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung wählen. Sie erbringen über eins, zwei, drei, vier, fünf oder sechs Jahre die volle Arbeitsleistung bei anteilig gekürzten Bezügen. Im zweiten, dritten, vierten, fünften, sechsten oder siebenten Jahr werden die Lehrkräfte von der Arbeit freigestellt und erhalten die zuvor angesparten Bezügeanteile auf der Basis der dann geltenden Besoldungsgesetze einschließlich ihrer aktuellen Besoldungsgruppe und ihres Familienstandes.

Die nicht ausgezahlten Bezügeanteile werden der Rücklage Sabbatjahr zugeführt (Kap. 7320 über den Titel 916 05). Das Rücklagevermögen wird zur Finanzierung der im Freistellungsjahr zu zahlenden Bezügeanteile verwandt (Titel 356 05 und HV bei Titel 422 01).

Wird das Freistellungsjahr nicht in Anspruch genommen, hat die Lehrkraft Anspruch auf die einbehaltenen Bezügeanteile.

Diese Auszahlungen dürfen mit den Zuführungen zu der Rücklage Sabbatjahr verrechnet werden.

Insgesamt haben diese Teilzeitmöglichkeit in Anspruch genommen im

- Schuljahr 1995/96 = 33 Lehrkräfte
- Schuljahr 1996/97 = 66 Lehrkräfte
- Schuljahr 1997/98 = 50 Lehrkräfte
- Schuljahr 1998/99 = 40 Lehrkräfte
- Schuljahr 1999/00 = 42 Lehrkräfte
- Schuljahr 2000/01 = 70 Lehrkräfte
- Schuljahr 2001/02 = 93 Lehrkräfte
- Schuljahr 2002/03 = 85 Lehrkräfte
- Schuljahr 2003/04 = 73 Lehrkräfte
- Schuljahr 2004/05 = 80 Lehrkräfte
- Schuljahr 2005/06 = 97 Lehrkräfte
- Schuljahr 2006/07 = 91 Lehrkräfte
- Schuljahr 2007/08 = 114 Lehrkräfte

919 01	951	Zuführung an die Rücklage Lehrpersonal	0,0	0,0	0,0
			4.000,0		

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 der Kapitel 0711 bis 0716 geleistet werden.

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

Ausgaben dürfen vom 1.1. bis 31.7.2009 bis zur Höhe von 2.940,0 T€, vom 1.8. bis 31.12.2009 bis zur Höhe von 2.800,0 T€, vom 1.1. bis 31.7.2010 bis zur Höhe von 3.920,0 T€ und vom 1.8. bis 31.12.2010 bis zur Höhe von 3.500,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene Planstellen und Stellen bei den Titeln 422 01, 422 02 und 428 01 der Kapitel 0711, 0713, 0714 und 0715 eingespart wurden. Die Beträge entsprechen folgenden Stellegegenwerten

- 1.1. bis 31.7.2009 = 120 Stellen,
- 1.8. bis 31.12.2009 = 160 Stellen,
- 1.1. bis 31.7.2010 = 160 Stellen,
- 1.8. bis 31.12.2010 = 200 Stellen,

die in den Kapiteln 0711, 0713, 0714 und 0715 maximal für den Förderfonds in Anspruch genommen werden können.

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und deckungsfähig mit 0713 - TG 66, 0714 - TG 66 und 0715 - TG 66.

Erläuterungen:

Im Rahmen des eingerichteten Förderfonds können Schulen bzw. Schulämter Teile der ihnen zugewiesenen Stellen in Geld umwandeln und mit diesen Mitteln selbstständig befristete TV-L-Verträge, freie Dienstleistungsverträge sowie Kooperationsverträge für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen abschließen.

427 66	114	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Ver-	0,0	0,0	0,0
	(TG 66)	tretungs- und Aushilfskräfte	0,0		
429 66	114	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
	(TG 66)		44,6		
547 66	114	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausga-	0,0	0,0	0,0
	(TG 66)	ben	15,5		

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
671 66	114	Erstattungen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen	0,0 8,3	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 66			0,0 68,4	0,0	0,0
88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung					
<p>Im Rahmen von "Geld statt Stellen" dürfen in den Kapiteln 0711 bis 0716 Ausgaben bis zur Höhe von insgesamt 10.500,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den jeweiligen Titeln 422 01, 422 02 und 428 01 eingespart wurden. Insgesamt können maximal 250 Planstellen und Stellen für "Geld statt Stellen" in Anspruch genommen werden.</p> <p>Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und deckungsfähig mit 0712 - TG 88, 0713 - TG 88, 0714 - TG 88, 0715 - TG 88 und 0716 - TG 88.</p> <p>Erläuterungen: Im Rahmen von "Geld statt Stellen" können Schulen bzw. Schülämter bis zu 10 % der ihnen zugewiesenen Stellen in Geld umwandeln und mit diesen Mitteln selbstständig befristete TV-L-Verträge, freie Dienstleistungsverträge sowie Kooperationsverträge zur Sicherung oder Verbesserung des Unterrichtsangebotes abschließen. Insgesamt können maximal 250 Planstellen und Stellen für "Geld statt Stellen" in Anspruch genommen werden.</p>					
427 88	114	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 170,3	0,0	0,0
429 88	114	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 63,0	0,0	0,0
527 88	114	Reisekosten	0,0 0,0	0,0	0,0
547 88	114	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 1.119,3	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 88			0,0 1.352,5	0,0	0,0
Summe der Ausgaben			349.839,1 331.525,9	362.812,1	366.056,1

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
Abschluss					
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 539,7	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 1.112,3	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 1.652,1	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	349.839,1 324.854,0	362.812,1	366.056,1
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 1.134,7	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 8,3	0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 5.528,9	0,0	0,0
Gesamtausgaben			349.839,1 331.525,9	362.812,1	366.056,1
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-349.839,1 -329.873,8	-362.812,1	-366.056,1

07 12 Förderzentren und sonderpädagogische Förderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 07 12 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes für die persönlichen Kosten in den Haushaltsjahren 2009 und 2010:

- a) der Lehrkräfte an den Förderzentren und für die Förderung Behinderter (mit Ausnahme der im Kap. 0711 veranschlagten Integrationsklassen an den Grund- und Hauptschulen),
- b) der Lehrkräfte an den Staatlichen Schulen für Behinderte.

In den Kapiteln 1009 und 1010 (SozMin) sind die Ansätze für die staatlichen Schulen für Behinderte in der Trägerschaft des Landes veranschlagt:

1. Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte in Schleswig
2. Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte in Wentorf
3. Staatliche Internatsschule für Körperbehinderte in Raisdorf
4. Helen-Keller-Schule - Staatliche Schule für Körperbehinderte - in Damp
5. Staatliche Schule für Sehgeschädigte in Schleswig

Förderzentren im Schuljahr 2007/08:

A. Kreise	Förderschwerpunkt Lernen	Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	Übrige Förderschwerpunkte
1) Dithmarschen	5	1	
2) Hrgt. Lauenburg	7	2	1
3) Nordfriesland	7	2	
4) Ostholstein	6	2	1
5) Pinneberg	8	2	
6) Plön	5	1	1
7) Rendsburg-Eckernförde	7	4	2
8) Schleswig-Flensburg	5	3	2
9) Segeberg	7	3	2
10) Steinburg	6	1	
11) Stormarn	7	1	
Zusammen	70	22	9

B. Kreisfreie Städte

1) Flensburg	1	1	1
2) Kiel	4	2	2
3) Lübeck	3	2	2
4) Neumünster	2	1	
Zusammen	10	6	5

Gesamtsumme A. und B.:

A. Kreise insgesamt:	70	22	9
B. Kreisfreie Städte insgesamt:	10	6	5
Zusammen	80	28	14

Schülerzahlen	Schuljahr 2006/07	Schuljahr 2007/08	Schuljahr 2008/09	Schuljahr 2009/10	Schuljahr 2010/11
a) Förderschwerpunkt Lernen	6.411	5.601	6.914	6.847	6.443
b) Schwerpunkt Geistige Entwicklung	2.817	2.908	2.761	2.734	2.693
c) Übrige Schwerpunkte	1.242	1.132	1.288	1.275	1.256
	10.470	9.641	10.963	10.856	10.692

07 12 Förderzentren und sonderpädagogische Förderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Ferner werden Schülerinnen und Schüler anderer Schulen präventiv oder integrativ gefördert:

durch Förderzentren (regional und überregional)	Schuljahr 2002/03	Schuljahr 2003/04	Schuljahr 2004/05	Schuljahr 2005/06	Schuljahr 2006/07
a) der Förderschulen, der Schulen für Geistigbehinderte, für Erziehungshilfen und für Sprachbehinderte	14.486	14.819	16.223	16.425	14.961
b) als Sprachheilambulatorium	5.960	6.023	6.391	6.950	6.888
c) der Schule für Sehgeschädigte	664	415	436	463	402
d) der Schule für Hörgeschädigte	612	704	615	654	682
e) der Schulen für Körperbehinderte	26	22	25	35	238
f) sonstige Maßnahmen					1.302
	21.748	21.983	23.690	24.527	24.473

Präventive Förderung von Kindern in Kindertagesstätten sowie von Schülerinnen und Schülern an allgemein bildenden Schulen:

Förderschwerpunkt	Schuljahr 2007/08
Lernen	4.133
an berufsbildenden Schulen	12
geistige Entwicklung	0
emotionale und soziale Entwicklung	1.435
Sprache	6.560
Zwischensumme:	12.140
Sehen	178
Hören	473
körperliche und motorische Entwicklung	242
autistisches Verhalten	0
sonstige Maßnahmen	1.783
	14.816

Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in integrativen Maßnahmen an allgemein bildenden Schulen:

Förderschwerpunkt	Schuljahr 2007/08
Lernen	4.301
an berufsbildenden Schulen	81
geistige Entwicklung	165
emotionale und soziale Entwicklung	269
Sprache	948
Zwischensumme:	5.764
Sehen	228
Hören	373
körperliche und motorische Entwicklung	191
autistisches Verhalten	105
sonstige Maßnahmen	164
dauerhaft krank	351
	7.176

Einnahmen

281 01	124	Erstattungen von Personalkosten	0,0	0,0	0,0
			274,8		

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0	0,0	0,0
			257,4		

07 12 Förderzentren und sonderpädagogische Förderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007		
			T€		

noch zu 356 05

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

Summe der Einnahmen	0,0 532,2	0,0	0,0
----------------------------	---------------------	------------	------------

07 12 Förderzentren und sonderpädagogische Förderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Ausgaben

422 01	124	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	77.216,8 76.158,0	77.588,0	78.764,5
---------------	-----	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 356 05 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Bezüge	77.567.000	78.743.500
2.	Mehrarbeitsvergütungen	20.000	20.000
3.	Sonderzuwendungen für die Lehrkräfte in Nordschleswig	1.000	1.000
	Summe	77.588.000	78.764.500

422 02	124	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	3.675,3 2.744,8	2.785,0	2.827,2
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Bezüge	2.784.500	2.826.700
2.	Mehrarbeitsvergütungen	500	500
	Summe	2.785.000	2.827.200

422 03	124	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	2.807,6 3.014,1	3.058,2	3.104,6
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Ausgaben können auch Vergütungen für zusätzlichen eigenverantwortlichen Unterricht gezahlt werden, sowie die Vergütungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zum Anpassungslehrgang nach den EG-RL- LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

425 01	124	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	-------------------------------------	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 07 12 - 428 01.

428 01	124	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	19.559,1 19.283,3	20.680,3	20.947,9
---------------	-----	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

671 01	124	Erstattungen an Dritte für Personalüberlassung	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 311,1	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln 422 01 und 422 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Titel 0711 - 916 05.

07 12 Förderzentren und sonderpädagogische Förderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Im Rahmen von "Geld statt Stellen" dürfen in den Kapiteln 0711 bis 0716 Ausgaben bis zur Höhe von insgesamt 10.500,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den jeweiligen Titeln 422 01, 422 02 und 428 01 eingespart wurden. Insgesamt können maximal 250 Planstellen und Stellen für "Geld statt Stellen" in Anspruch genommen werden.

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und deckungsfähig mit 0711 - TG 88, 0713 - TG 88, 0714 - TG 88, 0715 - TG 88 und 0716 - TG 88.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu 0711 - TG 88.

427 88	124	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			0,0		
429 88	124	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			19,3		
527 88	124	Reisekosten	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			0,0		
547 88	124	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			0,0		
Summe der Titelgruppe 88			0,0	0,0	0,0
			19,3		
Summe der Ausgaben			103.258,8	104.111,5	105.644,2
			101.530,6		

07 12 Förderzentren und sonderpädagogische Förderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
Abschluss					
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 274,8	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 257,4	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 532,2	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	103.258,8 101.219,5	104.111,5	105.644,2
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 311,1	0,0	0,0
Gesamtausgaben			103.258,8 101.530,6	104.111,5	105.644,2
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-103.258,8 -100.998,4	-104.111,5	-105.644,2

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 07 13 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)
- 88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Das Finanzministerium darf im Einvernehmen mit dem Ministerium für Bildung und Frauen im Zusammenhang mit der Einführung der Gemeinschaftsschule und der Regionalschule erforderliche Titel einschließlich Verpflichtungsermächtigungen mit den entsprechenden Ansätzen und den entsprechenden Haushaltsvermerken einrichten und ändern sowie Planstellen und Stellen ausbringen und ändern sowie in zusätzliche Ausgaben oder Verpflichtungen einwilligen, wenn und soweit die Finanzierung der Maßnahmen gedeckt ist.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes für die persönlichen Kosten der Lehrkräfte an den Realschulen, an den Realschulen mit Grund- und Hauptschulteil und an den Regionalschulen in den Haushaltsjahren 2009 und 2010:

Realschulen und Realschulen mit Grund- und Hauptschulteil im Schuljahr 2007/08:

A.	Kreise	Anzahl
1.	Dithmarschen	13
2.	Herzogtum Lauenburg	9
3.	Nordfriesland	17
4.	Ostholstein	14
5.	Pinneberg	15
6.	Plön	7
7.	Rendsburg-Eckernförde	14
8.	Schleswig-Flensburg	12
9.	Segeberg	14
10.	Steinburg	8
11.	Stormarn	8
Zusammen		131

B.	Kreisfreie Städte	Anzahl
1.	Flensburg	2
2.	Kiel	9
3.	Lübeck	9
4.	Neumünster	4
Zusammen		24

Gesamtsumme A. und B.: 155 Schulen

Schülerzahlen	Schuljahr 2006/07	Schuljahr 2007/08	Schuljahr 2008/09	Schuljahr 2009/10	Schuljahr 2010/11
Realschulen *	62.324	60.360	59.779	59.078	58.346

* einschl. der Schülerinnen und Schüler im Bildungsgang Gemeinschaftsschule und Regionalschule ab Schuljahr 2008/09

Einnahmen

281 01	116	Erstattungen von Personalkosten	0,0 873,2	0,0	0,0
--------	-----	---------------------------------	--------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 516,9	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007		
			T€		

Summe der Einnahmen	0,0 1.390,1	0,0	0,0
----------------------------	-----------------------	------------	------------

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Ausgaben

422 01	116	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	140.253,5 141.274,6	144.601,4	147.648,2
---------------	-----	--	-------------------------------	------------------	------------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 356 05 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Bezüge	144.559.400	147.606.200
2.	Mehrarbeitsvergütungen	34.000	34.000
3.	Sonderzuwendungen für die Lehrkräfte in Nordschleswig	8.000	8.000
	Summe	144.601.400	147.648.200

Die Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten an Grund- und Hauptschulteilen von Realschulen und Regionalschulen sind bei Titel 422 12 veranschlagt.

422 02	116	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	12.084,2 6.175,2	6.265,6	6.360,6
---------------	-----	---	----------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Bezüge	6.263.500	6.358.500
2.	Mehrarbeitsvergütungen	2.100	2.100
	Summe	6.265.600	6.360.600

422 03	116	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	4.652,1 4.974,0	5.046,8	5.123,3
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Ausgaben können auch Vergütungen für zusätzlichen eigenverantwortlichen Unterricht gezahlt werden, sowie die Vergütungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zum Anpassungslehrgang nach den EG-RL- LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

422 12	114	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten an Grund- und Hauptschulteilen von Realschulen und Regionalschulen	17.639,0 14.064,4	14.270,2	14.486,6
---------------	-----	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Bezüge	14.266.200	14.482.600
2.	Mehrarbeitsvergütungen	4.000	4.000
	Summe	14.270.200	14.486.600

425 01	116	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	-------------------------------------	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 07 13 - 428 01.

428 01	116	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	15.116,6 15.514,6	16.694,3	16.910,4
---------------	-----	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

671 01	116	Erstattungen an Dritte für Personalüberlassung	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 717,4	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln 422 01, 422 02 und 422 12 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Titel 0711 - 916 05.

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

Ausgaben dürfen vom 1.1. bis 31.7.2009 bis zur Höhe von 2.940,0 T€, vom 1.8. bis 31.12.2009 bis zur Höhe von 2.800,0 T€, vom 1.1. bis 31.7.2010 bis zur Höhe von 3.920,0 T€ und vom 1.8. bis 31.12.2010 bis zur Höhe von 3.500,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene Planstellen und Stellen bei den Titeln 422 01, 422 02 und 428 01 der Kapitel 0711, 0713, 0714 und 0715 eingespart wurden. Die Beträge entsprechen folgenden Stellegegenwerten

1.1. bis 31.7.2009 = 120 Stellen,

1.8. bis 31.12.2009 = 160 Stellen,

1.1. bis 31.7.2010 = 160 Stellen,

1.8. bis 31.12.2010 = 200 Stellen,

die in den Kapiteln 0711, 0713, 0714 und 0715 maximal für den Förderfonds in Anspruch genommen werden können.

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und deckungsfähig mit 0711 - TG 66, 0714 - TG 66 und 0715 - TG 66.

Erläuterungen:

Im Rahmen des eingerichteten Förderfonds können Schulen bzw. Schulumter Teile der ihnen zugewiesenen Stellen in Geld umwandeln und mit diesen Mitteln selbstständig befristete TV-L-Verträge, freie Dienstleistungsverträge sowie Kooperationsverträge für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen abschließen.

427 66	116	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

(TG 66)

429 66	116	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 31,3	0,0	0,0
---------------	-----	--	--------------------	------------	------------

(TG 66)

547 66	116	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 15,1	0,0	0,0
---------------	-----	--	--------------------	------------	------------

(TG 66)

671 66	116	Erstattungen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen	0,0 7,5	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

(TG 66)

Summe der Titelgruppe 66

0,0 **0,0** **0,0**
53,9

88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Im Rahmen von "Geld statt Stellen" dürfen in den Kapiteln 0711 bis 0716 Ausgaben bis zur Höhe von insgesamt 10.500,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den jeweiligen Titeln 422 01, 422 02 und 428 01 eingespart wurden. Insgesamt können maximal 250 Planstellen und Stellen für "Geld statt Stellen" in Anspruch genommen werden.

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und deckungsfähig mit 0711 - TG 88, 0712 - TG 88, 0714 - TG 88, 0715 - TG 88 und 0716 - TG 88.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu 0711 - TG 88.

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
427 88	116	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			0,0		
429 88	116	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			21,7		
527 88	116	Reisekosten	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			0,0		
547 88	116	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			0,0		
Summe der Titelgruppe 88			0,0	0,0	0,0
			21,7		
Summe der Ausgaben			189.745,4	186.878,3	190.529,1
			182.795,9		

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
Abschluss					
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 873,2	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 516,9	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 1.390,1	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	189.745,4 182.055,8	186.878,3	190.529,1
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 15,1	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 7,5	0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 717,4	0,0	0,0
Gesamtausgaben			189.745,4 182.795,9	186.878,3	190.529,1
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-189.745,4 -181.405,8	-186.878,3	-190.529,1

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 07 14 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)
- 88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes für die persönlichen Kosten der Lehrkräfte an den Gymnasien und Abendgymnasien in den Haushaltsjahren 2009 und 2010:

Gymnasien im Schuljahr 2007/08:

A.	Kreise	Anzahl
1.	Dithmarschen	6
2.	Herzogtum Lauenburg	5
3.	Nordfriesland	6
4.	Ostholstein	7
5.	Pinneberg	11
6.	Plön	4
7.	Rendsburg-Eckernförde	7
8.	Schleswig-Flensburg	4
9.	Segeberg	9
10.	Steinburg	4
11.	Stormarn	9
Zusammen		72

B.	Kreisfreie Städte	Anzahl
1.	Flensburg (davon 1 Gym. mit angebundenem Abendgym.)	4
2.	Kiel (davon 1 Abendgym. an einer Beruflichen Schule)	12
3.	Lübeck (davon 1 Gym. mit angebundenem Abendgym.)	7
4.	Neumünster	4
Zusammen		27

Gesamtsumme A und B: 99 Gymnasien.

Schülerzahlen Gymnasien *	Schuljahr 2006/07	Schuljahr 2007/08	Schuljahr 2008/09	Schuljahr 2009/10	Schuljahr 2010/11
a) Klassenstufen 5-10	57.208	59.483	56.554	56.447	56.329
b) Jahrgangsstufen 11-13	21.859	23.063	23.483	23.808	23.598
	79.067	82.556	80.037	80.285	79.927

* einschl. der Schülerinnen und Schüler im Bildungsgang Gemeinschaftsschule und Regionalschule ab Schuljahr 2008/09

c) Abendgymnasien	352	345	327	325	301
	79.419	82.901	80.364	80.610	80.228

Einnahmen

111 02	117	Prüfungsgebühren für Personen ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung	1,0	0,0	0,0
			0,7		

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 526 02.

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007		
			T€		
281 01	117	Erstattungen von Personalkosten	0,0 580,5	0,0	0,0
Erläuterungen: Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.					
356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 459,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.					
Summe der Einnahmen			1,0 1.040,2	0,0	0,0

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Ausgaben

422 01	117	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	198.585,8 197.190,7	202.968,1	208.914,1
---------------	------------	--	-------------------------------	------------------	------------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 356 05 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Bezüge	202.929.100	208.875.100
2.	Mehrarbeitsvergütungen	34.000	34.000
3.	Sonderzuwendungen für die Lehrkräfte in Nordschleswig	5.000	5.000
	Summe	202.968.100	208.914.100

422 02	117	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	22.132,5 20.919,9	21.226,0	21.547,9
---------------	------------	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Bezüge	21.225.000	21.546.900
2.	Mehrarbeitsvergütungen	1.000	1.000
	Summe	21.226.000	21.547.900

422 03	117	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	6.525,2 6.500,1	6.608,2	6.708,4
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Ausgaben können auch Vergütungen für zusätzlichen eigenverantwortlichen Unterricht gezahlt werden sowie die Vergütungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zum Anpassungslehrgang nach den EG-RL- LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. 1995, S. 2 ff) zugelassen sind.

425 01	117	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	-------------------------------------	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 07 14 - 428 01.

425 04	117	Vergütungen für ausländische Fremdsprachen-assistentinnen und -assistenten	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 07 14 - 427 04.

427 04	117	Vergütungen für ausländische Fremdsprachen-assistentinnen und -assistenten	332,0 231,4	332,0	332,0
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Übertragen von 0714 - 425 04.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Für Unterhaltszuschüsse für durchschnittlich ca. 30 - 40 ausländische Fremdsprachenassistenten und -assistentinnen	324.300	324.300
2.	Für Hospitationszuschüsse für ausländische Lehrkräfte	5.100	5.100
3.	Für Kosten für Veranstaltungen u.ä.	2.600	2.600
	Summe	332.000	332.000

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 427 04

Zu Ziffer 1:

Im Rahmen eines gegenseitigen Austauschprogramms zwischen Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien, Kanada und den USA stellt das Land Mittel für Unterhaltszuschüsse zur Verfügung. Der Unterhaltszuschuss beträgt (gem. PAD-Empfehlung) zurzeit 730 € pro Monat (703 € Unterhaltszuschuss + 27 € Versicherungsprämie). Ab dem Schuljahr 2009/10 wird der Unterhaltszuschuss gem. PAD-Empfehlung auf 800 € zzgl. 27 € Versicherungsprämie erhöht.

Zu Ziffer 3:

Aus den veranschlagten Ausgaben können auch die Kosten im Umfang von ca. 2.600 € für die Teilnahme an Einführungs- und Abschlussveranstaltungen (Erfahrungsaustausch / Kritik als Grundlage notwendiger Ausbildungsverbesserungen) gezahlt werden.

428 01	117	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10.112,3 11.006,3	11.904,1	12.058,2
526 02	117	Kosten der Kommission für die Eignungsgespräche (Hochschulzugang)	0,0 0,0	0,0	0,0

Ausgaben dürfen bis zu 50 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach der LVO über den Zugang zu den Hochschulen für Personen ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung vom 20.12.91 sind für die Eignungsgespräche Kommissionen gebildet worden, die aus Landesbediensteten sowie aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreterinnen/-vertretern bestehen. Den Mitgliedern der Kommission werden auf Antrag Reisekosten und Tagegelder in Anlehnung an das BRKG gezahlt.

Aus den veranschlagten Mitteln können auch im Umfange von bis zu 250 € notwendige Ausgaben der Geschäftsstelle für Geschäftsbedarf getätigt werden.

Vgl. Titel 111 02.

671 01	117	Erstattungen an Dritte für Personalüberlassung	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 780,6	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln 422 01 und 422 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Titel 0711 - 916 05.

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

Ausgaben dürfen vom 1.1. bis 31.7.2009 bis zur Höhe von 2.940,0 T€, vom 1.8. bis 31.12.2009 bis zur Höhe von 2.800,0 T€, vom 1.1. bis 31.7.2010 bis zur Höhe von 3.920,0 T€ und vom 1.8. bis 31.12.2010 bis zur Höhe von 3.500,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene Planstellen und Stellen bei den Titeln 422 01, 422 02 und 428 01 der Kapitel 0711, 0713, 0714 und 0715 eingespart wurden. Die Beträge entsprechen folgenden Stelleneigenwerten

1.1. bis 31.7.2009 = 120 Stellen,

1.8. bis 31.12.2009 = 160 Stellen,

1.1. bis 31.7.2010 = 160 Stellen,

1.8. bis 31.12.2010 = 200 Stellen,

die in den Kapiteln 0711, 0713, 0714 und 0715 maximal für den Förderfonds in Anspruch genommen werden können.

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und deckungsfähig mit 0711 - TG 66, 0713 - TG 66 und 0715 - TG 66.

Erläuterungen:

Im Rahmen des eingerichteten Förderfonds können Schulen bzw. Schülerteile der ihnen zugewiesenen Stellen in Geld umwandeln und mit diesen Mitteln selbstständig befristete TV-L-Verträge, freie Dienstleistungsverträge sowie Kooperationsverträge für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen abschließen.

427 66	117	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

(TG 66)

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
429 66	117	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
	(TG 66)		6,0		
547 66	117	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
	(TG 66)		75,6		
671 66	117	Erstattungen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen	0,0	0,0	0,0
	(TG 66)		4,8		
Summe der Titelgruppe 66			0,0	0,0	0,0
			86,4		
88	“Geld statt Stellen“ zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung				
<p>Im Rahmen von “Geld statt Stellen“ dürfen in den Kapiteln 0711 bis 0716 Ausgaben bis zur Höhe von insgesamt 10.500,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den jeweiligen Titeln 422 01, 422 02 und 428 01 eingespart wurden. Insgesamt können maximal 250 Planstellen und Stellen für “Geld statt Stellen“ in Anspruch genommen werden.</p> <p>Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und deckungsfähig mit 0711 - TG 88, 0712 - TG 88, 0713 - TG 88, 0715 - TG 88 und 0716 - TG 88.</p> <p>Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu 0711 - TG 88.</p>					
427 88	117	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
	(TG 88)		4,7		
429 88	117	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
	(TG 88)		25,9		
527 88	117	Reisekosten	0,0	0,0	0,0
	(TG 88)		0,0		
547 88	117	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
	(TG 88)		0,0		
Summe der Titelgruppe 88			0,0	0,0	0,0
			30,6		
Summe der Ausgaben			237.687,8	243.038,4	249.560,6
			236.746,1		

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1,0 0,7	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 580,5	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 459,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			1,0 1.040,2	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	237.687,8 235.885,1	243.038,4	249.560,6
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 75,6	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 4,8	0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 780,6	0,0	0,0
Gesamtausgaben			237.687,8 236.746,1	243.038,4	249.560,6
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-237.686,8 -235.705,8	-243.038,4	-249.560,6

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 07 15 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)
- 88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Das Finanzministerium darf im Einvernehmen mit dem Ministerium für Bildung und Frauen im Zusammenhang mit der Einführung der Gemeinschaftsschule und der Regionalschule erforderliche Titel einschließlich Verpflichtungsermächtigungen mit den entsprechenden Ansätzen und den entsprechenden Haushaltsvermerken einrichten und ändern sowie Planstellen und Stellen ausbringen und ändern sowie in zusätzliche Ausgaben oder Verpflichtungen einwilligen, wenn und soweit die Finanzierung der Maßnahmen gedeckt ist.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes für die persönlichen Kosten der Lehrkräfte an den Gesamtschulen und an den Gemeinschaftsschulen in den Haushaltsjahren 2009 und 2010.

Schülerinnen und Schüler an Gesamtschulen:

A. Kreise (Anzahl Schulorte 2007/08)	Schülerzahlen im Schuljahr			
	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08
1. Herzogtum Lauenburg (1)	798	805	785	792
2. Ostholstein (1)	392	499	575	640
3. Pinneberg (4)	2.933	3.098	3.244	3.444
4. Rendsburg-Eckernförde (1)	770	816	823	856
5. Segeberg (2)	1.109	1.192	1.216	1.253
6. Stormarn (6)	3.439	3.756	4.007	4.187
Zusammen	9.441	10.166	10.650	11.172

B. Kreisfreie Städte (Anzahl Schulorte 2007/08)	Schülerzahlen im Schuljahr			
	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08
1. Flensburg (2)	2.150	2.147	2.078	2.063
2. Kiel (3)	2.246	2.289	2.296	2.290
3. Lübeck (3)	1.972	1.966	2.006	2.025
4. Neumünster (2)	1.853	1.918	1.926	1.940
Zusammen	8.221	8.320	8.306	8.318

Gesamtsumme A. und B. (Anzahl Schulorte 2007/08)	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08
A. 6 Kreise (15):	9.441	10.166	10.650	11.172
B. 4 Kreisfreie Städte (10):	8.221	8.320	8.306	8.318
Zusammen	17.662	18.486	18.956	19.490

Schülerzahlen an Gesamtschulen *	Schuljahr				
	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11
1. Kooperative Gesamtschulen					
1.1 Hauptschulen	781	834			
1.2 Realschulen	1.410	1.570			
1.3 Gymnasien					
1.3.1 Klassenstufen 5-10	1.130	1.192			
1.3.2 Jahrgangsstufen 11-13	437	469			
	3.758	4.065	4.553	4.759	4.890
2. Integrierte Gesamtschulen					
2.1 Klassenstufen 5-10	12.298	12.284			
2.2 Jahrgangsstufen 11-13	2.900	3.141			
	15.198	15.425	15.963	16.160	16.309

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Kooperative und Integrierte Gesamtschulen insgesamt:	18.956	19.490	20.516	20.919	21.199
--	--------	--------	--------	--------	--------

* einschl. der Schülerinnen und Schüler im Bildungsgang Gemeinschaftsschule und Regionalschule ab Schuljahr 2008/09

Schülerinnen und Schüler an Gemeinschaftsschulen:

C. Kreise (Anzahl Schulorte 2007/08)		2007/08	Schülerzahlen im Schuljahr		
Ostholstein (1)		1.023			
Pinneberg (1)		367			
Schleswig-Flensburg (2)		1.722			
Segeberg (1)		525			
Steinburg (1)		768			
Zusammen		4.405			

D. Kreisfreie Städte (Anzahl Schulorte 2007/08)		2007/08	Schülerzahlen im Schuljahr		
Flensburg (1)		403			
Zusammen		403			

Gesamtsumme C. und D. (Anzahl Schulorte 2007/08)		2007/08			
C. 5 Kreise (6)		4.405			
D. 1 Kreisfreie Stadt (1)		403			
Zusammen		4.808			

Einnahmen

281 01	119	Erstattungen von Personalkosten	0,0 92,9	0,0	0,0
--------	-----	---------------------------------	-------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 339,7	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

Summe der Einnahmen			0,0 432,6	0,0	0,0
----------------------------	--	--	----------------------	------------	------------

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Ausgaben

422 01	119	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	50.288,4 51.196,2	52.900,4	54.556,7
---------------	-----	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 356 05 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Bezüge	52.891.400	54.547.700
2.	Mehrarbeitsvergütungen	9.000	9.000
	Summe	52.900.400	54.556.700

422 02	119	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	4.987,3 4.189,6	4.250,9	4.315,4
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Bezüge	4.249.900	4.314.400
2.	Mehrarbeitsvergütungen	1.000	1.000
	Summe	4.250.900	4.315.400

422 03	119	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	0,0 12,8	0,0	0,0
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

425 01	119	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	-------------------------------------	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 07 15 - 428 01.

428 01	119	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.646,5 5.902,5	6.330,1	6.412,0
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

671 01	119	Erstattungen an Dritte für Personalüberlassung	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 417,2	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln 422 01 und 422 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Titel 0711 - 916 05.

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

Ausgaben dürfen vom 1.1. bis 31.7.2009 bis zur Höhe von 2.940,0 T€, vom 1.8. bis 31.12.2009 bis zur Höhe von 2.800,0 T€, vom 1.1. bis 31.7.2010 bis zur Höhe von 3.920,0 T€ und vom 1.8. bis 31.12.2010 bis zur Höhe von 3.500,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene Planstellen und Stellen bei den Titeln 422 01, 422 02 und 428 01 der Kapitel 0711, 0713, 0714 und 0715 eingespart wurden. Die Beträge entsprechen folgenden Stellegegenwerten

1.1. bis 31.7.2009 = 120 Stellen,
 1.8. bis 31.12.2009 = 160 Stellen,
 1.1. bis 31.7.2010 = 160 Stellen,
 1.8. bis 31.12.2010 = 200 Stellen,

die in den Kapiteln 0711, 0713, 0714 und 0715 maximal für den Förderfonds in Anspruch genommen werden können. Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und deckungsfähig mit 0711 - TG 66, 0713 - TG 66 und 0714 - TG 66.

Erläuterungen:

Im Rahmen des eingerichteten Förderfonds können Schulen bzw. Schulumter Teile der ihnen zugewiesenen Stellen in Geld umwandeln und mit diesen Mitteln selbstständig befristete TV-L-Verträge, freie Dienstleistungsverträge sowie Kooperationsverträge für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen abschließen.

427 66	119	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			0,0		
429 66	119	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			0,0		
547 66	119	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			0,0		
671 66	119	Erstattungen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			0,0		
Summe der Titelgruppe 66			0,0	0,0	0,0
			0,0		

88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Im Rahmen von "Geld statt Stellen" dürfen in den Kapiteln 0711 bis 0716 Ausgaben bis zur Höhe von insgesamt 10.500,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den jeweiligen Titeln 422 01, 422 02 und 428 01 eingespart wurden. Insgesamt können maximal 250 Planstellen und Stellen für "Geld statt Stellen" in Anspruch genommen werden.

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und deckungsfähig mit 0711 - TG 88, 0712 - TG 88, 0713 - TG 88, 0714 - TG 88 und 0716 - TG 88.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu 0711 - TG 88.

427 88	119	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			5,4		
429 88	119	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			3,7		
527 88	119	Reisekosten	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			0,0		

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
547 88	119	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			1,5		
Summe der Titelgruppe 88			0,0	0,0	0,0
			10,6		
Summe der Ausgaben			59.922,2	63.481,4	65.284,1
			61.728,9		

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
Abschluss					
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 92,9	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 339,7	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 432,6	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	59.922,2 61.310,2	63.481,4	65.284,1
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 1,5	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 417,2	0,0	0,0
Gesamtausgaben			59.922,2 61.728,9	63.481,4	65.284,1
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-59.922,2 -61.296,3	-63.481,4	-65.284,1

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 07 16 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Ausgaben Fachschule für Seefahrt
- 88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Das Finanzministerium darf im Einvernehmen mit dem Ministerium für Bildung und Frauen im Zusammenhang mit der Errichtung Regionaler Berufsbildungszentren (RBZ) im Kapitel 0716 erforderliche Titel einschließlich Verpflichtungsermächtigungen mit den entsprechenden Ansätzen und den entsprechenden Haushaltsvermerken einrichten und ändern sowie Planstellen und Stellen ausbringen und ändern sowie in zusätzliche Ausgaben oder Verpflichtungen einwilligen, wenn und soweit die Finanzierung der Maßnahmen gedeckt ist.

Ein RBZ darf die nach dem Personalzuweisungsverfahren (PZV) zugewiesenen Lehrkräfte bis zu einem Prozentsatz von 5 % der Planstellen und Stellen außerhalb des öffentlichen Auftrages in der Weiterbildung einsetzen. Die Erstattungszahlungen für in diesem Zusammenhang eingesetzte Lehrkräfte einschließlich der Versorgungszahlungen an das Land werden in einer gesonderten Vereinbarung des MBF mit dem RBZ geregelt.

Das MBF darf Mittel von den Titeln 0701-526 01, 0710-527 18 (MG 03), 0710-527 19 (MG 03) und 0710-527 16 (MG 11) auf den Titel 0716-685 01 umsetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes in den Haushaltsjahren 2009 und 2010

- I. für die Berufsschulen:
die persönlichen Kosten für die Lehrkräfte der Berufsschulen;
- II. für die Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Beruflichen Gymnasien:
die persönlichen Kosten für die Lehrkräfte der kommunalen Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Beruflichen Gymnasien;
- III. für die Fachschulen:
1. die persönlichen Kosten und die Sachkosten für die Staatliche Fachschule für Seefahrt Flensburg
2. die persönlichen Kosten für die Lehrkräfte der kommunalen Fachschulen;

An berufsbildenden Schulen sind vorhanden (Schuljahr 2007/08):

A. Staatliche Schulen:

Kreisfreie Städte		Anzahl
-	Flensburg	1
Zusammen		1

B. Kommunale Schulen

Kreise		Anzahl
1.	Dithmarschen	1
2.	Herzogtum Lauenburg	1
3.	Nordfriesland	2
4.	Ostholstein	2
5.	Pinneberg	2
6.	Plön	1
7.	Rendsburg-Eckernförde	3
8.	Schleswig-Flensburg	1
9.	Segeberg	2
10.	Steinburg	1
11.	Stormarn	2
Zusammen		18

Kreisfreie Städte		Anzahl
1.	Flensburg	3
2.	Kiel	7
3.	Lübeck	6
4.	Neumünster	3
Zusammen		19

Gesamtsumme A. und B.: 38 Schulen

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Schülerzahlen an berufsbildenden Schulen:

Schuljahr	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11
a) Berufsschulen (§ 88 SchulG)	60.218	63.410	63.107	62.054	60.298
b) Ausbildungsvorbereitendes Jahr, Berufsgrundbildungsjahr (an Berufsschulen)	2.325	2.275	2.106	2.011	1.916
	62.543	65.685	65.213	64.065	62.214
c) Berufsfachschulen (§ 89 SchulG)	13.452	14.306	12.673	11.956	11.220
d) Berufliche Gymnasien (§ 92 SchulG)	7.220	7.711	8.859	8.720	8.560
e) Fachoberschulen (§ 91 SchulG)	1.162	1.151	1.428	1.462	1.416
f) Fachschulen (§ 93 SchulG)	3.192	3.249	3.012	2.910	2.817
g) Berufsoberschulen (§ 90 SchulG)	467	426	500	536	548
	25.493	26.843	26.472	25.584	24.561
Gesamtsumme Buchst. a) - g)	88.036	92.528	91.685	89.649	86.775

Einnahmen

111 02	127	Prüfungsgebühren - Eignungsprüfungen FH -	1,3 0,1	1,3	1,3
Erläuterungen: Mehreinnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 427 06 zur Verfügung.					
111 03	127	Entgelte für Fortbildungslehrgänge	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 427 07 zu verwenden.					
111 04	127	Prüfungsgebühren - Hauswirtschaft -	1,9 0,0	0,0	0,0
Künftig wegfallend.					
119 99	127	Vermischte Einnahmen	1,0 2,0	1,0	1,0
125 02	127	Einnahmen aus der Abgabe von Fotokopien	1,0 1,9	1,0	1,0
Erläuterungen: Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Abgabe von Fotokopien an Schülerinnen und Schüler der Fachschule für Seefahrt in Flensburg. Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben der Fachschule für Seefahrt bei Titel 511 02 (MG 01) verwendet werden.					
233 01	127	Beiträge der kreisfreien Stadt Flensburg an das Land nach § 137 SchulG	2,4 6,8	2,4	2,4
Erläuterungen: Der Betrag errechnet sich auf der Grundlage des Erlasses zu § 137 Abs. 3 Schulgesetz.					
281 01	127	Erstattungen von Personalkosten	23,0 462,7	0,0	0,0
Erläuterungen: Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.					

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
286 03	127	Erstattungen des Schiffbaukonzerns VINASHIN/Vietnam für die Durchführung von Vorbereitungskursen für vietnamesische Studenten am Studienkolleg Schleswig-Holstein	0,0 0,0	0,0	0,0
		Weggefallen.			
		Erläuterungen:			
		Die Zuständigkeit für das Studienkolleg S-H in Kiel geht in das für Hochschulen zuständige Ministerium über. Das Studienkolleg wird eine zentrale Einrichtung der FH Kiel.			
356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 274,2	0,0	0,0
		Erläuterungen:			
		Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.			
359 08	127	Entnahme aus der Rücklage "Geld statt Stellen" für RBZ	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen:			
		Einnahmen stehen für Mehrausgaben von RBZ bei 0716 TG 88 zur Verfügung.			
Summe der Einnahmen			30,6 747,8	5,7	5,7

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Ausgaben

422 01	127	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	137.290,9 137.246,9	139.310,0	141.428,6
---------------	-----	--	-------------------------------	------------------	------------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 356 05 überschritten werden. Außerdem darf der Ansatz zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0601-282 01 überschritten werden, soweit sie nicht bei den Titeln 0601-428 01, 0620- 685 25 (MG 06) und 893 25 verwendet wurden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Bezüge	139.229.200	141.347.800
2.	Mehrarbeitsvergütungen	80.800	80.800
Summe		139.310.000	141.428.600

Je 401,9 T€ für 2009 und 2010 sowie 402,0 T€ für die MFP wurden für das Studienkolleg nach 0620 - 685 26 MG 06 - Zuschuss an die Fachhochschule Kiel - übertragen.

Das Studienkolleg wird eine zentrale Einrichtung der Fachhochschule Kiel.

Die Zuständigkeit für das Studienkolleg Schleswig-Holstein in Kiel geht in das für Hochschulen zuständige Ministerium über.

422 02	127	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	11.984,9 12.140,5	12.318,1	12.504,9
---------------	-----	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Bezüge	12.298.600	12.485.400
2.	Mehrarbeitsvergütungen	19.500	19.500
Summe		12.318.100	12.504.900

422 03	127	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	3.135,8 3.216,7	3.263,8	3.313,3
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Ausgaben können auch Vergütungen für zusätzlichen eigenverantwortlichen Unterricht gezahlt werden sowie die Vergütungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zum Anpassungslehrgang nach den EG-RL- LehrG vom 8.12.1994 (GVObI. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

425 01	127	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	-------------------------------------	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 07 16 - 428 01.

427 03	127	Beschäftigungsentgelte, Vergütungen und Honorare zur Durchführung von Vorbereitungskursen für vietnamesische Studenten am Studienkolleg Schleswig-Holstein	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 0620 - 685 26 (MG 06).

427 06	127	Vergütungen für gebührenpflichtige Prüfungen an den berufsbildenden Schulen	4,1 2,8	4,1	4,1
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Prüfungsvergütungen für Lehrkräfte als Mitglieder von Prüfungsausschüssen.

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
427 07	127	Vergütungen für die Fortbildung von technischem Schiffspersonal	0,0 0,0	0,0	0,0
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 03 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Durchführung von kostenpflichtigen Fortbildungen des technischen Schiffspersonals bei der Fachschule für Seefahrt in Flensburg außerhalb des originären Bildungsauftrags.					
427 08	127	Prüfungsvergütungen für Meisterprüfungen in der Hauswirtschaft	1,9 0,0	0,0	0,0
Künftig wegfallend.					
428 01	127	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	16.797,9 17.332,0	19.473,4	19.725,4
511 01	127	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	34,0 31,9	0,0	0,0
29,0 T€ übertragen nach 0716 - 511 02 (MG 01) und 7,0 T€ nach 0620 - 685 26 (MG 06).					
525 02	127	Lehr- und Lernmittel für landeseigene berufsbildende Schulen sowie Lehrwanderungen und -veranstaltungen	12,0 10,7	0,0	0,0
10,0 T€ übertragen nach 0716 - 525 03 (MG 01) und 2,0 T€ nach 0620 - 685 26 (MG 06).					
526 02	127	Kosten für die zuständige Behörde für die Berufsbildung in der Hauswirtschaft	1,4 0,0	0,0	0,0
Künftig wegfallend.					
535 01	127	Regiekosten für das Projekt "Weiterentwicklung der beruflichen Schulen zu Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ)"	20,0 19,6	15,0	10,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt für die Begleitung des Projekts in der Übergangsphase, u.a für Auswertungen und Evaluation, Kooperations- und Werkverträge, Schulungen und Reisekosten.					
535 03	127	Durchführung von Vorbereitungskursen für vietnamesische Studenten am Studienkolleg Schleswig-Holstein	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0620 - 685 26 (MG 06).					
546 99	127	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	1,6 1,4	1,0	1,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt für Nachrufe, Kranzspenden, Auslagen, Fotokopien usw.					
Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.					
671 01	127	Erstattungen an Dritte für Personalüberlassung	0,0 0,0	0,0	0,0
Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.					
671 02	127	Kosten für die Zertifizierung der Fachschule für Seefahrt, Flensburg	0,0 0,0	0,0	0,0

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 671 02

Übertragen nach 07 16 - 671 04 (MG 01).

671 03	127	Erstattungen an die "Ausbildungsinitiative Mediengestalter Bild/Ton" für die Landesberufsschule für Medien und Drucktechnik	5,0 0,8	5,0	5,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Durchführung des fachpraktischen Unterrichts im Rahmen der dreijährigen Berufsschulzeit für den Ausbildungsberuf "Mediengestalter(in) Bild/Ton".

685 01	127	Zuschüsse für die RBZ zum laufenden Betrieb	0,0 0,0	68,3	68,3
--------	-----	--	------------	------	------

Das MBF darf Ausgaben von den Titeln 0701-526 01, 0710-527 18 (MG 03), 0710-527 19 (MG 03) und 0710-527 16 (MG 11) auf diesen Titel umsetzen.

Erläuterungen:

Es handelt sich um Mittel für den laufenden Betrieb der RBZ (für Reisekosten, Schulwanderfahrten und -partnerschaften sowie Prozesskosten).

Zum 01. Januar 2009 sollen voraussichtlich folgende RBZ einen nicht rückzahlbaren Zuschuss erhalten:

- RBZ Flensburg: 3.850 €
- RBZ RD-Eck I: 8.350 €
- RBZ RD-Eck II: 5.100 €
- RBZ NMS I: 3.850 €
- RBZ NMS II: 7.100 €
- RBZ NMS III: 3.100 €
- RBZ Schleswig: 16.600 €
- RBZ Plön: 10.100 €
- RBZ Dithmarschen: 12.850 €
- RBZ Itzehoe: 6.350 €

Bei späterer Errichtung verringert sich der Zuschussbetrag.

1,3 T€ von Titel 0701-526 01
 43,0 T€ von Titel 0716-527 18 MG 03
 8,0 T€ von Titel 0710-527 19 MG 03
 16,0 T€ von Titel 0710-527 16 MG 11
 = insgesamt 68,3 T€ übertragen.

812 01	127	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	18,0 4,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------	-----	-----

15,6 T€ übertragen nach 0716 - 812 02 (MG 01) und 7,4 T€ nach 0620 - 685 26 (MG 06).

916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 450,3	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------	-----	-----

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln 422 01 und 422 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Titel 0711 - 916 05.

01 Ausgaben Fachschule für Seefahrt

Erläuterungen:

Die Fachschule für Seefahrt in Flensburg befindet sich in Trägerschaft des Landes Schleswig-Holstein. Das Land stellt deshalb u.a. gem. § 13 Abs. 4 SchulG Mittel für die Fachschule für Seefahrt bereit.

511 02	127	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0	30,0	35,0
--------	-----	--	------------	------	------

(MG 01)

Zusätzlich dürfen Mehrausgaben bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 0716-125 02 geleistet werden.

Zusätzlich einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 671 04.

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 511 02

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Fachschule für Seefahrt in Flensburg:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	2.000	2.000
2.	Bücher, Zeitschriften u.ä.	2.700	2.700
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	300	300
4.	Post- und Fernmeldegebühren	1.000	1.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	5.000	8.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	7.000	8.000
7.	Unterhaltung von Geräten	12.000	13.000
Summe		30.000	35.000

Z.T. übertragen von 0716 - 511 01.

525 03	127	Lehr- und Lernmittel für landeseigene berufsbildende Schulen sowie Lehrwanderungen und -veranstaltungen	0,0	10,0	10,0
(MG 01)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Fachschule für Seefahrt in Flensburg für Lehrmittel, für Lernmittel für die Schülerinnen und Schüler der Fachschule für Seefahrt als landeseigener berufsbildender Schule sowie für Lehrwanderungen oder Lehrveranstaltungen. Vom Land als Schulträger der Fachschule für Seefahrt sind die Lernmittel nach § 13 Abs. 4 SchulG bereit zu stellen.

Z.T. übertragen von 0716 - 525 02.

671 04	127	Kosten für die Zertifizierung der Fachschule für Seefahrt, Flensburg	3,0	3,5	3,5
(MG 01)			0,0		

Einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 511 02.

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Umsetzung des internationalen Abkommens über die Ausbildung in der Seefahrt zur Anerkennung deutscher seefahrtsbezogener Befähigungszeugnisse (Nachweis eines Qualitätsmanagementsystems an maritimen Ausbildungsstätten durch den Germanischen Lloyd).

Übertragen von 0716 - 671 02.

812 02	127	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0	18,6	18,6
(MG 01)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mittel für die weitere Einrichtung der Fachschule für Seefahrt in Flensburg.

Z.T. übertragen von 0716 - 812 01.

Summe der Maßnahmegruppe 01		3,0	62,1	67,1
		0,0		

88 "Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Im Rahmen von "Geld statt Stellen" dürfen in den Kapiteln 0711 bis 0716 Ausgaben bis zur Höhe von insgesamt 10.500,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den jeweiligen Titeln 422 01, 422 02 und 428 01 eingespart wurden. Insgesamt können maximal 250 Planstellen und Stellen für "Geld statt Stellen" in Anspruch genommen werden.

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und deckungsfähig mit 0711 - TG 88, 0712 - TG 88, 0713 - TG 88, 0714 - TG 88 und 0715 - TG 88.

Minderausgaben bei RBZ dürfen der Rücklage zugeführt werden. Entnahmen aus der Rücklage stehen für zusätzliche Ausgaben der RBZ in TG 88 zur Verfügung.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu 0711 - TG 88.

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
427 88	127	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			254,1		
429 88	127	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			465,0		
527 88	127	Reisekosten	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			0,0		
547 88	127	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			52,1		
919 88	127	Zuführung an die Rücklage "Geld statt Stellen" für RBZ	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			0,0		
Zuführungen an die Rücklage "Geld statt Stellen" dürfen ausschließlich für RBZ bis zur Höhe tatsächlicher Minderausgaben bereits in Geld umgewandelter Planstellen und Stellen erfolgen.					
Summe der Titelgruppe 88			0,0	0,0	0,0
			771,1		
Summe der Ausgaben			169.310,5	174.520,8	177.127,7
			171.228,7		

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	5,2 4,1	3,3	3,3
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	25,4 469,5	2,4	2,4
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 274,2	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			30,6 747,8	5,7	5,7
41 - 49		Personalausgaben	169.215,5 170.657,9	174.369,4	176.976,3
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	69,0 115,7	56,0	56,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	8,0 0,8	76,8	76,8
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	18,0 4,0	18,6	18,6
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 450,3	0,0	0,0
Gesamtausgaben			169.310,5 171.228,7	174.520,8	177.127,7
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-169.279,9 -170.481,0	-174.515,1	-177.122,0

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 07 17 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Aus-, Fort- und Weiterbildung
- 02 Weiterentwicklung der Qualitätssicherung
- 05 Schulentwicklung
- 62 Modellversuche im Schulwesen
- 63 Lehrplanausschüsse
- 64 Durchführung des Vorhabens "SH21-Basis: Beratung, Ausstattung, Support, Installation und Schulung - Teilprojekte 2 und 4"
- 89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Die Ausgaben der Hauptgruppen 5, 6 und 8 sind jeweils unter sich gegenseitig deckungsfähig. Die nicht verbrauchten Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 einschließlich der Maßnahmegruppen 01 und 05 sowie der Titelgruppe 89 können am Jahresende in eine Rücklage eingestellt werden.

Erläuterungen:

Dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) obliegen Berufseinführung, Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte sowie Unterrichtsfachberatung, die Schulentwicklung sowie die Förderung des Unterrichts mit audiovisuellen Unterrichtsmitteln im Lande Schleswig-Holstein (§ 134 SchulG).

Zu Tit. 119 01, 119 99 und 282 02:

Einnahmen, die bei diesen Titeln erzielt werden, stehen dem IQSH zweckgebunden bei der TG 89 zur Verfügung.

Einnahmen

111 02	154	Einnahmen aus der Begutachtung von Schulbüchern	0,0 3,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Als Ergebnis der Aufgabenanalyse und Aufgabenkritik findet eine Begutachtung von Schulbüchern nicht mehr statt.

119 01	154	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0,0 72,9	0,0	0,0
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vgl. TG 89.

119 99	154	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	-----------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vgl. TG 89.

132 01	154	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

231 01	129	Zuweisungen des Bundes für Innovationsbereiche von Schulen	0,0 -263,9	0,0	0,0
---------------	-----	---	----------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Der Bund hat bisher 50 % der 2006 im Rahmen der Modellversuche im Bildungswesen gemäß Art. 91 b GG anfallenden Gesamtkosten erstattet.

Die Umsetzung der neuen Rechtslage erfolgte 2007 und 2008 im Haushaltsvollzug - vgl. § 20 Abs. 9 Haushaltsgesetz 2007/2008.

Vgl. Titel 381 01.

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
231 02	129	Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Förderprogramms "Neue Medien in der Bildung" zur Durchführung des Vorhabens "SH21-Basis: Beratung, Ausstattung, Support, Installation und Schulung - Teilprojekte 2 und 4" Weggefallen.	0,0 43,8	0,0	0,0
232 01	129	Zuweisungen der Länder Künftig wegfallend. Erläuterungen: Der Titel wurde auf der Grundlage von § 20 Abs. 9 Haushaltsgesetz 2007/2008 im Jahr 2007 im Vollzug eingerichtet. Seit 2008 ist die Zahlung der Länder anderweitig organisiert, so dass dieser Titel entfallen kann.	0,0 1.276,0	0,0	0,0
232 02	154	Zuweisungen der Länder für das Projekt "Benchmarking in der Lehrerbildung" Künftig wegfallend. Erläuterungen: Das Projekt wurde im Jahr 2007 abgeschlossen.	0,0 19,2	0,0	0,0
272 01	154	Zuweisung der EU zur Durchführung des "Programms für lebenslanges Lernen" Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 535 01 zu verwenden.	0,0 58,0	0,0	0,0
281 01	154	Erstattungen von Personalkosten Erläuterungen: Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.	0,0 0,0	0,0	0,0
282 01	154	Beiträge Dritter zugunsten des IQSH Erläuterungen: Erwartet werden Beiträge Dritter für das IQSH. Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 525 03 zu verwenden.	0,0 3,2	0,0	0,0
282 02	154	Beiträge für die Teilnahme an Veranstaltungen des IQSH Erläuterungen: Für bestimmte Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des IQSH wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine angemessene Teilnahmegebühr verlangt, die je nach Veranstaltung zwischen 10 € und 205 € betragen kann. Vgl. TG 89.	0,0 55,0	0,0	0,0
356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr" Erläuterungen: Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Tit. 422 01 zur Verfügung. Vgl. auch Erl. zu Tit. 916 05.	0,0 176,2	0,0	0,0
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage Erläuterungen: Einnahmen stehen für Mehrausgaben im Kapitel 0717 zur Verfügung.	0,0 0,0	0,0	0,0

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
381 01	991	Verrechnung der Kompensationsmittel des Bundes für die Finanzierung der auslaufenden BLK-Vorhaben	0,0 0,0	96,0	96,0
Erläuterungen: Vgl. Titel 0710 - 981 14 (MG13)					
Summe der Einnahmen			0,0 1.443,3	96,0	96,0

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Ausgaben

422 01	154	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	8.452,0 8.307,1	8.746,3	8.746,1
Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 281 01 und 356 05 überschritten werden.					
422 02	154	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
425 01	154	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 07 17 - 428 01.					
425 02	154	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 07 17 - 428 01.					
426 01	154	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 07 17 - 428 01.					
426 02	154	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 07 17 - 428 01.					
427 01	154	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	4,2 0,0	4,2	4,2
428 01	154	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.933,4 2.189,2	1.923,0	1.923,0
429 01	154	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
511 01	154	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	215,4 259,3	215,4	215,4

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 511 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	75.400	75.400
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u. ä.	17.600	17.600
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	9.400	9.400
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren		
4.1	Porto	80.000	80.000
4.2	Rundfunk- u. Fernsehgebühren	400	400
4.3	Eintrag ins Telefonverzeichnis und sonstiges	4.100	4.100
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten usw.	6.100	6.100
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	0	0
7.	Unterhaltung von Geräten	20.000	20.000
8.	Sonstiges	2.400	2.400
Summe		215.400	215.400

514 01	154	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.	3,4 4,5	3,4	3,4
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	1.200	1.200
2.	Dienst- und Schutzkleidung	300	300
3.	Verbrauchsmittel	1.900	1.900
4.	Sonstiges	0	0
Summe		3.400	3.400

Zu 2.: Veranschlagt für die Mitarbeiter der Hausdruckerei der IQSH-Zentrale.

Bestand an

	Soll 2009 und 2010	Soll 2008	Bestand am 1.2.2008
Pkw-Kombi	2	2	2
Zusammen	2	2	2

517 01	154	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 12 20 - 517 92.

517 91	154	Bewirtschaftung der Gebäude, Grundstücke und Räume durch die GMSH	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 12 20 - 517 91.

518 01	154	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 12 20 - 518 92.

518 02	154	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	21,3 31,8	21,3	21,3
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Leasingverträge für Kopierer im IQSH-Gebäude, Kronshagen, Schreberweg 5.

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

525 03	154	Förderungsmaßnahmen Dritter für das IQSH	0,0 0,3	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel sind zweckgebunden zur Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung und Unterrichtsfachberatung zu verwenden. Vgl. Titel 282 01.

526 04	154	Fach-/Fachrichtungsteams und Eltern-/Schülerarbeit	19,0 12,3	19,0	19,0
--------	-----	---	--------------	------	------

Erläuterungen:

Mit Beginn der Ausbildung nach der neuen OVP wurden Fach- und Fachrichtungsteams eingerichtet. Schwerpunkte der Aufgaben im Fachteam sind die

- verantwortliche Gestaltung des Ausbildungsangebots für Lehrkräfte in Ausbildung,
- verantwortliche Gestaltung des Fort- und Weiterbildungsangebots,
- Beratung in schulartspezifischen Fragen des Faches (Lehrpläne, Standards, Vergleichsarbeiten),
- verantwortliche Gestaltung von Qualifizierungsangeboten für Ausbildungslehrkräfte im Fach,
- Kooperation mit der Schulaufsicht, den Universitäten, der Wirtschaft und Verbänden.

Für die Fahrten zu den Sitzungen der Fach-/ Fachrichtungsteams werden Reisekosten erstattet.

Im Rahmen der Eltern-/Schülerarbeit fallen Kosten an für die

- Durchführung von Landesfachtagen für Elternvertretungen,
- Durchführung von Landesfachtagen für Schülervertretungen,
- Herstellung der Broschüre "Anregungen und Hinweise zur Gestaltung von Elternversammlungen",
- inhaltliche Unterstützung von Elternversammlungen u.ä. Gremien,
- Schulung von Schülervertreterinnen/Schülervertretern (Drittel-Parität).

Veranschlagt für:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Fach-/Fachrichtungsteams	9.000	9.000
2.	Elternarbeit	5.000	5.000
3.	Schülerarbeit	5.000	5.000
	Summe	19.000	19.000

526 05	154	Amtsärztliche Untersuchung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	1,0 0,1	1,0	1,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

533 01	154	Arbeitsmedizinische Betreuung	9,0 5,8	9,0	9,0
--------	-----	--------------------------------------	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den dazu erlassenen Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht seit dem 01.01.2001 für Arbeitgeber die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten zu gewährleisten.

533 02	154	Projekt "Benchmarking in der Lehrerbildung"	0,0 19,2	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------	-----	-----

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Das Projekt wurde im Jahr 2007 abgeschlossen.

534 01	154	Förderung in- und ausländischer Beziehungen, Betreuung von Delegationen und Besucherguppen	5,0 1,8	5,0	5,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt u.a. für die Kooperation mit Einrichtungen der Bundesländer und den Empfang verschiedener Delegationen zu diversen Fachfragen.

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

535 01	154	Durchführung des "Programms für lebenslanges Lernen" mit EU-Mitteln	0,0 122,1	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------	-----	-----

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 272 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Für die Durchführung von Projekten im Rahmen des "Programms für lebenslanges Lernen" stellt die EU Mittel zur Verfügung. Vgl. Titel 272 01.

535 02	129	Suchthilfesystem für Schulen	11,0 6,7	5,5	5,5
--------	-----	------------------------------	-------------	-----	-----

Erläuterungen:

Die "Leitstelle für Suchtgefahren am Arbeitsplatz" wurde 1992 im Sozialministerium eingerichtet, um ein flächendeckendes Angebot zur Abwehr von Suchtgefahren für die Dienststellen des Landes anzubieten. Für den Schulbereich wurden auf der Grundlage der Dienstvereinbarung "Hilfe für suchtgefährdete Lehrerinnen und Lehrer" regionale Suchthelferinnen und Suchthelfer institutionalisiert. Sie organisieren mit Hilfe der "Koordinierungsstelle für schulische Suchtvorbeugung" (KOSS) Veranstaltungen und stellen Aufklärungsmaterialien zur Verfügung.

Übertragen von 0710 - 541 06 (MG 06).

546 99	154	Vermischte Verwaltungsausgaben	5,0 4,0	5,0	5,0
--------	-----	--------------------------------	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen	2.600	2.600
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)	2.000	2.000
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	200	200
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	200	200
	Summe	5.000	5.000

Zu Ziffer 2:

Aus Mitteln dieses Teilansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende in der dafür aufzuwendenden Höhe Spenden an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

632 01	154	Beteiligung des Landes am "Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung (GEI)"	55,3 53,3	55,0	55,0
--------	-----	---	--------------	------	------

Erläuterungen:

Das Land Schleswig-Holstein beteiligt sich seit 1986 neben den Ländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen nach dem Königsteiner Schlüssel an den Kosten des "Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung (GEI)".

632 03	154	Institut für Film und Bild in München	28,5 28,4	24,0	20,5
--------	-----	---------------------------------------	--------------	------	------

Erläuterungen:

Das Land ist Gesellschafter des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU). Das FWU, eine von den Ländern gegründete gemeinnützige GmbH mit Sitz in 82031 Grünwald (München), hat die Aufgabe audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern.

684 01	291	Förderung des Vereins "Notruf und Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen e. V." in Kiel im Rahmen des Projekts Präventionsbüro PETZE	45,0 45,0	45,0	45,0
--------	-----	---	--------------	------	------

Erläuterungen:

Zuwendung.

Förderung des Präventionsbüros PETZE im Rahmen einer Projektförderung.

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
811 01	154	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0 24,7	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglicher Leertitel.			
812 01	154	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	10,0 0,0	10,0	10,0
		Erläuterungen: Veranschlagt für Ersatzbeschaffung in der Hausdruckerei.			
916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 15,3	0,0	0,0
		Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln 422 01 und 422 02 geleistet werden.			
		Erläuterungen: Seit März 1996 besteht für Beamtinnen und Beamte nach § 88 Abs. 5 LBG die Möglichkeit, die Arbeitszeit über einen Zeitraum von bis zu sieben Jahren zu flexibilisieren. Sie erbringen über einen von ihnen gewählten Zeitraum (innerhalb des gesetzlichen Rahmens) die volle Arbeitsleistung bei anteilig gekürzten Bezügen, werden danach entsprechend der erbrachten Vorleistung freigestellt und erhalten die zuvor angesparten Bezügeanteile auf der Basis der dann geltenden Besoldungsgesetze einschließlich ihrer aktuellen Besoldungsgruppe und ihres Familienstandes. Die nicht ausgezahlten Bezügeanteile werden der Rücklage Sabbatjahr zugeführt (Epl. 7320 über den Titel 916 05). Das Rücklagevermögen soll zur Finanzierung der im Freistellungsjahr zu zahlenden Bezügeanteile verwandt werden (Tit. 356 05 und HV bei Tit. 422 01). Wird das Freistellungsjahr nicht in Anspruch genommen, hat die/der Beschäftigte Anspruch auf die einbehaltenen Bezügeanteile. Diese Auszahlungen dürfen mit den Zuführungen zu der Rücklage Sabbatjahr verrechnet werden. Im Kap. 0717 haben diese Teilzeitmöglichkeit in Anspruch genommen: 1998 = 2 Beschäftigte 1999 = 2 Beschäftigte 2000 = 2 Beschäftigte 2001 = 1 Beschäftigte/-r 2002 = 1 Beschäftigte/-r 2003 = 1 Beschäftigte/-r 2004 = 1 Beschäftigte/-r 2005 = 1 Beschäftigte/-r 2006 = 5 Beschäftigte 2007 = 10 Beschäftigte 2008 = 4 Beschäftigte			
919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 490,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel wurde eingerichtet, weil die Bildung von Rücklagen in Höhe der nicht verbrauchten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 8 einschließlich der Maßnahmegruppen 01 und 05 sowie der Titelgruppe 89 zugelassen wurde. Vgl. Tit. 359 01.			
01		Aus-, Fort- und Weiterbildung			
514 13	154 (MG 01)	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 07 17 - 527 11 (MG 01)			
514 14	154 (MG 01)	Material für die Produktion von Lehrmedien	5,0 3,9	5,0	5,0
518 11	154 (MG 01)	Anmietung von Räumlichkeiten für Maßnahmen und Veranstaltungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung	328,0 42,6	228,0	228,0

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
525 11	154	Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	1,0 0,0	1,0	1,0
(MG 01)					
525 12	154	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	10,0 10,3	10,0	10,0
(MG 01)					
525 13	154	Digitale und analoge Lehr- und Lernmittel	65,0 61,0	65,0	65,0
(MG 01)					
		Erläuterungen: Veranschlagt für die Beschaffung, Erhaltung und Pflege von digitalen Medien und für die Beschaffung von technischen Mitteln für Beratung, Schulung und Produktion.			
525 14	154	Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer im Vorbereitungsdienst	27,0 109,8	127,0	127,0
(MG 01)					
		Erläuterungen: Veranschlagt sind:			
				2009	2010
				EUR	EUR
		1. Vergütungen für Lehrbeauftragte/Ausbildungslehrkräfte		70.000	70.000
		2. Herstellung und Versand von Materialien für die Ausbildung einschließlich Nebenkosten		57.000	57.000
		Summe		127.000	127.000
525 15	154	Fort- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer	581,0 483,7	581,0	581,0
(MG 01)					
		Erläuterungen: Aus den veranschlagten Ausgaben werden gezahlt:			
				2009	2010
				EUR	EUR
		1. Vergütungen/Honorare für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen		196.600	196.600
		2. Herstellung und Versand von Fortbildungsmaterialien einschl. Nebenkosten		84.400	84.400
		3. Fort- und Weiterbildung im Zusammenhang mit der Einrichtung neuer Schulformen		300.000	300.000
		Summe		581.000	581.000
		300.000 € übertragen von 0710 - 525 63 (TG 63).			
525 16	154	Aus-, Fort- und Weiterbildung in Sondermaßnahmen "Gewaltprävention in Schulen"	87,0 51,7	87,0	87,0
(MG 01)					
		Erläuterungen: Veranschlagt für die Durchführung von Intensivtrainingskursen für Lehrkräfte zum Konfliktmanagement, zur Gewaltprävention in Schulen und für die Arbeit des Forums Gewaltprävention in Schulen.			
525 17	154	Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich "IT-Berufe"	51,1 0,0	51,1	51,1
(MG 01)					
525 18	154	Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Vermeidung vorzeitiger Dienstunfähigkeit	77,0 46,8	77,0	77,0
(MG 01)					

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 525 18

Erläuterungen:

Der Anteil der Lehrkräfte an den Frühpensionierungen ist relativ hoch.
 Durch Fort-, Weiterbildungs- und sonstige Maßnahmen wie z.B.
 1. Erprobung eines regionalen Beratungstelefon im IQSH-Regionalseminar Mitte (psychologische Beratung),
 2. Maßnahmen zum Stressabbau, u.a. auch Sport für ältere Lehrkräfte,
 3. Supervisions-Kurse
 4. Suchtprävention
 soll dieser Entwicklung entgegen gewirkt werden.

525 19	154	Fortbildung von Schulleiterinnen und Schulleitern auf dem Gebiet "Beurteilungsrichtlinien für den Schulbereich"	18,0	18,0	18,0
(MG 01)			0,0		

527 11	154	Reisekostenvergütungen	262,5	262,5	262,5
(MG 01)			174,0		

Erläuterungen:

103.500 € übertragen von 0717 - 514 13 (MG 01).
 Veranschlagt sind die Reisekostenvergütungen für alle hauptamtlich im IQSH beschäftigten Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

527 14	154	Reisekostenvergütungen für die Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer im Vorbereitungs-	717,0	717,0	717,0
(MG 01)		dienst	570,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Fahrkostenerstattungen der Lehrer/Lehrerinnen in der Ausbildung für		
1.1	Lehramtsanwärter/-anwärterinnen an Grund- und Hauptschulen	127.300	127.300
1.2	Sonderschullehreranwärter/-anwärterinnen	45.600	45.600
1.3	Realschullehreranwärter/-anwärterinnen	75.200	75.200
1.4	Studienreferendare/-referendarinnen an Gymnasien	92.500	92.500
1.5	Studienreferendare/-referendarinnen und Fachlehreranwärter/-anwärterinnen an berufsbildenden Schulen	65.700	65.700
2.	Qualifizierungsmaßnahmen	63.200	63.200
3.	Reisekostenvergütungen für Lehrbeauftragte, nebenamtliche Studienleiterinnen und Studienleiter und Ausbildungslehrkräfte	247.500	247.500
Summe		717.000	717.000

527 15	154	Reisekostenvergütungen für die Fort- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer	222,0	222,0	222,0
(MG 01)			227,4		

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Ausgaben werden gezahlt:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Reisekostenvergütungen an Teilnehmer/Teilnehmerinnen der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie an Hochschullehrer/-lehrerinnen, Lehrbeauftragte und Lehrer/Lehrerinnen, die diese Veranstaltungen durchführen	205.000	205.000
2.	Beihilfen (Zuschüsse) an Lehrkräfte des Landes, die sich auf einem speziellen Fachgebiet fortbilden	17.000	17.000
Summe		222.000	222.000

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 527 15

Im Schulbereich werden abweichend von dem Fortbildungskonzept (Bekanntmachung des Innenministeriums vom 03.09.1997) keine Fahrkostenerstattungen und keine Mittagessenentschädigungen bei eintägigen Veranstaltungen an Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Fortbildungsmaßnahmen gezahlt.

Sonderregelungen gelten zur Zeit für

- Lehrkräfte, die als Multiplikatoren an Fortbildungsmaßnahmen teilnehmen,
- Fortbildungsveranstaltungen außerhalb Schleswig-Holsteins zu Themen, die das IQSH nicht anbieten kann,
- Fahrten zu Fortbildungsveranstaltungen, die von einer nordfriesischen Insel oder Helgoland aus angetreten werden,
- Exkursionen, die von einer Tagungsstätte aus stattfinden,
- Weiterbildungsmaßnahmen.

527 16	154	Reisekostenvergütungen, Honorare und Materialien für die Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte für Veranstaltungen mit Teilnahmebeiträgen	78,2	78,2	78,2
(MG 01)			48,2		

547 01	154	Veranstaltungskosten, Nebenkosten i.S.d. BRKG u.a.	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Übernahme von Sachkosten wie Raummieten etc., die nicht bei den Titeln 527 11 bis 527 16 abgerechnet werden können, da es sich dem Grunde nach um Nebenkosten im Sinne des Reisekostenrechts handelt.

Summe der Maßnahmegruppe 01		2.529,8	2.529,8	2.529,8
		1.830,0		

02 Weiterentwicklung der Qualitätssicherung

Erläuterungen:

Die Qualitätsagentur am IQSH erarbeitet zur Beförderung von Prozessen stärkender schulischer Eigenverantwortung Verfahren zur Weiterentwicklung des Schulprogramms und der internen Evaluation schulischer Vorhaben. Weiterhin wird das Projekt "Externe Evaluation im Team" durch die Qualitätsagentur umgesetzt.

525 02	129	EVIT und andere Schulprojekte	50,0	50,0	50,0
(MG 02)			49,3		

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 525 16 (MG 21).

535 12	129	Regiekosten zur Qualitätssicherung und zur Betreuung einer Qualitätsagentur	60,0	80,0	100,0
(MG 02)			8,6		

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 535 02 (MG 21).

Vorgesehen für Informationsveranstaltungen, Honorare, Veröffentlichungen und Sonstiges.

535 22	129	Regiekosten zur strategischen und operativen Weiterentwicklung der Externen Evaluation	60,0	80,0	100,0
(MG 02)			27,4		

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 535 04 (MG 21).

Vorgesehen für Informationsveranstaltungen, Honorare, Veröffentlichungen und Sonstiges zur inhaltlichen Verbindung von Qualitätssicherung und der Stärkung der schulischen Eigenverantwortung.

671 02	129	Erstattungen für Maßnahmen der Qualitätssicherung	30,0	34,0	44,0
(MG 02)			23,9		

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 671 05 (MG 21).

Veranschlagt sind Kosten durchgeführter Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Summe der Maßnahmegruppe 02	200,0	244,0	294,0
	109,1		

05 Schulentwicklung

526 55 (MG 05)	129	Evaluation ausgewählter Konzepte	3,5 6,9	4,0	0,0
--------------------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 526 16 (MG 16).

Die neuen Elemente von Personalentwicklung sowie die Tätigkeiten von Führungskräften im Schulbereich müssen evaluiert, d.h. erfasst, ausgewertet und dokumentiert werden, um das Personalentwicklungskonzept im Dialog mit den Betroffenen bedarfsgerecht weiter zu entwickeln. Veranschlagt für Material- und Druckkosten.

527 05 (MG 05)	129	Fortsetzung Dialog: Erfahrungsaustausch zum PE-Konzept; Durchführung regionaler Fachtagungen pp.	12,9 12,9	13,0	13,0
--------------------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 527 34 (MG 16).

Die Schulleitungen sollen in Fachtagungen über den Stand des Personalentwicklungskonzeptes, die Umsetzung und insbesondere die sich daraus ergebenden neuen Aufgaben von Schulleitungen sowie über den Rechtsrahmen und eventuelle Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen informiert werden. Es entstehen Reisekosten, Referentenkosten und Materialkosten.

531 05 (MG 05)	129	Veröffentlichungen zum PE-Konzept	8,0 10,9	8,0	0,0
--------------------------	-----	--	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 531 16 (MG 16).

Veranschlagt für Material- und Druckkosten.

535 05 (MG 05)	129	Umsetzung der Maßnahmen zur Personalentwicklung im Schulbereich	93,0 93,0	93,0	93,0
--------------------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Die Mittel werden zur Umsetzung des Personalentwicklungskonzepts im Schulbereich eingesetzt. Sie sind insbesondere bereitgestellt für die Einrichtung und den Aufbau von Unterstützungssystemen im Schulbereich, wie z.B. Coaching, externe Potenzialanalyse sowie externe Evaluation und zur Intensivierung der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen des Personalentwicklungskonzepts, insbesondere zu den Mitarbeitergesprächen und den Rückmeldungen für Führungskräfte. Weiterhin werden die Mittel zur Umsetzung des Projekts zur Personalentwicklung "Qualifizierung von Führungskräften im Schulbereich in Kooperation mit der Wirtschaft" genutzt. Es entstehen Reisekosten, Referentenkosten und Materialkosten. Zudem sollen die Vorhaben der Schulleitungen im Rahmen des Trainingsprogramms zur Übernahme von Führungsverantwortung (TÜF) unterstützt werden.

535 15 (MG 05)	129	Umsetzung des Programms "Stärkung schulischer Eigenverantwortung"	40,0 26,0	40,0	40,0
--------------------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Übertragen von 0710-525 10 (MG 01).

Veranschlagt für die Schulberatung durch Moderatorinnen und Moderatoren.

Zur Unterstützung der Schulen im Prozess gestärkter Eigenverantwortung sind Moderatoren für Organisations- und Unterrichtsentwicklung tätig. Sie beraten die Schulen, insbesondere im Hinblick auf die Arbeit mit dem Schulprogramm, die Umsetzung der Bildungsstandards und die interne Evaluation. Die Mittel werden eingesetzt für Reise- und Materialkosten, die durch die Arbeit an den Schulen entstehen. Ferner entstehen Kosten für die Qualifizierung der Moderatorinnen und Moderatoren. Die Moderatoren sind beim IQSH angebunden. Die Mittelzuweisung erfolgt auf der Grundlage eines Kontraktes zwischen MBF und IQSH.

536 05 (MG 05)	129	Projekt "Personalentwicklung und Lebenslanges Lernen"	6,0 9,0	0,0	0,0
--------------------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 536 16 (MG 16).

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 536 05

Das "Lebenslange Lernen" im Rahmen der Personalentwicklung und die Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes im Schulbereich sollen durch ein Projekt als regionales Netzwerk entwickelt und gefördert werden.

Summe der Maßnahmegruppe 05	163,4	158,0	146,0
	158,7		

62 Modellversuche im Schulwesen

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 381 01 geleistet werden. Übertragbar einschließlich der nicht verbrauchten Einnahmen. Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Die sich immer schneller wandelnde Wissens- und Informationsgesellschaft bedingt schnelle und z.T. tiefgreifende Änderungen im Bildungswesen. Die BLK-Modellversuche konzentrieren sich auf die Erarbeitung von Lösungen in Problembereichen, in denen länderübergreifend bildungspolitischer, pädagogischer und fachlicher Handlungsbedarf im allgemein- und berufsbildenden Bereich besteht, um durch innovative und zukunftssichernde Konzeptionen der fortschreitenden Globalisierung mit ihrer bildungspolitischen und wirtschaftlichen Dynamik wirksam und nachhaltig zu begegnen.

Der Bund (Bundesministerium für Bildung und Forschung) hat sich bisher zu 50% an den BLK-Modellversuchsprogrammen beteiligt. Das Land Schleswig-Holstein hat seinen Anteil an den Kosten durch geldwerte Leistungen in Form der Bereitstellung von Planstellen und Entlastungsstunden erbracht (Kap. 0711 - 0716). Die übrigen Bundesländer erbrachten ihren Anteil an den Kosten durch die Bereitstellung von Mitteln und Personal.

Die Umsetzung der neuen Rechtslage im Rahmen der Föderalismusreform erfolgte im Haushaltsvollzug - vgl. § 20 Abs. 9 Haushaltsgesetz 2007/2008.

Folgende BLK-Modellversuchsprogramme werden z.Zt durchgeführt:

- 1.) Migrantenförderung
 Laufzeit: 01.04.2005-31.07.2009
 Geplante Bundesmittel für 2007/2008/2009: 60.000 €/60.000 €/35.000 €
- 2.) SINUS-Transfer-Grundschule (STGS)
 Laufzeit: 01.08.2004-31.07.2009
 Geplante Bundesmittel für 2007/2008/2009: 86.000 €/100.000 €/59.000 €

427 62	129	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			107,7		
429 62	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		
511 62	129	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			66,3		
518 62	129	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		
527 62	129	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			102,6		
531 62	129	Veröffentlichungen	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			4,6		
547 62	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			-0,1		
632 62	129	Zuweisungen an andere Bundesländer	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			817,3		

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
633 62	129	Zuweisungen an Schulträger	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		
686 62	129	Zuweisungen an die Forschungsgruppe Modellprojekte e.V.	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		
812 62	129	Investitionen	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		
Summe der Titelgruppe 62			0,0	0,0	0,0
			1.098,5		
63 Lehrplanausschüsse					
Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.					
Erläuterungen:					
Die Lehrplanarbeit vollzieht sich in drei aufeinanderfolgenden Phasen:					
1. Entwicklung					
Umfasst alle Maßnahmen von der Erstellung des Konzepts und der einzelnen Lehrplanteile bis zur Anhörung, Veröffentlichung und Inkraftsetzung der Lehrpläne.					
2. Implementation					
Umfasst alle Maßnahmen, die der Umsetzung der Lehrpläne an den Schulen dienen und die die im Schulgesetz festgelegte "Anwendung" und "Ausgestaltung" der Lehrpläne sicherstellen, z.B. Aufbau und Betreuung von Unterstützungs- und Beratungssystemen, Lehrerbildungsmaßnahmen.					
3. Evaluation					
Umfasst die Überprüfung der auf der Basis von Lehrplänen und der daraus resultierenden Standards erzeugten Bildungseffekte und alle Maßnahmen, die der Überprüfung der Entwicklungs- und Implementationsschritte dienen.					
Diese drei Phasen sind aufeinander bezogen und überlappen einander (Prinzip der rolling reform).					
427 63	129	Honorare	0,0	5,0	5,0
(TG 63)			0,3		
511 63	129	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0	2,0
(TG 63)			0,0		
Erläuterungen:					
Veranschlagt ist der Geschäftsbedarf aller Lehrplanausschüsse.					
526 63	129	Fachtagungen	5,0	5,0	5,0
(TG 63)			11,1		
Erläuterungen:					
Die Mittel sind veranschlagt für die Durchführung von je 4 zweitägigen Veranstaltungen.					
527 63	129	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	12,6	10,0	10,0
(TG 63)			15,2		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Reisekosten für die Mitglieder der Lehrplanausschüsse.					
531 63	129	Veröffentlichungen im Sonderdruck zum Nachrichtenblatt	5,0	4,6	4,6
(TG 63)			0,0		

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 531 63

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für den Druck von Lehrplänen für die Berufsbildenden Schulen sowie von Unterrichtsmaterialien, Unterrichtsbeispielen, unterrichtspraktischen Standards etc. für die Implementation der Lehrpläne.

547 63	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	2,0	0,0	0,0
(TG 63)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

Summe der Titelgruppe 63			26,6	26,6	26,6
			26,6		

64 Durchführung des Vorhabens "SH21-Basis: Beratung, Ausstattung, Support, Installation und Schulung - Teilprojekte 2 und 4"

Weggefallen.

427 64	129	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		

Weggefallen.

428 64	129	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		

Weggefallen.

429 64	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		

Weggefallen.

511 64	129	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			15,4		

Weggefallen.

527 64	129	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			3,3		

weggefallen

547 64	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		

Weggefallen.

Summe der Titelgruppe 64			0,0	0,0	0,0
			18,7		

89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 119 01, 119 99 und 282 02 geleistet werden.

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
511 89 (TG 89)	154	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 34,8	0,0	0,0
525 89 (TG 89)	154	Digitale und analoge Lehr- und Lernmittel	0,0 1,4	0,0	0,0
526 89 (TG 89)	154	Begutachtung von Schulbüchern	0,0 3,0	0,0	0,0
		Weggefallen			
527 89 (TG 89)	154	Reisekostenvergütungen, Honorare und Materialien für die Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte für Veranstaltungen mit Teilnahmebeiträgen	0,0 53,5	0,0	0,0
547 89 (TG 89)	154	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 89			0,0 92,7	0,0	0,0
Summe der Ausgaben			13.738,3 14.955,3	14.050,5	14.084,8

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 75,9	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 1.191,1	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 176,2	96,0	96,0
Gesamteinnahmen			0,0 1.443,3	96,0	96,0
41 - 49		Personalausgaben	10.389,6 10.604,4	10.678,5	10.678,3
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.179,9 2.853,1	3.204,0	3.232,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	158,8 967,9	158,0	164,5
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	10,0 24,7	10,0	10,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 505,3	0,0	0,0
Gesamtausgaben			13.738,3 14.955,3	14.050,5	14.084,8
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-13.738,3 -13.512,1	-13.954,5	-13.988,8

07 Ministerium für Bildung und Frauen
Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2009

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
07 01	Ministerium	2009		107,0				107,0
		2008		107,0				107,0
07 04	Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	2009				25.000,0		25.000,0
		2008						0,0
07 07	Förderung der Gleichstellung	2009		0,5				0,5
		2008		0,5				0,5
07 10	Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung	2009		205,0	14.546,1	10.350,0	311,6	25.412,7
		2008		152,6	10.490,7		297,0	10.940,3
07 11	Grundschulen und Hauptschulen	2009						0,0
		2008						0,0
07 12	Förderzentren und sonderpädagogische Förderung	2009						0,0
		2008						0,0
07 13	Realschulen und Regionalschulen	2009						0,0
		2008						0,0
07 14	Gymnasien	2009						0,0
		2008		1,0				1,0
07 15	Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen	2009						0,0
		2008						0,0
07 16	Berufsbildende Schulen	2009		3,3	2,4			5,7
		2008		5,2	25,4			30,6
07 17	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	2009					96,0	96,0
		2008						0,0
	Summe Haushalt	2009		315,8	14.548,5	35.350,0	407,6	50.621,9
	Summe Haushalt	2008		266,3	10.516,1		297,0	11.079,4
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	+49,5	+4.032,4	+35.350,0	+110,6	+39.542,5

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
2.860,2	834,8				21,0	-2.500,0	1.216,0	2009	07 01
2.923,2	848,0				21,0		3.792,2	2008	
2.237,6	97,5		5.211,0		25.000,0		32.546,1	2009	07 04
1.712,8	202,5		4.849,7				6.765,0	2008	
1.009,3	26,5		1.849,0				2.884,8	2009	07 07
1.031,4	26,5		1.918,0				2.975,9	2008	
22.100,4	3.106,8		99.087,7		53.085,0	1.457,1	178.837,0	2009	07 10
22.427,0	2.256,8		83.843,3		11.035,0	171,0	119.733,1	2008	
362.812,1							362.812,1	2009	07 11
349.839,1							349.839,1	2008	
104.111,5							104.111,5	2009	07 12
103.258,8							103.258,8	2008	
186.878,3							186.878,3	2009	07 13
189.745,4							189.745,4	2008	
243.038,4							243.038,4	2009	07 14
237.687,8							237.687,8	2008	
63.481,4							63.481,4	2009	07 15
59.922,2							59.922,2	2008	
174.369,4	56,0		76,8		18,6		174.520,8	2009	07 16
169.215,5	69,0		8,0		18,0		169.310,5	2008	
10.678,5	3.204,0		158,0		10,0		14.050,5	2009	07 17
10.389,6	3.179,9		158,8		10,0		13.738,3	2008	
1.173.577,1	7.325,6		106.382,5		78.134,6	-1.042,9	1.364.376,9	2009	
1.148.152,8	6.582,7		90.777,8		11.084,0	171,0	1.256.768,3	2008	
+25.424,3	+742,9	0,0	+15.604,7	0,0	+67.050,6	-1.213,9	+107.608,6		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2009

-1.313.755,0

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2008

-1.245.688,9

07 Ministerium für Bildung und Frauen
Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2010

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
07 01	Ministerium	2010		107,0				107,0
		2009		107,0				107,0
07 04	Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	2010				18.968,0		18.968,0
		2009				25.000,0		25.000,0
07 07	Förderung der Gleichstellung	2010		0,5				0,5
		2009		0,5				0,5
07 10	Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung	2010		205,0	15.815,1		311,6	16.331,7
		2009		205,0	14.546,1	10.350,0	311,6	25.412,7
07 11	Grundschulen und Hauptschulen	2010						0,0
		2009						0,0
07 12	Förderzentren und sonderpädagogische Förderung	2010						0,0
		2009						0,0
07 13	Realschulen und Regionalschulen	2010						0,0
		2009						0,0
07 14	Gymnasien	2010						0,0
		2009						0,0
07 15	Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen	2010						0,0
		2009						0,0
07 16	Berufsbildende Schulen	2010		3,3	2,4			5,7
		2009		3,3	2,4			5,7
07 17	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	2010					96,0	96,0
		2009					96,0	96,0
	Summe Haushalt	2010		315,8	15.817,5	18.968,0	407,6	35.508,9
	Summe Haushalt	2009		315,8	14.548,5	35.350,0	407,6	50.621,9
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	0,0	+1.269,0	-16.382,0	0,0	-15.113,0

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
2.760,4	834,8				21,0	-6.000,0	-2.383,8	2010	07 01
2.860,2	834,8				21,0	-2.500,0	1.216,0	2009	
2.129,8	97,5		5.295,0		18.968,0		26.490,3	2010	07 04
2.237,6	97,5		5.211,0		25.000,0		32.546,1	2009	
976,2	26,5		1.846,0				2.848,7	2010	07 07
1.009,3	26,5		1.849,0				2.884,8	2009	
21.489,0	3.098,8		104.676,1		37.235,0	1.457,1	167.956,0	2010	07 10
22.100,4	3.106,8		99.087,7		53.085,0	1.457,1	178.837,0	2009	
366.056,1							366.056,1	2010	07 11
362.812,1							362.812,1	2009	
105.644,2							105.644,2	2010	07 12
104.111,5							104.111,5	2009	
190.529,1							190.529,1	2010	07 13
186.878,3							186.878,3	2009	
249.560,6							249.560,6	2010	07 14
243.038,4							243.038,4	2009	
65.284,1							65.284,1	2010	07 15
63.481,4							63.481,4	2009	
176.976,3	56,0		76,8		18,6		177.127,7	2010	07 16
174.369,4	56,0		76,8		18,6		174.520,8	2009	
10.678,3	3.232,0		164,5		10,0		14.084,8	2010	07 17
10.678,5	3.204,0		158,0		10,0		14.050,5	2009	
1.192.084,1	7.345,6		112.058,4		56.252,6	-4.542,9	1.363.197,8	2010	
1.173.577,1	7.325,6		106.382,5		78.134,6	-1.042,9	1.364.376,9	2009	
+18.507,0	+20,0	0,0	+5.675,9	0,0	-21.882,0	-3.500,0	-1.179,1		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2010

-1.327.688,9

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2009

-1.313.755,0

07 **Ministerium für Bildung und Frauen**
Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2009

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf				
			2009	2010	2011	2012	2013 ff.
		T€					
07 04	Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	88.714,0	18.968,0	23.248,0	23.249,0	23.249,0	
07 10	Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung	36.934,0	25.700,0	10.617,0	617,0		
	Summe des Einzelplans	125.648,0	44.668,0	33.865,0	23.866,0	23.249,0	

07 **Ministerium für Bildung und Frauen**
Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2010

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf		
		2010	2011	2012	2013 ff.
		T€			
07 04	Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	69.746,0	23.248,0	23.249,0	23.249,0
07 10	Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung	17.970,0	16.117,0	1.235,0	618,0
	Summe des Einzelplans	87.716,0	39.365,0	24.484,0	23.867,0

07 Ministerium für Bildung und Frauen

Einnahmen der Maßnahme- / Titelgruppen 2009

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- verfahren	
- T€ -								

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur
Sicherung der Unterrichtsver-
sorgung

08	Beteiligung der Kommunen nach § 113 SchulG	2009			10.945,1			10.945,1
		2008			8.690,7			8.690,7
	Summe Haushalt	2009			10.945,1			10.945,1
	Summe Haushalt	2008			8.690,7			8.690,7

07 Ministerium für Bildung und Frauen

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2009

Kapitel MG/TG Bezeichnung	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
- T€ -									

07 01 Ministerium

01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen

2009	112,0								112,0
2008	112,0								112,0

07 04 Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

01 Vorschulische Sprachförderung

2009	2.000,0	60,0		3.940,0					6.000,0
2008	1.470,0	150,0		4.380,0					6.000,0

02 Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren

2009					25.000,0				25.000,0
2008									

07 07 Förderung der Gleichstellung

01 Weiterentwicklung der Frauenpolitik durch Fachveranstaltungen sowie Maßnahmen der Qualifizierung und Fortbildung

2009									
2008									

02 Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur

2009		6,5		1.849,0					1.855,5
2008		6,5		1.918,0					1.924,5

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

01 Umsetzung des Programms "Stärkung schulischer Eigenverantwortung"

2009		35,0							35,0
2008		35,0							35,0

02 Lehramtsprüfungen

2009	0,0	64,0							64,0
2008	9,0	55,0							64,0

03 Reisekostenvergütungen für Schulausflüge

2009		755,0							755,0
2008		805,5							805,5

04 "Vertretungsfonds" zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall sowie Personalkosten-Erstattungen an Dritte

2009	12.020,0	80,0		3.077,0					15.177,0
2008	12.100,0	0,0		3.077,0					15.177,0

05 Beteiligung des Landes an den Kosten der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) und anderer Einrichtungen

2009		20,0		827,0					847,0
2008		29,0		832,7					861,7

06 Förderung von Initiativen im Bereich des schulischen Bildungswesens

2009		405,8							405,8
2008		185,0							185,0

07 Zuschüsse an deutsche Privatschulen

2009				40.105,2		618,0			40.723,2
2008				37.841,3		718,0			38.559,3

09 Zuschüsse an die Schulen der dänischen Minderheit

2009				29.707,9		617,0			30.324,9
2008				26.099,5		517,0			26.616,5

07 Ministerium für Bildung und Frauen

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2009

Kapitel MG/TG Bezeichnung	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
- T€ -									

10 Prüfungsvergütungen für nachträgliche Abschlussprüfungen für Nichtschüler, für Abiturprüfungen u.a.

2009	102,0							102,0
2008	102,0							102,0

11 Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte

2009		407,0						407,0
2008		421,8						421,8

12 Maßnahmen zur Förderung des Schulsports

2009	0,0	201,0						201,0
2008	4,0	201,0						205,0

13 Kompensation für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung"

2009	200,0	629,5		250,0			1.271,5	2.351,0
2008								

14 Projekt "START-Schülerstipendien für begabte Zuwanderer"

2009		0,0		0,0				0,0
2008		0,0		0,0				0,0

16 Personalentwicklung im Schulbereich

2009								
2008								

17 Ganztagsangebote an Ganztagschulen sowie Betreuungsangebote

2009		8,0		7.400,0				7.408,0
2008		8,0		5.500,0				5.508,0

18 Ausgaben für Statistik

2009								
2008				413,5				413,5

21 Weiterentwicklung der Qualitätssicherung

2009	0,0	0,0		115,0				115,0
2008	0,0	0,0		109,2				109,2

22 Investitionen im Schulbau

2009						31.350,0		31.350,0
2008								

61 Schulpsychologischer Dienst und Gesundheitserziehung

2009	0,0	16,9						16,9
2008	0,0	16,9						16,9

62 Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztagschulen

2009		0,0		0,0		19.000,0		19.000,0
2008		0,0		15,0		7.500,0		7.515,0

63 Maßnahmen im Zusammenhang mit der Einrichtung neuer Schulformen

2009								
2008								

65 Geld aus Stellen für das Handlungskonzept Schule und Arbeitswelt (HSA)

2009								
2008								

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

66 Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)

2009	0,0	0,0		0,0				0,0
2008	0,0	0,0		0,0				0,0

07 Ministerium für Bildung und Frauen

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2009

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
	88	"Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung							
	2009	0,0	0,0						0,0
	2008	0,0	0,0						0,0
07 12	Förderzentren und sonderpädagogische Förderung								
	88	"Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung							
	2009	0,0	0,0						0,0
	2008	0,0	0,0						0,0
07 13	Realschulen und Regionalschulen								
	66	Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)							
	2009	0,0	0,0		0,0				0,0
	2008	0,0	0,0		0,0				0,0
	88	"Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung							
	2009	0,0	0,0						0,0
	2008	0,0	0,0						0,0
07 14	Gymnasien								
	66	Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)							
	2009	0,0	0,0		0,0				0,0
	2008	0,0	0,0		0,0				0,0
	88	"Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung							
	2009	0,0	0,0						0,0
	2008	0,0	0,0						0,0
07 15	Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen								
	66	Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)							
	2009								
	2008								
	88	"Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung							
	2009	0,0	0,0						0,0
	2008	0,0	0,0						0,0
07 16	Berufsbildende Schulen								
	01	Ausgaben Fachschule für Seefahrt							
	2009		40,0		3,5		18,6		62,1
	2008				3,0				3,0
	88	"Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung							
	2009	0,0	0,0						0,0
	2008	0,0	0,0						0,0
07 17	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)								
	01	Aus-, Fort- und Weiterbildung							
	2009		2.529,8						2.529,8
	2008		2.529,8						2.529,8
	02	Weiterentwicklung der Qualitätssicherung							
	2009		210,0		34,0				244,0
	2008		170,0		30,0				200,0
	05	Schulentwicklung							
	2009		158,0						158,0
	2008		163,4						163,4

07 Ministerium für Bildung und Frauen

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2009

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
62	Modellversuche im Schulwesen								
	2009	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2008	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
63	Lehrplanausschüsse								
	2009	5,0	21,6						26,6
	2008	0,0	26,6						26,6
89	Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen								
	2009		0,0						0,0
	2008		0,0						0,0
Summe	2009	14.439,0	5.648,1		87.308,6		76.603,6	1.271,5	185.270,8
Summe	2008	13.797,0	4.803,5		80.219,2		8.735,0		107.554,7

07 Ministerium für Bildung und Frauen

Einnahmen der Maßnahme- / Titelgruppen 2010

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- verfahren	
- T€ -								

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur
Sicherung der Unterrichtsver-
sorgung

08	Beteiligung der Kommunen nach § 113 SchulG	2010			12.214,1			12.214,1
		2009			10.945,1			10.945,1
	Summe Haushalt	2010			12.214,1			12.214,1
	Summe Haushalt	2009			10.945,1			10.945,1

07 Ministerium für Bildung und Frauen

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2010

Kapitel MG/TG Bezeichnung	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
- T€ -									

07 01 Ministerium

01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen

2010	112,0								112,0
2009	112,0								112,0

07 04 Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

01 Vorschulische Sprachförderung

2010	1.900,0	60,0		4.040,0					6.000,0
2009	2.000,0	60,0		3.940,0					6.000,0

02 Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren

2010						18.968,0			18.968,0
2009						25.000,0			25.000,0

07 07 Förderung der Gleichstellung

01 Weiterentwicklung der Frauenpolitik durch Fachveranstaltungen sowie Maßnahmen der Qualifizierung und Fortbildung

2010									
2009									

02 Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur

2010		6,5		1.846,0					1.852,5
2009		6,5		1.849,0					1.855,5

07 10 Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung

01 Umsetzung des Programms "Stärkung schulischer Eigenverantwortung"

2010		35,0							35,0
2009		35,0							35,0

02 Lehramtsprüfungen

2010	0,0	64,0							64,0
2009	0,0	64,0							64,0

03 Reisekostenvergütungen für Schulausflüge

2010		755,0							755,0
2009		755,0							755,0

04 "Vertretungsfonds" zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall sowie Personalkosten-Erstattungen an Dritte

2010	12.020,0	80,0		3.077,0					15.177,0
2009	12.020,0	80,0		3.077,0					15.177,0

05 Beteiligung des Landes an den Kosten der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) und anderer Einrichtungen

2010		17,0		845,0					862,0
2009		20,0		827,0					847,0

06 Förderung von Initiativen im Bereich des schulischen Bildungswesens

2010		405,8							405,8
2009		405,8							405,8

07 Zuschüsse an deutsche Privatschulen

2010				42.851,7		618,0			43.469,7
2009				40.105,2		618,0			40.723,2

09 Zuschüsse an die Schulen der dänischen Minderheit

2010				31.124,6		617,0			31.741,6
2009				29.707,9		617,0			30.324,9

07 Ministerium für Bildung und Frauen

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2010

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
10		Prüfungsvergütungen für nachträgliche Abschlussprüfungen für Nichtschüler, für Abiturprüfungen u.a.							
	2010	102,0							102,0
	2009	102,0							102,0
11		Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte							
	2010		407,0						407,0
	2009		407,0						407,0
12		Maßnahmen zur Förderung des Schulsports							
	2010	0,0	201,0						201,0
	2009	0,0	201,0						201,0
13		Kompensation für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung"							
	2010	200,0	623,5		256,0		1.271,5		2.351,0
	2009	200,0	629,5		250,0		1.271,5		2.351,0
14		Projekt "START-Schülerstipendien für begabte Zuwanderer"							
	2010		0,0		0,0				0,0
	2009		0,0		0,0				0,0
16		Personalentwicklung im Schulbereich							
	2010								
	2009								
17		Ganztagsangebote an Ganztagschulen sowie Betreuungsangebote							
	2010		8,0		8.800,0				8.808,0
	2009		8,0		7.400,0				7.408,0
18		Ausgaben für Statistik							
	2010								
	2009								
21		Weiterentwicklung der Qualitätssicherung							
	2010	0,0	0,0		115,0				115,0
	2009	0,0	0,0		115,0				115,0
22		Investitionen im Schulbau							
	2010						21.000,0		21.000,0
	2009						31.350,0		31.350,0
61		Schulpsychologischer Dienst und Gesundheitserziehung							
	2010	0,0	16,9						16,9
	2009	0,0	16,9						16,9
62		Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztagschulen							
	2010		0,0		0,0		0,0		0,0
	2009		0,0		0,0		19.000,0		19.000,0
63		Maßnahmen im Zusammenhang mit der Einrichtung neuer Schulformen							
	2010								
	2009								
65		Geld aus Stellen für das Handlungskonzept Schule und Arbeitswelt (HSA)							
	2010								
	2009								
07 11		Grundschulen und Hauptschulen							
66		Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)							
	2010	0,0	0,0		0,0				0,0
	2009	0,0	0,0		0,0				0,0

07 Ministerium für Bildung und Frauen

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2010

Kapitel MG/TG Bezeichnung	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
- T€ -									
88	"Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung								
	2010	0,0	0,0						0,0
	2009	0,0	0,0						0,0
07 12	Förderzentren und sonderpädagogische Förderung								
88	"Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung								
	2010	0,0	0,0						0,0
	2009	0,0	0,0						0,0
07 13	Realschulen und Regionalschulen								
66	Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)								
	2010	0,0	0,0		0,0				0,0
	2009	0,0	0,0		0,0				0,0
88	"Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung								
	2010	0,0	0,0						0,0
	2009	0,0	0,0						0,0
07 14	Gymnasien								
66	Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)								
	2010	0,0	0,0		0,0				0,0
	2009	0,0	0,0		0,0				0,0
88	"Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung								
	2010	0,0	0,0						0,0
	2009	0,0	0,0						0,0
07 15	Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen								
66	Geld aus Stellen für Fördermaßnahmen und zur Unterstützung von Gemeinschaftsschulen (Förderfonds)								
	2010								
	2009								
88	"Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung								
	2010	0,0	0,0						0,0
	2009	0,0	0,0						0,0
07 16	Berufsbildende Schulen								
01	Ausgaben Fachschule für Seefahrt								
	2010		45,0		3,5		18,6		67,1
	2009		40,0		3,5		18,6		62,1
88	"Geld statt Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung								
	2010	0,0	0,0						0,0
	2009	0,0	0,0						0,0
07 17	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)								
01	Aus-, Fort- und Weiterbildung								
	2010		2.529,8						2.529,8
	2009		2.529,8						2.529,8
02	Weiterentwicklung der Qualitätssicherung								
	2010		250,0		44,0				294,0
	2009		210,0		34,0				244,0
05	Schulentwicklung								
	2010		146,0						146,0
	2009		158,0						158,0

07 Ministerium für Bildung und Frauen

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2010

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung	- T€ -							
62		Modellversuche im Schulwesen							
	2010	0,0	0,0		0,0		0,0	0,0	
	2009	0,0	0,0		0,0		0,0	0,0	
63		Lehrplanausschüsse							
	2010	5,0	21,6					26,6	
	2009	5,0	21,6					26,6	
89		Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen							
	2010		0,0					0,0	
	2009		0,0					0,0	
Summe	2010	14.339,0	5.672,1		93.002,8		41.221,6	1.271,5	155.507,0
Summe	2009	14.439,0	5.648,1		87.308,6		76.603,6	1.271,5	185.270,8

Zusätzliche Erläuterungen

für den

Aufgabenbereich: Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege (Kapitel 0704)

Globale Zielbeschreibung	<p>Die unterschiedlichen Lebenslagen von Familien erfordern ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Förderangebot für Kinder aller Altersgruppen. Die Förderung frühkindlicher Bildungsprozesse bedarf der individuellen Begleitung der Kinder, zugleich sollen ihre Eltern Erwerbstätigkeit und Familie miteinander verbinden können.</p> <p>Ziel ist es, die Arbeit der Kindertageseinrichtungen inhaltlich weiterzuentwickeln, die vorschulische Sprachförderung im Rahmen des integrativen Sprachförderkonzeptes weiter auszubauen und das Betreuungsangebot der Kinder unter drei Jahren in den nächsten Jahren zu verbessern.</p>			
Maßnahmen und Kennziffern zur Zielerreichung	Mengenergebnisse	Qualitätskennzahl/ - Indikator	Wirtschaftlichkeit/ Kosten	fachliche Zielerreichung
Qualitätsentwicklung im Bereich der Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1- 2 landesweite Fachtagungen pro Jahr mit 250 - 500 Teilnehmenden ▪ 60 - 80 regionale Fortbildungen pro Jahr mit 1.200 - 1.600 Teilnehmenden ▪ Veröffentlichung von 2 - 6 Broschüren im Jahr beispielsweise zu den Bildungsbereichen Naturwissenschaft und Technik, Gesundheit, Sprachförderung ▪ Durchführung von 3 Sonderprojekten im Jahr 	Jährliche Fortbildung von ca. einem Drittel der pädagogischen Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualifiziertes Personal erkennt gezielt frühkindlichen Förderbedarf ▪ Frühkindliche Förderung verringert Folgekosten durch rückläufigen Förderbedarf mit Eintritt in die Schule 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinder im vorschulischen Alter können individuell gefördert werden, weil mit den genannten Fortbildungsangeboten alle Kindertagesstätten im Land erreicht werden ▪ Die Bildungs- und Entwicklungschancen der Kinder sind insbesondere auch dadurch verbessert worden, dass Kindertagesstätten pädagogische Arbeitshilfen zur Umsetzung der Bildungsleitlinien erhalten
Vorschulische Sprachförderung für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung aller Kinder in den Kita (ca. 92.000) in der Schlüsselkompetenz „Sprache“ ▪ Spezielle Sprachförderung für Kinder mit besonderem Förderbedarf (sprachliche Entwicklungsverzögerung, Migrationshintergrund) in 1.200 bis 1.400 Maßnahmen ▪ Intensive Sprachförderung (SPRINT) für 1.800 bis 2.500 Kinder ½ Jahr vor Schulbeginn ▪ Sprachheilförderung 	Rückgang der Sprachförderung bei SPRINT-Maßnahmen durch frühzeitige Förderung	Frühkindliche Förderung verringert Folgekosten durch rückläufigen Förderbedarf mit Eintritt in die Schule	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinder im vorschulischen Alter können individuell gefördert werden ▪ Kinder mit Migrationshintergrund werden unterstützt ▪ Dadurch werden die Bildungs- und Entwicklungschancen der Kinder verbessert; dies wird durch die Rückmeldungen der Grundschulen bestätigt.

<p>Ausbau der Betreuung für Kinder unter drei Jahren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sukzessiver Ausbau der Betreuung für Kinder unter drei Jahren, ausgehend von einer Versorgungsquote von derzeit 8,5 % orientiert am Ziel einer bundesweiten Versorgungsquote von 35 % im Jahr 2013 ▪ Schaffung von jährlich bis zu zusätzlich 2.800 Plätzen durch investive Förderung und Betriebskostenzuschüsse ▪ Weiterentwicklung von bis zu 80 Kindertageseinrichtungen zu Kompetenzzentren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Versorgungsquote in 2007: 8,5 % ▪ Versorgungsquote in 2009: 13 % ▪ Versorgungsquote in 2010: 17,4 % 	<p>Den anfangs hohen investiven Kosten stehen Einsparungen gegenüber durch ein höheres Steueraufkommen aufgrund gesteigerter Beschäftigungsraten auf der einen und geringere staatliche Transferleistungen auf der anderen Seite.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betreuungsangebot ermöglicht bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ▪ Förderung von Kindern unter drei Jahren 																																																								
<p>Position im Landeshaushalt</p>	<p>Einzelplan: 07 Kapitel: 0704</p>																																																											
<p>Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Freiwillige Leistungen des Landes Richtlinie des Landes Schleswig-Holstein zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Bundesinvestitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“; weitere Förderrichtlinien befinden sich in Abstimmung - Verwaltungsvereinbarung zum Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008 - 2013 zwischen Bund und Ländern vom 18.10.2007 																																																											
<p>Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Kamerales Budget (Beträge in T€)</th> <th style="text-align: right;">IST 2007</th> <th style="text-align: right;">Ansatz 2008</th> <th style="text-align: right;">Ansatz 2009</th> <th style="text-align: right;">Ansatz 2010</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einnahmen</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">25.000,0</td> <td style="text-align: right;">18.968,0</td> </tr> <tr> <td>Personalausgaben</td> <td style="text-align: right;">2.194,2</td> <td style="text-align: right;">1.712,8</td> <td style="text-align: right;">2.237,6</td> <td style="text-align: right;">2.129,8</td> </tr> <tr> <td>Sachausgaben</td> <td style="text-align: right;">107,3</td> <td style="text-align: right;">202,5</td> <td style="text-align: right;">97,5</td> <td style="text-align: right;">97,5</td> </tr> <tr> <td>Zuwendungen (ohne Investitionen)</td> <td style="text-align: right;">3.546,6</td> <td style="text-align: right;">4.849,7</td> <td style="text-align: right;">5.211,0</td> <td style="text-align: right;">5.295,0</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> <td style="text-align: right;">25.000,0</td> <td style="text-align: right;">18.968,0</td> </tr> <tr> <td colspan="5"><u>Nachrichtlich:</u></td> </tr> <tr> <td colspan="5">Veranschlagung im Epl. 11:</td> </tr> <tr> <td>Betriebskosten Kindertageseinrichtungen</td> <td style="text-align: right;">60.000,0</td> <td style="text-align: right;">60.000,0</td> <td style="text-align: right;">60.000,0</td> <td style="text-align: right;">60.000,0</td> </tr> <tr> <td>Betriebskosten für unter Dreijährige</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">6.720,0</td> <td style="text-align: right;">13.440,0</td> </tr> <tr> <td>Beitragsfreies letztes Kita-Jahr</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">14.600,0</td> <td style="text-align: right;">35.000,0</td> </tr> </tbody> </table>					Kamerales Budget (Beträge in T€)	IST 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Einnahmen	-	-	25.000,0	18.968,0	Personalausgaben	2.194,2	1.712,8	2.237,6	2.129,8	Sachausgaben	107,3	202,5	97,5	97,5	Zuwendungen (ohne Investitionen)	3.546,6	4.849,7	5.211,0	5.295,0	Investitionen	0,0	0,0	25.000,0	18.968,0	<u>Nachrichtlich:</u>					Veranschlagung im Epl. 11:					Betriebskosten Kindertageseinrichtungen	60.000,0	60.000,0	60.000,0	60.000,0	Betriebskosten für unter Dreijährige			6.720,0	13.440,0	Beitragsfreies letztes Kita-Jahr			14.600,0	35.000,0
Kamerales Budget (Beträge in T€)	IST 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010																																																								
Einnahmen	-	-	25.000,0	18.968,0																																																								
Personalausgaben	2.194,2	1.712,8	2.237,6	2.129,8																																																								
Sachausgaben	107,3	202,5	97,5	97,5																																																								
Zuwendungen (ohne Investitionen)	3.546,6	4.849,7	5.211,0	5.295,0																																																								
Investitionen	0,0	0,0	25.000,0	18.968,0																																																								
<u>Nachrichtlich:</u>																																																												
Veranschlagung im Epl. 11:																																																												
Betriebskosten Kindertageseinrichtungen	60.000,0	60.000,0	60.000,0	60.000,0																																																								
Betriebskosten für unter Dreijährige			6.720,0	13.440,0																																																								
Beitragsfreies letztes Kita-Jahr			14.600,0	35.000,0																																																								
<p>Zeitplan</p>	<p>Daueraufgabe</p>																																																											
<p>Berichtswesen</p>	<p>Jährliche Überprüfung der Zielerreichung im Rahmen der Vorlage der Verwendungsnachweise und der Auswertung von Programmplanungsübersichten</p>																																																											

Zusätzliche Erläuterungen

für den

Aufgabenbereich: Förderung der Gleichstellung (Kapitel 0707)

Globale Zielbeschreibung	Die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie ein umfassender Schutz vor häuslicher Gewalt gehören zu den wesentlichen Voraussetzungen für die tatsächliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Daher wird in Schleswig-Holstein eine frauenfördernde Infrastruktur vorgehalten, die einerseits Frauen im Erwerbsleben stärkt und unterstützt und andererseits landesweit Hilfen für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder bietet.			
Maßnahmen und Kennziffern zur Zielerreichung	Mengenergebnisse	Qualitätskennzahl/- Indikator	Wirtschaftlichkeit/Kosten	fachliche Zielerreichung
Beratungsangebote für Frauen zu allen Fragen der Erwerbstätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 12 Beratungsstellen ▪ 12.000 Beratungen pro Jahr ▪ 460 Betriebskontakte ▪ 50 Fortbildungen ▪ 45 Fachveranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ landesweite Erreichbarkeit ▪ nach Beratung befinden sich 40% der Frauen in Arbeit oder Weiterbildung 	geringere Kosten bei den Sozialleistungen durch Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschäftigungschancen von Frauen sind erhöht, die Frauenerwerbsquote in SH ist von 39% in 1987 auf 44,5 % in 2006 gestiegen. ▪ Es bestehen familienfreundliche Arbeitsorganisationen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. ▪ Frauen sind verstärkt in Führungspositionen. ▪ Die Zahl der Frauen, die an beruflicher Weiterbildung teilnimmt, ist gestiegen.
Flächendeckendes Netz von Beratungsstellen für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 25 Beratungsstellen ▪ 27.000 Beratungen pro Jahr ▪ 270 Fachveranstaltungen ▪ 10.000 Teilnehmerinnen ▪ 30 angeleitete Selbsthilfegruppen ▪ Telefonhelpline 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ landesweite Erreichbarkeit ▪ ständige Erreichbarkeit ▪ Stärkung / Stabilisierung der Frauen in der Gewaltsituation ▪ Traumaaufbereitung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abbau von häuslicher Gewalt mit dem Ziel, ▪ Folgekosten, die durch Gesundheitsschäden und Arbeitsausfall entstehen, zu vermeiden ▪ Folgekosten im Bereich der Jugendhilfe bei einer möglichen Entwicklungseinträchtigung der betroffenen Kinder zu vermeiden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Deckung des Beratungsbedarfs ▪ Schulung von Multiplikatoren ▪ frühe Durchbrechung des Gewaltkreislaufs ▪ Steigerung des Anteils von Familien, die gewaltfrei zusammenleben
Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	10 - 15 Veranstaltungen pro Jahr	Landesweite Bekanntmachung von frauenpolitisch bedeutsamen Themen	Breite Wirksamkeit in der Öffentlichkeit gegenüber geringen Gesamtkosten	Öffentlicher Diskurs frauenpolitischer Inhalte

Position im Landeshaushalt	Einzelplan: 07 Kapitel: 0707				
Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln	<ul style="list-style-type: none"> - Freiwillige Leistungen des Landes - Richtlinien zur Förderung der Frauenberatungsstellen vom 31.01.2008 (Amtsblatt SH 2008, S. 152), - Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung im Rahmen des Zukunftsprogramms Arbeit (Rahmenrichtlinie Prioritätsachse C vom 31.08.2007) des MJAE sowie die ergänzenden Förderkriterien des MBF zur Förderung von Projekten zur arbeitsmarktpolitischen Beratung von Frauen vom 19.12.2007 				
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	Kamerales Budget (Beträge in T€)	IST 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
	Einnahmen	26,6	0,5	0,5	0,5
	Personalausgaben	859,2	1.031,4	1.009,3	976,2
	Sachausgaben	20,7	26,5	26,5	26,5
	Zuwendungen (ohne Investitionen)	1.755,4	1.918,0	1.849,0	1.846,0
Zeitplan	Daueraufgabe				
Berichtswesen	Jährliche Überprüfung der Zielerreichung im Rahmen der Vorlage der Verwendungsnachweise und der Auswertung von Programmplanungsübersichten				

Zusätzliche Erläuterungen

für den

Aufgabenbereich: Allgemeine Bewilligungen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung (Kapitel 0710)

Globale Zielbeschreibung	Neben den Personalausgaben für die Lehrkräfte der einzelnen Schularten, die in den Schulkapiteln veranschlagt sind, stellt das Land weitere Mittel zur Verfügung, die mehreren bzw. allen Schularten zugute kommen. Die allgemeinen Bewilligungen dienen sowohl der Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen nach Schulgesetz als auch freiwilligen Leistungen sowie der Vereinbarung und Weiterleitung von Drittmitteln für besondere Unterrichtsprojekte. Durch die Bewilligungen soll die Unterrichtsversorgung für die Schülerinnen und Schüler sowohl an den öffentlichen als auch an den privaten Schulen in Schleswig-Holstein gesichert werden. Die freiwilligen Leistungen dienen insbesondere der Verbesserung der Bildungschancen sowie der Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.			
Maßnahmen und Kennziffern zur Zielerreichung	Kennzahlen/Indikatoren			
	Mengenergebnisse	Qualitätskennzahl/- Indikator	Wirtschaftlichkeit/Kosten	fachliche Zielerreichung
„Vertretungsfonds“ zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 11.476 Buchungsfälle in SAP ▪ 2.808 Vertragsfälle für Vertretungs- und Aushilfskräfte ▪ 1.023 Aufstockungsfälle (2007) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verausgabung 100 % ▪ Unterrichtsausfall unter 2 % 	Kosten fallen nur bei der Verwaltung (Schulamt, MBF, LBesA) an für die Einstellung der Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie für die Auszahlung der Entgelte.	Über alle Schularten hinweg konnte der durchschnittliche Unterrichtsausfall in den vergangenen Jahren landesweit auf unter 2 % gesenkt werden.
Beteiligung des Landes an den Kosten der KMK	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 Internationale Schul-Untersuchungen ▪ Testverfahren zur Überprüfung von Bildungsstandards. ▪ KMK-Sekretariat ▪ ehem. Bildungsrat ▪ Zentralstelle für Fernunterricht ▪ KMK-Bildungsbericht ▪ Institut für Qualitätsentwicklung ▪ Hochgebirgsklinik Davos. 			Weiterentwicklung des Unterrichts Föderale Koordination der Bildungspolitik der Länder
Zuschüsse an deutsche Privatschulen und die Schulen der dänischen Minderheit	Zuschüsse an 40 dt. Privatschulen zu den laufenden Kosten und den Kosten der Lehrkräfte	gesetzliche Leistung gem. SchulG	Grundsätzlich hat der Schulträger dt. Privatschulen einen Eigenanteil von mind. 15 % zu leisten. Die dänische Minderheit wird mit 100% gefördert (Schutz der dän. Minderheit durch die Landesverfassung)	Förderung der Privatschulen gemäß Schulgesetz
	Projektbezogene Zuschüsse zum Schulbau	Freiwillige Leistung gem. SchulG	Teilfinanzierung der Bauvorhaben	

Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte	4.920 Buchungsfälle in SAP (2007)	Veranschlagung für mehr als 24.000 Lehrkräfte		<p>Vor allem</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherstellung des Unterrichts an Außenstellen ▪ Betreuung von Schülerinnen und Schülern bei Praktika ▪ Information von Schulleiterinnen und Schulleitern bei Dienstversammlungen
Betreuungs- und Ganztagsangebote	Schuljahr 2007/08: 379 geförderte Betreuungsangebote an Verlässlichen Grundschulen und Förderzentren, 282 geförderte Ganztagsangebote an Offenen Ganztagschulen	36 % aller Schulen in S-H haben sich zu Ganztagschulen weiterentwickelt; an 60 % der Verlässlichen Grundschulen bestehen Betreuungsangebote	Zur Gesamtfinanzierung der Betreuungs- und Ganztagsangebote werden finanzielle Beiträge überwiegend von Seiten der Schulträger und der Eltern geleistet	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mehr Zeit für Bildung, Betreuung und Erziehung an Schule ▪ Erhöhung der Bildungschancen ▪ Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
	Einrichtung einer pädagogischen Mittagsbetreuung in den G8-Jahrgangsstufen an 100 Gymnasien in S-H ab dem Schuljahr 2009/10	freiwillige Leistung des Landes zur verlässlichen Überbrückung des Unterrichts am Vor- und Nachmittag	Kosten fallen an für das einzusetzende Betreuungspersonal an bis zu 2 Tagen und höchstens 2 Zeitstunden pro Woche	Betreuung von Schülerinnen und Schülern während der Mittagszeit
	Einrichtung von neuen gebundenen Ganztagschulen in sozialen Brennpunktgebieten und an Schulen mit einem hohen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund ab dem Schuljahr 2009/10 oder 2010/11	Zuweisung von zusätzlichen Lehrerstellen und Betriebskosten von Seiten des Landes und der Schulträger, um eine verbindliche Schulzeit (Mo.-Do. von 8 Zeitstunden, Freitag von 5 Zeitstunden) zu gewährleisten	Zur Gesamtfinanzierung des gebundenen Ganztagsbetriebs werden von Seiten des Landes ab dem Schulj. 2009/10 100 Lehrerstellen zur Verfügung gestellt; die Schulträger beteiligen sich in einem vorgegebenen Umfang.	Mehr Zeit für Bildung, Betreuung und Erziehung an Schule; Erhöhung der Bildungschancen, insb. für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztagschulen (Investitionen)	69 Maßnahmen (74 Zuwendungsbescheide)	Investitionszuschussprogramm mit 45%iger Förderung; nahezu vollständiger Mittelabfluss	Verwaltungskosten ca. 47 T€ (IB-Entgelt, eigene Personalkosten)	Bau- und Ausstattungsinvestitionen zur Schaffung der Voraussetzung für den Ganztagsbetrieb
Investitionen im Schulbau	Es stehen Bundes- und Landesmittel für die Jahre 2009 und 2010 in Höhe von zusammen 52.350 T€ für Investitionen im Schulbau zur Verfügung. Die Bundesmittel sind zweckgebunden für energetische Sanierungen in finanzschwachen Kommunen zu verwenden. Einzelheiten zu den Förderkonditionen und Bewilligungsverfahren sind noch festzulegen. Dabei sind die Auswirkungen des vom Bund in Aussicht gestellten 2. Konjunkturpaketes zu beachten. Kennzahlen bzw. Indikatoren können hierzu noch nicht genannt werden			
Gründe der Zielumsetzung	Gem. § 4 Abs. 1 SchulG haben junge Menschen ein Recht auf eine ihrer Begabung, ihren Fähigkeiten und ihrer Neigung entsprechende Erziehung und Ausbildung, Eltern haben ein Recht auf eine Schulbildung ihrer Kinder und der Staat hat die Aufgabe, die einzelnen Schülerinnen und Schüler auf ihre Stellung als Bürgerinnen und Bürger mit den entsprechenden Rechten und Pflichten vorzubereiten.			
Externe Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler an öffentlichen und privaten Schulen „Abnehmer“ von Schule, z.B. Ausbildungsbetriebe, Hochschulen Schulträger			
Vereinbarungszeitraum	Doppelhaushalt 2009/10			

Position im Landeshaushalt	Einzelplan: 07 Kapitel: 0710				
Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln	Schulgesetz und mehrere Richtlinien				
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	Kamerales Budget (Beträge in T€)	IST 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
	Einnahmen	12.442,2	10.940,3	25.412,7	16.331,7
	Personalausgaben	18.976,9	22.427,0	22.100,4	21.489,0
	Sachausgaben	2.209,6	2.256,8	3.106,8	3.098,8
	Zuwendungen (ohne Investitionen)	81.090,8	83.843,3	99.087,7	104.676,1
	Investitionen	8.176,9	11.035,0	53.085,0	37.235,0
	Besondere Finanzierungsausgaben	231,5	171,0	1.457,1	1.457,1
	Gesamtausgaben	110.685,9	119.733,1	178.837,0	167.956,0
Zeitplan	Daueraufgabe				
Berichtswesen	Jährliche Überprüfung der Zielerreichung im Rahmen der Vorlage der Verwendungsnachweise				

Zusätzliche Erläuterungen

für den

Aufgabenbereich: Sicherung der Unterrichtsversorgung an den öffentlichen Schulen (Kapitel 0711 - 0716)

Globale Zielbeschreibung	Das Land stellt zur Sicherung der Unterrichtsversorgung an den Grund- und Hauptschulen, den Förderzentren, den Realschulen, den Regionalschulen, den Gymnasien, den Gesamtschulen, den Gemeinschaftsschulen und den Berufsbildenden Schulen, die Mittel zur Besoldung bzw. Vergütung der erforderlichen Lehrkräfte zur Verfügung				
Kostenträger/ Maßnahmen zur Zielerreichung	Mengenergebnisse	Qualitätskennzahl/ - Indikator bzw. Bürgerorientierung	Kosten/ Effizienz	fachliche Zielerreichung	
Besetzung aller Planstellen und Stellen für Lehrkräfte und der Planstellen für Lehrkräfte in Ausbildung	2009: 22.868 Planstellen und Stellen für Lehrkräfte 2010: 23.123 Planstellen und Stellen für Lehrkräfte jeweils 1.819 Planstellen für Lehrkräfte in Ausbildung		Budget 2009: 1.134.687,0 T€ Budget 2010 1.154.046,3 T€	Sicherstellung des Unterrichts durch eine ausreichende Anzahl von Lehrkräften an den Schulen.	
Gründe der Zielumsetzung	Umsetzung der Bildungs- und Erziehungsziele gem. § 4 SchulG				
Externe Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schülerinnen und Schüler ▪ „Abnehmer“ von Schule, z.B. Ausbildungsbetriebe, Hochschulen 				
Vereinbarungszeitraum	Doppelhaushalt 2009/2010				
Position im Landshaushalt	Einzelplan: 07 Kapitel: 0711 bis 0716				
Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln	<ul style="list-style-type: none"> - Schulgesetz - Landesbeamtengesetz - Landesbesoldungsgesetz - und diese Gesetze ausführende bzw. ergänzende Verordnungen, Richtlinien und Erlasse, Tarifvertrag 				
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	Kamerales Budget (Beträge in T€)	IST 2007	Soll 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
	Einnahmen	5.838,0	31,6	5,7	5,7
	Personalausgaben	1.076.017,6	1.109.668,8	1.134.691,1	1.154.050,4
	Sachausgaben	1.335,5	69,0	56,0	56,0
	Zuwendungen (ohne Investitionen)	21,4	8,0	76,8	76,8
	Investitionen	4,0	18,0	18,6	18,6
	besondere Finanzierungsausgaben	8.205,5	-	-	-
	<u>nachrichtlich:</u>				
	Lehrerpersonalbudget	1.081.484,9	1.109.662,8	1.134.687,0	1.154.046,3
	Flexibilisierung:	Nicht verbrauchte Mittel werden am Jahresende in eine Rücklage eingestellt.			
Zeitplan	Daueraufgabe				
Berichtswesen	Zum Finanzverbrauch laufend				

Zusätzliche Erläuterungen

für das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), Kronshagen

Position im Landeshaushalt	Einzelplan: 07 Kapitel: 0717
Zielinhalt(e), Globale Zielbeschreibung	<p>Die Hauptaufgabe des IQSH ist es, im Auftrag des Bildungsministeriums Dienstleistungen für alle an Schule Tätigen und alle für Schule Verantwortlichen in Schleswig-Holstein zu erbringen. Die Leistungsangebote des Instituts umfassen Beratung, Qualifizierung sowie vielfältige Unterstützungsangebote in den Bereichen Qualitätsentwicklung, Schulentwicklung, Fort- und Weiterbildung, Ausbildung sowie im Bereich IT-Medien.</p> <p>Die Leistungen des IQSH dienen u. a. den nachfolgenden bildungspolitischen Zielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualität der Lehrerbildung weiter entwickeln - Wirksamkeit von Unterricht und Schule verbessern - Wirksamkeit der Lehrerbildung verbessern - Arbeits- und Kommunikationsprozesse in Schule und Unterricht durch den Einsatz von IT optimieren. <p>Zwischen dem MBF und dem IQSH wird jährlich eine Ziel- und Leistungsvereinbarung getroffen. Das IQSH legt jedes Jahr eine Arbeitsplanung für das laufende Kalenderjahr sowie die Bilanz des abgelaufenen Jahres vor.</p>

		Ist 2007	Plan 2009	Plan 2010
Ziele und Maßgrößen / Kennziffern für die Zielerreichung	<p>Qualitätsagentur (Abteilung 1)</p> <p>Die Qualitätsagentur des IQSH hat das Ziel die Qualitätsentwicklung der Schulen in Schleswig-Holstein durch folgende Maßnahmen zu unterstützen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Schulevaluationen - Erstellung und Implementation an Bildungsstandards orientierter Lehrpläne - Durchführung von Vergleichsarbeiten <p>Vergleichsarbeiten Jg. 3 (Deutsch, Mathematik, Jg. 6 (Mathematik, Deutsch, Englisch) Pilotierung Lernstand 6 Jg. 8 (Mathematik, Deutsch, Englisch)</p> <p>„Niemanden zurücklassen“ (NZL) Jg., 5,7,8 + Evaluation,</p> <p>Testheft bzw.</p> <p>Fragebogen-Varianten</p> <ul style="list-style-type: none"> - EVIT (Externe Evaluation im Team) und EVIT-BS (Berufsschulen) <p>Anzahl der besuchten / evaluierten Schulen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung bei der Erstellung und technische Realisierung von Schulporträts im Internet <p>Anzahl freigeschalteter Schulen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Ergebnisberichten, die über Schulen und Bildungstand in Schleswig-Holstein informieren <p>Berichte zu Vergleichsarbeiten, NZL</p>			
		5	15	15
			1	1
		5	5	5
		200	200	200
		100	250	250
		3	4	4

		Ist 2007	Plan 2009	Plan 2010
Ziele und Maßgrößen / Kennziffern für die Zielerreichung	Fort- und Weiterbildung, Schulentwicklung (Abteilung 2)			
	I Fortbildungsoffensive			
	- Das IQSH setzt die mit dem MBF erarbeitete Konzeption für eine Fortbildungsoffensive „Lernen fördern - Leistung fördern“ in den Jahren 2009 und 2010 weiter um. Damit sorgt das IQSH für die notwendige Fortbildung von Lehrkräften und Schulleitungen, welche bei der Umsetzung des neuen Schulgesetzes mit den Regional- und Gemeinschaftsschulen befasst sind.			
	Anzahl der teilnehmenden Schulen an Schulbegleit-Projekten	350	350	350
	davon Anzahl der teilnehmenden Schulen am Projekt			
	- „Schulinternes Fachcurriculum“	80	80	80
	- „Niemanden zurücklassen“	94	120	120
	- „SINUS-Transfer“	132	120	120
	- „Lernkompetenz fördern“	50	50	50
	II Fortbildung			
	- Die Arbeit des IQSH zielt darüber hinaus auf die Förderung der Unterrichts-, Erziehungs- und Beratungskompetenz der Lehrkräfte aller Schularten. Das IQSH unterstützt die didaktische Arbeit von Fach- und Bildungsgangkonferenzen,—die Erarbeitung ergänzender schulspezifischer Ziele und schulinterner Fachcurricula als Teil der Schulprogrammarbeit.			
	- Zielorientierte Organisationsentwicklung auf der Grundlage des Schulprogramms			
	Anzahl der Schulberatungen	40	90	90
	- Lehrerfortbildung			
	Anzahl aller Fortbildungsveranstaltungen	1.579	1.500	1.500
	Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Mehrfachzählungen enthalten)	27.979	27.000	27.000
	III Führungs- und Veränderungsmanagement			
- Für Schulleiterinnen und Schulleiter bietet das IQSH professionelle Ausbildung und Fortbildung sowie Prozess begleitendes Coaching an.				
Teilnehmerzahl „Qualifizierung von Führungskräften“	2.244	2.200	2.200	
Anzahl der Kurse und	7	7	7	
Teilnehmergesamtzahl „TÜF“ (Training zur Übernahme von Führungsaufgaben)	130	130	130	

		Ist 2007	Plan 2009	Plan 2010
Ziele und Maßgrößen / Kennziffern für die Zielerreichung	Qualifizierung und Lehrerbildung (Abteilung 3)			
	- Ausbildung Das IQSH bildet gemeinsam mit den Ausbildungsschulen Lehrerinnen und Lehrer aus. Der Vorbereitungsdienst erfolgt Laufbahn bezogen. Die Ausbildung wird durch die Ausbildungslehrkräfte der Schulen und durch die Studienleiterinnen und Studienleiter des IQSH gestaltet.			
	Anzahl der Lehrkräfte in Ausbildung	1.800	2.200	2.200
	Abschlussquote (ohne Wiederholer und Abbrecher) in Prozent	97	98	98
	- Unterstützung der Schulen Die Ausbildung an den Schulen erfolgt durch qualifizierte Ausbildungslehrkräfte. Diesen Lehrkräften bietet das IQSH Unterstützung und Hilfe an.			
	Qualifizierungsangebote für Ausbildungslehrkräfte in pädagogischen und didaktischen Fragen			
	Anzahl der Veranstaltungen	30	30	30
Angebote für Schulleiterinnen und Schulleiter zu Fragen der Ausbildungsordnung und deren Umsetzung sowie Fragen der Zweiten Staatsprüfungen	10	8	8	
Foren, in denen Fragen zur Ausbildung reflektiert werden	3	3	3	

		Ist 2007	Plan 2009	Plan 2010
Ziele und Maßgrößen / Kennziffern für die Zielerreichung	IT-Dienste (Abteilung 4)			
	Zur Nutzung von IT-Verfahren gehören die Bereitstellung von Informationen, digitalen Medien und Unterrichtsbeispielen, die Automatisierung von Verwaltungsprozessen, die informationstechnische Begleitung von Vergleichsarbeiten und zentralen Abschlussarbeiten, Verfahren zur Unterrichtsevaluation, Umfragen unter Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern sowie der Erfahrungsaustausch in virtuellen Umgebungen. Das IQSH entwickelt und pflegt für das MBF entsprechende IT-Verfahren für den Bildungsbereich im Rahmen des Landessystemkonzeptes. Damit die Verfahren von möglichst vielen Beteiligten in Unterricht und Schule genutzt werden können, berät das IQSH Schulen und Schulträger zu standardisierter Hard- und Software entsprechend den gemeinsamen Ausstattungsempfehlungen von Land und Kommunalen Landesverbänden. Neben der Bereitstellung von unterrichtsbezogenen Hilfen und Informationen wird 2009 und 2010 die Verlagerung von Informationen in das Landesportal sowie Verfahren in das Landesnetz ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt sein.			
	Anzahl Neuanschlüsse von Schulen an das Landesnetz	162	250	200
	Anzahl IT-Beratungen von Schulen	250	250	250
	Anzahl neuer standardisierter unterrichtlicher IT-Ausstattungen	97	100	100
	Gesamtvolumen unterrichtsbezogener Downloads in TByte (Fächerportal, Medienportal)	1,6	2,0	2,2

Zielgruppen:	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrkräfte in Ausbildung • Lehrkräfte • Schulleitungen und andere Führungskräfte an Schulen • Schulaufsicht • Hochschulen • Eltern und ihre Vertretungen • Schülerinnen und Schüler und ihre Vertretungen • Erzieherinnen und Erzieher 																																													
Vereinbarungszeitraum	2009/2010 Die Daten gelten jeweils für ein Jahr des Doppelhaushalts																																													
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	Ausgabenbudget in T Euro (kameral) <table border="1" data-bbox="288 600 1273 1111"> <thead> <tr> <th></th> <th>Ist 2007</th> <th>Soll 2008</th> <th>Soll 2009</th> <th>Soll 2010</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gesamteinnahmen</td> <td>1.443,3</td> <td>-</td> <td>96,0</td> <td>96,0</td> </tr> <tr> <td>Ausgaben</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Personalausgaben (HGr. 4)</td> <td>10.604,4</td> <td>10.389,6</td> <td>10.678,5</td> <td>10.678,3</td> </tr> <tr> <td>Sachausgaben (HGr. 5)</td> <td>2.853,1</td> <td>3.179,9</td> <td>3.204,0</td> <td>3.232,0</td> </tr> <tr> <td>Zuwendungen (HGr. 6)</td> <td>967,9</td> <td>158,8</td> <td>158,0</td> <td>164,5</td> </tr> <tr> <td>Investitionen (HGr. 8)</td> <td>24,7</td> <td>10,0</td> <td>10,0</td> <td>10,0</td> </tr> <tr> <td>Zuführung an Rücklagen (HGr. 9)</td> <td>505,3</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Gesamtausgaben</td> <td>14.955,4</td> <td>13.738,3</td> <td>14.050,5</td> <td>14.084,8</td> </tr> </tbody> </table> <p data-bbox="288 1137 1257 1193">Die Sachmittel für IT-Verfahren sind im Epl. 11 veranschlagt. Die Mittel sind nicht Bestandteil des Budgets.</p>		Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010	Gesamteinnahmen	1.443,3	-	96,0	96,0	Ausgaben					Personalausgaben (HGr. 4)	10.604,4	10.389,6	10.678,5	10.678,3	Sachausgaben (HGr. 5)	2.853,1	3.179,9	3.204,0	3.232,0	Zuwendungen (HGr. 6)	967,9	158,8	158,0	164,5	Investitionen (HGr. 8)	24,7	10,0	10,0	10,0	Zuführung an Rücklagen (HGr. 9)	505,3	-	-	-	Gesamtausgaben	14.955,4	13.738,3	14.050,5	14.084,8
	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010																																										
Gesamteinnahmen	1.443,3	-	96,0	96,0																																										
Ausgaben																																														
Personalausgaben (HGr. 4)	10.604,4	10.389,6	10.678,5	10.678,3																																										
Sachausgaben (HGr. 5)	2.853,1	3.179,9	3.204,0	3.232,0																																										
Zuwendungen (HGr. 6)	967,9	158,8	158,0	164,5																																										
Investitionen (HGr. 8)	24,7	10,0	10,0	10,0																																										
Zuführung an Rücklagen (HGr. 9)	505,3	-	-	-																																										
Gesamtausgaben	14.955,4	13.738,3	14.050,5	14.084,8																																										
Berichtswesen	Abschlussbericht (Stand 31.12.) bis zum 01.04. des Folgejahres																																													

Stellenplan Stellenübersichten

	Seite
Kap. 07 01 Ministerium	158
Kap. 07 11 Grundschulen und Hauptschulen	164
Kap. 07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter	177
Kap. 07 13 Realschulen und Regionalschulen	189
Kap. 07 14 Gymnasien	203
Kap. 07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen	211
Kap. 07 16 Berufsbildende Schulen	226
Kap. 07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	233
Stellenveränderungen (Kap. 0711 - 0716)	238
Abschluss Stellenpläne und -übersichten	240
Hebungen 2009	242
Umwandlungen 2009	244

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

		Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
		2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
FESTE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
Verwaltung						
B10	Staatssekretäre/-innen	1	1	1		
B7	Ministerialdirigenten/-innen	1	1	1		
B5	Ministerialdirigenten/-innen	3	3	3		1
B2	Ministerialräte/-innen	4	4	4		1
Summe [Verwaltung]:		9	9	9	0	2
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
Verwaltung						
A16	Ministerialräte/-innen	9	9	9		
A15	Regierungsdirektoren/-innen	12	12	12		4
A14	Oberregierungsräte/-innen, Oberstudienräte/-innen, Oberbibliotheksräte/-innen	3	3	3		1
A13 hD	Regierungsräte/-innen	2	2	2		
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	25	25 ¹⁾	25 ¹⁾		
A12	Amtsräte/-innen	23	23 ²⁾	23 ²⁾		
A11	Regierungsamtmänner/-frauen	24	24	22		15
A10	Regierungsoberinspektoren/-innen	9	8 ³⁾	7 ³⁾		5
A9 gD	Regierungsinspektoren/-innen	1	1	1		
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	3	3 ⁴⁾	3 ⁴⁾		
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	1	1	1		
A7	Regierungsobersekretäre/-innen	2	1	1		
A6 mD	Regierungssekretäre/-innen	1	0	0		
Summe [Verwaltung]:		115	112	109	0	25
Oberste Schulaufsicht						
A16	Ministerialräte/-innen	28	28	28		
Summe [Oberste Schulaufsicht]:		28	28	28	0	0
Untere Schulaufsicht						
A15	Schulräte/-innen	30	30	30		1
Summe [Untere Schulaufsicht]:		30	30	30	0	1
Bildungsberatung						
A14	Oberregierungsräte/-innen	15	15	15		6
A13 hD	Regierungsräte/-innen	2	2	2		2
Summe [Bildungsberatung]:		17	17	17	0	8
Summe :		199	196	193	0	36

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

Verwaltung

A15	Regierungsdirektoren/-innen	0	1	1		
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	0	1	1		
Summe [Verwaltung]:		0	2	2	0	0

Oberste Schulaufsicht

A16	Ministerialräte/-innen	2	1	1		
Summe [Oberste Schulaufsicht]:		2	1	1	0	0

Untere Schulaufsicht

A15 Z	Schulräte/-innen	0	0	1		
Summe [Untere Schulaufsicht]:		0	0	1	0	0

Summe [Leerstellen]:		2	3	4	0	0
-----------------------------	--	---	---	---	---	---

- 1) 1 Planstelle der BesGr. A 13 gD darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.
- 2) 1 Planstelle der BesGr. A 12 darf nur zur Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden.
- 3) 1 Planstelle der BesGr. A 10 darf nur zur Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden.
- 4) 1 Planstelle der BesGr. A 9 mD ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 in BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

Vermerke:

1 Stelle A14 darf mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit im Kapitel 0301 besetzt werden (aus HH 2009/2010)

Leerstellen künftig wegfallend:

- | | | | | |
|----------|--------|---------------|---|--------------------|
| 1 Stelle | A16 | am 31.12.2010 | mit Ablauf der Beurlaubung für eine Tätigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit | (aus HH 2007/2008) |
| 1 Stelle | A15 Z | am 31.07.2011 | mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" | (aus HH 2009/2010) |
| 1 Stelle | A15 | am 23.04.2010 | mit Ablauf der Beurlaubung für eine Tätigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit | (aus HH 2009/2010) |
| 1 Stelle | A13 gD | am 31.12.2009 | mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" | (aus HH 2009/2010) |

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
Verwaltung													
1	A10		1									-1	Bereinigung des Stellenplans
2	A7		1									-1	Bereinigung des Stellenplans
3	A6 mD		1									-1	Stelleneinsparung auf Grund der Arbeitszeitverlängerung
Summe:			3									-3	
LEERSTELLEN													
Verwaltung													
4	A15	1										+1	Künftig wegfallend am 23.04.2010
5	A13 gD Oberamtsräte/-innen	1										+1	für Sabbatjahr
Oberste Schulaufsicht													
6	A16 Ministerialräte/-innen		1									-1	Weggefallen
Summe Leerstellen:		2	1									+1	
Veränderungen in 2010													
Verwaltung													
7	A11		1									-2	Personalkosteneinsparkonzept für 2009
8			1										Bereinigung des Stellenplans
9	A10		1									-1	Bereinigung des Stellenplans
Summe:			3									-3	
LEERSTELLEN													
Untere Schulaufsicht													
10	A15 Z SchR	1										+1	für Sabbatjahr
Summe Leerstellen:		1										+1	

neue Vermerke:

Vermerke:

1 Stelle A14 darf mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit im Kapitel 0301 besetzt werden (aus HH 2009/2010)

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A15 Z am 31.07.2011 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2009/2010)

1 Stelle A15 am 23.04.2010 mit Ablauf der Beurlaubung für eine Tätigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit (aus HH 2009/2010)

1 Stelle A13 gD am 31.12.2009 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2009/2010)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

weggefallene Vermerke:

Vermerke:

1 Stelle A11 im Kapitel 0401 darf mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit im Kapitel 0901 (künftig 0701) (aus HH 2006) besetzt werden (erstmalig im HH 1997; bis 2000 im Epl. 16)

Nachrichtlich:

Planstellen für Lehrkräfte, die an das Ministerium abgeordnet sind:

Veranschlagt im Kap./Tit.	Anzahl der Stellen	BesGr.
0711 - 422 01	2	A 13 gD
0712 - 422 01	1	A 14 gD
0714 - 422 01	3	A 14
0716 - 422 01	1	A 15
Summe	7	

Stellenanzahl

	2008	2009	2010
428 01			
<i>Entgeltgruppe</i>			
AT B2	1	1	1
E15 Ü	3	3	3
E14	4	4	4
E13	1	1	1
E11	1	1	1
E10	4	3	3
E9	19	10	10
E8	11	11	10
E6	15	12	12
E5	32	28	28
E3	2	2	1
E2	1	1	1
Summe :	94	77	75

LEERSTELLEN

Entgeltgruppe

E13	1	1	1
Summe [Leerstellen]:	1	1	1

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E9 am 31.07.2010 Ausbringung von kw-Stellen nach § 12 b Nr. 2 HG 2007/2008 zur Übernahme geprüfter Nachwuchskräfte des allgemeinen Verwaltungsdienstes (aus HH 2009/2010)

2 Stellen E9 am 01.08.2011 Ausbringung von kw-Stellen nach § 12 b Nr. 2 HG 2007/2008 zur Übernahme geprüfter Nachwuchskräfte des allgemeinen Verwaltungsdienstes (aus HH 2009/2010)

1 Stelle E5 am 31.07.2011 Ausbringung von kw-Stellen nach § 12 b Nr. 2 HG 2007/2008 zur Übernahme geprüfter Nachwuchskräfte des allgemeinen Verwaltungsdienstes (aus HH 2009/2010)

Vermerke:

Zusätzlich darf 1 Stelle E 5 zu 50% bei der Fachhochschule Kiel (Studienkolleg) besetzt werden. (aus HH 2009/2010)

1 Stelle E10 darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden. Zusätzlich darf eine Stelle der EntgeltGr. E 10 im Bereich der Universität Kiel mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit im Kap. 0701 besetzt werden (Prüfungsamt für Lehrer/-innen; aus HH 2002).

1 Stelle E8 darf nur mit 25 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (aus HH 2000). (aus HH 2007/2008)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

3 Stellen E5 dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden. (aus HH 2007/2008)
 Zusätzlich darf eine Stelle der EntgeltGr. E5 im Bereich der Universität Kiel mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit im Kap. 0701 besetzt werden (Prüfungsamt für Lehrer/-innen; aus HH 2002).

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle E13 am 15.08.2010 mit Ablauf der Beurlaubung für eine Tätigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit (aus HH 2007/2008)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
1	E10		1									-1	Übertragung an die Universität Flensburg
2	E9	15										-9	kw-Stellen 2007 nach § 12b Nr. 2 HG 2007/2008 zur Übernahme geprüfter Nachwuchskräfte des allg. Verw.dienstes
3		6											kw-Stellen 2008 nach § 12b Nr. 2 HG 2007/2008 zur Übernahme geprüfter Nachwuchskräfte des allg. Verw.dienstes
4			14										bisherige Realisierung des kw-Vermerkes 2007 (aus Haushalt 2009/2010)
5			12										vollständige Realisierung des kw-Vermerkes 2006 (aus Haushalt 2007/2008)
6			4										bisherige Realisierung des kw-Vermerkes 2008 (aus Haushalt 2009/2010)
7	E6		1									-3	Übertragung an die Universität Flensburg
8			1										Personalkosteneinsparkonzept für 2008
9			1										Stelleneinsparung auf Grund der Arbeitszeitverlängerung
10	E5	4										-4	kw-Stellen nach § 12b Nr. 2 HG 2007/2008 zur Übernahme geprüfter Nachwuchskräfte des allg. Verw.dienstes
11			4										Stelleneinsparung auf Grund der Arbeitszeitverlängerung
12			3										bisherige Realisierung des kw-Vermerkes 2008 (aus Haushalt 2009/2010)
13			1										Stelle für das Studienkolleg geht über in die Fachhochschule Kiel (0620.06.68526)
Summe:		25	42									-17	
Veränderungen in 2010													
14	E8		1									-1	Bereinigung des Stellenplans
15	E3		1									-1	Personalkosteneinsparkonzept für 2009
Summe:			2									-2	

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E9 am 31.07.2010 Ausbringung von kw-Stellen nach § 12 b Nr. 2 HG 2007/2008 zur Übernahme geprüfter Nachwuchskräfte des allgemeinen Verwaltungsdienstes (aus HH 2009/2010)

2 Stellen E9 am 01.08.2011 Ausbringung von kw-Stellen nach § 12 b Nr. 2 HG 2007/2008 zur Übernahme geprüfter Nachwuchskräfte des allgemeinen Verwaltungsdienstes (aus HH 2009/2010)

1 Stelle E5 am 31.07.2011 Ausbringung von kw-Stellen nach § 12 b Nr. 2 HG 2007/2008 zur Übernahme geprüfter Nachwuchskräfte des allgemeinen Verwaltungsdienstes (aus HH 2009/2010)

07 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

Vermerke:

Zusätzlich darf 1 Stelle E 5 zu 50% bei der Fachhochschule Kiel (Studienkolleg) besetzt werden.

(aus HH 2009/2010)

geänderte Vermerke

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle E13 am 15.08.2010 mit Ablauf der Beurlaubung für eine Tätigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit

(aus HH 2007/2008)

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Bis zu 50 Planstellen der BesGr. A 11 und A 12 dürfen länger als 12 Monate mit Angestellten einer vergleichbaren Vergütungsgruppe besetzt werden.

An verbundenen Systemen dürfen die Funktionsstellen auch mit Lehrkräften einer anderen - auch einer höheren - an der Schule vertretenen Laufbahn besetzt werden, es gelten dann die Besoldungsgruppen für Funktionsstellen gemäß Bundes-/Landesbesoldungsgesetz entsprechend der Laufbahn und Schülerzahl.

Im Falle einer Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen des Eingangsamtes der Kapitel 0711 bis 0713 in den Kapiteln 0714 bis 0716 ist auch eine vorübergehende Besetzung mit der Wertigkeit im Eingangsamt A 13 h.D. möglich.

Bis zu 120 Planstellen und Stellen in den Kapiteln 0711 bis 0716 stehen für Aufgaben zur Verfügung, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit, geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben, übernehmen. Für bis zu 55 dieser Planstellen und Stellen ist das IQSH zum Einsatz für seine Aufgaben ermächtigt.

Für jede genehmigte Offene Ganztagschule können zwei Lehrerwochenstunden je Jahr zur Organisation des Ganztagsbetriebes eingesetzt werden.

Bis zu 100 Planstellen und Stellen für Lehrkräfte der Kapitel 0711 bis 0716 dürfen mit Sozialpädagogen besetzt werden.

Für unterrichtliche Maßnahmen im Rahmen des ressortübergreifenden EU-Projektes "Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt" können aus den Kapiteln 0711 bis 0716 in den Jahren 2007 bis 2014 jährlich bis zu 75 Planstellen und Stellen eingesetzt werden.

Das Finanzministerium wird ermächtigt, weitere Planstellen und Stellen für den Religionsunterricht gegen Deckung der Mehrausgaben durch Reduzierung der Mittel für die Erteilung von Religionsunterricht durch Kirchenkräfte auszubringen.

	Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
	2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
422 01					
Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER					
<i>Bes. Gruppe</i>					
Planstellen für Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen					
A14 gD Z	Rektoren/-innen	0	0	0	
A14 gD Z	Rektoren/-innen (GH) als Leiter/-innen einer organisatorischen Verbindung mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	2	2	
A14 gD	Rektoren/-innen einer Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	125	71	71	
A13 gD Z	-	0	0	0	
A13 gD Z	Rektoren/-innen einer Schule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	248	228 ¹⁾	228 ¹⁾	
A13 gD Z	Rektoren/-innen (GH) als Leiter/-innen einer organisatorischen Verbindung mit bis zu 360 Schülern/-innen	0	6	6	
A13 gD Z	Konrektoren/-innen (GH) als stellvertretende Leiter/-innen einer organisatorischen Verbindung mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	2	2	
A13 gD	Realschullehrer/-innen	10	10	10	
A13 gD	Sonderschullehrer/-innen	23	23	23	
A13 gD	Rektoren/-innen einer Schule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern/-innen	150	152 ²⁾	152 ²⁾	
A13 gD	Konrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	125	71	71	

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A13 gD	Konrektoren/-innen (GH) als stellvertretende Leiter/-innen einer organisatorischen Verbindung mit bis zu 360 Schülern/-innen	0	6	6		
A12 Z	Zweite Konrektoren/-innen einer Schule mit mehr als 540 Schülern/-innen	23	11	11		
A12 Z	Rektoren/-innen einer Schule mit bis zu 80 Schülern/-innen	88	89 ³⁾	89 ³⁾		
A12 Z	Konrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen einer Schule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	248	228 ⁴⁾	228 ⁴⁾		1
A12	Lehrer/-innen	5.808	4.852	4.852		177
A11	Fachlehrer/-innen	2	2	2		
Summe []:		6.850	5.753	5.753	0	178
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen]:		6.850	5.753	5.753	0	178
Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind						
<i>an das Ministerium für Bildung und Frauen</i>						
A13 gD	Hauptlehrer/-innen	2	2	2		
Summe [an das Ministerium für Bildung und Frauen]:		2	2	2	0	0
<i>an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)</i>						
A12	Lehrer/-innen	1	1	1		
Summe [an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)]:		1	1	1	0	0
<i>an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH) - IT-Bereich</i>						
A12	Lehrer/-innen	1	1	1		
Summe [an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH) - IT-Bereich]:		1	1	1	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind]:		4	4	4	0	0
Summe :		6.854	5.757	5.757	0	178

LEERSTELLEN

AUFSTIEGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

Planstellen für Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen

A14 gD	Rektoren/-innen	1	6	6		
A13 gD Z	Rektoren/-innen	1	0	0		
A13 gD	Rektoren/-innen	2	10	10		

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A12	Lehrer/-innen	31	44	55		
<i>Summe []:</i>		35	60	71	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Grund-und Hauptschulen]:		35	60	71	0	0
Summe [Leerstellen]:		35	60	71	0	0

- 1) davon 38 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 gD
- 2) davon 21 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 13 gD Z
- 3) davon 16 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 13 gD
- 4) davon 27 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 13 gD

Planstellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle A12 am 31.01.2022 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers (aus HH 2006)
- 33 Stellen A12 am 31.07.2014 zusätzliche Stellen für Maßnahmen zur Verbesserung der Lesekompetenz (aus HH 2009/2010)

Planstellen künftig umzuwandeln:

- 1 Stelle A13 gD in A12 am 31.01.2010 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers (aus HH 2009/2010)
- 1 Stelle A12 Z in A12 am 31.07.2020 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers (aus HH 2009/2010)
- 1 Stelle A12 Z in A12 am 31.07.2038 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers (aus HH 2009/2010)

Leerstellen künftig wegfallend:

- 6 Stellen A14 gD am 31.12.2010 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab-
batjahr" (aus HH 2009/2010)
- 10 Stellen A13 gD am 31.12.2010 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab-
batjahr" (aus HH 2009/2010)
- 55 Stellen A12 am 31.12.2010 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab-
batjahr" (aus HH 2009/2010)

Zu den Fußnoten 1 bis 4:

Nachweis der vorübergehenden Überbesetzungen von Planstellen aufgrund von § 13 Abs. 1 BBesG;
Stand: PERLE vom Februar 2008.

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des BBesG und dem LBesG i.d.F. vom 18.01.2005 sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2007/08. Soweit im Haushalt 2009 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen) vorgenommen werden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2005/06 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBesG dauerhaft erfüllen.

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Nachrichtlich:

Freistellung von Lehrkräften für Tätigkeiten an außerschulischen Einrichtungen:

- die Planstellen sind im Stellenplan enthalten -

		2008	2009	2010
1.	gemäß § 19 Sonderurlaubsverordnung (SUVO)			
1.1	ADS-Schullandheime			
	A 12 Lehrer/-innen (b.a.w.)	2	2	2
	<i>Summe zu 1.</i>	2	2	2
2.	Ausgleichsstunden (Zeitbudget-Erlass vom 19. 04. 2001)			
2.1	Niederdeutsches Zentrum Leck			
	A 12 Lehrerinnen, Lehrer (27,5 Std.) (b.a.w.)	1	1	1
2.2	Museumspädagogik (Kieler Modell) Stiftung Nordfriesland:			
	A 12 Lehrerinnen, Lehrer (24 Std.) (b.a.w.)	1	1	1
2.4	Niederdeutsches Zentrum Ratzeburg			
	A 12 Lehrerinnen, Lehrer (26 Std.) (b.a.w.)	1	1	1
2.5.	Suchthilfesystem an Schulen (SAS)			
	A 12 Lehrerinnen, Lehrer (4 Std.) (b.a.w.)	2	1	1
	<i>Summe zu 2.</i>	5	4	4
Zusammen		7	6	6

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
Planstellen für Lehrkräfte an Grund-und Hauptschulen													
1	A14 gD Z Rekt.				2							0	nach 0715-42201, Gemeinschaftsschule Handewitt und Gemeinschaftsschule Itzstedt
2								1					Haushaltsvollzug 2007: von A14 gD; Schulleitung für Gemeinschaftsschule Itzstedt
3								1					Haushaltsvollzug 2007: von A13 gD Z; Schulleitung für Gemeinschaftsschule Handewitt
4	A14 gD Z Rekt. (GH) als Leit. org. Verb. > 360 Sch.							2				+2	von A 14 gD
5	A14 gD Rekt. > 360 Sch.				1							-54	nach 0715-42201, Gemeinschaftsschule Handewitt
6					14								nach 0713-42201 für Regionalschulen
7					12								nach 0715-42201 für Gemeinschaftsschulen
8								2					Haushaltsvollzug 2008: von A13 gD Z; gestiegene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: Alwin-Lensch-Schule Niebüll, GS Bürgerschule Glückstadt
9								1					von A13 gD Z; gestiegene Schülerzahlen: GHS Bredstedt
10									1				Haushaltsvollzug 2007: nach A14 gD Z; GHS Nahe - Gemeinschaftsschule Itzstedt
11									2				nach A14 gD Z (org. Verb.): GS mit FöZ-Teil Hohenwestedt, GHS mit FöZ-Teil Heiligenhafen
12												13	Haushaltsvollzug 2008: nach A13 gD Z; gesunkene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: GHS Fruerlund Flensburg, HS im BZM Kiel, Peter-Petersen-Schule Kiel, Wippendorfschule NMS, GHS Hasenberg Lauenburg, GS Hainholz Elmshorn, GHS Birkenallee Uetersen
13												14	nach A13 gD Z, gesunkene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: Fridtjof-Nansen-HS Kiel, Otto-Passarge-Schule Lübeck, Schule Roter Hahn Lübeck, St.Georg-Schule Heide, Weingartenschule Lauenburg, Rekt.-Siemonsen-Schule Husum, HS Leck, GS Burg auf Fehmarn
14	A13 gD Z				2							0	nach 0715-42201, Gemeinschaftsschule Handewitt und Gemeinschaftsschule Itzstedt
15								2					Haushaltsvollzug 2007: von A13 gD; stv. Schulleitungen für Gemeinschaftsschulen Itzstedt und Handewitt
16	A13 gD Z Rekt. > 180 - 360 Sch.				1							-20	nach 0715-42201, Gemeinschaftsschule Halstenbek
17					9								nach 0713-42201 für Regionalschulen
18					9								nach 0715-42201 für Gemeinschaftsschulen

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
19							4						nach A13 gD Z (org. Verb): GS mit FöZ-Teil Tönning, Dr.Gerlich-Schule Trappenkamp, Rüm-Hart-Schule Wyk/Föhr, GHS mit FöZ-Teil Friedrichstadt
20								4					Haushaltsvollzug 2008: von A13 gD; gestiegene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: GS Utkiek Lübeck, Waldschule Groß Grönu, Gallbergschule Schleswig, GS Osdorf mit Außenstelle Felm
21									2				von A13 gD, gestiegene Schülerzahlen: Dalbek-Schule Börnsen, Erich-Kästner-GS Stockelsdorf
22										1			Haushaltsvollzug 2007: nach A14 gD Z; GHS Jarplund-Weding - Gemeinschaftsschule Handewitt
23											2		Haushaltsvollzug 2008: nach A14 gD
24											1		nach A14 gD
25												13	Haushaltsvollzug 2008: von A14 gD; gesunkene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: GHS Wankendorf, Fritz-Reuter-Schule Eckernförde, Geschw.-Scholl-Schule Kaltenkirchen, GHS Rickling, Gertrud-Lege-Schule Reinbek, HS König-Christian-Schule Gückstadt
26												14	von A14, gesunkene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: GHS Rensefeld Bad Schwartau, GHS am Steinkamp Neustadt i.H., GHS Süsel, Friedrich-Ebert-Schule Preetz, Claus-Rixen-Schule Altenholz, GHS Wacken
27												10	Haushaltsvollzug 2008: nach A13 gD; gesunkene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: Kampschule Eddelak, HS Niebüll, GHS Grube, GS Barkauer Land Kirchbarkau, GS Rammsee Molfsee, St. Jürgen Schule Schleswig, GS Pellwormstraße Norderstedt
28												1	nach A12, organisatorische Änderung: HS Stockelsdorf
29												15	nach A13, gesunkene Schülerzahlen: Fritz-Specht-Schule Wentorf, GHS Drelsdorf, GHS Sereetz, Breitenauschule Plön, GS Dänischenhagen, Schulzentrum Felde GHS mit FöS-Klassen, GHS Hamdorf, GS Treia, Schule am Wald Lindewitt, GS Harkshörn Norderstedt
30	A13 gD Z Rekt. (GH) als Leit. org. Verb. <= 360 Sch.						4						+6 von A13 gD Z
31									2				von A13 gD
32	A13 gD Z KonR (GH) als stv. Leit. org. Verb. > 360 Sch.								2				+2 von A 13 gD

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
33	A13 gD Rekt. > 80 - 180 Sch.				4							+2	nach 0713-42201 für Regionalschulen
34					1								nach 0715-42201 für Gemeinschaftsschulen
35									1				von A12
36									5				Haushaltsvollzug 2008; von A12 Z; gestiegene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: GS Neukirchen, GS Bredenbek, GS Groß Vollstedt, GS Hartenholm, Boy-Lornsen-Schule GS Tinum
37										1			von A12 Z, organisatorische Änderung: Lütte Geest school'n Delv un Lin
38											4		Haushaltsvollzug 2008: nach A13 gD Z
39												2	nach A13 gD Z
40												2	nach 13 gD Z (org. Verb.): Utholm-Schule St.Peter-Ording, Schulzentrum Felde
41												10	Haushaltsvollzug 2008: von A13 gD Z; gesunkene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: GS Schlamersdorf Seedorf, GS Hoisdorf, GS Süd Halstenbek
42												15	von A13 gD Z, gesunkene Schülerzahlen: GS Lütjenmoor Norderstedt, HS im Schulzentrum Süd Norderstedt, HS am Lakweg Kaltenkirchen, HS Sude Itzehoe, GS Willinghusen Barsbüttel
43												5	Haushaltsvollzug 2008: nach A12 Z; gesunkene Schülerzahlen: GS Lübeck-Niendorf, GS Friedrichskoog, GS Rantrum, GS Tangstedt, GS Norderstapel
44												3	Haushaltsvollzug 2008: nach A12; organisatorische Änderung: Matthias-Claudius-Schule Kiel, GS Sylt-Ost Tinum, HS Malente
45												8	nach A12 Z, gesunkene Schülerzahlen: GS Lohe-Rickelshof, GS Wesseln, GS Hansühn-Wangels, GS Neukirchen, GS Brügge, GS Elsdorf, GS Oering, Hertzig Schule Reinbek
46												1	nach A12, organisatorische Änderung: August-Hermann-Francke-Schule Lübeck
47	A13 gD KonR > 360 Sch.				2							-54	nach 0715-42201, Gemeinschaftsschule Schafflund und Gemeinschaftsschule Itzstedt
48					18								nach 0713-42201 für Regionalschulen
49					6								nach 0715-42201 für Gemeinschaftsschulen
50									2				Haushaltsvollzug 2008: von A12 Z; gestiegene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: Alwin-Lensch-Schule Niebüll, GS Bürgerschule Glückstadt
51										1			von A12 Z, gestiegene Schülerzahlen: GHS Bredstedt
52												2	Haushaltsvollzug 2007: nach A13 gD Z; HS Süfeld und GHS Handewitt - Gemeinschaftsschulen Itzstedt und Handewitt

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
53									2				nach 13 gD Z (org. Verb.): GS mit FöZ-Teil Hohenwestedt, GHS mit FöZ-Teil Heiligenhafen
54												13	Haushaltsvollzug 2008: nach A12 Z; gesunkene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: GHS Fruerlund Flensburg, HS im BZM Kiel, Peter-Petersen-Schule Kiel, Wippendorf-Schule NMS, GHS Hasenberg Lauenburg, GS Hainholz Elmshorn, GHS Birkenallee Uetersen
55												14	nach A12 Z, gesunkene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: Fridtjof-Nansen-HS Kiel, Otto-Passarge-Schule Lübeck, Schule Roter Hahn Lübeck, St. Georg-Schule Heide, Weingartenschule Lauenburg, Rektor-Siemonsen-Schule Husum, HS Leck, GS Burg auf Fehmarn
56	A13 gD KonR (GH) als stv. Leit. org. Verb. <= 360 Sch.							2				+6	von A12
57								4					von A12 Z
58	A12 Z 2. KonR > 540 Sch.				6							-12	nach 0715-42201 für Gemeinschaftsschulen
59					1								nach 0713-42201 für Regionalschulen
60								1					von A12
61								1					Haushaltsvollzug 2008: von A12; Organisatorische Änderung: GS Bürgerschule Glückstadt
62								1					von A12, gestiegene Schülerzahlen: GS Wentorf
63												5	Haushaltsvollzug 2008: nach A12; gesunkene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: Theodor-Storm-Schule Kiel, Oberstadtschule Geesthacht, Friedr.-Wilh.-Compe-Schule Schwarzenbek, GHS mit FöS-Teil Heiligenhafen, HS König-Christian-Schule Glückstadt
64												3	nach A12, gesunkene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: Albert-Schweitzer-Schule Lübeck, GHS Hohenwestedt, Bürgerschule Glückstadt
65	A12 Z Rekt. <= 80 Sch.				1							+1	nach 0715-42201 für Gemeinschaftsschulen
66								1					von A12; organisatorische Änderung: GS Ulzburg-Süd Henstedt-Ulzburg
67									5				Haushaltsvollzug 2008: nach A13 gD
68									1				nach A13 gD
69										5			Haushaltsvollzug 2008: von A13 gD
70											8		von A13 gD

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen	
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
71	A12 Z KonR > 180 - 360 Sch.										3		Haushaltsvollzug 2008: nach A12; organisatorische Änderung: GS Neuenkirchen, GS List, GS Felm	
72											1		nach A12, organisatorische Änderung: Bornschool Schobüll	
73											1		nach A12, organisatorische Änderung: GS Delve	
74											1		nach A12, organisatorische Änderung: GS Bart	
75						2						-20	nach 0715-42201, Gemeinschaftsschule Handewitt und Gemeinschaftsschule Kellinghusen	
76						8								nach 0713-42201 für Regionalschulen
77						10								nach 0715-42201 für Gemeinschaftsschulen
78									1					von A12
79									4					Haushaltsvollzug 2008: von A12; gestiegene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: GS Utkiek Lübeck, Waldschule Groß Grönau, Gallbergsschule Schleswig, GS Osdorf mit Außenstelle Felm
80									2					von A12, gestiegene Schülerzahlen: Dalbek-Schule Börnsen, Erich Kästner-GS Stockelsdorf
81											2			Haushaltsvollzug 2008: nach A13 gD
82											1			nach A13 gD
83											4			nach A13 gD (org. Verb.): GS mit FöZ-Teil Tönning, Dr.Gerlich-Schule Trappenkamp, Rüm-Hart-Schule Wyk/Föhr, GHS mit FöZ-Teil Friedrichstadt
84												13		Haushaltsvollzug 2008: von A13 gD; gesunkene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: GHS Wankendorf, Fritz-Reuter-Schule Eckernförde, Geschw.-Scholl-Schule Kaltenkirchen, GHS Rickling, Gertrud-Lege-Schule Reinbek, HS König-Christian-Schule Glückstadt
85												14		von A13 gD, gesunkene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: GHS Rensefeld Bad Schwartau, GHS am Steinkamp Neustadt i.H., GHS Süsel, Friedrich-Ebert-Schule Preetz, Claus-Rixen-Schule Altenholz, GHS Wacken
86													11	Haushaltsvollzug 2008: nach A12; gesunkene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: Kampschule Eddelak, HS Niebüll, GHS Grube, GS Barkauer Land Kirchbarkau, GS Rammsee Molfsee, St. Jürgen Schule Schleswig, GS Pellwormstraße Norderstedt

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
87											16		nach A12, gesunkene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: Fritz-Specht-Schule Wentorf, GHS Dreisdorf, HS Stockelsdorf, GHS Sereetz, Breitenauschule Plön, GS Dänischenhagen, Schulzentrum Felde GHS mit FöS-Klassen, GHS Hamdorf, GS Treia
88	A12 L	25										-956	neue Stellen ab 01.08.2009 (25 von 525)
89		33											zusätzliche Stellen zum 01.08.2009 für Maßnahmen zur Verbesserung der Lesekompetenz
90			70										Haushaltsvollzug 2007: Einsparung für neue Stellen in 0714 gem. § 12 b Nr. 8 HG 2007/2008
91					111								nach 0715-42201 für Gemeinschaftsschulen
92					5								nach 0714-42201 für Gym. mit Reg. Teil
93					380								nach 0713-42201 für Regionalschulen
94					480								nach 0715-42201 für Gemeinschaftsschulen
95									1				nach A13 gD (mit ku-Vermerk)
96									1				nach A12 Z (mit ku-Vermerk)
97									1				nach A12 Z (mit ku-Vermerk)
98									4				Haushaltsvollzug 2008: nach A12 Z
99									1				Haushaltsvollzug 2008: nach A12 Z
100									1				nach A12 Z
101									2				nach A12 Z
102									1				nach A12 Z
103									2				nach A13 gD (org. Verb.): Utholm-Schule St.Peter-Ording, Schulzentrum Felde
104										3			Haushaltsvollzug 2008: von A13 gD
105										3			Haushaltsvollzug 2008: von A12 Z
106										11			Haushaltsvollzug 2008: von A12 Z; gesunkene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: GS Schlamersdorf Seedorf, GS Hoisdorf, GS Süd Halstenbek, GS Felm
107										5			Haushaltsvollzug 2008: von A12 Z
108										1			von A13 Z
109										1			von A12 Z

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
110										16			von A12 Z, gesunkene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: Schule am Wald Lindewitt, GS Harkshörn Norderstedt, GS Lütjenmoor Norderstedt, HS im Schulzentrum Süd Norderstedt, HS am Lakweg Kaltenkirchen, HS Sude Itzehoe, GS Willinghusen Barsbüttel
111										3			von A12 Z
112										1			von A12 Z
113										1			von A12 Z
114										1			von A13 gD
Summe:		58	70		1.085	4	4	46	46	138	138	-1.097	

LEERSTELLEN

Planstellen für Lehrkräfte an Grund-und Hauptschulen

115	A14 gD	6										+5	für Sabbatjahr
116			1										kw-Vollzug
117	A13 gD Z Rekt.		1									-1	kw-Vollzug
118	A13 gD Rekt.	10										+8	für Sabbatjahr
119			2										kw-Vollzug
120	A12 L	44										+13	für Sabbatjahr
121			31										kw-Vollzug
Summe Leerstellen:		60	35									+25	

Veränderungen in 2010

LEERSTELLEN

Planstellen für Lehrkräfte an Grund-und Hauptschulen

122	A12 L	11										+11	für Sabbatjahr
Summe Leerstellen:		11										+11	

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

33 Stellen A12 am 31.07.2014 zusätzliche Stellen für Maßnahmen zur Verbesserung der Lesekompetenz (aus HH 2009/2010)

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle A13 gD in A12 am 31.01.2010 mit Ausscheiden der Stellenhaberin/des Stelleninhabers (aus HH 2009/2010)
 1 Stelle A12 Z in A12 am 31.07.2020 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers (aus HH 2009/2010)
 1 Stelle A12 Z in A12 am 31.07.2038 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers (aus HH 2009/2010)

Leerstellen künftig wegfallend:

6 Stellen A14 gD am 31.12.2010 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab-
batjahr" (aus HH 2009/2010)
 10 Stellen A13 gD am 31.12.2010 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab-
batjahr" (aus HH 2009/2010)
 55 Stellen A12 am 31.12.2010 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab-
batjahr" (aus HH 2009/2010)

				Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern
				2008	2009	2010	
422 02							
Bedarf an beamteten Hilfskräften:							
<i>Bes. Gruppe</i>							
A12	Lehrer/-innen z.A.			5	5	5	
Summe :				5	5	5	0

				Stellenanzahl			
				2008	2009	2010	
422 03							
Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst:							
<i>Bes. Gruppe</i>							
Anw. gD	Lehramtsanwärter/-innen			588	588	588	
Summe :				588	588	588	

Planstellen künftig wegfallend:

175 Stellen Anw. gD am 31.07.2015 aufgrund Strukturprogramm: 275 Stellen für Lehramtsanwärter/-innen, Studienreferendare/-innen. Vor Wirksamwerden der kw-Vermerke ist zu prüfen, ob die kw-Vermerke ganz oder teilweise auch in den Kapiteln 0712, 0713, 0714 oder 0716 auszubringen sind. (aus HH 1998)
 100 Stellen Anw. gD am 31.07.2014 aufgrund Strukturprogramm: 275 Stellen für Lehramtsanwärter/-innen, Studienreferendare/-innen. Vor Wirksamwerden der kw-Vermerke ist zu prüfen, ob die kw-Vermerke ganz oder teilweise auch in den Kapiteln 0712, 0713, 0714 oder 0716 auszubringen sind. (aus HH 1998)

Auf den Stellen dürfen auch Teilnehmer/-innen geführt werden, die zum Anpassungslehrgang nach der EG-RL-LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

geänderte Vermerke

Planstellen künftig wegfallend:

07 11 Grundschulen und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

175 Stellen Anw. gD am 31.07.2015 aufgrund Strukturprogramm: 275 Stellen für Lehramtsanwärter/-innen, Studienreferendare/-innen. Vor Wirksamwerden der kw-Vermerke ist zu prüfen, ob die kw-Vermerke ganz oder teilweise auch in den Kapiteln 0712, 0713, 0714 oder 0716 auszubringen sind. (aus HH 1998)

100 Stellen Anw. gD am 31.07.2014 aufgrund Strukturprogramm: 275 Stellen für Lehramtsanwärter/-innen, Studienreferendare/-innen. Vor Wirksamwerden der kw-Vermerke ist zu prüfen, ob die kw-Vermerke ganz oder teilweise auch in den Kapiteln 0712, 0713, 0714 oder 0716 auszubringen sind. (aus HH 1998)

428 01	Entgeltgruppe	Stellenanzahl		
		2008	2009	2010
E11		284	279	279
E9		38	38	38
Praktikant		9	9	9
Summe :		331	326	326

LEERSTELLEN

Entgeltgruppe				
E11		0	1	1
Summe [Leerstellen]:		0	1	1

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle E11 am 31.12.2010 mit Ende der Freistellung Sabbatjahr (aus HH 2009/2010)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
1	E11				5							-5	nach 0715-42801 für Gemeinschaftsschulen
Summe:					5							-5	
LEERSTELLEN													
2	E11	1										+1	für Sabbatjahr
Summe Leerstellen:		1										+1	

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle E11 am 31.12.2010 mit Ende der Freistellung Sabbatjahr (aus HH 2009/2010)

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Bis zu 80 Planstellen der BesGr. A 10, A 11, A 12, A 13 gD und A 14 gD dürfen länger als 12 Monate mit Angestellten einer vergleichbaren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Aus den Stellen der BesGr. A 13 gD (Studienräte/-innen) können auch Lehrer/-innen sowie Referendare/-innen in der Sonderausbildung für das Lehramt an Gehörlosen-, Schwerhörigen- und Sprachkrankenschulen besoldet werden.

An verbundenen Systemen dürfen die Funktionsstellen auch mit Lehrkräften einer anderen - auch einer höheren - an der Schule vertretenen Laufbahn besetzt werden, es gelten dann die Besoldungsgruppen für Funktionsstellen gemäß Bundes-/Landesbesoldungsgesetz entsprechend der Laufbahn und Schülerzahl.

Im Falle einer Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen des Eingangsamtes der Kapitel 0711 bis 0713 in den Kapiteln 0714 bis 0716 ist auch eine vorübergehende Besetzung mit der Wertigkeit im Eingangsamt A 13 h.D. möglich.

Bis zu 120 Planstellen und Stellen in den Kapiteln 0711 bis 0716 stehen für Aufgaben zur Verfügung, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit, geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben, übernehmen. Für bis zu 55 dieser Planstellen und Stellen ist das IQSH zum Einsatz für seine Aufgaben ermächtigt.

Für jede genehmigte Offene Ganztagschule können zwei Lehrerwochenstunden je Jahr zur Organisation des Ganztagsbetriebes eingesetzt werden.

Bis zu 100 Planstellen und Stellen für Lehrkräfte der Kapitel 0711 bis 0716 dürfen mit Sozialpädagogen besetzt werden.

Für unterrichtliche Maßnahmen im Rahmen des ressortübergreifenden EU-Projektes "Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt" können aus den Kapiteln 0711 bis 0716 in den Jahren 2007 bis 2014 jährlich bis zu 75 Planstellen und Stellen eingesetzt werden.

Das Finanzministerium wird ermächtigt, weitere Planstellen und Stellen für den Religionsunterricht gegen Deckung der Mehrausgaben durch Reduzierung der Mittel für die Erteilung von Religionsunterricht durch Kirchenkräfte auszubringen.

	Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
	2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern
422 01					
Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
<i>Bes.Gruppe</i>					
Planstellen für Lehrkräfte an Sonderschulen und Förderzentren					
<i>Schulen für Lernbehinderte (Förderschulen)</i>					
A15 gD	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für Lernbehinderte (Förderschule) mit mehr als 180 Schülern/-innen	10	11	11	
A14 gD Z	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für Lernbehinderte (Förderschule) mit mehr als 90 bis zu 180 Schülern/-innen	36	30 ¹⁾	30 ¹⁾	
A14 gD Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für Lernbehinderte (Förderschule) mit mehr als 180 Schülern/-innen	10	11	11	
A14 gD	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für Lernbehinderte (Förderschule) mit bis zu 90 Schülern/-innen	41	29 ²⁾	29 ²⁾	
A14 gD	Zweite Sonderschulkonrektoren/-innen einer Sonderschule für Lernbehinderte (Förderschule) mit mehr als 270 Schülern/-innen	2	3	3	

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A14 gD	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für Lernbehinderte (Förderschule) mit mehr als 90 bis zu 180 Schülern/-innen	36	30 ³⁾	30 ³⁾		
<i>Summe [Schulen für Lernbehinderte (Förderschulen)]:</i>		135	114	114	0	0
<i>Schulen für Geistigbehinderte</i>						
A15 gD	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	7	8	8		
A14 gD Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	7	8	8		
A14 gD Z	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	17	17	17		
A14 gD	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit bis zu 60 Schülern/-innen	3	2	2		
A14 gD	Zweite Sonderschulkonrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 180 Schülern/-innen	2	3	3		
A14 gD	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	17	17	17		
<i>Summe [Schulen für Geistigbehinderte]:</i>		53	55	55	0	0
<i>Schulen für Körperbehinderte</i>						
A15 gD	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	1	0	0		
A14 gD Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	1	0	0		
A14 gD Z	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	2	3	3		
A14 gD	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	2	3	3		
<i>Summe [Schulen für Körperbehinderte]:</i>		6	6	6	0	0

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

Sprachheilgrundschulen

A15 gD	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	1	0	0		
A14 gD Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	1	0	0		
A14 gD Z	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	1	3	3		
A14 gD	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit bis zu 60 Schülern/-innen	4	2 ⁴⁾	2 ⁴⁾		
A14 gD	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	1	3	3		
Summe [Sprachheilgrundschulen]:		8	8	8	0	0

Schulen für Erziehungshilfe

A14 gD Z	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	1	1	1		
A14 gD	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	1	1	1		
Summe [Schulen für Erziehungshilfe]:		2	2	2	0	0

Staatliche Internatsschulen für Körperbehinderte und für Sprachbehinderte

A15 gD	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule mit Heim mit mehr als 90 Schülern/-innen	2	2	2		
A14 gD Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule mit Heim mit mehr als 90 Schülern/-innen	2	2	2		
A14 gD	Zweite Sonderschulkonrektoren/-innen einer Sonderschule mit Heim mit mehr als 90 Schülern/-innen	2	2	2		
Summe [Staatliche Internatsschulen für Körperbehinderte und für Sprachbehinderte]:		6	6	6	0	0

Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte

A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer Gehörlosen- oder Schwerhörigenschule mit Heim mit mehr als 180 Schülern/-innen	1	1	1		
-----	---	---	---	---	--	--

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen						
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Gehörlosen- oder Schwerhörigenschule mit Heim mit mehr als 180 Schülern/-innen	1	1 ⁵⁾	1 ⁵⁾		
A14 gD	Zweite Sonderschulkonrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit mehr als 180 Schülern/-innen	1	1	1		
<i>Summe [Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte]:</i>		3	3	3	0	0
<i>Staatliche Schulen für Sehgeschädigte und für Körperbehinderte</i>						
A15 gD	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	1	1	1		
A14 gD Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	1	1	1		
A14 gD	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit bis zu 60 Schülern/-innen	1	1	1		
A14 gD	Zweite Sonderschulkonrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit mehr als 180 Schülern/-innen	1	1	1		
<i>Summe [Staatliche Schulen für Sehgeschädigte und für Körperbehinderte]:</i>		4	4	4	0	0
<i>Krankenhausunterricht</i>						
A14 gD	Zweite Sonderschulkonrektoren/-innen als Koordinatoren/-innen für den Krankenhausunterricht	2	2	2		
<i>Summe [Krankenhausunterricht]:</i>		2	2	2	0	0
<i>Sonderschulen insgesamt</i>						
A15	Studiendirektoren/-innen	5	5 ⁶⁾	5 ⁶⁾		
A14	Oberstudienräte/-innen	34	34 ⁷⁾	34 ⁷⁾		
A14 gD	Sonderschulrektoren/-innen	1	1	1		
A13 hD	Studienräte/-innen	17	17	17		
A13 gD	Realschullehrer/-innen	10	10	10		
A13 gD	Sonderschullehrer/-innen	1.307	1.332	1.332		30
A12	Lehrerinnen, Lehrer (Grund- und Hauptschullehrer/-innen an Schulen für Erziehungshilfe)	25	25	25		
A11	Fachlehrer/-innen (an Schulen für Geistigbehinderte)	112	112	112		
A10	Fachlehrer/-innen (an Schulen für Geistigbehinderte)	41	41	41		41
<i>Summe [Sonderschulen insgesamt]:</i>		1.552	1.577	1.577	0	71
<i>Schulen für Kranke</i>						
A15 gD	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	1	1	1		

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A14 gD Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	1	1	1		
<i>Summe [Schulen für Kranke]:</i>		2	2	2	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Sonderschulen und Förderzentren]:		1.773	1.779	1.779	0	71
Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind						
<i>an das Ministerium für Bildung und Frauen</i>						
A14 gD	Sonderschulrektoren/-innen	1	1	1		
<i>Summe [an das Ministerium für Bildung und Frauen]:</i>		1	1	1	0	0
<i>an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)</i>						
A14 gD	Sonderschulrektoren/-innen	2	2	2		
<i>Summe [an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)]:</i>		2	2	2	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind]:		3	3	3	0	0
Summe :		1.776	1.782	1.782	0	71

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

Planstellen für Lehrkräfte an Sonderschulen und Förderzentren

Schulen für Geistigbehinderte

A11	Fachlehrer/-innen (an Schulen für Geistigbehinderte)	1	0	0		
<i>Summe [Schulen für Geistigbehinderte]:</i>		1	0	0	0	0
<i>Sonderschulen insgesamt</i>						
A13 gD	Sonderschullehrer/-innen	8	12	12		
A11	Fachlehrer/-innen	0	1	1		
<i>Summe [Sonderschulen insgesamt]:</i>		8	13	13	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Sonderschulen und Förderzentren]:		9	13	13	0	0
Summe [Leerstellen]:		9	13	13	0	0

- 1) davon 3 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 15 gD
- 2) davon 4 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 gD Z
- 3) davon 3 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 gD Z
- 4) davon
1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 gD Z
1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A 15 gD
- 5) darf auch mit einer Sonderschulkonrektorin/einem Sonderschulkonrektor A14 gD Z besetzt werden

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

- 6) davon darf 1 Planstelle mit einem/einer zweiten Sonderschulkonrektor/-in besetzt werden (Leitung der Pädaudiologischen Beratungsstelle)
dürfen 4 Planstellen mit Sonderschulkonrektoren/-innen oder zweiten Sonderschulkonrektoren/-innen besetzt werden
- 7) davon darf 1 Planstelle mit einem/einer zweiten Sonderschulkonrektor/-in besetzt werden (Landeskoordinator/-in Sprachheilpädagogik)

Leerstellen künftig wegfallend:

12 Stellen	A13 gD	am 31.12.2010	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2009/2010)
1 Stelle	A11	am 31.12.2010	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2009/2010)

Zu den Fußnoten 1 bis 7:

Nachweis der vorübergehenden Überbesetzungen von Planstellen aufgrund von § 13 Abs. 1 BBesG;
Stand: PERLE vom Februar 2008.

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des BBesG und dem LBesG i.d.F. vom 18.01.2005 sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2007/08. Soweit im Haushalt 2009 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen) vorgenommen werden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2005/06 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBesG dauerhaft erfüllen.

Nachrichtlich:

Freistellung von Lehrkräften für Tätigkeiten an außerschulischen Einrichtungen:

- die Planstellen sind im Stellenplan enthalten -

				2008	2009	2010
1.	gemäß § 19 Sonderurlaubsverordnung (SUVO)					
1.1	ADS-Schullandheime:					
A 13	Sonderschullehrer/-innen (b.a.w.)			1	1	1
gD						
<i>Summe zu 1.</i>				1	1	1
2.	Ausgleichsstunden (Zeitbudget-Erlass vom 19.04.2001)					
2.1	Suchthilfesystem an Schulen (SAS; bisher: KOSS)					
A13	Sonderschullehrer/innen (1 x 4 Std.)			1	1	1
gD	(b.a.w.)					
<i>Summe zu 2.</i>				1	1	1
Zusammen				2	2	2

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
Planstellen für Lehrkräfte an Sonderschulen und Förderzentren													
<i>Schulen für Lernbehinderte (Förderschulen)</i>													
1	A15 gD So-Rekt. > 180 Sch.							2				+1	Haushaltsvollzug 2008: von A14 gD Z; gestiegene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: Matthias-Claudius-Schule FöZ und GS Kiel, Gutenbergschule FöZ Kiel
2								1					von A14 gD Z
3											2		nach A14 gD Z, gesunkene Schülerzahlen: Paul-Dohrmann-Schule Elmshorn, Claus-Siljacks-Schule Rendsburg
4	A14 gD Z So-Rekt. > 90 - 180 Sch.							1				-6	Haushaltsvollzug 2008: von A14 gD; gestiegene Schülerzahlen: Astrid-Lindgren-Schule FöZ Sörup mit Außenstelle Glücksburg
5									2				Haushaltsvollzug 2008: nach A15 gD
6									1				nach A15 gD, organisatorische Änderung: Christian-Bütje-Schule FöZ Meldorf mit Außenstelle Albersdorf
7										2			von A15 gD
8											1		Haushaltsvollzug 2008: nach A14 gD; gesunkene Schülerzahlen: H.-C.-Andersen-Schule Kappeln
9											2		Haushaltsvollzug 2008: nach A13 gD; organisatorische Änderung: Matthias-Claudius-Schule NMS, Schule am Rondeel Kiel
10											1		nach A14 gD, gesunkene Schülerzahlen: Ernst-Barlach-Schule Quickborn
11											2		nach A13 gD, organisatorische Änderung: Schule Parkstraße Hohenwestedt, FöS Tellingstedt
12	A14 gD Z So-KonR > 180 Sch.							2				+1	Haushaltsvollzug 2008: von A14 gD; gestiegene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: Matthias-Claudius-Schule FöZ und GS Kiel, Gutenbergschule FöZ Kiel
13								1					von A14 gD
14											2		nach A14 gD, gesunkene Schülerzahlen: Paul-Dohrmann-Schule Elmshorn, Claus-Siljacks-Schule Rendsburg
15	A14 gD So-Rekt. <= 90 Sch.				4							-12	nach 0715-42201 für Gemeinschaftsschulen
16									1				Haushaltsvollzug 2008: nach A14 gD Z
17										1			Haushaltsvollzug 2008: von A14 gD Z
18										1			von A14 gD Z
19											4		Haushaltsvollzug 2008: nach A13 gD; organisatorische Änderung: Emil-Nolde-Schule Kiel, Fritz-Reuter-Schule Lensahn, FöS Glücksburg, Telse-von-Kampen-Schule Wesselburen

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
20											2		nach A13 gD, organisatorische Änderung: Rudolf-Groth-Schule Lübeck, Martje-Flohrs-Schule Tönning
21											3		nach A13 gD, organisatorische Änderung: Schule An de Hörn Koldenbüttel, Klaus-Groth-Schule Trappenkamp, Carsten-Niebuhr-Schule Albersdorf
22	A14 gD 2. So-KonR > 270 Sch.							2				+1	Haushaltsvollzug 2008: von A13; gestiegene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: Matthias-Claudius-Schule FöZ und GS Kiel, Friedrich-Elvers-Schule FöZ Heide mit Außenstellen Lunden und Wesselburen und GS-Zug
23											1		nach A13 gD, gesunkene Schülerzahlen: Matthias-Claudius-Schule Kiel
24	A14 gD So-KonR > 90 - 180 Sch.							1				-6	Haushaltsvollzug 2008: von A13 gD; gestiegene Schülerzahlen: Astrid-Lindgren-Schule FöZ Sörup mit Außenstelle Glücksburg
25									2				Haushaltsvollzug 2008: nach A14 gD Z
26									1				nach A14 gD Z, organisatorische Änderung: Christian-Bütje-Schule FöZ Meldorf mit Außenstelle Albersdorf
27										2			von A14 gD Z
28											3		Haushaltsvollzug 2008: nach A13 gD; gesunkene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: Schule am Rondeel Kiel, H.-C.-Andersen-Schule Kappeln, Matthias-Claudius-Schule NMS
29											1		nach A13 gD, gesunkene Schülerzahlen: Ernst-Barlach-Schule Quickborn
30											2		nach A13 gD, organisatorische Änderung: Schule Parkstraße Hohenwestedt, Fös Tellingstedt
Schulen für Geistigbehinderte													
31	A15 gD So-Rekt. > 120 Sch.							1				+1	von A14 gD Z, gestiegene Schülerzahlen: Fröbelschule NMS
32	A14 gD Z So-KonR > 120 Sch.							1				+1	von A14, gestiegene Schülerzahlen: Fröbelschule NMS
33	A14 gD Z So-Rekt. > 60 - 120 Sch.							1				0	Haushaltsvollzug 2008: von A14 gD; gestiegene Schülerzahlen: Schule am Markt Süderbrarup
34									1				nach A15 gD
35	A14 gD So-Rekt. <= 60 Sch.								1			-1	Haushaltsvollzug 2008: nach A14 gD Z
36	A14 gD 2. So-KonR > 180 Sch.							1				+1	von A13 gD, gestiegene Schülerzahlen: Kastanienhof Oldenburg
37	A14 gD So-KonR > 60 - 120 Sch.							1				0	Haushaltsvollzug 2008: von A13 gD; gestiegene Schülerzahlen: Schule am Markt Süderbrarup

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
38									1				nach A 14 Z
<i>Schulen für Körperbehinderte</i>													
39	A15 gD So-Rekt. > 120 Sch.										1	-1	nach A14 gD Z, gesunkene Schülerzahlen: Matthias-Leithoff-Schule Lübeck
40	A14 gD Z So-KonR > 120 Sch.										1	-1	nach A14 gD, gesunkene Schülerzahlen: Matthias-Leithoff-Schule Lübeck
41	A14 gD Z So-Rekt. > 60 - 120 Sch.										1	+1	von A 15 gD
42	A14 gD So-KonR > 60 - 120 Sch.										1	+1	von A14 gD Z
<i>Sprachheilgrundschulen</i>													
43	A15 gD So-Rekt. > 120 Sch.										1	-1	nach A14 gD Z, gesunkene Schülerzahlen; Anton-Schilling-Schule Lübeck
44	A14 gD Z So-KonR > 120 Sch.										1	-1	nach A14 gD, gesunkene Schülerzahlen: Anton-Schilling-Schule Lübeck
45	A14 gD Z So-Rekt. > 60 - 120 Sch.							1				+2	Haushaltsvollzug 2008: von A14 gD; gestie- gene Schülerzahlen: Schule am Rodelberg Norderstedt
46											1		von A15 gD
47	A14 gD So-Rekt. <= 60 Sch.								1			-2	Haushaltsvollzug 2008: nach A14 gD Z
48											1		nach A13 gD, gesunkene Schülerzahlen: Schule am Postsee Preetz
49	A14 gD So-KonR > 60 - 120 Sch.							1				+2	Haushaltsvollzug 2008: von A13 gD; gestie- gene Schülerzahlen: Schule am Rodelberg Norderstedt
50											1		von A14 gD Z
<i>Sonderschulen insgesamt</i>													
51	A13 gD SoL	10										+25	neue Stellen zum 01.08.2009 (10 von 525)
52									1				Haushaltsvollzug 2008: nach A14 gD (FöS)
53									2				Haushaltsvollzug 2008: nach A14 gD (FöS)
54									1				Haushaltsvollzug 2008: nach A14 gD (SoG)
55									1				Haushaltsvollzug 2008: nach A14 gD (SoSp)
56									1				nach A14 gD
57											2		Haushaltsvollzug 2008: von A14 gD Z
58											4		Haushaltsvollzug 2008: von A14 gD

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
59										3			Haushaltsvollzug 2008: von A14 gD von A14 gD von A14 gD von A14 gD von A14 gD von A14 Z gD von A14 gD von A14 gD
60										2			
61										1			
62										1			
63										1			
64										2			
65										2			
66										3			
Summe:		10			4			17	17	31	31	+6	

LEERSTELLEN

Planstellen für Lehrkräfte an Sonderschulen und Förderzentren

Schulen für Geistigbehinderte

67	A11 FL (an SoG)		1									-1	kw-Vollzug
Sonderschulen insgesamt													
68	A13 gD SoL	12										+4	für Sabbatjahr
69			8										kw-Vollzug
70	A11 FL	1										+1	für Sabbatjahr
Summe Leerstellen:		13	9									+4	

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

- 12 Stellen A13 gD am 31.12.2010 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2009/2010)
- 1 Stelle A11 am 31.12.2010 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2009/2010)

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern
	2008	2009	2010	
422 02				
Bedarf an beamteten Hilfskräften:				
<i>Bes.Gruppe</i>				
A13 gD Sonderschullehrer/-innen z.A.	3	3	3	
Summe :	3	3	3	0

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
422 03			
Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst:			
<i>Bes.Gruppe</i>			
Anw. gD Sonderschullehreranwärter/-innen	208	208	208
Summe :	208	208	208

Auf den Stellen dürfen auch Teilnehmer/-innen geführt werden, die zum Anpassungslehrgang nach der EG-RL-LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
428 01			
<i>Entgeltgruppe</i>			
E13	78	78	78
E12	11	11	11
E10	11	11	11
E9	144	144	144
E8	20	20	20
E6	1	1	1
Summe :	265	265	265

LEERSTELLEN

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
<i>Entgeltgruppe</i>			
E13	0	1	1
Summe [Leerstellen]:	0	1	1

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E10	am 31.07.2026	künftig wegfallend	(aus HH 1993)
1 Stelle	E9	am 30.11.2027	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers (Auflösung Internat Schloss Plön)	(aus HH 2002)
3 Stellen	E8		künftig wegfallend (31.01.2012, 31.07.2015, 31.01.2030)	(aus HH 1993)

07 12 Förderzentren und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle E6 am 31.08.2042 mit Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen (Auflösung Internat Schloss Plön) (ursprünglich aus HH 2002) (aus HH 2006)

Vermerke:

3 Stellen E13 für Diplom-Pädagogen an der Staatlichen Internatsschule für Sehgeschädigte in Schleswig (aus HH 2007/2008)

1 Stelle E13 für 1 Diplom-Psychologen/-in an der Staatlichen Internatsschule für Sehgeschädigte in Schleswig (aus HH 2007/2008)

1 Stelle E10 für 1 Assistentkraft für eine Lehrkraft mit Behinderungen an der Staatlichen Internatsschule für Hörgeschädigte in Schleswig (aus HH 2007/2008)

1 Stelle E9 für 1 Fachkraft für Medienerstellung und -verwaltung an der Staatlichen Internatsschule für Sehgeschädigte in Schleswig (aus HH 2007/2008)

1 Stelle E9 für 1 Assistentkraft für eine Lehrkraft mit Behinderungen an der Staatlichen Internatsschule für Sehgeschädigte in Schleswig (aus HH 2007/2008)

142 Stellen E9 für Erzieher/-innen, mit Zusatzausbildung an Förderzentren mit Schwerpunkt geistige Entwicklung (aus HH 2007/2008)

20 Stellen E8 für Krankengymnasten/-innen, Beschäftigungstherapeuten/-innen, Bewegungserzieher/-innen und Werklehrer/-innen an Schulen für Geistigbehinderte (aus HH 2007/2008)

1 Stelle E6 für Erzieher/-in (aus HH 2007/2008)

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle E13 am 31.12.2010 mit Ende der Freistellung Sabbatjahr (aus HH 2009/2010)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
LEERSTELLEN													
1	E13	1										+1	für Sabbatjahr
Summe Leerstellen:		1										+1	

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle E13 am 31.12.2010 mit Ende der Freistellung Sabbatjahr (aus HH 2009/2010)

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Bis zu 50 Planstellen der BesGr. A 13 gD - Realschullehrer/-innen - dürfen länger als 12 Monate mit Angestellten einer vergleichbaren Vergütungsgruppe besetzt werden.

An verbundenen Systemen dürfen die Funktionsstellen auch mit Lehrkräften einer anderen - auch einer höheren - an der Schule vertretenen Laufbahn besetzt werden, es gelten dann die Besoldungsgruppen für Funktionsstellen gemäß Bundes-/Landesbesoldungsgesetz entsprechend der Laufbahn und Schülerzahl.

Im Falle einer Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen des Eingangsamtes der Kapitel 0711 bis 0713 in den Kapiteln 0714 bis 0716 ist auch eine vorübergehende Besetzung mit der Wertigkeit im Eingangsamt A 13 h.D. möglich.

Bis zu 120 Planstellen und Stellen in den Kapiteln 0711 bis 0716 stehen für Aufgaben zur Verfügung, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit, geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben, übernehmen. Für bis zu 55 dieser Planstellen und Stellen ist das IQSH zum Einsatz für seine Aufgaben ermächtigt.

Zur Vorbereitung der organisatorischen Entwicklung von Schulen zu Gemeinschafts- und Regionalschulen können bis zum Jahr 2010 fünf Lehrerwochenstunde je Schule für ein Jahr eingesetzt werden.

Für jede genehmigte Offene Ganztagschule können zwei Lehrerwochenstunden je Jahr zur Organisation des Ganztagsbetriebes eingesetzt werden.

Bis zu 100 Planstellen und Stellen für Lehrkräfte der Kapitel 0711 bis 0716 dürfen mit Sozialpädagogen besetzt werden.

Für unterrichtliche Maßnahmen im Rahmen des ressortübergreifenden EU-Projektes "Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt" können aus den Kapiteln 0711 bis 0716 in den Jahren 2007 bis 2014 jährlich bis zu 75 Planstellen und Stellen eingesetzt werden.

Das Finanzministerium wird ermächtigt, weitere Planstellen und Stellen für den Religionsunterricht gegen Deckung der Mehrausgaben durch Reduzierung der Mittel für die Erteilung von Religionsunterricht durch Kirchenkräfte auszubringen.

	Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
	2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
422 01					
Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
<i>Bes. Gruppe</i>					
Planstellen für Lehrkräfte an Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschul- teil sowie Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil					
<i>Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil</i>					
A15 gD Realschulrektoren/-innen	1	1 ¹⁾	1 ¹⁾		
A15 gD Realschulrektoren/-innen einer Realschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	112	49	49		
A14 gD Z Realschulrektoren/-innen einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	47	34 ²⁾	34 ²⁾		
A14 gD Z Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Realschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	112	49	49		1
A14 gD Realschulrektoren/-innen einer Realschule mit bis zu 180 Schülern/-innen	2	4	4		
A14 gD Zweite Realschulkonrektoren/-innen einer Realschule mit mehr als 540 Schülern/-innen	39	14 ³⁾	14 ³⁾		

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A14 gD	Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	47	34 ⁴⁾	34 ⁴⁾		
--------	--	----	------------------	------------------	--	--

<i>Summe [Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil]:</i>		360	185	185	0	1
--	--	-----	-----	-----	---	---

Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil insgesamt

A13 gD	Realschullehrer/-innen	2.660	1.408	1.408		78
A13 gD	Sonderschullehrer/-innen	2	2	2		
A12	Lehrer/-innen	0	0	0		

<i>Summe [Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil insgesamt]:</i>		2.662	1.410	1.410	0	78
--	--	-------	-------	-------	---	----

Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil

A15 gD	Realschulrektoren/-innen einer Realschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A15 gD	Rektoren/-innen (RS) als Leiter/-innen einer Regionalschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	24	24		
A14 gD Z	Realschulrektoren/-innen einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A14 gD Z	Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Realschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A14 gD Z	Rektoren/-innen (RS) als Leiter/-innen einer Regionalschule mit bis zu 360 Schülern/-innen	0	10	10		
A14 gD Z	Konrektoren/-innen (RS) als stellvertretende Leiter/-innen einer Regionalschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	24	24		
A14 gD Z	Konrektoren/-innen (RS) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Regionalschulen mit mehr als 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	0	10	10		
A14 gD	Rektoren/-innen einer Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A14 gD	Zweite Realschulkonrektoren/-innen einer Realschule mit mehr als 540 Schülern/-innen	0	0	0		
A14 gD	Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A14 gD	Konrektoren/-innen (RS) als stellvertretende Leiter/-innen einer Regionalschule mit bis zu 360 Schülern/-innen	0	10	10		
A14 gD	Konrektoren/-innen (RS) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Regionalschulen mit mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	0	11	11		
A13 gD Z	Rektoren/-innen einer Schule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	0	0	0		

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A13 gD Z	Konrektoren/-innen (RS) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Regionalschulen ab 240 bis zu 360 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	0	8	8		
A13 gD Z	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen an einer mit einer Grundschule verbundenen Regionalschule mit mehr als 540 Schülern/-innen in der Primarstufe	0	1	1		
A13 gD Z	Konrektoren/-innen (So) als Koordinatoren/-innen an einer mit einem Förderzentrum verbundenen Regionalschule mit bis zu 180 Schülern/-innen im Förderzentrumsbereich	0	1	1		
A13 gD Z	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Regionalschulen mit mehr als 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	0	5	5		
A13 gD	Rektoren/-innen einer Schule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern/-innen	0	0	0		
A13 gD	Konrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A13 gD	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen an einer mit einer Grundschule verbundenen Regionalschule mit mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen in der Primarstufe	0	1	1		
A13 gD	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Regionalschulen mit mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	0	11	11		
A12 Z	Konrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Schule mit mehr als 180 bis 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A12 Z	Zweite Konrektoren/-innen einer Schule mit mehr als 540 Schülern/-innen	0	0	0		
A12 Z	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen an einer mit einer Grundschule verbundenen Regionalschule mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Primarstufe	0	18	18		
A12 Z	Konrektoren/-innen als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Regionalschulen ab 240 bis zu 360 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	0	1	1		
<i>Summe [Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil]:</i>		0	135	135	0	0
<i>Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil insgesamt</i>						
A13 gD	Realschullehrer/-innen	0	358	398		
A13 gD	Sonderschullehrer/-innen	0	0	0		

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A12	Lehrer/-innen	0	380	380		
<i>Summe [Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil insgesamt]:</i>		0	738	778	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil sowie Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil]:		3.022	2.468	2.508	0	79
Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind						
<i>an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)</i>						
A14 gD	Realschulrektoren/-innen	2	2	2		
<i>Summe [an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)]:</i>		2	2	2	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind]:		2	2	2	0	0
Summe :		3.024	2.470	2.510	0	79

LEERSTELLEN

AUFSTIEGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

Planstellen für Lehrkräfte an Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil sowie Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil

Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil insgesamt

A15 gD	Realschulrektoren/-innen	0	1	1		
A14 gD Z	Realschulrektoren/-innen einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	1	0	0		
A14 gD	Realschullehrer/-innen	0	1	1		
A13 gD	Realschullehrer/-innen	1	27	27		
A12	Realschullehrer/-innen	0	4	4		
A11	Fachlehrer/-innen	0	0	1		
<i>Summe [Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil insgesamt]:</i>		2	33	34	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil sowie Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil]:		2	33	34	0	0
Summe [Leerstellen]:		2	33	34	0	0

- 1) davon ist 1 Planstelle mit Ausscheiden der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers in das Kapitel 0714 zu übertragen
- 2) davon 3 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 15 gD
- 3) davon 1 Planstelle für den Ganztagsbetrieb an der Holstentor-RS Lübeck
- 4) davon 2 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 gD Z

Planstellen künftig wegfallend:

5 Stellen	A13 gD	bei Wegfall der Personalkostenerstattung durch die LVA S.-H. (Kinderfachklinik Satteldüne)	(aus HH 1994)
25 Stellen	A13 gD	am 31.07.2014 zusätzliche Stellen für den Ausbau gebundener Ganztagschulen	(aus HH 2009/2010)

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle A15 gD in A13 gD am 31.07.2020 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers (aus HH 2009/2010)

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A15 gD am 31.12.2010 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab-
batjahr" (aus HH 2009/2010)

1 Stelle A14 gD am 31.12.2010 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab-
batjahr" (aus HH 2009/2010)

27 Stellen A13 gD am 31.12.2010 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab-
batjahr" (aus HH 2009/2010)

4 Stellen A12 am 31.12.2010 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab-
batjahr" (aus HH 2009/2010)

1 Stelle A11 am 31.12.2010 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab-
batjahr" (aus HH 2009/2010)

Zu den Fußnoten 2 bis 4:

Nachweis der vorübergehenden Überbesetzungen von Planstellen aufgrund von § 13 Abs. 1 BBesG;
Stand: PERLE vom Februar 2008.

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des BBesG und dem LBesG i.d.F. vom 18.01.2005 sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2007/08. Soweit im Haushalt 2009 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen) vorgenommen werden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2005/06 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBesG dauerhaft erfüllen.

Nachrichtlich:

Freistellung von Lehrkräften für Tätigkeiten an außerschulischen Einrichtungen:

- die Planstellen sind im Stellenplan enthalten -

		2008	2009	2010
1.	gemäß § 19 Sonderurlaubsverordnung (SUVO)			
1.1	Kinderfachklinik Satteldüne Amrum			
	A 13 Realschullehrer/-innen gD (unbefristet; die Personalkosten werden von der LVA S.-H. erstattet)	5	5	5
	<i>Summe zu 1.</i>	5	5	5
2.	Ausgleichsstunden (Zeitbudget-Erlass vom 19. 04. 2001)			
2.1	Umwelthaus Neustadt			
	A 13 Realschullehrer/-innen (6 Std.) gD (b.a.w.)	1	1	1
2.2	Naturerlebnisraum Burg			
	A 13 Realschullehrer/-innen (4 Std.) gD (b.a.w.)	1	1	1
2.3	Niederdeutsches Zentrum Leck			
	A 13 Realschullehrer/-innen (27,5 Std.) gD (b.a.w.)	1	1	1
	<i>Summe zu 2.</i>	3	3	3
Zusammen		8	8	8

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
Planstellen für Lehrkräfte an Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil sowie Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil													
<i>Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil</i>													
1	A15 gD RS-Rekt > 360 Sch.				4							-63	nach 0715 -42201, Gemeinschaftsschule Flensburg-Nord, Gemeinschaftsschule Halstenbek, Gemeinschaftsschule Schafflund und Gemeinschaftsschule Kellinghusen für Regionalschulen
2					17								
3					40								nach 0715-42201 für Gemeinschaftsschulen
4								2					Haushaltsvollzug 2007: von A14 gD Z Hebbelschule Flensburg und RS Halstenbek
5								2					Haushaltsvollzug 2008: von A14 gD Z; gestiegene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: RS Süderbrarup, Schule an den Auewiesen RS mit HS-Teil Malente
6								1					von A13 gD
7											4		Haushaltsvollzug 2008: nach A14 gD Z; gesunkene Schülerzahlen: Boje-RS Brunsbüttel, RS Marne, RS mit HS-Teil Grömitz, J.-Mähl-Schule Reinfeld
8											3		nach A14 gD Z, gesunkene Schülerzahlen: Friedrich-Hebbel-Schule Wesselburen, RS Schenefeld, RS Heikendorf
9	A14 gD Z RS-Rekt. > 180 - 360 Sch.				8							-13	für Regionalschulen
10					5								nach 0715-42201 für Gemeinschaftsschulen
11									2				Haushaltsvollzug 2007: nach A15 gD Schulleitung für Gemeinschaftsschulen Flensburg und Halstenbek
12									2				Haushaltsvollzug 2008: nach A15 gD
13											4		Haushaltsvollzug 2008: von A15 gD
14											3		von A15 gD
15											1		Haushaltsvollzug 2008: nach A14 gD; gesunkene Schülerzahlen: Herrendeich-Schule Nordstrand
16											1		Haushaltsvollzug 2008: nach A13 gD; organisatorische Änderung: RS Tornesch
17											1		nach A14 gD, gesunkene Schülerzahlen: RS Ratekau
18	A14 gD Z RS-KonR > 360 Sch.				3							-63	nach 0715-42201, Gemeinschaftsschule Flensburg-Nord, Gemeinschaftsschule Schafflund und Gemeinschaftsschule Kellinghusen für Regionalschulen
19					16								
20					40								nach 0715-42201 für Gemeinschaftsschulen

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
21								1					Haushaltsvollzug 2007: von A14 gD Hebbelschule Flensburg
22								2					Haushaltsvollzug 2008: von A14 gD; gestiegene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: RS Süderbrarup, Schule an den Auewiesen RS mit HS-Teil Malente
23											4		Haushaltsvollzug 2008: nach A14 gD; gesunkene Schülerzahlen: Boje-RS Brunsbüttel, RS Marne, RS mit HS-Teil Grömitz, J.-Mähl-Schule Reinfeld
24											3		nach A14 gD, gesunkene Schülerzahlen: Friedrich-Hebbel-Schule Wesselburen, RS Schenefeld, RS Heikendorf
25	A14 gD RS-Rekt. <= 180 Sch.					1						+2	von A14 gD RKR
26									1				Haushaltsvollzug 2007: nach A14 gD Z stv. Schulleitung für Gemeinschaftsschule Flensburg
27										1			Haushaltsvollzug 2008: von A14 gD Z
28										1			von A14 gD Z
29	A14 gD 2. RS-KonR > 540 Sch.				5								-25 für Regionalschulen
30					19								nach 0715-42201 für Gemeinschaftsschulen
31								3					Haushaltsvollzug 2008: von A13 gD; gestiegene Schülerzahlen: Frhr.-vom-Stein-Schule Neumünster, Chemnitzschule Barmstedt, Schule Kisdorf
32								1					von A13 gD, gestiegene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: RH Stockelsdorf
33											3		Haushaltsvollzug 2008: nach A13 gD; gesunkene Schülerzahlen: Holstentor-RS NMS, RGH Timmendorfer Strand, Erich-Kästner-Schule Silberstedt
34											2		nach A13 gD, gesunkene Schülerzahlen: RS im BZM Kiel, RS im H.-v.-Fallerleben-Schulzentrum Lütjenburg
35	A14 gD RS-KonR > 180 - 360 Sch.				2								-13 nach 0715-42201, Inselfschule Gemeinschaftsschule Fehmarn und Gemeinschaftsschule Halstenbek
36					8								für Regionalschulen
37					4								nach 0715-42201 für Gemeinschaftsschulen
38							1						nach A14 gD RR
39									2				Haushaltsvollzug 2008: nach A14 gD Z
40										4			Haushaltsvollzug 2008: von A14 gD Z
41											3		von A14 gD Z

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
42											2		Haushaltsvollzug 2008: nach A13 gD; gesunkene Schülerzahlen/organisatorische Änderung: Herrendeich-Schule Nordstrand, RS Tornesch nach A13 gD, gesunkene Schülerzahlen: RS Ratekau
43											1		
<i>Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil insgesamt</i>													
44	A13 gD RSL	45										-1.252	neue Stellen zum 01.08.2009 (45 von 525)
45			30										Haushaltsvollzug 2007: Einsparung für neue Stellen in 0714 gem. § 12 b Nr. 8 HG 2007/2008
46			1										kw-Vollzug
47													nach 0715-42201 für Gemeinschaftsschulen
48													nach 0714-42201 für Gym. mit Reg. Teil
49													für Regionalschulen
50													nach 0715-42201 für Gemeinschaftsschulen
51										3			Haushaltsvollzug 2008: nach A14 gD
52										1			nach A15 gD (mit ku-Vermerk)
53										1			nach A14 gD
54											1		Haushaltsvollzug 2008: von A14 gD Z
55											2		Haushaltsvollzug 2008: von A14 gD
56											3		Haushaltsvollzug 2008: von A14 gD
57											1		von A14 gD
58											2		von A14 gD
<i>Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil</i>													
59	A15 gD RS-Rekt > 360 Sch.			17								0	von Realschulen
60									17				Umwandlung für RegS
61	A15 gD Rekt. (RS) RegS > 360 Sch.							17				+24	Umwandlung von RR
62										7			von A13 gD, Änderung LBesG
63	A14 gD Z RS-Rekt. > 180 - 360 Sch.			8								0	von Realschulen
64									8				Umwandlung für RegS, Änderung LBesG

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
65	A14 gD Z RS-KonR > 360 Sch.			16								0	von Realschulen
66							16						Umwandlung für RegS, Änderung LBesG
67	A14 gD Z Rekt. (RS) RegS <= 360 Sch.					8						+10	von RS, Änderung LBesG
68								2					von A13 gD, Änderung LBesG
69	A14 gD Z KonR (RS) RegS > 360 Sch.					16						+24	Umwandlung von RS, Änderung LBesG
70								8					von A13 gD, Änderung LBesG
71	A14 gD Z KonR (RS) als Koord. RegS > 540 Sch. in Sek. I							10				+10	von A13 gD, Änderung LBesG
72	A14 gD Rekt. > 360 Sch.			14								0	von 0711-42201
73							2						Umwandlung in KonR für RegS, Änderung LBesG
74							6						Umwandlung in Koord. RegS, Änderung LBesG
75											6		nach A13 gD Z für Koord. RegS, Änderung LBesG
76	A14 gD 2. RS-KonR > 540 Sch.			5								0	von Realschulen
77							5						Umwandlung in Koord. RegS, Änderung LBesG
78	A14 gD RS-KonR > 180 - 360 Sch.			8								0	von Realschulen
79							8						Umwandlung für RegS, Änderung LBesG
80	A14 gD KonR. (RS) RegS <= 360 Sch.					8						+10	Umwandlung von RS, Änderung LBesG
81							2						Umwandlung von Rekt., Änderung LBesG
82	A14 gD KonR (RS) als Koord. RegS < 360 - 540 Sch. Sek. I					5						+11	Umwandlung von 2. RKR, Änderung LBesG
83							6						Umwandlung von Rekt., Änderung LBesG
84	A13 gD Z Rekt. > 180 - 360 Sch.			9								0	von 0711-42201
85							2						Umwandlung in Koord. für RegS, Änderung LBesG

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
86							5						Umwandlung in Koord. für RegS, Änderung LBesG
87							1						Umwandlung in Koord. Primarst., Änderung LBesG
88							1						Umwandlung in Koord. FöZ an RegS, Änderung LBesG
89	A13 gD Z KonR (RS) als Koord. RegS 240 - 360 Sch. Sek. I					2							+8 Umwandlung von Rekt., Änderung LBesG
90										6			von A14 gD Rekt., Änderung LBesG
91	A13 gD Z KonR (GH) als Koord. GS/RegS > 540 Sch. Primarst.					1							+1 Umwandlung von Rekt., Änderung LBesG
92	A13 gD Z KonR (So) als Koord. FöZ/RegS <= 180 Sch. FöZ					1							+1 Umwandlung von Rekt., Änderung LBesG
93	A13 gD Z KonR (GH) als Koord. RegS > 540 Sch. Sek.I					5							+5 Umwandlung von Rekt., Änderung LBesG
94	A13 gD Rekt. > 80 - 180 Sch.			4									0 von 0711-42201
95							4						Umwandlung in Koord. RegS, Änderung LBesG
96	A13 gD KonR > 360 Sch.			18									0 von 0711-42201
97							7						Umwandlung in Koord. RegS, Änderung LBesG
98							1						Umwandlung in Koord. RegS, Änderung LBesG
99											10		nach A12 Z für Koord. RegS, Änderung LBesG
100	A13 gD KonR (GH) als Koord. GS/RegS > 360 - 540 Sch. Primarst.					1							+1 Umwandlung von KonR, Änderung LBesG
101	A13 gD KonR (GH) als Koord. RegS > 360 - 540 Sch. Sek.I					4							+11 Umwandlung von Rekt., Änderung LBesG
102						7							Umwandlung von KonRekt., Änderung LBesG
103	A12 Z KonR > 180 - 360 Sch.			8									0 von 0711-42201
104							8						Umwandlung in Koord. RegS, Änderung LBesG

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
123	A12 RSL	4										+4	für Sabbatjahr
Summe Leerstellen:		33	2									+31	
Veränderungen in 2010													
Planstellen für Lehrkräfte an Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil sowie Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil													
<i>Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil insgesamt</i>													
124	A13 gD RSL	20										+40	neue Stellen zum 1.08.2010 (20 von 105)
125		20											je 20 neue Stellen (von je 150) zum 01.02.2009 und zum 01.08.2010
Summe:		40										+40	
LEERSTELLEN													
Planstellen für Lehrkräfte an Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil sowie Regionalschulen und Regionalschulen mit Grundschulteil													
<i>Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil insgesamt</i>													
126	A11 FL	1										+1	für Sabbatjahr
Summe Leerstellen:		1										+1	

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

25 Stellen A13 gD am 31.07.2014 zusätzliche Stellen für den Ausbau gebundener Ganztagschulen (aus HH 2009/2010)

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle A15 gD in A13 gD am 31.07.2020 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers (aus HH 2009/2010)

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A15 gD am 31.12.2010 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2009/2010)

1 Stelle A14 gD am 31.12.2010 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2009/2010)

27 Stellen A13 gD am 31.12.2010 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2009/2010)

4 Stellen A12 am 31.12.2010 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2009/2010)

1 Stelle A11 am 31.12.2010 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2009/2010)

07 13 Realschulen und Regionalschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern
	2008	2009	2010	
422 02				
Bedarf an beamteten Hilfskräften:				
<i>Bes. Gruppe</i>				
A13 gD Realschullehrer/-innen z.A.	2	2	2	
Summe :	2	2	2	0

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
422 03			
Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst:			
<i>Bes. Gruppe</i>			
Anw. gD Realschullehreranwärter/-innen	340	340	340
Summe :	340	340	340

Auf den Stellen dürfen auch Teilnehmer/-innen geführt werden, die zum Anpassungslehrgang nach der EG-RL-LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

	Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
	2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
422 12					
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
<i>Bes. Gruppe</i>					
A12 Lehrer/-innen	418	118	118		18
Summe :	418	118	118	0	18

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Bis zu 100 Planstellen der BesGr. A 13 und A 14 dürfen länger als 12 Monate mit Angestellten einer vergleichbaren Vergütungsgruppe besetzt werden.

An verbundenen Systemen dürfen die Funktionsstellen auch mit Lehrkräften einer anderen - auch einer höheren - an der Schule vertretenen Laufbahn besetzt werden, es gelten dann die Besoldungsgruppen für Funktionsstellen gemäß Bundes-/Landesbesoldungsgesetz entsprechend der Laufbahn und Schülerzahl.

Im Falle einer Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen des Eingangsamtes der Kapitel 0711 bis 0713 in den Kapiteln 0714 bis 0716 ist auch eine vorübergehende Besetzung mit der Wertigkeit im Eingangsamt A 13 h.D. möglich.

Bis zu 120 Planstellen und Stellen in den Kapiteln 0711 bis 0716 stehen für Aufgaben zur Verfügung, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit, geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben, übernehmen. Für bis zu 55 dieser Planstellen und Stellen ist das IQSH zum Einsatz für seine Aufgaben ermächtigt.

Bis zu 100 Planstellen und Stellen für Lehrkräfte der Kapitel 0711 bis 0716 dürfen mit Sozialpädagogen besetzt werden.

Für unterrichtliche Maßnahmen im Rahmen des ressortübergreifenden EU-Projektes "Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt" können aus den Kapiteln 0711 bis 0716 in den Jahren 2007 bis 2014 jährlich bis zu 75 Planstellen und Stellen eingesetzt werden.

Das Finanzministerium wird ermächtigt, weitere Planstellen und Stellen für den Religionsunterricht gegen Deckung der Mehrausgaben durch Reduzierung der Mittel für die Erteilung von Religionsunterricht durch Kirchenkräfte auszubringen.

	Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
	2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern

422 01

Bedarf an Beamtinnen und Beamten

AUFSTIEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil/ Regionalschulteil

Abendgymnasien

A15 Z	Studiendirektoren/-innen	1	1	1		
<i>Summe [Abendgymnasien]:</i>		1	1	1	0	0

Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil/Regionalschulteil

A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern/-innen	96	96	96		
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen eines Gymnasiums mit Realschulteil	1	1	1		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als Leiter/-innen eines nicht voll ausgebauten Gymnasiums	0	1	1		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als Leiter/-innen eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern/-innen	2	1	1		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines Gymnasiums mit Realschulteil	1	1	1		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern/-innen	96	96	96		

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A15	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines nicht voll ausgebauten Gymnasiums	0	1	1		
A15	Studiendirektoren/-innen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben	405	402	402		1
A15	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern/-innen	2	1	1		
A14 gD	Realschulkonrektoren/-innen als Schularleiter/-innen Realschule eines Gymnasiums mit Realschulteil	1	1	1		
<i>Summe [Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil/Regionalschulteil]:</i>		604	601	601	0	1
<i>Gymnasien insgesamt</i>						
A14	Oberstudienräte/-innen	1.966	1.959	1.959		3
A13 hD	Studienräte/-innen	1.797	2.317	2.392		50
A13 gD	Realschullehrer/-innen	20	38	38		
A12	Lehrer/-innen	0	5	5		
<i>Summe [Gymnasien insgesamt]:</i>		3.783	4.319	4.394	0	53
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil/Regionalschulteil]:		4.388	4.921	4.996	0	54
Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind						
<i>an das Ministerium für Bildung und Frauen</i>						
A14	Oberstudienräte/-innen	3	3	3		
<i>Summe [an das Ministerium für Bildung und Frauen]:</i>		3	3	3	0	0
<i>an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)</i>						
A14	Oberstudienräte/-innen	1	1	1		
<i>Summe [an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)]:</i>		1	1	1	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind]:		4	4	4	0	0
Summe :		4.392	4.925	5.000	0	54

LEERSTELLEN

AUFSTIEGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil/Regionalschulteil

Gymnasien insgesamt

A15	Studiendirektoren/-innen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben	0	2	2		
A14	Oberstudienräte/-innen	10	11	18		

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A13 hD	Studienräte/-innen	9	10	11		
A13 gD	Realschullehrer/-innen	0	1	1		
A11	Fachlehrer/-innen	0	2	2		
Summe [Gymnasien insgesamt]:		19	26	34	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil/Regionalschulteil]:		19	26	34	0	0
Summe [Leerstellen]:		19	26	34	0	0

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A14	am 31.07.2013	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2009/2010)
1 Stelle	A13 hD	am 31.01.2034	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2009/2010)
100 Stellen	A13 hD	am 31.07.2014	zusätzliche Stellen für Gymnasiallehrerinnen und -lehrer an Gymnasien	(aus HH 2009/2010)

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle	A15 Z	in A14	am 31.07.2016 (Oberstudienräte/-innen) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2001)
----------	-------	--------	---	---------------

Vermerke:

100 Stellen A 13 hD sind ausschließlich mit Studienrätinnen/Studienräten an Gymnasien zu besetzen. (aus HH 2009/2010)

Leerstellen künftig wegfallend:

2 Stellen	A15	am 31.12.2010	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab-batjahr"	(aus HH 2009/2010)
18 Stellen	A14	am 31.12.2010	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab-batjahr"	(aus HH 2009/2010)
11 Stellen	A13 hD	am 31.12.2010	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab-batjahr"	(aus HH 2009/2010)
1 Stelle	A13 gD	am 31.12.2010	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab-batjahr"	(aus HH 2009/2010)
2 Stellen	A11	am 31.12.2010	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab-batjahr"	(aus HH 2009/2010)

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des BBesG und dem LBesG i.d.F. vom 18.01.2005 sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2007/08. Soweit im Haushalt 2009 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen) vorgenommen werden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2005/06 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBesG dauerhaft erfüllen.

Nachrichtlich:

Schulleiter/-innen und ihre ständigen Vertreter/-innen, für die im Stellenplan eine infolge verminderter Schülerzahl niedriger dotierte Planstelle ausgewiesen ist, erhalten für ihre Person weiterhin die Bezüge der höheren Besoldungsgruppe (§ 13 Abs. 1 BBesG).

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

Nachrichtlich:**Freistellung von Lehrkräften für Tätigkeiten an außerschulischen Einrichtungen:****- die Planstellen sind im Stellenplan enthalten -**

	2008	2009	2010
1. gemäß § 19 Sonderurlaubsverordnung (SUVO)			
1.1 KMK-Beschluss über eine Bund-Länder Verwaltungsvereinbarung zur Entsendung von Lehrkräften zur "Förderung der deutschen Sprache und Kultur in den Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas"			
A 13 Studienräte/-innen (s. auch Kap. 0715)	3	3	3
1.2 KMK-Beschluss über ein Konzept des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) für eine Zusammenarbeit mit China			
A 13 Studienräte/-innen	1	1	1
<i>Summe zu 1.</i>	4	4	4
2. Ausgleichsstunden (Zeitbudget-Erlass vom 19. 04. 2001)			
2.1 Internat St. Peter-Ording			
A 14 / Oberstudienräte/-innen	3	1	1
A 13 Studienräte/-innen und Angestellte (stundenweise abgeordnet gegen ab Schuljahr 2005/06 stufenweise zu erhöhende Personalkostenerstattung) (7 Std., b.a.w.)			
2.2 Theodor-Storm-Ges. Husum			
A 15 Studiendirektoren/-innen (9 Std.) (b.a.w.)	1	1	1
2.3 Niederdeutsches Zentrum Ratzeburg			
A 15 Studienräte/-innen (26 Std.) (vom 01.08.1997 bis auf weiteres)	1	1	1
2.4 Hebbelmuseum Büsum			
A 13 Studienräte/-innen (4 Std.) (b.a.w.)	1	1	1
2.5 Museen, Kunsthalle Kiel			
A 13 Studienräte/-innen (12 Std.) (b.a.w.)	1	1	1
2.6 Suchthilfesystem an Schulen (SAS)			
A 13 Studienräte/-innen (3 x 4 Std.) (b.a.w.)	2	1	1
2.7 Lernort Labor an der Uni (LoLa), Lübeck			
A 13 Studienräte/-innen (8 Std.) (bis 31.12.2009)	1	1	1
<i>Summe zu 2.</i>	10	7	7
Zusammen	14	11	11

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil/Regionalschulteil													
<i>Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil/Regionalschulteil</i>													
1	A16 <i>OStD als Leit. voll ausgeb. > 360 Sch.</i>				1							0	nach 0715-42201, Inselfschule Gemeinschaftsschule Fehmarn
2								1					von A15 Z, gestiegene Schülerzahlen: Gym. Sylt Westerland
3	A15 Z <i>StD als Leit. nicht voll ausgeb. Gymn.</i>							1				+1	von A13 hD, organisatorische Änderung: Gym. mit Reg.-Teil i.E. Hohenwestedt
4	A15 Z <i>StD als Leit. voll ausgeb. <= 360 Sch.</i>								1			-1	nach A16
5	A15 Z <i>StD als stellv. Leit. voll ausgeb. Gymn. > 360 Sch.</i>				1							0	nach 0715-42201, Inselfschule Gemeinschaftsschule Fehmarn
6								1					von A15, gestiegene Schülerzahlen: Gym. Sylt Westerland
7	A15 <i>StD als stellv. Leit. nicht voll ausgeb. Gymn.</i>							1				+1	von A13 hD, organisatorische Änderung: Gym. mit Reg.-Teil i.E. Hohenwestedt
8	A15 <i>StD als Koord.</i>				3							-3	nach 0715-42201, Inselfschule Gemeinschaftsschule Fehmarn
9	A15 <i>StD als stellv. Leit. voll ausgeb. Gymn. <= 360 Sch.</i>								1			-1	nach A15 Z
Gymnasien insgesamt													
10	A14 <i>OStR</i>	1										-7	Haushaltsvollzug 2008, § 12 b Nr. 7 Haushaltsgesetz 2007/2008
11					8								nach 0715-42201, Inselfschule Gemeinschaftsschule Fehmarn
12	A13 hD <i>StR</i>	100										+520	gem. § 12 b Nr. 8 HG 2007/2008 gegen Einsparung in 0711 und 0713
13		1											Haushaltsvollzug 2008, § 12 b Nr. 7 Haushaltsgesetz 2007/2008
14		270											neue Stellen zum 01.08.2009 (270 von 525)
15		75											jeweils 75 neue Stellen (von 150) zum 01.02.2009 und 01.08.2010
16		100											zusätzliche Stellen zum 01.08.2009 für Gymnasiallehrerinnen und -lehrer an Gymnasien
17					24								nach 0715-42201 für Gemeinschaftsschulen
18									1				nach A15 Z

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
19									1				nach A15
20	A13 gD RSL			18								+18	von 0713-42201
21	A12 L			5								+5	von 0711-42201
Summe:		547		23	37			4	4			+533	

LEERSTELLEN

Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil/Regionalschulteil

Gymnasien insgesamt

22	A15 StD als Koord.	2										+2	für Sabbatjahr
23	A14 OStR	11										+1	für Sabbatjahr
24			10										kw-Vollzug
25	A13 hD StR	10										+1	für Sabbatjahr
26			9										kw-Vollzug
27	A13 gD RSL	1										+1	für Sabbatjahr
28	A11 FL	2										+2	für Sabbatjahr
Summe Leerstellen:		26	19									+7	

Veränderungen in 2010

Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil/Regionalschulteil

Gymnasien insgesamt

29	A13 hD StR	75										+75	jeweils 75 neue Stellen (von 150) zum 01.02.2009 und 01.08.2010
Summe:		75										+75	

LEERSTELLEN

Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil/Regionalschulteil

Gymnasien insgesamt

30	A14 OStR	7										+7	für Sabbatjahr
31	A13 hD StR	1										+1	für Sabbatjahr
Summe Leerstellen:		8										+8	

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle	A14	am 31.07.2013	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2009/2010)
1 Stelle	A13 hD	am 31.01.2034	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2009/2010)
100 Stellen	A13 hD	am 31.07.2014	zusätzliche Stellen für Gymnasiallehrerinnen und -lehrer an Gymnasien	(aus HH 2009/2010)

Vermerke:

100 Stellen A 13 hD sind ausschließlich mit Studienrätinnen/Studienräten an Gymnasien zu besetzen. (aus HH 2009/2010)

Leerstellen künftig wegfallend:

2 Stellen	A15	am 31.12.2010	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab-batjahr"	(aus HH 2009/2010)
18 Stellen	A14	am 31.12.2010	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab-batjahr"	(aus HH 2009/2010)
11 Stellen	A13 hD	am 31.12.2010	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab-batjahr"	(aus HH 2009/2010)
1 Stelle	A13 gD	am 31.12.2010	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab-batjahr"	(aus HH 2009/2010)
2 Stellen	A11	am 31.12.2010	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab-batjahr"	(aus HH 2009/2010)

	Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern
	2008	2009	2010	
422 02				
Bedarf an beamteten Hilfskräften:				
<i>Bes. Gruppe</i>				
A13 hD	Studienräte/-innen	2	2	2
Summe :		2	2	2
				0

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
422 03			
Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst:			
<i>Bes. Gruppe</i>			
Anw. hD	Studienreferendare/-innen	459	459
Summe :		459	459
			459

Auf den Stellen dürfen auch Teilnehmer/-innen geführt werden, die zum Anpassungslehrgang nach der EG-RL-LehrG vom 8.12.1994 (GVObI. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
428 01			
<i>Entgeltgruppe</i>			
E13	126	123	123
Summe :	126	123	123

LEERSTELLEN

	2008	2009	2010
<i>Entgeltgruppe</i>			
E13	0	1	1
Summe [Leerstellen]:	0	1	1

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E13 bei Wegfall der Drittmittel (EBISS) (aus HH 2002)

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle E13 am 31.12.2010 mit Ende der Freistellung Sabbatjahr (aus HH 2009/2010)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
1	E13			1								-3	von 0713 - 428 01
2					4								nach 0715-42801 für Gemeinschaftsschulen
Summe:				1	4							-3	
LEERSTELLEN													
3	E13	1										+1	für Sabbatjahr
Summe Leerstellen:		1										+1	

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle E13 am 31.12.2010 mit Ende der Freistellung Sabbatjahr (aus HH 2009/2010)

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Bis zu 60 Planstellen der BesGr. A 11, A 12 und A 13 dürfen länger als 12 Monate mit Angestellten einer vergleichbaren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Die Funktionsstellen dürfen auch mit Lehrkräften einer anderen Laufbahn besetzt werden; es gelten dann die höchstmöglichen Besoldungsgruppen für Funktionsstellen an anderen Schularten gemäß Landesbesoldungsgesetz entsprechend der Laufbahn und Schülerzahl.

Im Falle einer Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen des Eingangsamtes der Kapitel 0711 bis 0713 in den Kapiteln 0714 bis 0716 ist auch eine vorübergehende Besetzung mit der Wertigkeit im Eingangsamt A 13 h.D. möglich.

Bis zu 120 Planstellen und Stellen in den Kapiteln 0711 bis 0716 stehen für Aufgaben zur Verfügung, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit, geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben, übernehmen. Für bis zu 55 dieser Planstellen und Stellen ist das IQSH zum Einsatz für seine Aufgaben ermächtigt.

Zur Vorbereitung der organisatorischen Entwicklung von Schulen zu Gemeinschafts- und Regionalschulen können bis zum Jahr 2010 fünf Lehrerwochenstunde je Schule für ein Jahr eingesetzt werden.

Für jede genehmigte Offene Ganztagschule können zwei Lehrerwochenstunden je Jahr zur Organisation des Ganztagsbetriebes eingesetzt werden.

Bis zu 100 Planstellen und Stellen für Lehrkräfte der Kapitel 0711 bis 0716 dürfen mit Sozialpädagogen besetzt werden.

Für unterrichtliche Maßnahmen im Rahmen des ressortübergreifenden EU-Projektes "Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt" können aus den Kapiteln 0711 bis 0716 in den Jahren 2007 bis 2014 jährlich bis zu 75 Planstellen und Stellen eingesetzt werden.

Das Finanzministerium wird ermächtigt, weitere Planstellen und Stellen für den Religionsunterricht gegen Deckung der Mehrausgaben durch Reduzierung der Mittel für die Erteilung von Religionsunterricht durch Kirchenkräfte auszubringen.

		Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
		2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern
422 01	Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
	<i>Bes.Gruppe</i>					
	Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gesamtschulen					
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe mit mehr als 360 Schülern/-innen	21	21	21		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern/-innen	3	3	3		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als Schulleiter/-innen Gymnasium an einer KGS mit mehr als 360 Schülern/-innen in der Schulart	2	2 ¹⁾	2 ¹⁾		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer IGS oder KGS mit gymn.Oberstufe mit mehr als 360 Schülern/-innen	14	14	14		1
A15 Z	Studiendirektoren/-innen zur Koordination schulfachlicher Aufgaben bei mehr als 540 Schülern/-innen	7	7 ¹⁾	7 ¹⁾		
A15	Studiendirektoren/-innen als Schulleiter/-innen Gymnasium an einer KGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Schulart	2	2	2		

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen						
A15	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Schulleiter/-innen Gymnasium an einer KGS mit mehr als 360 Schülern/-innen in der Schulart	2	2	2		
A15	Studiendirektoren/-innen als Stufenleiter/-innen der Stufe 5/6 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	8	8	8		
A15	Studiendirektoren/-innen als Stufenleiter/-innen der Stufe 7/8 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	6	6	6		
A15	Studiendirektoren/-innen als Stufenleiter/-innen der Stufe 9/10 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	8	9	9		
A15	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern/-innen	2	2	2		
A15	Studiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer gymnasialen Oberstufe an einer Gesamtschule mit den Jahrgängen 11 bis 13	21	21	21		
A15	Studiendirektoren/-innen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben bei mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen	8	8	8		
A15	Studiendirektoren/-innen als Stufenleiter/-innen der Stufe 5-7 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	2	2	2		
A15	Studiendirektoren/-innen als Stufenleiter/-innen der Stufe 8-10 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	2	2	2		
A14	Oberstudienräte/-innen	124	124	124		4
A13 hD	Studienräte/-innen	359	403	403		32
Summe [Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gesamtschulen]:		591	636	636	0	37
Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gesamtschulen						
A15 gD	Realschulrektoren/-innen als Leiter/-innen einer Gesamtschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	1	1	1		
A14 gD Z	Realschulkonrektoren/-innen als Schulleiter/-innen Realschule an einer KGS mit mehr als 360 Schülern/-innen in der Schulart	4	3	3		
A14 gD Z	Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Gesamtschule mit mehr als 360 Schülern	6	6	6		
A14 gD Z	Realschulkonrektoren/-innen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben an einer Gesamtschule mit mehr als 540 Schülern/-innen	2	2	2		
A14 gD Z	Realschulkonrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 7-10 an einer IGS mit mehr als 360 Schülern/-innen in der Stufe	1	1	1		

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen					
A14 gD	Realschulkonrektoren/-innen als Schularleiter/-innen Realschule an einer KGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Schulart	0	1	1	
A14 gD	Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Schularleiter/-innen Realschulen an einer KGS mit mehr als 360 Schülern/-innen in der Schulart	4	3	3	
A14 gD	Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Stufenleiter/-innen 5/6 an einer IGS mit mehr als 360 Schülern/-innen in der Stufe	1	1	1	
A14 gD	Realschulkonrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 5/6 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	6	6	6	
A14 gD	Realschulkonrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 7/8 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	6	6	6	
A14 gD	Realschulkonrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 9/10 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	5	4	4	
A14 gD	Realschulkonrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 8-10 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	2	2	2	
A13 gD	Realschullehrer/-innen	352	354	354	20
Summe [Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gesamtschulen]:		390	390	390	0
Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gesamtschulen					
A13 gD Z	Konrektoren/-innen als Schularleiter/-innen Hauptschule an einer KGS mit bis zu 360 Schüler/-innen in der Schulart	2	2	2	
A13 gD Z	Konrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Gesamtschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	3	3	3	
A13 gD Z	Konrektoren/-innen zur Koordination schulfachlicher Aufgaben bei mehr als 540 Schülern/-innen	1	1	1	
A13 gD	Konrektoren/-innen als Schularleiter/-innen Hauptschule an einer KGS mit bis zu 360 Schüler/-innen in der Schulart	2	2	2	
A13 gD	Konrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Schularleiter/-innen der Schulart Hauptschule an einer KGS mit mehr als 360 Schülern/-innen in der Schulart	2	2	2	
A13 gD	Konrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 5/6 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	3	3	3	
A13 gD	Konrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 7/8 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	4	4	4	
A13 gD	Konrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 9/10 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen	3	3	3	

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen						
A13 gD	Konrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 5-7 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	2	2	2		
A12	Lehrer/-innen	255	255	255		7
Summe [Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gesamtschulen]:		277	277	277	0	7
Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen						
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer Gemeinschaftsschule ohne gymnasiale Oberstufe mit mehr als 1000 Schülern/-innen	0	1	1		
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	1	1		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer Gemeinschaftsschule ohne gymnasiale Oberstufe mit bis zu 1000 Schülern/-innen	0	53	53		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als stellvertretende Leiter/-innen einer Gemeinschaftsschule ohne gymnasiale Oberstufe mit mehr als 1000 Schülern/-innen	0	1	1		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als stellvertretende Leiter/-innen einer Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	1	1		
A15	Studiendirektoren/-innen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben	0	3	3		
A15	Studiendirektoren/-innen als stellvertretende Leiter/-innen einer Gemeinschaftsschule ohne gymnasiale Oberstufe mit bis zu 1000 Schülern/-innen	0	53	53		
A15	Studiendirektoren/-innen als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen mit mehr als 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	0	29	29		
A15	Studiendirektoren/-innen als Koordinatoren/-innen an einer mit einer gymnasialen Oberstufe verbundenen Gemeinschaftsschule	0	1	1		
A14 Z	Oberstudienräte/-innen als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen ab 300 bis zu 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	0	20	20		
A14	Oberstudienräte/-innen	0	8	8		

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A13 hD	Studienräte/-innen	0	102	242		
Summe [Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen]:		0	273	413	0	0
Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen						
A15 gD	Realschulrektoren/-innen einer Realschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A14 gD Z	Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Realschule mit mehr als 360 Schülern	0	0	0		
A14 gD Z	Realschulrektoren/-innen einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A14 gD Z	Konrektoren/-innen (RS) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen mit mehr als 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	0	36	36		
A14 gD	Zweite Realschulkonrektoren/-innen einer Realschule mit mehr als 540 Schülern/-innen	0	0	0		
A14 gD	Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A14 gD	Konrektoren/-innen (RS) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen mit mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	0	14	14		
A13 gD	Realschullehrer/-innen	0	841	841		
Summe [Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen]:		0	891	891	0	0
Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen						
A14 gD Z	Rektoren/-innen	0	0	0		
A14 gD	Rektoren/-innen einer Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A13 gD Z	-	0	0	0		
A13 gD Z	Rektoren/-innen einer Schule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A13 gD Z	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen mit mehr als 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	0	31	31		
A13 gD	Rektoren/-innen einer Schule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern/-innen	0	0	0		
A13 gD	Konrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A13 gD	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen mit mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen in der Sekundarstufe I	0	3	3		

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A13 gD	Konrektoren/-innen (GH) als Koordinatoren/-innen an einer mit einer Grundschule verbundenen Gemeinschaftsschule mit mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen in der Primarstufe	0	6	6		
A12 Z	Konrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Schule mit mehr als 180 bis 360 Schülern/-innen	0	0	0		
A12 Z	Zweite Konrektoren/-innen einer Schule mit mehr als 540 Schülern/-innen	0	0	0		
A12 Z	Rektoren/-innen einer Schule mit bis zu 80 Schülern/-innen	0	0	0		
A12 Z	Konrektoren/-innen als Koordinatoren/-innen an einer mit einer Grundschule verbundenen Gemeinschaftsschule mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Primarstufe	0	18	18		
A12	Lehrer/-innen	0	866	866		
Summe [Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen]:		0	924	924	0	0
Planstellen für Sonderschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen						
A14	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für Lernbehinderte (Förderschule) mit bis zu 90 Schülern/-innen	0	0	0		
A13 gD Z	Konrektoren/-innen (So) als Koordinatoren/-innen an einer mit einem Förderzentrum verbundenen Gemeinschaftsschule mit bis zu 180 Schülern/-innen im Förderzentrumsbereich	0	8	8		
Summe [Planstellen für Sonderschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen]:		0	8	8	0	0
Summe :		1.258	3.399	3.539	0	64

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gesamtschulen

A15	Studiendirektoren/-innen	0	1	1		
A14 gD	Oberstudienräte/-innen	1	1	1		
A13 hD	Studienräte/-innen	1	3	6		
Summe [Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gesamtschulen]:		2	5	8	0	0
Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gesamtschulen						
A14 gD	Realschulkonrektoren/-innen	0	1	1		
A13 gD	Realschullehrer/-innen	2	7	7		
Summe [Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gesamtschulen]:		2	8	8	0	0

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gesamtschulen

A12	Lehrer/-innen	2	6	6		
Summe [Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gesamtschulen]:		2	6	6	0	0
Summe [Leerstellen]:		6	19	22	0	0

1) ku-Vermerk

Planstellen künftig wegfallend:

25 Stellen A13 hD am 31.07.2014 zusätzliche Stellen für den Ausbau gebundener Ganztagschulen (aus HH 2009/2010)

Planstellen künftig umzuwandeln:

7 Stellen	A15 Z	in A13 hD	7 Stellen für StD zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben bei mehr als 540 Sch. sind wegen Änderung des LBesG nach Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen umzuwandeln in StR-Stellen	(aus HH 2009/2010)
2 Stellen	A15 Z	in A13 hD	2 Stellen für StD als Schularbeiter/-innen Gym. an KGS mit mehr als 360 Sch. in der Schulart sind wegen Änderung des LBesG mit Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen umzuwandeln in StR-Stellen	(aus HH 2009/2010)
1 Stelle	A14 gD	in A13 gD	am 31.01.2013 (Realschullehrer/-innen) mit Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen	(aus HH 1996)
2 Stellen	A13 gD Z	in A13 gD	(Konrektoren/-innen) mit Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen (31.01.2013, 31.01.2015)	(aus HH 1996)
2 Stellen	A13 gD	in A12	(Lehrer/-innen) mit Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen (31.01.2011, 31.01.2018)	(aus HH 1996)

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A15	am 31.12.2010	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2009/2010)
1 Stelle	A14 gD	am 31.12.2010	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2009/2010)
1 Stelle	A14 gD	am 31.12.2010	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2009/2010)
6 Stellen	A13 hD	am 31.12.2010	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2009/2010)
7 Stellen	A13 gD	am 31.12.2010	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2009/2010)
6 Stellen	A12	am 31.12.2010	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2009/2010)

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des BBesG und dem LBesG i.d.F. vom 18.01.2005 sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2007/08. Soweit im Haushalt 2009 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen bzw. Entstehung von Schulen) vorgenommen werden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2005/06 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBesG dauerhaft erfüllen.

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Nachrichtlich:

Freistellung von Lehrkräften für Tätigkeiten an außerschulischen Einrichtungen:

- die Planstellen sind im Stellenplan enthalten -

		2008	2009	2010
1.	gemäß § 19 Sonderurlaubsverordnung (SUVO)			
1.1	KMK-Beschluss über eine Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung zur Entsendung von Lehrkräften zur "Förderung der deutschen Sprache und Kultur in den Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas"			
A 13	Studienräte/-innen (siehe auch Kap. 0714)	1	1	1
	<i>Summe zu 1.</i>	1	1	1
2.	Ausgleichsstunden (Zeitbudget-Erlass vom 19.04.2001)			
2.1	Lernort Labor an der Uni (LoLa), Lübeck			
A 13	Studienräte/-innen (4 Std.) (bis 31.12.2009)	1	1	1
	<i>Summe zu 2.</i>	1	1	1
Zusammen		2	2	2

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gesamtschulen													
1	A15 <i>StD als Stuf.-Leit.</i> <i>9/10 <= 360 Sch.</i>							1				+1	Haushaltsvollzug 2008: von A13 hD; Laufbahnänderung: IGS Trappenkamp
2	A13 hD <i>StR</i>	45										+44	neue Stellen zum 01.08.2009 (45 von 525)
3									1				Haushaltsvollzug 2008: nach A15
Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gesamtschulen													
4	A14 gD Z <i>RS-KonR als Sch.-Art-Leit. RS > 360 Sch.</i>										1	-1	nach A14 gD; gesunkene Schülerzahlen: KGS Elmshorn-Hainholz
5	A14 gD <i>RS-KonR als Sch.-Art-Leit. RS <= 360 Sch.</i>									1		+1	von A14 gD Z
6	A14 gD <i>RS-KonR als stellv. Sch.-Art-Leit. RS > 360 Sch.</i>									1		-1	nach A13 gD; gesunkene Schülerzahlen: KGS Elmshorn-Hainholz
7	A14 gD <i>RS-KonR als Stuf.-Leit. 9/10 <= 360 Sch.</i>									1		-1	Haushaltsvollzug 2008: nach A13 gD; Laufbahnänderung: IGS Trappenkamp
8	A13 gD <i>RSL</i>									1		+2	Haushaltsvollzug 2008: von A14 gD
9										1			von A14 gD
Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen													
10	A16 <i>OStD als Leit. voll ausgeb. > 360 Sch.</i>			1								0	von 0714-42201, Inselschule Gemeinschaftsschule Fehmarn
11							1						Umwandlung für GemS, Änderung LBesG
12	A16 <i>OStD als Leit. GemS ohne gym. OSt. > 1000 Sch.</i>							1				+1	von A13 hD, Änderung LBesG
13	A16 <i>OStD als Leit. GemS mit gym. OSt. > 360 Sch.</i>					1						+1	Umwandlung von Gym, Änderung LBesG
14	A15 Z <i>StD als stellv. Leit. voll ausgeb. Gymn. > 360 Sch.</i>			1								0	von 0714-42201, Inselschule Gemeinschaftsschule Fehmarn
15							1						Umwandlung für GemS, Änderung LBesG

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
16	A15 Z <i>StD als Leit.</i> <i>GemS ohne gym.</i> <i>OSt. <= 1000 Sch.</i>					53						+53	Umwandlung von A13 gD (RL), Änderung LBesG
17	A15 Z <i>StD als stv. Leit.</i> <i>GemS ohne gym.</i> <i>OSt. > 1000 Sch.</i>							1				+1	von A13 hD, Änderung LBesG
18	A15 Z <i>StD als stv. Leit.</i> <i>GemS mit gym.</i> <i>OSt. > 360 Sch.</i>					1						+1	Umwandlung von Gym, Änderung LBesG
19	A15 <i>StD als Koord.</i>			3								+3	von 0714-42201, Inselschule Gemeinschaftsschule Fehmarn
20	A15 <i>StD als stv. Leit.</i> <i>GemS ohne gym.</i> <i>OSt. <= 1000 Sch.</i>					9						+53	Umwandlung von A12 (L), Änderung LBesG
21						44							Umwandlung von RR, Änderung LBesG
22	A15 <i>StD als Koord.</i> <i>GemS > 540 Sch. in Sek. I</i>					1						+29	Umwandlung von Rekt., Änderung LBesG
23						16							Umwandlung von A12 (L), Änderung LBesG
24						12							Umwandlung von A13 gD (RL), Änderung LBesG
25	A15 <i>StD als Koord.</i> <i>GemS mit gym.</i> <i>OSt.</i>					1						+1	Umwandlung von Rekt., Änderung LBesG
26	A14 Z <i>OStR als Koord.</i> <i>GemS 300-540 Sch. in Sek. I</i>					5						+20	Umwandlung von RR, Änderung LBesG
27						15							Umwandlung von RKR, Änderung LBesG
28	A14 <i>OStR</i>			8								+8	von 0714-42201, Inselschule Gemeinschaftsschule Fehmarn
29	A13 hD <i>StR</i>	55										+102	je 55 neue Stellen (von je 150) zum 01.02.2009 und zum 01.08.2010
30		25											zusätzliche Stellen zum 01.08.2009 für den Ausbau gebundener Ganztagschulen
31				24									von 0714-42201
32									1				nach A16 für GemS, Änderung LBesG
33										1			nach A15 Z für GemS, Änderung LBesG
Planstellen für Realschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen													
34	A15 gD <i>RS-Rekt > 360 Sch.</i>			4								0	von 0713-42201, Gemeinschaftsschule Flensburg-Nord, Gemeinschaftsschule Halstenbek, Gemeinschaftsschule Schafflund und Gemeinschaftsschule Kellinghusen

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
58							53						Umwandlung nach A15 Z für GemS, Änderung LBesG
59							12						Umwandlung nach A15 für Koord. GemS, Änderung LBesG
60									6				nach A14 gD Z für Koord. GemS, Änderung LBesG
Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen													
61	A14 gD Z <i>Rekt.</i>			2								0	von 0711-42201, Gemeinschaftsschule Handewitt und Gemeinschaftsschule Itzstedt
62							2						Umwandlung in Koord. GemS, Änderung LBesG
63	A14 gD <i>Rekt. > 360 Sch.</i>			1								0	von 0711-42201, Gemeinschaftsschule Handewitt
64				12									von 0711-42201
65							1						Umwandlung nach A15 für Koord. GemS, Änderung LBesG
66											10		nach A13 gD Z für Koord., Änderung LBesG
67											2		nach A13 gD Z für Koord., Änderung LBesG
68	A13 gD Z			2								0	von 0711-42201, Gemeinschaftsschule Handewitt und Gemeinschaftsschule Itzstedt
69							2						Umwandlung in Koord. GemS, Änderung LBesG
70	A13 gD Z <i>Rekt. > 180 - 360 Sch.</i>			1								0	von 0711-42201, Gemeinschaftsschule Halstenbek
71				9									von 0711-42201
72							10						Umwandlung in Koord., Änderung LBesG
73	A13 gD Z <i>KonR (GH) als Koord. GemS >540 Sch. in Sek. I</i>						3					+31	Umwandlung von 2. RKR, Änderung LBesG
74							4						Umwandlung von 2. RKR, Änderung LBesG
75							10						Umwandlung von Rekt., Änderung LBesG
76							2						Umwandlung von A13 gD Z, Änderung LBesG
77											10		von A14 gD, Änderung LBesG
78											2		von A14 gD Rekt., Änderung LBesG
79	A13 gD <i>Rekt. > 80 - 180 Sch.</i>			1								0	von 0711-42201
80							1						Umwandlung in Koord., Änderung LBesG
81	A13 gD <i>KonR > 360 Sch.</i>			2								0	von 0711-42201, Gemeinschaftsschule Schafflund und Gemeinschaftsschule Itzstedt

07 15 Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
82				6									von 0711-42201
83							2						Umwandlung in Koord., Änderung LBesG
84							6						Umwandlung in Koord., Änderung LBesG
85	A13 gD KonR (GH) als Koord. GemS <360-540 Sch. in Sek. I					1						+3	Umwandlung von Rekt., Änderung LBesG
86						2							Umwandlung von KonR, Änderung LBesG
87	A13 gD KonR (GH) als Koord. GemS/GS > 360 - 540 Sch. Primarst.					6						+6	Umwandlung von KonR, Änderung LBesG
88	A12 Z KonR > 180 - 360 Sch.			2								0	von 0711-42201, Gemeinschaftsschule Handewitt und Gemeinschaftsschule Kellinghusen
89				10									von 0711-42201
90							12						Umwandlung in Koord., Änderung LBesG
91	A12 Z 2. KonR > 540 Sch.			6								0	von 0711-42201
92							6						Umwandlung in Koord., Änderung LBesG
93	A12 Z Rekt. <= 80 Sch.			1								0	von 0711-42201
94							1						Umwandlung nach A15 für Koord. GemS, Änderung LBesG
95	A12 Z KonR als Koord. GS/GemS <= 360 Sch. in Pri- marst.					6						+18	Umwandlung von 2. KonR, Änderung LBesG
96						12							Umwandlung von KonR, Änderung LBesG
97	A12 L			111								+866	von 0711-42201
98				480									von 0711-42201
99				300									von 0713-42212
100							9						Umwandlung nach A15 für GemS, Änderung LBesG
101							16						Umwandlung nach A15 für Koord. GemS, Änderung LBesG
Planstellen für Sonderschul-Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen													
102	A14 So-Rekt. <= 90 Sch.			4								0	von 0712-42201

07 16 Berufsbildende Schulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Bis zu 100 Planstellen der BesGr. A 13 und A 14 dürfen länger als 12 Monate mit Angestellten einer vergleichbaren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Im Falle einer Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen des Eingangsamtes der Kapitel 0711 bis 0713 in den Kapiteln 0714 bis 0716 ist auch eine vorübergehende Besetzung mit der Wertigkeit im Eingangsamt A 13 h.D. möglich.

Bis zu 120 Planstellen und Stellen in den Kapiteln 0711 bis 0716 stehen für Aufgaben zur Verfügung, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit, geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben, übernehmen. Für bis zu 55 dieser Planstellen und Stellen ist das IQSH zum Einsatz für seine Aufgaben ermächtigt.

Bis zu 100 Planstellen und Stellen für Lehrkräfte der Kapitel 0711 bis 0716 dürfen mit Sozialpädagogen besetzt werden.

Für unterrichtliche Maßnahmen im Rahmen des ressortübergreifenden EU-Projektes "Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt" können aus den Kapiteln 0711 bis 0716 in den Jahren 2007 bis 2014 jährlich bis zu 75 Planstellen und Stellen eingesetzt werden.

Das Finanzministerium wird ermächtigt, weitere Planstellen und Stellen für den Religionsunterricht gegen Deckung der Mehrausgaben durch Reduzierung der Mittel für die Erteilung von Religionsunterricht durch Kirchenkräfte auszubringen.

Stellenanzahl

Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit

	2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
--	------	------	------	---------------------------	--------------------

422 01

Bedarf an Beamtinnen und Beamten

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

Planstellen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen

-

A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	37	32	32	
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern/-innen	0	1	1	
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	37	37	37	
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als zweite stellvertretende Leiter/-innen an Regionalen Berufsbildungszentren	0	9	9	
A15	Studiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer beruflichen Schule mit bis zu 80 Schülern/-innen	1	0	0	
A15	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern/-innen	0	1	1	
A15	Studiendirektoren/-innen zur Koordination schulfachlicher Aufgaben	266	287	286	1
A14	Oberstudienräte/-innen	1.055	1.051	1.052	11
A14	Oberlandwirtschaftsräte/-innen	1	1	1	
A13 hD	Studienräte/-innen	1.491	1.579	1.579	11
A13 hD	Landwirtschaftsräte/-innen	1	1	1	
A13 gD	Fachschuloberlehrer/-innen, Berufsschuloberlehrer/-innen	13	13	13	
A12	Fachlehrer/-innen	37	37	37	

07 16 Berufsbildende Schulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A11	Fachlehrer/-innen	134	134	134		38
A10	Fachlehrer/-innen	124	124	124		39
Summe [-]:		3.197	3.307	3.307	0	100
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen]:		3.197	3.307	3.307	0	100
Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind						
<i>an das Ministerium für Bildung und Frauen</i>						
A15	Studiendirektoren/-innen	1	1	1		
Summe [an das Ministerium für Bildung und Frauen]:		1	1	1	0	0
<i>an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)</i>						
A15	Studiendirektoren/-innen	1	1	1		
A14	Oberstudienräte/-innen	2	2	2		
Summe [an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)]:		3	3	3	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind]:		4	4	4	0	0
Planstellen für Verwaltungskräfte an RBZ						
-						
A11	Amtmänner/-frauen	0	12 ¹⁾	12 ¹⁾		
Summe [-]:		0	12	12	0	0
Summe [Planstellen für Verwaltungskräfte an RBZ]:		0	12	12	0	0
Summe :		3.201	3.323	3.323	0	100

LEERSTELLEN**AUFSTEIGENDE GEHÄLTER***Bes. Gruppe***Planstellen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen**

-						
A15	Studiendirektoren/-innen	0	4	4		
A14	Oberstudienräte/-innen	0	6	6		
A13 hD	Studienräte/-innen	1	3	3		
A11	Fachlehrer/-innen	0	1	2		
Summe [-]:		1	14	15	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen]:		1	14	15	0	0
Summe [Leerstellen]:		1	14	15	0	0

1) sollen zu 50% von den Trägern finanziert werden

Vermerke:

07 16 Berufsbildende Schulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Zusätzlich darf 1 Stelle der BesGr. A 13 zu 50% bei der Fachhochschule Kiel (Studienkolleg) besetzt werden. (aus HH 2009/2010)

Leerstellen künftig wegfallend:

4 Stellen	A15	am 31.12.2010	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab- batjahr"	(aus HH 2009/2010)
6 Stellen	A14	am 31.12.2010	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab- batjahr"	(aus HH 2009/2010)
3 Stellen	A13 hD	am 31.12.2010	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab- batjahr"	(aus HH 2009/2010)
2 Stellen	A11	am 31.12.2010	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sab- batjahr"	(aus HH 2009/2010)

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des BBesG und dem LBesG i.d.F. vom 18.01.2005 sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2007/08. Soweit im Haushalt 2009 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen) vorgenommen werden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2005/06 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBesG dauerhaft erfüllen.

Nachrichtlich:

Freistellung von Lehrkräften für Tätigkeiten an außerschulischen Einrichtungen:

- die Planstellen sind im Stellenplan enthalten -

		2008	2009	2010
1.	Ausgleichsstunden (Zeitbudget-Erlass vom 19. 04. 2001)			
1.1	Nationalpark Wattenmeer			
A 14	Oberstudienräte/-innen (18 Std) (b.a.w.)	1	1	1
1.2	Freilandlabor Uni Flensburg			
A 14	Oberstudienräte/-innen (24,5 Std) (b.a.w.)	1	1	1
	<i>Summe zu 1.</i>	2	2	2
Zusammen		2	2	2

07 16 Berufsbildende Schulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen	
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Veränderungen in 2009														
Planstellen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen														
-														
1	A16 <i>OStD als Leit. > 360 Sch.</i>											5	-5	nach A15, zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben an RBZ und BBS
2	A15 Z <i>StD als Leit. > 80 bis 360 Sch.</i>							1					+1	von A15, gestiegene Schülerzahlen: Fachschule für Seefahrt Flensburg
3	A15 Z <i>StD als 2. stv. Leit. RBZ</i>							9					+9	von A13 hD
4	A15 <i>StD als Leit. <= 80 Sch.</i>								1				-1	nach A15 Z
5	A15 <i>StD als stellv. Leit. > 80 - 360 Sch.</i>							1					+1	von A13 hD, gestiegene Schülerzahlen: Fachschule für Seefahrt Flensburg
6	A15 <i>StD als Koord.</i>		1										+21	übertragen auf die FH Kiel für das Studienkolleg
7								17						von A13 hD
8										5				von A16
9	A14 <i>OStR</i>		4										-4	übertragen auf die FH Kiel für das Studienkolleg
10	A13 hD <i>StR</i>	130											+88	neue Stellen zum 01.08.2009 (130 von 525)
11			3											übertragen auf die FH Kiel für das Studienkolleg
12							12							nach A11 für Verwaltungskräfte an RBZ
13									17					nach A15, zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben an RBZ und BBS
14									1					nach A15
15									9					nach A15-Z für 2. stv. Leit. an RBZ
Planstellen für Verwaltungskräfte an RBZ														
-														
16	A11 <i>Amtmänner/-frauen</i>					12							+12	von A13 hD, für Verwaltungskräfte an RBZ
Summe:		130	8			12	12	28	28	5	5	+122		

07 16 Berufsbildende Schulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
LEERSTELLEN													
Planstellen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen													
-													
17	A15 StD	4										+4	für Sabbatjahr
18	A14 OStR	6										+6	für Sabbatjahr
19	A13 hD StR	3										+2	für Sabbatjahr
20			1										kw-Vollzug
21	A11 FL	1										+1	für Sabbatjahr
Summe Leerstellen:		14	1									+13	
Veränderungen in 2010													
Planstellen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen													
-													
22	A15 StD als Koord.										1	-1	nach A14 (ku-Vollzug)
23	A14 OStR									1		+1	von A15
Summe:										1	1	0	
LEERSTELLEN													
Planstellen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen													
-													
24	A11 FL	1										+1	für Sabbatjahr
Summe Leerstellen:		1										+1	

neue Vermerke:

Vermerke:

Zusätzlich darf 1 Stelle der BesGr. A 13 zu 50% bei der Fachhochschule Kiel (Studienkolleg) besetzt werden. (aus HH 2009/2010)

Leerstellen künftig wegfallend:

- 4 Stellen A15 am 31.12.2010 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2009/2010)
- 6 Stellen A14 am 31.12.2010 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2009/2010)
- 3 Stellen A13 hD am 31.12.2010 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2009/2010)
- 2 Stellen A11 am 31.12.2010 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2009/2010)

07 16 Berufsbildende Schulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern
	2008	2009	2010	
422 02				
Bedarf an beamteten Hilfskräften:				
<i>Bes. Gruppe</i>				
A13 hD Studienräte/-innen z.A.	15	15	15	
Summe :	15	15	15	0

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
422 03			
Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst:			
<i>Bes. Gruppe</i>			
Anw. hD Studienreferendare/-innen	204	204	204
Anw. gD Fachlehreranwärter/-innen	20	20	20
Summe :	224	224	224

Auf den Stellen dürfen auch Teilnehmer/-innen geführt werden, die zum Anpassungslehrgang nach der EG-RL-LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
428 01			
<i>Entgeltgruppe</i>			
E13	118	118	118
E12	25	25	25
E11	4	4	4
E10	27	27	27
E9	12	12	12
E8	2	2	2
E6	2	2	2
Summe :	190	190	190

LEERSTELLEN

	2008	2009	2010
<i>Entgeltgruppe</i>			
E13	1	0	0
Summe [Leerstellen]:	1	0	0

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E8 am 30.05.2029 (Hauswirtschaftsleiterin) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin; die Stelleninhaberin ist z. Zt. beurlaubt, die Stelle darf anderweitig nicht besetzt werden. (aus HH 2001)

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Das IQSH ist zur Sicherstellung des erhöhten Ausbildungsvolumens in den Jahren 2009 und 2010 ermächtigt, bis zu 23 Planstellen und Stellen der Lehrkräfte der Kapitel 0711 bis 0716 für Ausbildungszwecke einzusetzen.

Das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein wird - auf der Grundlage des Erlasses über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben vom 19.04.2001 - ermächtigt, bis zu 55 Planstellen/Stellen aus den Kapiteln 0711 bis 0716 für seine Aufgaben einzusetzen.

		Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
		2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
422 01						
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
	FESTE GEHÄLTER					
	<i>Bes. Gruppe</i>					
	Verwaltung					
B4	Direktor/-in des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein	1	1	1		
Summe [Verwaltung]:		1	1	1	0	0
	AUFSTIEGENDE GEHÄLTER					
	<i>Bes. Gruppe</i>					
	Verwaltung					
A16	Leitende Regierungsdirektoren/-innen, Oberstudiendirektoren/-innen als Dezernenten/-innen	8	0	0		
A16	Oberstudiendirektoren/-innen, Leitende Regierungsdirektoren/-innen	6	5	5		
A15 Z	Studiendirektoren/-innen	6	0	0		
A15	Regierungsdirektoren/-innen	1	0	0		
A15	Studiendirektoren/-innen, Regierungsdirektoren/-innen	61	8	8		
A15 gD	Studiendirektoren/-innen	12	0	0		
A14 gD Z	Oberstudienräte/-innen	6	0	0		
A14	Oberstudienräte/-innen	0	13	13		
A14 gD	Oberstudienräte/-innen	47	0	0		
A13 hD	Studienräte/-innen	0	3	3		
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	1	1	1		
A13 gD	Studienräte/-innen	23	0	0		
A12	Amtsräte/-innen	1	1	1		
A11	Regierungsamtmänner/-frauen	1	1	1		
Summe [Verwaltung]:		173	32	32	0	0
	Studienleiter					
A16	Oberstudiendirektoren/-innen	0	3	3		
A15	Studiendirektoren/-innen	0	59 ¹⁾	59 ¹⁾		
A15 gD	Studiendirektoren/-innen	0	3	3		
A14 gD Z	Oberstudienräte/-innen	0	0	0		
A14 gD	Oberstudienräte/-innen	0	49 ²⁾	49 ²⁾		
A13 gD	Studienräte/-innen	0	27	27		
Summe [Studienleiter]:		0	141	141	0	0
Summe :		174	174	174	0	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

Verwaltung

A14 gD	Oberstudienräte/-innen	2	1	1		
Summe [Verwaltung]:		2	1	1	0	0
Summe [Leerstellen]:		2	1	1	0	0

- 1) 3 Stelleninhaber erhalten aufgrund der vorherigen Struktur bis zu ihrem Ausscheiden eine Zulage.
- 2) 3 Stelleninhaber erhalten aufgrund der vorherigen Struktur bis zu ihrem Ausscheiden eine Zulage

Vermerke:

1 Stelle A14 (Verwaltung) darf mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit im Kapitel 0301 besetzt werden (aus HH 2009/2010)

Leerstellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle A14 gD am 31.07.2009 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2009/2010)
- 1 Stelle A14 gD am 30.09.2011 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2009/2010)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen	
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Veränderungen in 2009														
Verwaltung														
1	A16				3							-8	übertragen zu Studienleiter	
2					5								übertragen zu Studienleiter	
3	A16				1							-1	übertragen zu Studienleiter	
4	A15 Z										6	-6	nach A 15	
5	A15				1							-1	übertragen zu Studienleiter	
6	A15				59							-53	übertragen zu Studienleiter	
7										6			von A 15 Z	
8	A15 gD										12	-12	nach A 14 Oberstudienräte	
9	A14 gD Z				5							-6	übertragen zu Studienleiter	
10											1		nach A 14 Oberstudienräte	
11	A14									12		+13	von A 15 gD	
12										1			von A 14 Z gD	
13	A14 gD				44							-47	übertragen zu Studienleiter	
14											3		nach A 13 Studienräte	
15	A13 hD									3		+3	von A 14 gD	
16	A13 gD				23							-23	übertragen zu Studienleiter	
Studienleiter														
17	A16				3							+3	übertragen von Verwaltung	
18					5								übertragen von Verwaltung	
19					1								übertragen von Verwaltung	
20											5		nach A 15	
21											1		nach A 15	
22	A15				1							+59	übertragen von Verwaltung (Reg.direktoren/-innen)	
23					59								übertragen von Verwaltung	
24										5			von A 16	
25										1			von A 16	
26											3		nach A 15 gD	
27											4		nach A 13 gD	
28	A15 gD									3		+3	von A 15 hD	
29	A14 gD Z				5							0	übertragen von Verwaltung (A 14 gD Z)	
30											5		nach A 14 gD	
31	A14 gD				44							+49	übertragen von Verwaltung	
32										5			von A 14 gD Z	
33	A13 gD				23							+27	übertragen von Verwaltung	
34										4			von A 15	
Summe:					141	141					40	40	0	
LEERSTELLEN														
Verwaltung														
35	A14 gD OStR		1									-1	für Sabbatjahr	

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
36			2										kw-Vollzug
Summe Leerstellen:		1	2									-1	
Veränderungen in 2010													
LEERSTELLEN													
Verwaltung													
37	A14 gD OStR	1										0	für Sabbatjahr
38			1										kw-Vollzug
Summe Leerstellen:		1	1									0	

neue Vermerke:

Vermerke:

1 Stelle A14 (Verwaltung) darf mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit im Kapitel 0301 besetzt werden (aus HH 2009/2010)

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A14 gD am 31.07.2009 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2009/2010)

1 Stelle A14 gD am 30.09.2011 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2009/2010)

428 01

Entgeltgruppe

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
E13	1	1	1
E11	1	1	1
E10	2	2	2
E9	6	6	6
E8	6	6	6
E6	25	25	25
E5	5	4	4
E4	3	0	0
E3	6	3	3
Summe :	55	48	48

Vermerke:

1 Stelle E3 darf nur mit 2 Teilzeitbeschäftigten mit 50 v. H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden. (aus HH 2007/2008)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
1	E5		1									-1	Bereinigung des Stellenplans
2	E4		3									-3	Stelleneinsparung auf Grund der Arbeitszeitverlängerung
3	E3		3									-3	Stelleneinsparung auf Grund der Arbeitszeitverlängerung
Summe:			7									-7	

weggefallene Vermerke:

Vermerke:

- 2 Stellen E4 dürfen nur mit je 2 Teilzeitbeschäftigten mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden. (aus HH 2007/2008)

Stellenveränderungen Lehrkräfte (Kap. 0711 - 0716)
Haushalt 2009 gegenüber Haushalt 2008 und Haushalt 2010 gegenüber Haushalt 2009

1. Kapitel 0711 (Grundschulen und Hauptschulen)		
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2008 und 2009 (422 01, 422 02, 428 01)	7.111	6.079
Veränderungen		
a) Neue Stellen zum 01.02.2009	0	0
b) Neue Stellen zum 01.08.2009 und 01.08.2010	+ 58	0
c) Übertragungen nach 0715 für in 2007 und 2008 gegründete Gemeinschaftsschulen	- 651	0
d) Übertragungen nach 0713 für in 2008 gegründete Regionalschulen	- 434	0
e) Übertragungen nach 0714 für Gymnasien mit Realschulteil	- 5	0
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2009 und 2010 (422 01, 422 02, 428 01)	6.079	6.079

2. Kapitel 0712 (Förderzentren und sonderpädagogische Förderung)		
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2008 und 2009 (422 01, 422 02, 428 01)	2.043	2.049
Veränderungen		
a) Neue Stellen zum 01.02.2009	0	0
b) Neue Stellen zum 01.08.2009 und 01.08.2010	+ 10	0
c) Übertragungen nach 0715 für in 2007 und 2008 gegründete Gemeinschaftsschulen	- 4	0
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2009 und 2010 (422 01, 422 02, 428 01)	2.049	2.049

3. Kapitel 0713 (Realschulen und Regionalschulen)		
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2008 und 2009 (422 01, 422 02, 422 12, 428 01)	3.541	2.700
Veränderungen		
a) Neue Stellen zum 01.02.2009	+ 20	0
b) Neue Stellen zum 01.08.2009 und 01.08.2010	+ 70	+ 40
c) Übertragungen von 0711 für in 2008 gegründete Regionalschulen	+ 434	0
d) Übertragungen nach 0715 für in 2007 und 2008 gegründete Gemeinschaftsschulen	- 1.345	0
e) Übertragungen nach 0714 für Gymnasien mit Realschulteil	- 19	
f) Vollzug eines kw-Vermerks	- 1	
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2009 und 2010 (422 01, 422 02, 422 12, 428 01)	2.700	2.740

4. Kapitel 0714 (Gymnasien)		
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2008 und 2009 (422 01, 422 02, 428 01)	4.620	5.050
Veränderungen		
a) Neue Stellen zum 01.02.2009	+ 75	0
b) Neue Stellen zum 01.08.2009 und 01.08.2010	+ 370	+ 75
c) Übertragungen von 0711 und 0713 für Gymnasien mit Realschulteil	+ 24	
d) Übertragungen nach 0715 für in 2007 gegründete Gemeinschaftsschulen	- 41	0
e) Einrichtung von Stellen mit kw-Vermerk im Haushaltsvollzug 2008	+ 2	0
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2009 und 2010 (422 01, 422 02, 428 01)	5.050	5.125

5. Kapitel 0715 (Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen)		
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2008 und 2009 (422 01, 422 02, 428 01)	1.314	3.480
Veränderungen		
a) Neue Stellen zum 01.02.2009	+ 55	0
b) Neue Stellen zum 01.08.2009 und 01.08.2010	+ 70	+ 140
c) Übertragungen aus anderen Kapiteln für in 2007 und 2008 gegründete Gemeinschaftsschulen	+ 2.041	0
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2009 und 2010 (422 01, 422 02, 428 01)	3.480	3.620

6. Kapitel 0716 (Berufsbildende Schulen)		
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2008 und 2009 (422 01, 422 02, 428 01)	3.400	3.510
Veränderungen		
a) Neue Stellen zum 01.02.2009	0	0
b) Neue Stellen zum 01.08.2009 und 01.08.2010	+ 130	0
e) Umwandlung von Lehrerstellen für Verwaltungstätigkeiten an RBZ	- 12	0
f) Übertragung von Lehrerstellen an die FH Kiel für das Studienkolleg	- 8	0
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2009 und 2010 (422 01, 422 02, 428 01)	3.510	3.510

7. Kapitel 0711 - 0716 Schulen insgesamt		
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2008 und 2009 (422 01, 422 02, 422 12 428 01)	22.029	22.868
Veränderungen		
a) Neue Stellen zum 01.02.2009	+ 150	0
b) Neue Stellen zum 01.08.2009 und 01.08.2010	+ 708	+ 255
c) Saldo Stellenübertragungen	- 8	0
d) Saldo Vollzug kw-Vermerk und Einrichtung im Haushaltsvollzug	1	0
e) Umwandlung von Lehrerstellen für Verwaltungstätigkeiten an RBZ	- 12	
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2009 und 2010 (422 01, 422 02, 422 12, 428 01)	22.868	23.123

Gemäß § 14 Abs. 2 Haushaltsgesetz kann die Verteilung der Planstellen und Stellen abweichen.

07 Ministerium für Bildung und Frauen

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2009 / 2010

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Beamtinnen und Beamte			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Nachwuchskräfte	Summe Spalte 4-8
			422 01 422 TG	Z. A. 422 02	im Vorb.D. 422 03			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
07 01	Ministerium	2010	193	-	-	75	-	268
		2009	196	-	-	77	-	273
		2008	199	-	-	94	-	293
07 11	Grundschulen und Hauptschulen	2010	5.757	5	588	317	9	6.676
		2009	5.757	5	588	317	9	6.676
		2008	6.854	5	588	322	9	7.778
07 12	Förderzentren und Förderung Behinderter	2010	1.782	3	208	265	-	2.258
		2009	1.782	3	208	265	-	2.258
		2008	1.776	3	208	265	-	2.252
07 13	Realschulen und Regionalschulen	2010	2.628	2	340	110	-	3.080
		2009	2.588	2	340	110	-	3.040
		2008	3.442	2	340	127	-	3.911
07 14	Gymnasien	2010	5.000	2	459	123	-	5.584
		2009	4.925	2	459	123	-	5.509
		2008	4.392	2	459	126	-	4.979
07 15	Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen	2010	3.539	-	-	81	2	3.622
		2009	3.399	-	-	81	2	3.482
		2008	1.258	-	-	56	2	1.316
07 16	Berufsbildende Schulen	2010	3.323	15	224	190	-	3.752
		2009	3.323	15	224	190	-	3.752
		2008	3.201	15	224	190	-	3.630
07 17	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	2010	174	-	-	48	-	222
		2009	174	-	-	48	-	222
		2008	174	-	-	55	-	229
Summe		2010	22.396	27	1.819	1.209	11	25.462
		2009	22.144	27	1.819	1.211	11	25.212
		2008	21.296	27	1.819	1.235	11	24.388

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2009 / 2010

in Wirtschaftsbetrieben			Leerstellen		Jahr	Bezeichnung	Kapitel
Planstellen	Stellen	Summe Spalte 10+11					
10	11	12	13	14	15	16	17
-	-	-	5		2010	Ministerium	07 01
-	-	-	4		2009		
-	-	-	3		2008		
-	-	-	72		2010	Grundschulen und Hauptschulen	07 11
-	-	-	61		2009		
-	-	-	35		2008		
-	-	-	14		2010	Förderzentren und Förderung Behinderter	07 12
-	-	-	14		2009		
-	-	-	9		2008		
-	-	-	34		2010	Realschulen und Regionalschulen	07 13
-	-	-	33		2009		
-	-	-	2		2008		
-	-	-	35		2010	Gymnasien	07 14
-	-	-	27		2009		
-	-	-	19		2008		
-	-	-	22		2010	Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen	07 15
-	-	-	19		2009		
-	-	-	6		2008		
-	-	-	15		2010	Berufsbildende Schulen	07 16
-	-	-	14		2009		
-	-	-	2		2008		
-	-	-	1		2010	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	07 17
-	-	-	1		2009		
-	-	-	2		2008		
-	-	-	198		2010		Summe
-	-	-	173		2009		
-	-	-	78		2008		

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus EntgeltGr.	in EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6
07 11	Grundschulen und Hauptschulen				
	A14 gD	A14 gD Z			2
	A14 gD	A14 gD Z			1
	A13 gD Z	A14 gD Z			1
	A13 gD Z	A14 gD			2
	A13 gD Z	A14 gD			1
	A13 gD	A13 gD Z			4
	A13 gD	A13 gD Z			2
	A13 gD	A13 gD Z			2
	A13 gD	A13 gD Z			2
	A12 Z	A13 gD			5
	A12 Z	A13 gD			4
	A12 Z	A13 gD			2
	A12 Z	A13 gD			1
	A12 Z	A13 gD			1
	A12	A13 gD			2
	A12	A13 gD			1
	A12	A12 Z			4
	A12	A12 Z			2
	A12	A12 Z			1
	A12	A12 Z			1
A12	A12 Z			1	
A12	A12 Z			1	
A12	A12 Z			1	
07 12	Förderzentren und Förderung Behinderter				
	A14 gD Z	A15 gD			2
	A14 gD Z	A15 gD			1
	A14 gD Z	A15 gD			1
	A14 gD	A14 gD Z			2
	A14 gD	A14 gD Z			1
	A14 gD	A14 gD Z			1
	A14 gD	A14 gD Z			1
	A14 gD	A14 gD Z			1
	A14 gD	A14 gD Z			1
	A13 gD	A14 gD			2
	A13 gD	A14 gD			1
	A13 gD	A14 gD			1
	A13 gD	A14 gD			1
	A13 gD	A14 gD			1
07 13	Realschulen und Regionalschulen				
	A14 gD Z	A15 gD			2
	A14 gD Z	A15 gD			2
	A14 gD	A14 gD Z			2
	A14 gD	A14 gD Z			1
	A13 gD	A15 gD			7
	A13 gD	A15 gD			1
	A13 gD	A14 gD Z			10
	A13 gD	A14 gD Z			8
	A13 gD	A14 gD Z			2
	A13 gD	A14 gD			3
A13 gD	A14 gD			1	

07 Ministerium für Bildung und Frauen

Hebungen 2009

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus EntgeltGr.	in EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6
07 14	Gymnasien				
	A15 Z	A16			1
	A15	A15 Z			1
	A13 hD	A15 Z			1
	A13 hD	A15			1
07 15	Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen				
	A13 hD	A16			1
	A13 hD	A15 Z			1
	A13 hD	A15			1
	A13 gD	A14 gD Z			6
07 16	Berufsbildende Schulen				
	A15	A15 Z			1
	A13 hD	A15 Z			9
	A13 hD	A15			17
	A13 hD	A15			1
Summe	143	143	0	0	143

Umwandlungen 2009

Kapitel	aus			in			Zahl
	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	428 01 428 61 ff Arbeitnehmerin- nen und Arbeit- nehmer EntgeltGr.	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	428 01 428 61 ff Arbeitnehmerin- nen und Arbeit- nehmer EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8
07 11	Grundschulen und Hauptschulen						4
	A13 gD Z			A13 gD Z			
07 13	Realschulen und Regionalschulen						17 16 8 8 6 5 2 1 5 2 1 1 7 4 1 8 1
	A15 gD			A15 gD			
	A14 gD Z			A14 gD Z			
	A14 gD Z			A14 gD Z			
	A14 gD			A14 gD			
	A14 gD			A14 gD			
	A14 gD			A14 gD			
	A14 gD			A14 gD			
	A14 gD			A14 gD			
	A13 gD Z			A13 gD Z			
	A13 gD Z			A13 gD Z			
	A13 gD Z			A13 gD Z			
	A13 gD Z			A13 gD Z			
	A13 gD			A13 gD			
	A13 gD			A13 gD			
	A13 gD			A13 gD			
	A12 Z			A12 Z			
A12 Z			A12 Z				
07 15	Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen						1 1 44 15 5 28 2 1 8 6 4 4 3 10 2 53 12 6 2 1 1 12 6 16 9
	A16			A16			
	A15 Z			A15 Z			
	A15 gD			A15			
	A14 gD Z			A14 Z			
	A14 gD Z			A14 Z			
	A14 gD Z			A14 gD Z			
	A14 gD Z			A14 gD Z			
	A14 gD			A15			
	A14 gD			A14 gD			
	A14 gD			A14 gD			
	A14 gD			A13 gD Z			
	A14 gD			A13 gD Z			
	A14 gD			A13 gD Z			
	A13 gD Z			A13 gD Z			
	A13 gD Z			A13 gD Z			
	A13 gD			A15 Z			
	A13 gD			A15			
	A13 gD			A13 gD			
	A13 gD			A13 gD			
A13 gD			A13 gD				
A12 Z			A15				
A12 Z			A12 Z				
A12 Z			A12 Z				
A12			A15				
A12			A15				

07 Ministerium für Bildung und Frauen

Umwandlungen 2009

Kapitel	aus			in			Zahl
	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	428 01 428 61 ff Arbeitnehmerin- nen und Arbeit- nehmer EntgeltGr.	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	428 01 428 61 ff Arbeitnehmerin- nen und Arbeit- nehmer EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8
07 16	Berufsbildende Schulen						
	A13 hD			A11			12
Summe	361	0	0	361	0	0	361